



HONDA **PRELUDE**

OWNER'S MANUAL
FAHRER-HANDBUCH

OWNER'S IDENTIFICATION

OWNER _____

ADDRESS _____

CITY _____ STATE _____ POST CODE _____

VEHICLE NO. _____ CONTROL NO. _____

DELIVERY DATE _____

(DATE SOLD TO ORIGINAL PURCHASER)

DEALER NAME _____ DEALER NO. _____

ADDRESS _____

CITY _____ STATE _____ POST CODE _____

HONDA
HONDA MOTOR CO., LTD.

OWNER'S SIGNATURE _____

DEALER'S SIGNATURE _____



BESITZER-IDENTIFIKATION

BESITZER _____

ANSCHRIFT _____

STADT _____ LAND _____ POSTLEITZAHL _____

FAHRZEUGNUMMER _____ KONTROLLNUMMER _____

LIEFERDATUM _____
(VERKAUFSDATUM AN ERSTBESITZER)

HÄNDLER _____ HÄNDLER-NUMMER _____

ANSCHRIFT _____

STADT _____ LAND _____ POSTLEITZAHL _____

HONDA
HONDA MOTOR CO., LTD.

UNTERSCHRIFT DES BESITZERS _____

UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS _____



CONTENTS

1.	FEATURES AND SAFETY	2
2.	STARTING AND DRIVING	58
3.	MAINTENANCE	74
4.	EMERGENCY SERVICE	121
5.	SPECIFICATIONS	131
6.	CONSUMER INFORMATION	135
7.	INDEX	137

INHALT

1.	MERKMALE UND SICHERHEIT	2
2.	ANLASSEN UND FAHREN	58
3.	WARTUNG	74
4.	VERHALTEN BEI NOTFÄLLEN	121
5.	TECHNISCHE DATEN	133
6.	VERBRAUCHERINFORMATION	135
7.	SACHWORTVERZEICHNIS	139

1. FEATURES AND SAFETY

PREFACE

This manual contains important and helpful information for the proper operation and servicing of your car. We urge you to read it carefully, become familiar with the controls it describes, and follow its recommendations, to help make your driving trouble-free and enjoyable. As with all precision machinery, your car will require periodic maintenance to assure you of maximum economy, performance and operation.

All equipment described may not pertain to your car as some equipment mentioned is optional or exclusive for some countries.

NOTE: (On German type)

1. Mounting the front license plate

Mount the front license plate to the provided holder taking care that the upper edge of the license plate does not project above the upper surface of the bumper.

2. Mounting the rear license plate

Mount the rear license plate to the back of the vehicle so that its lower edge is flush with the lower end of the surface provided for mounting.

BREAK-IN PERIOD

During the first 1,000 km (600 miles) of driving, avoid full throttle starts and cruising for extended periods at a constant high engine speed.

NOTE:

- This break-in procedure also applies to exchanged or overhauled engines.
- During and after the break-in period, drive the car at moderate speeds until the engine is fully warmed up.

During the first 300 km (200 miles), try to avoid severe braking. Brake misuse during this period will reduce future braking efficiency.

Remember, your Honda Automobile Dealer knows your car best, and should be consulted for service assistance and advice.

1. MERKMALE UND SICHERHEIT

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält wichtige und nützliche Angaben für die richtige Bedienung und Wartung Ihres Wagens. Wir empfehlen Ihnen sehr, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen, um mit den Bedienungselementen Ihres Wagens vertraut zu werden, und den Empfehlungen zu folgen, damit Sie lange ungestörte Freude am Fahren Ihres Wagens haben. Wie alle Präzisionsmaschinen muß auch Ihr Wagen regelmäßig gewartet werden, um maximale Wirtschaftlichkeit, Fahreigenschaft und Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.

Es kann vorkommen, daß nicht alle beschriebenen Ausstattungsmerkmale für Ihren Wagen zutreffen, da einige Teile als Sonderzubehör oder exklusiv für einige Länder geliefert werden.

ZUR BEACHTUNG: (Für deutsches Modell)

1. Anbringung des vorderen Kennzeichens

Das vordere Kennzeichen ist so an dem dafür vorgesehenen Halter anzubringen, daß die Oberkante des Kennzeichens nicht über die Oberkante des Stoßfängers hinausragt.

2. Anbringung des hinteren Kennzeichens

Das hintere Kennzeichen ist so an der Rückseite des Fahrzeugs anzubringen, daß seine Unterkante bündig mit der Unterkante der zur Anbringung vorgesehenen Fläche ist.

EINFahrZEIT

Vermeiden Sie während der ersten 1 000 km Vollgasstarts und längere Fahrten mit konstant hoher Motordrehzahl.

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Einfahrzeit gilt auch für generalüberholte und Austauschmotoren.
- Grundsätzlich sollte der Wagen während der Warmlaufphase mit mäßiger Motordrehzahl gefahren werden.

Vollbremsungen sind während der ersten 300 km möglichst zu vermeiden. Bremsüberlastung während dieser Periode vermindert zukünftige Bremswirkung.

Denken Sie daran, daß Ihr Honda-Händler Ihr Auto am besten kennt und Ihnen bei der Pflege Ihres Wagens mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

KEYS AND LOCKS

Keys

Your car is supplied with a master key that fits the ignition and all locks, and on some types also a basic key that fits the ignition and doors but not the trunk or glove box. The head of the master key is black; the basic key is gray. The basic key is provided for times when you must leave the key with a parking attendant or repair person, but still want to keep valuables safely locked. Write down the numbers stamped on both keys and keep the information in your wallet or purse in case you ever need to have a duplicate made. Both the master and basic keys are double-edged, so you can insert them in the locks with either side up.

Door Locks

You can lock either door by pushing the lock tab forward. The doors must be unlocked before you can open them from the inside or outside.

The passenger door can be locked when open, and will stay locked when you close it; the driver's door cannot be locked when open unless you hold the door handle open. Both doors can be locked and unlocked from the outside with the key.

- ① Lock ② Unlock ③ Lock Tab

SCHLÜSSEL UND SCHLÖSSER

Schlüssel

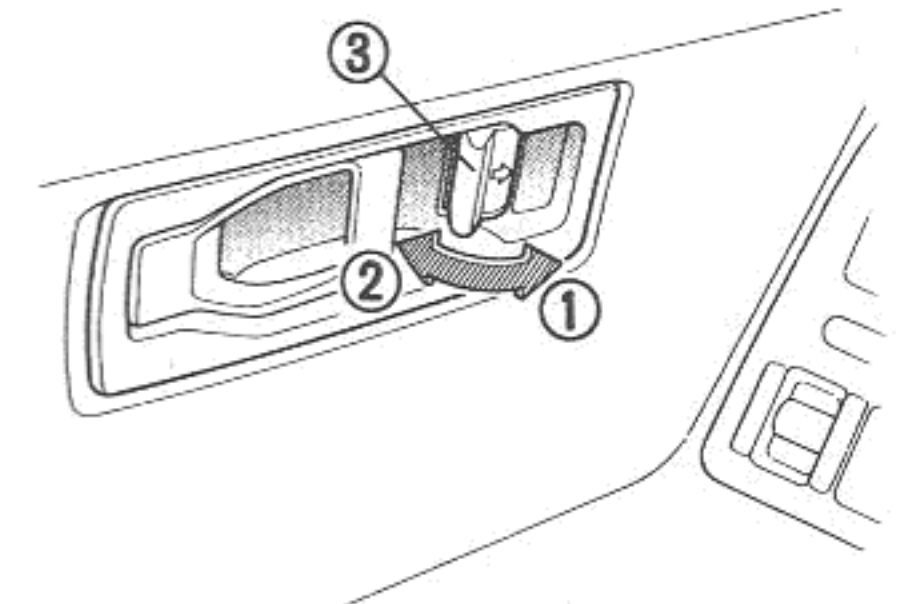
Sie erhalten mit Ihrem Wagen einen Hauptschlüssel, der in das Zündschloß und alle übrigen Schlösser paßt, und bei einigen Typen einen Reserveschlüssel, der in Zündschloß und Türschlösser, aber nicht in die Schlösser von Kofferraum oder Handschuhkasten paßt. Der Kopf des Hauptschlüssels ist schwarz; der Reserveschlüssel ist grau. Der Reserveschlüssel ist für Gelegenheiten vorgesehen, wenn Sie den Schlüssel beim Einkaufen einem Parkplatzwächter oder bei der Reparatur einem Mechaniker aushändigen müssen, Ihre Wertsachen aber sicher unter Verschuß halten wollen. Notieren Sie die in beide Schlüssel eingestanzten Nummern, und bewahren Sie die Notiz in Ihrer Brieftasche oder Geldbörse auf für den Fall, daß Sie ein Duplikat anfertigen lassen müssen. Beide Schlüssel sind doppelseitig, so daß es keine Rolle spielt, wie herum sie in ein Schloß gesteckt werden.

Türschlösser

Die Türen können durch Vorwärtsdrücken der Sperrknöpfe verriegelt werden. Die Türen müssen entriegelt werden, bevor sie von innen oder außen geöffnet werden können.

Die Beifahrertür kann in geöffnetem Zustand verriegelt werden und bleibt nach dem Schließen abgesperrt. Die Fahrertür kann ebenfalls in geöffnetem Zustand verriegelt werden, wenn beim Zuschlagen gleichzeitig der Türgriff gezogen wird. Beide Türen können von außen mit dem Schlüssel abgesperrt und geöffnet werden.

- ① Verriegeln ② Entriegeln ③ Sperrknopf



Power Door Locks (Standard for some types)

The passenger's door will lock or unlock automatically when the driver's door is locked or unlocked by the ignition key from the outside, or by the lock tab on the driver's door from the inside. In addition, both doors will unlock simultaneously when the inner driver's door handle is pulled.

- ① Inner door handle ② Pull ③ Unlock ④ Lock

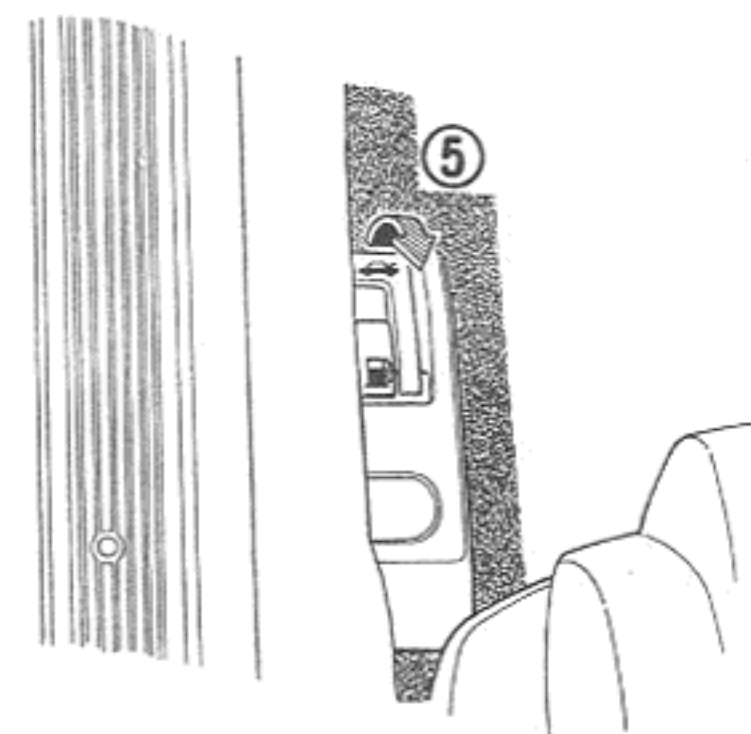
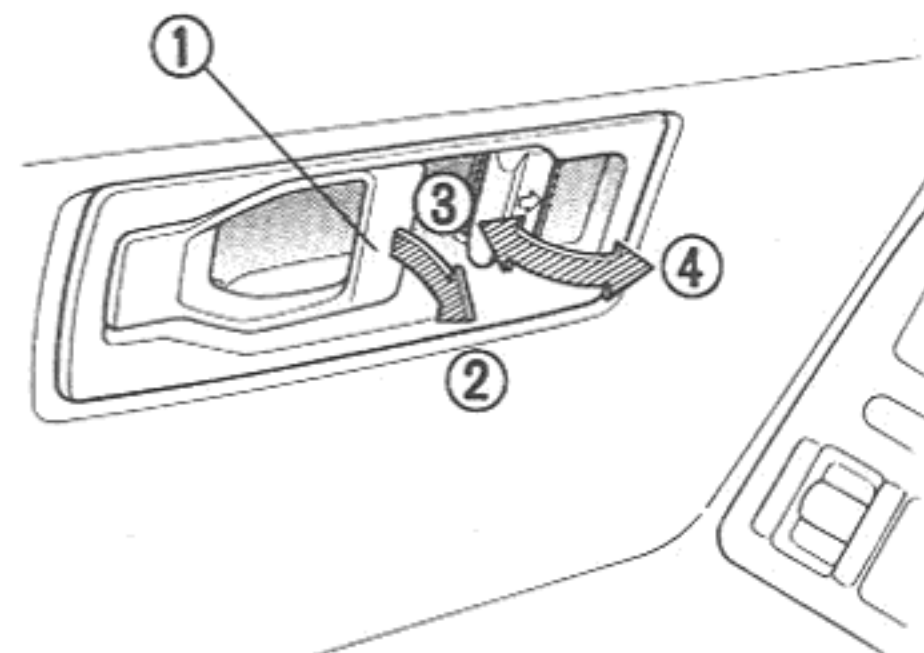
Trunk Lid

The trunk lid latch can be released by pulling up the lever at the outside of the driver's seat. To open the trunk lid from outside, use the master ignition key and turn clockwise.

It locks automatically when closed.

WARNING Keep the trunk lid closed while driving to keep exhaust fumes out of the interior.

- ⑤ Pull up ⑥ Open ⑦ Ignition key



Türzentralverriegelung (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Die Beifahrertür wird automatisch ver- oder entriegelt, indem der Sperrknopf an der Fahrertür hineingedrückt bzw. herausgezogen wird, oder die Fahrertür von außen mit dem Schlüssel ab- bzw. aufgeschlossen wird. Außerdem werden beide Türen automatisch entriegelt, wenn der Innengriff der Fahrertür gezogen wird.

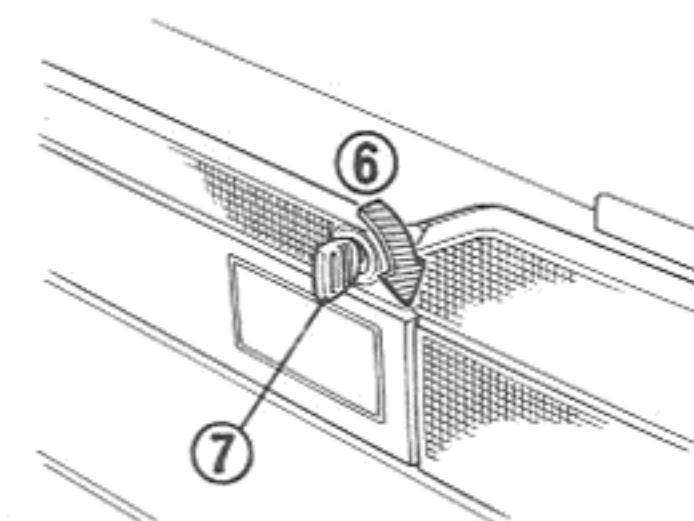
- ① Türinnengriff ② Ziehen ③ Entriegeln ④ Verriegeln

Kofferraumdeckel

Die Kofferraumdeckel-Sperrklinke kann durch Hochziehen des Hebels an der Außenseite des Fahrersitzes entriegelt werden. Zum Öffnen des Kofferraumdeckels von außen den Zündschlüssel in das Schloß stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Der Kofferraumdeckel wird beim Schließen automatisch verriegelt.

WARNING Halten Sie den Kofferraumdeckel beim Fahren geschlossen, um das Eindringen von Abgasen in den Fahrgastraum zu verhindern.

- ⑤ Hochziehen ⑥ Öffnen ⑦ Zündschlüssel



SEATS

Front Seat

Adjust the seat position by lifting the adjustment lever under the front edge of the seat cushion, and sliding the seat to the desired position. Release the lever and make sure that the seat is locked in position by moving it slightly back and forth.

① Pull up

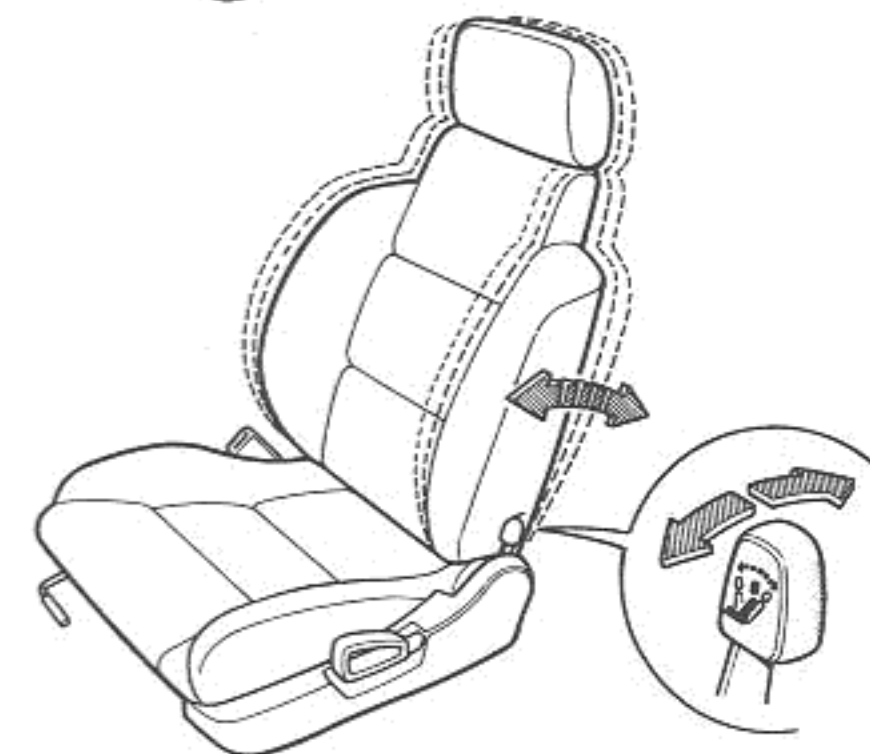
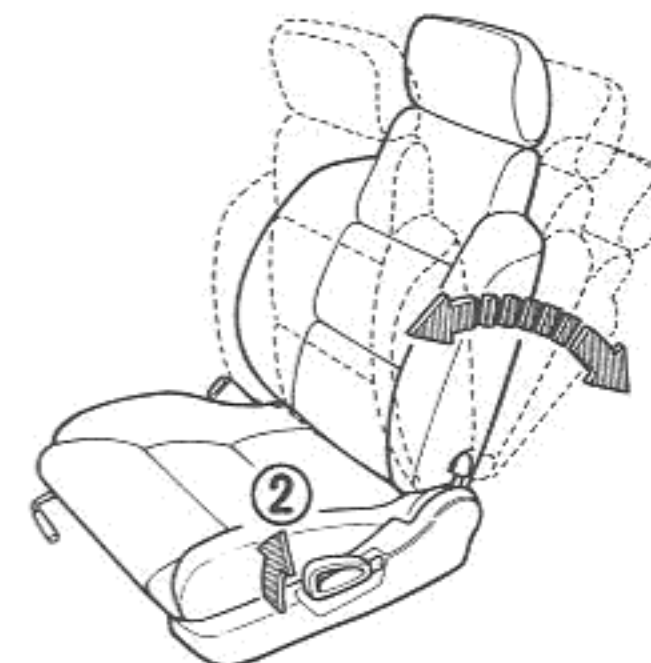
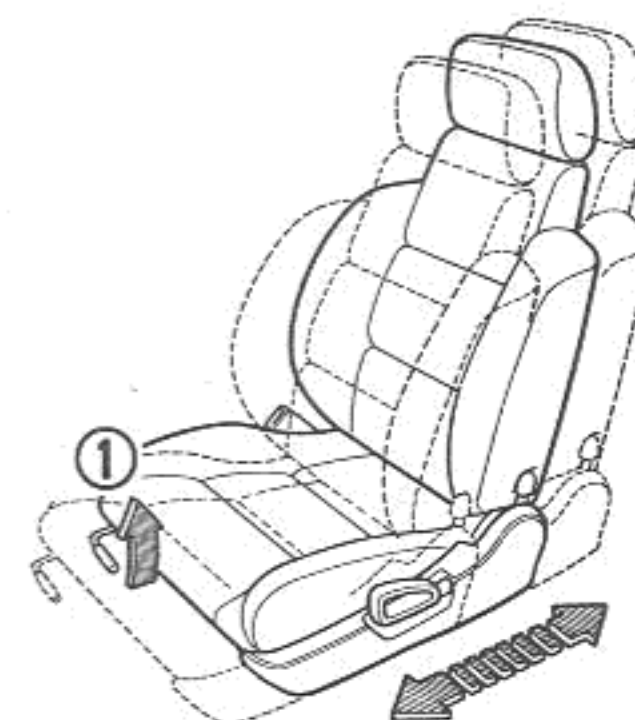
The angle of the seat-back can be changed by pulling up the lever at the outside edge of the seat and exerting rearward pressure on the seat-back. After releasing the lever make sure the seat-back locks into position.

② Pull up

Minor Adjustment Seat-back Angle

For minor adjustment of the seat-back angle, move the lever at the lower left side of the seat-back forward or backward.

⚠ WARNING Do not adjust the driver's seat while the car is moving; the seat could move suddenly, causing loss of vehicle control.



SITZE

Vordersitze

Stellen Sie die Sitzposition durch Anheben des Einstellhebels unter dem Vorderrand des Sitzpolsters und Verschieben des Sitzes in die gewünschte Position ein. Den Hebel loslassen und durch leichtes Rucken sichergehen, daß der Sitz eingerastet ist.

① Hochziehen

Die Neigung der Rückenlehne kann durch Hochziehen des Hebels am Außenrand des Sitzes und durch Zurückdrücken der Lehne verstellt werden. Nach Loslassen des Hebels sichergehen, daß die Rückenlehne einrastet.

② Hochziehen

Feineinstellung der Rückenlehnenneigung

Für eine Feineinstellung der Rückenlehnenneigung schieben Sie den Hebel an der linken unteren Seite der Rückenlehne vor oder zurück.

⚠ WARNING Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt; der Sitz könnte sich plötzlich verschieben, wodurch Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Rear Seat Access

For easier access to or from the rear seat, pull up the angle adjustment lever on either front seat or the lever on the inside edge of the passenger seat-back to swing the seat-back forward.

① Pull up

Seat-back Angle Memory

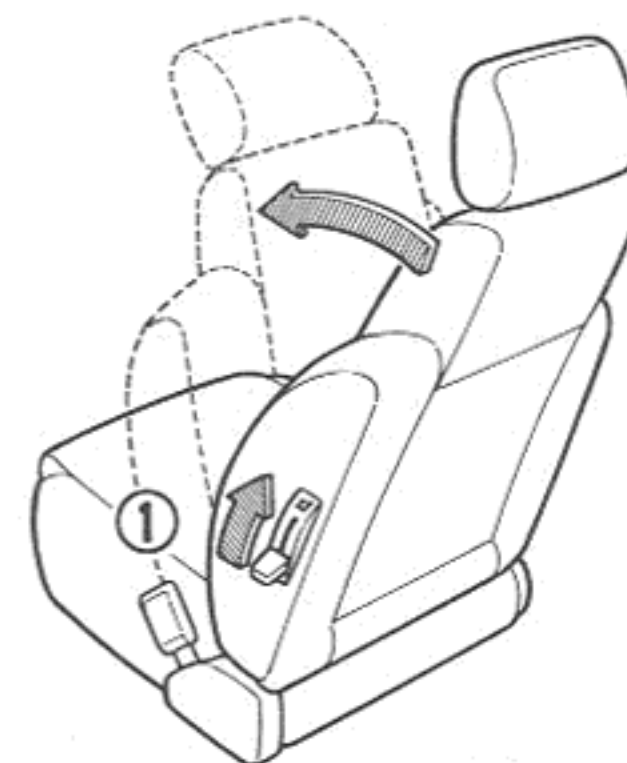
The driver's seat is equipped with a "memory" button to allow the seat-back to return to its previously set angle.

Push the "memory" button before pulling the angle adjustment lever up for rear seat access.

② Push

WARNING

- When transporting luggage or other cargo, do not pile articles higher than the front seats and secure all articles in place. This precaution will help prevent such items from becoming dangerous projectiles in the event of an accident.
- Cargo weight should be distributed as far forward as possible for better vehicle handling.
- The vehicle load limit must be observed. The total weight of passengers and cargo must not exceed the total load limit.



Rücksitz-Ein-/Ausstieg

Zum leichteren Ein- und Aussteigen zum oder vom Rücksitz den Neigungseinstellhebel am jeweiligen Vordersitz oder den Hebel an der Innenseite der Beifahrersitz-Rückenlehne hochziehen, um die Rückenlehne nach vorne zu kippen.

① Hochziehen

Rückenlehnenneigungsspeicher

Der Fahrersitz ist mit einer "Speicher"-Taste ausgestattet, die es gestattet, die Rückenlehne auf die vorher eingestellte Neigung zurückzustellen.

Drücken Sie die "Speicher"-Taste, bevor Sie den Neigungseinstellhebel zum Einsteigen in den Fond hochziehen.

② Drücken

WARNUNG

- **Gepäckstücke oder sonstige Gegenstände, die auf dem Rücksitz transportiert werden, dürfen nicht höher als die Vordersitze gestapelt werden und müssen ausreichend gesichert werden, um zu verhindern, daß sie bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen werden.**
- **Um besseres Handling des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist die Gepäcklast möglichst weit nach vorne zu verteilen.**
- **Die Zuladungsgrenze muß beachtet werden. Das Gesamtgewicht von Insassen und Gepäck darf die Zuladungsgrenze nicht überschreiten.**

Driver's Lumbar Support (Standard for some types)

Support of the lower back can be adjusted by moving the lever on the inner side of the seat-back.

⚠ WARNING Do not try to adjust lumbar supports while driving. Make the adjustment while sitting in your normal driving position before driving away.

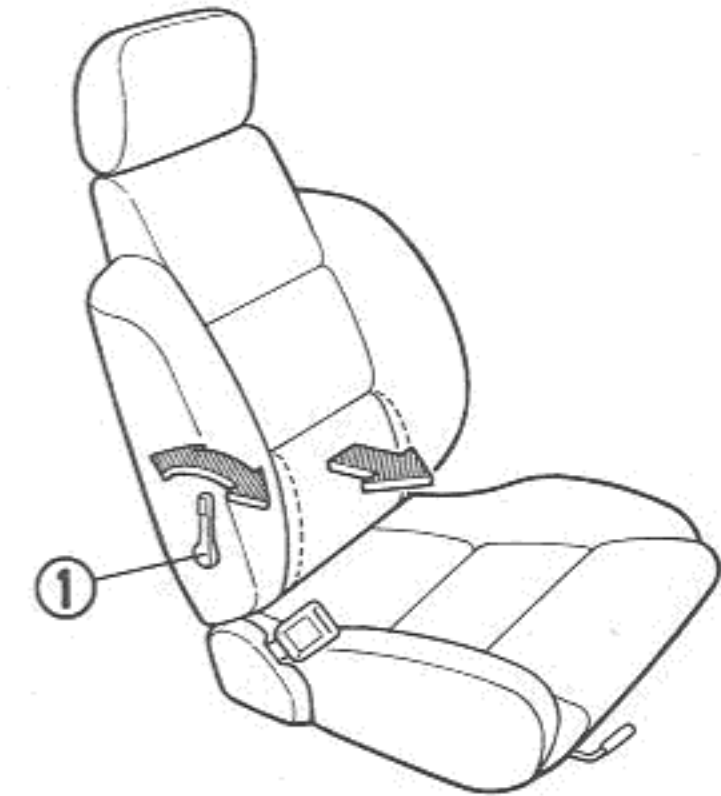
① Lever

Fahrersitz-Lendenstütze (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Die Abstützung der Lendengegend kann durch Verstellen des Hebels an der Innenseite der Rückenlehne eingestellt werden.

⚠ WARNUNG Versuchen Sie nicht, die Lendenstütze beim Fahren einzustellen. Nehmen Sie die Einstellung vor dem Fahren in normaler Sitzposition vor.

① Hebel



Head Restraints

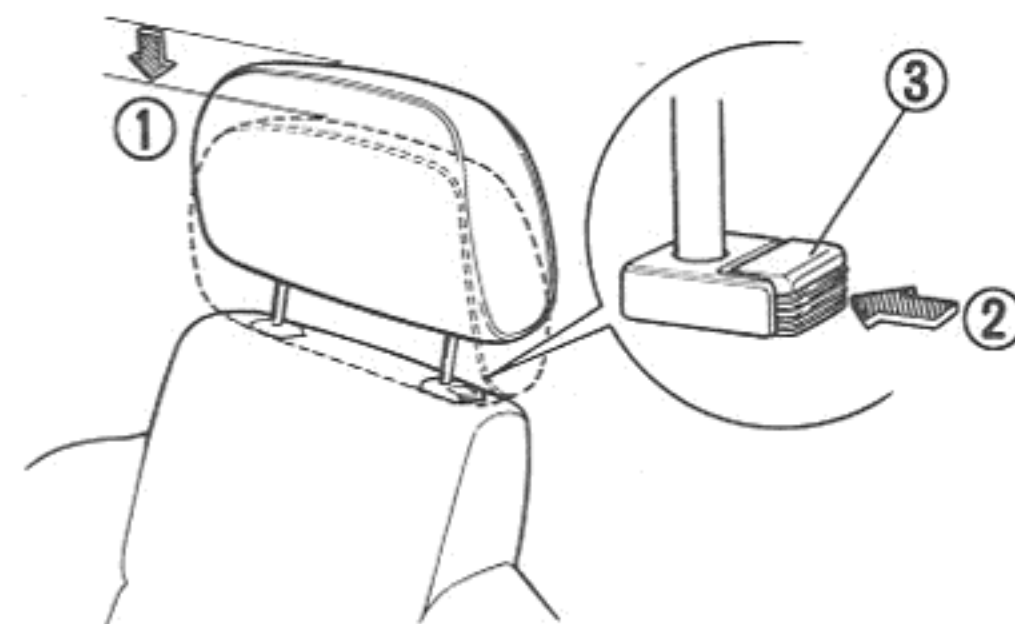
The head restraints are designed to help reduce injuries due to whiplash. They are located at the top of each front seat-back and have some height positions. They can be adjusted by pulling up to the position you want. To lower them, slide the button next to the restraint height bar, while pushing the restraint down. Adjust so the top of the restraint is approximately level with the top of your ears. Do not adjust the head restraints above the upper detent position. It is possible, on some types, to adjust the angle of the restraint for maximum comfort.

If a head restraint must be removed (for cleaning, fabric repair, etc.), pull the restraint up to its highest position, then slide the button while pulling the restraint out. To reinstall, do the same in reverse order.

WARNING

- Do not operate the car with head restraints removed.
- Do not attempt to adjust head restraints while driving.

① Push down ② Push ③ Notch button



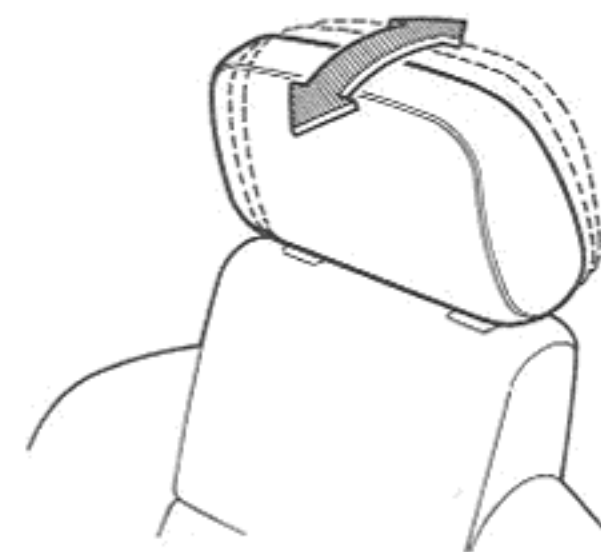
Kopfstützen

Die Kopfstützen sind so ausgelegt, daß sie Verletzungen durch den typischen Peitschenschlag bei Unfällen vermindern helfen. Sie befinden sich am oberen Ende jeder Vordersitz-Rückenlehne und sind in der Höhe mehrfach verstellbar. Zum Einstellen in die gewünschte Position hochziehen. Zum Absenken den Knopf neben der Kopfstützenstange verschieben, während die Kopfstütze nach unten gedrückt wird. Die Kopfstützen so einstellen, daß die Oberkante etwa auf gleicher Höhe mit der Oberkante der Ohren ist. Die Kopfstützen nicht höher als die obere Raststellung einstellen. Bei einigen Modellen kann der Kopfstützenwinkel für maximalen Komfort verstellt werden. Wenn eine Kopfstütze entfernt werden muß (für Reinigung, Bezugreparatur o.ä.), die Stütze bis zu ihrer höchsten Position hochziehen, dann den Knopf beim Herausziehen der Stütze verschieben. Zum Anbringen den gleichen Vorgang umgekehrt anwenden.

WARNUNG

- Nicht ohne Kopfstützen fahren.
- Die Kopfstützen nicht während der Fahrt verstellen.

① Niederdrücken ② Drücken ③ Raste



Rear Seat Trunk Access

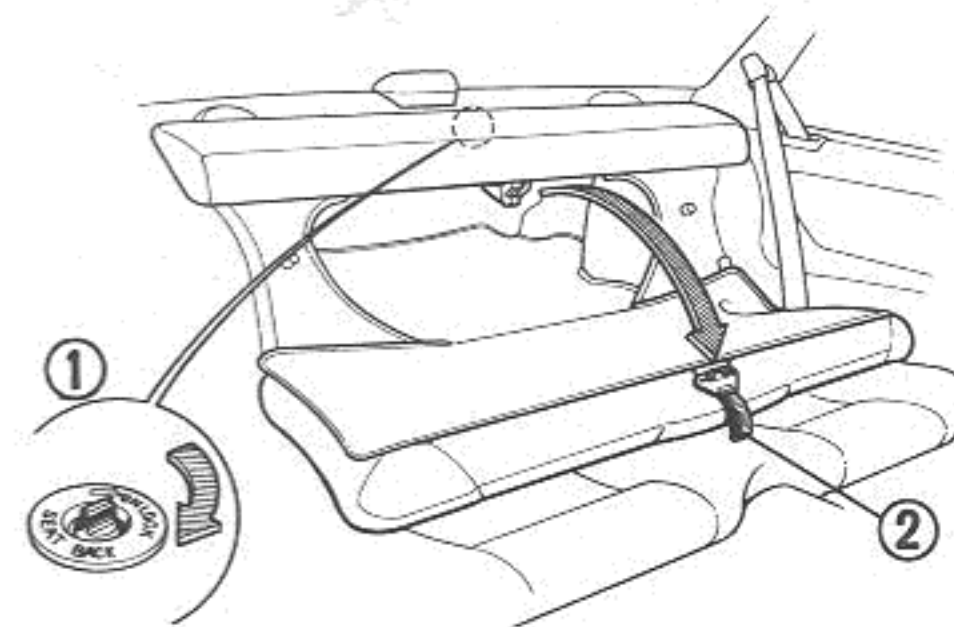
The rear seat-back can be knocked down by rotating the knob behind the seat-back and pulling down on the strap at the top of the section. This allows passenger access to the trunk or make it possible to carry long objects inside the car.

Access can also be gained from the trunk to the cabin by pulling the release.

WARNING

- If the rear set trunk access is open while driving, keep children or pets from entering the trunk and make sure that items in the trunk cannot slide into the passenger area.
- When using as a back rest, pull on the strap to be sure the seat-back is firmly locked into place before using.

- ① Rotate the knob ② Strap ③ Release ④ Pull the release



Rücksitz-Kofferraum-Zugang

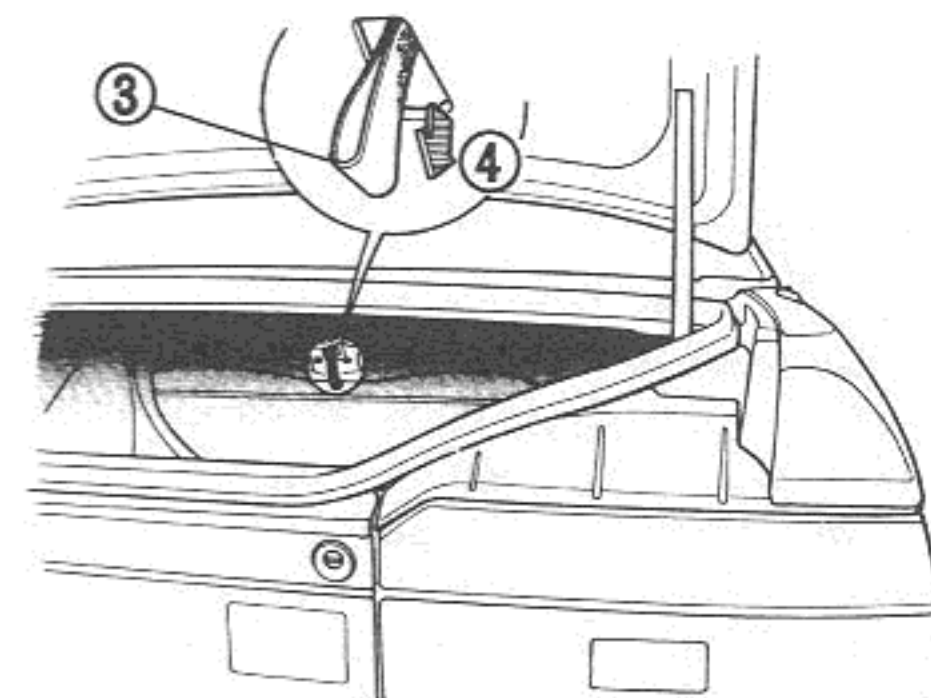
Die Rücksitzlehne kann umgeklappt werden, indem man den Knopf hinter der Lehne dreht und den Riemen am oberen Ende der Lehne zieht. Dadurch ist Zugriff zum Kofferraum oder das Transportieren langer Gegenstände im Wagen möglich.

Durch Ziehen der Entriegelung ist auch Zugang vom Kofferraum zum Fahrgastraum möglich.

WARNING

- Wenn der Kofferraum-Zugang während der Fahrt offen ist, ist darauf zu achten, daß weder Kinder noch Tiere in den Kofferraum kriechen, und daß keine Gegenstände vom Kofferraum in den Fahrgastraum rutschen.
- Vor Gebrauch als Rückenlehne durch Ziehen des Riemens sichergehen, daß die Rückenlehne einwandfrei eingerastet ist.

- ① Knopf drehen ② Riemen ③ Entriegelung ④ Entriegelung ziehen



SEAT BELTS

The seat belt is the most important single safety measure to protect you and your passengers.

- ① Shoulder Belt ② Tongue Plate ③ Buckle ④ Outer Lap Belt

CAUTION: Do not let the belt become damaged by a door or seat.

WARNING

- Make sure you and your passengers **ALWAYS** fasten the seat belts before driving away.
- Each seat belt must be used by only one passenger over the age of 6. Never use one belt for more than one person, child or adult.
- Belts should not be worn with straps twisted.
- Seat belts should be adjusted as firmly as possible, consistent with comfort, to provide the protection for which they have been designed. A slack belt will greatly reduce the protection afforded to the wearer.
- A low, tight fit of the lap belt and positioning of the shoulder belt across the shoulder and chest are safety essentials so that the pressure exerted by the belt in a collision or sudden stop of the vehicle will be spread over the strong shoulder and pelvic areas.

SICHERHEITSGURTE

Der Sicherheitsgurt ist die wichtigste Einzelmaßnahme, sich selbst und die Mitfahrer zu schützen.

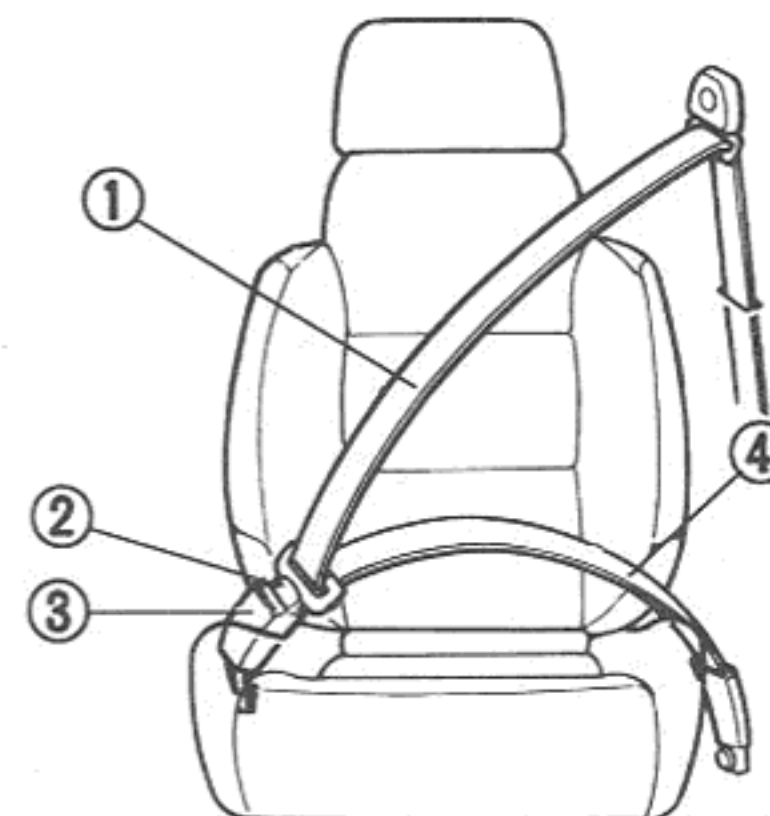
- ① Schultergurt ② Lasche ③ Koppelschloß ④ Äußerer Beckengurt

VORSICHT: Beschädigen Sie die Sicherheitsgurte nicht durch Einklemmen in Türen oder Sitzen.

WARNUNG

- Achten Sie vor dem Losfahren grundsätzlich darauf, daß Sie und Ihre Mitfahrer **IMMER** die Sicherheitsgurte angelegt haben.
- Jeder Sicherheitsgurt ist nur von einer Person über 6 Jahre zu verwenden. Niemals einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.
- Gurte nie verdreht anlegen.
- Damit die Gurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, sind sie möglichst enganliegend umzuschnallen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Lose Sicherheitsgurte haben verminderte Schutzwirkung.
- Tiefer und fester Sitz des Beckengurtes und richtige Lage des Schultergurtes quer über die Schulter und den Brustkorb sind unerläßliche Sicherheitsvorkehrungen, um bei einem Aufprall oder einer Notbremsung die plötzliche Belastung über die kräftigen Schulter- und Beckenpartien zu verteilen.

- Seat belts are designed to bear upon the bony structure of the body, and should be worn low across the front of the pelvis, chest and shoulders, as applicable; wearing the lap section of the belt across the abdominal area must be avoided.



- Die Konstruktion der Sicherheitsgurte ist dem menschlichen Knochenbau angepaßt; daher sollte der Beckengurt möglichst tief um das Becken (niemals in Magenhöhe) und der Schultergurt quer über die Brust angelegt werden.

Fastening the Front Seat Belt

The front seat belts are one-piece combination lap/shoulder belts with an emergency locking retractor designed to lock only during a sudden stop or impact. At other times they allow you some freedom of movement in the seat.

1. Before buckling your belt, move the seat to a comfortable driving position; sit erect and well back in the seat.
2. Take hold of the tongue plate and pull the belt slowly across your lap.
If you pull the belt too fast, it will lock; if this happens, let it retract slightly and try again more slowly.
3. Push the tongue plate into the buckle until it clicks locked. Position the belt across your lap as low on your hips as possible.

WARNING Avoid placing the lap belt across your abdomen. In the event of a collision, the pressure on the abdomen may increase the extent of injury.

4. To release the seat belt, push the "PRESS" button in the buckle; the belt should retract automatically when released. If the belt does not fully retract, pull it out and check for kinks or twists.



Anlegen der Vordersitz-Sicherheitsgurte

Bei den Vordersitz-Sicherheitsgurten handelt es sich um einteilige Dreipunkt-Automatikgurte mit einem Sicherheits-Aufspulmechanismus, der nur bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall einschnappt. Im Normalfall gewähren sie dem Benutzer genügend Bewegungsfreiheit.

1. Bringen Sie den Sitz in eine komfortable Position, bevor Sie sich anschnallen; aufrecht sitzen und bequem zurücklehnen.
2. Halten Sie die Lasche und ziehen Sie den Gurt langsam über Ihre Beckenpartie. Wenn Sie zu schnell am Gurt ziehen, rastet er ein; lassen Sie in diesem Fall den Gurt etwas aufspulen und versuchen Sie es dann noch einmal langsamer.
3. Führen Sie die Lasche in das Koppelschloß ein, bis sie einrastet. Den Beckengurt so tief wie möglich um die Hüften legen.

WARNING Legen Sie den Beckengurt nicht über den Bauch. Bei einem Aufprall kann der Druck auf den Bauch die Verletzungen verschlimmern.

4. Zum Lösen des Sicherheitsgurtes den mit "PRESS" gekennzeichneten Knopf im Koppelschloß drücken; nach dem Lösen wird der Gurt automatisch aufgewickelt. Falls der Gurt nicht ganz aufgewickelt wird, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie ihn auf Kinken oder Verdrehungen.



Fastening the Rear Seat Belt

There are two types of rear seat belt: shoulder/lap with ELR and manual lap belts. One of these is provided in your car.

Adjust the outer lap belt length to a snug fit following the instructions below. A slack belt will greatly reduce the protection afforded to the wearer. To release the seat belt, push the "PRESS" button in the buckle.

Shoulder/Lap Belt with ELR:

Works the same as the front seat belt.

Lap Belt:

1. Push the tongue plate into the buckle until it clicks locked.
2. Position the belt across your lap as low on your hips as possible.

① Push here ② Lap Belt

Length adjustment

For proper adjustment, hold the tongue plate on the outer lap belt or the adjuster on the shoulder belt perpendicular to the belt as shown.

- To shorten, pull the end of the belt down.
- To lengthen, pull the other belt down.

③ To shorten ④ To lengthen



Anlegen der Rücksitz-Sicherheitsgurte

Es gibt zwei Arten von Sicherheitsgurten für den Rücksitz: Dreipunkt-Automatikgurte und manuelle Beckengurte. Ihr Wagen ist mit einem dieser Gurttypen ausgestattet. Stellen Sie den äußeren Beckengurt anhand der folgenden Beschreibung straff ein. Ein loser Gurt bietet keinen vollen Schutz. Zum Lösen des Gurtes den mit "PRESS" gekennzeichneten Knopf im Koppelschloß drücken.

Dreipunkt-Automatikgurt:

Die Handhabung ist die gleiche wie bei den Vordersitzgurten.

Beckengurt:

1. Die Lasche in das Koppelschloß einführen, bis sie einrastet.
2. Den Gurt so tief wie möglich über die Beckenpartie legen.

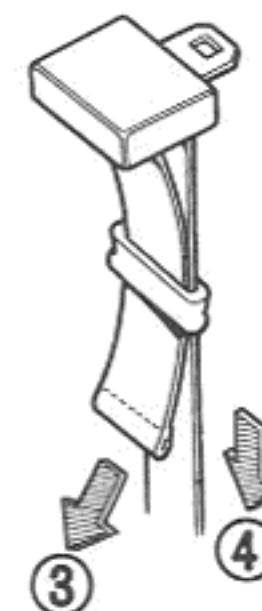
① Hier drücken ② Beckengurt

Längeneinstellung

Zur richtigen Einstellung die Lasche des äußeren Beckengurtes oder den Einsteller am Schultergurt wie gezeigt senkrecht zum Gurt halten.

- Zum Verkürzen das Gurtende nach unten ziehen.
- Zum Verlängern das andere Ende nach unten ziehen.

③ Zum Verkürzen ④ Zum Verlängern



Children

Children riding in the front seat should wear both lap and shoulder belts. (Observe the legal regulations on this matter.) If the shoulder belt rides against the child's neck or face, and if your car is equipped with lap belts on the back seat, the child should ride in the back seat, and wear a lap belt.

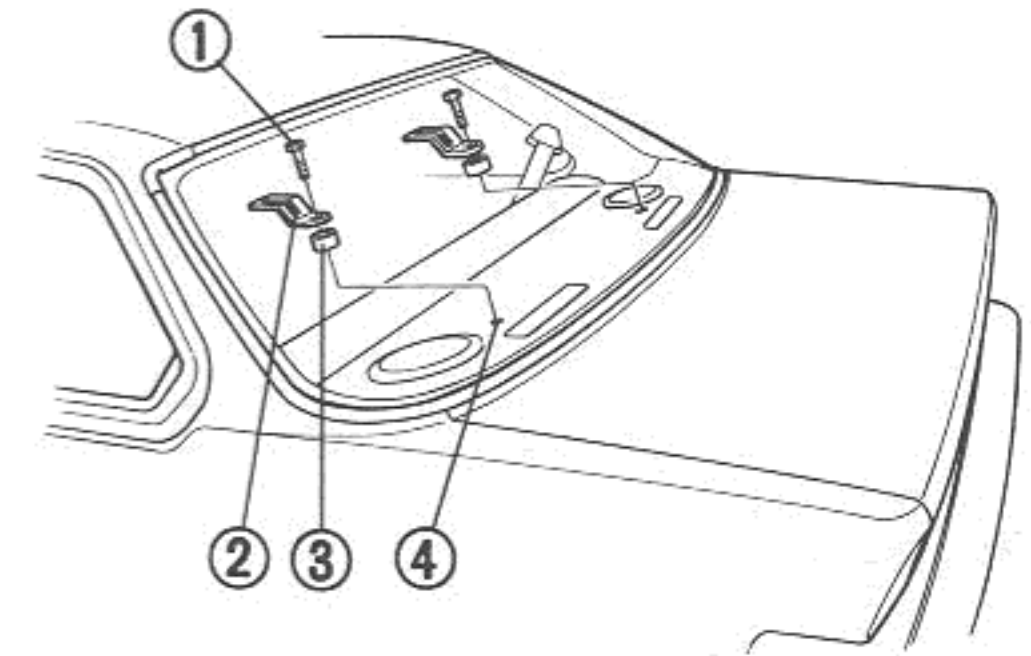
Never let children stand or kneel on the seats. If a child must stand while riding, he should stand on the floor directly behind the front seat to minimize the possibility of injury during a sudden stop.

Child Restraint Anchor Points (Australian Type)

Children riding in the automobiles should be restrained to minimize the risk of injury in the event of an accident. The upper anchor points for child restraints are located as shown (covered with closure plugs). When using the upper anchor points, remove the closure plugs, insert 10 mm (0.4 in) spacers and secure upper anchor brackets with a 5/16"-18UNC-2A bolt. When the child restraint system is used, be sure to read and comply with all instructions provided by the manufacturer of the restraint system.

WARNING Child restraint anchorages are designed to withstand only those loads imposed by correctly fitted child restraints. Under no circumstances are they to be used for adult seat belts or harnesses.

- ① Bolt: Length 30 mm (1.2 in) ② Upper Anchor Bracket ③ Spacer: Thickness 10 mm (0.4 in)
④ Upper Anchor Points



Kinder

Ein auf dem Vordersitz mitfahrendes Kind sollte sowohl Becken- als auch Schultergurt anlegen. (Beachten Sie hierzu die gesetzlichen Vorschriften.) Falls der Gurt auf Hals und Gesicht des Kindes aufliegt und die Rücksitzbank Ihres Wagens mit Beckengurten ausgestattet ist, sollte das Kind auf der Rücksitzbank mitfahren und den Beckengurt anlegen. Lassen Sie Kinder niemals auf den Sitzen stehen oder knien. Falls ein Kind während der Fahrt stehen muß, sollte es auf dem Boden direkt hinter einem der Vordersitze stehen, um mögliche Verletzungsgefahr bei plötzlichem Bremsen zu verringern.

Verankerungen von Kindersicherungen (Modell für Australien)

Im Auto mitfahrende Kinder sollten angeschnallt sein, um bei einem Unfall die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Die oberen Verankerungspunkte für die Kindersicherungen befinden sich an den gezeigten Stellen (mit Verschlusskappen abgedeckt). Zur Benutzung der oberen Verankerungspunkte die Verschlusskappen entfernen, 10-mm-Distanzhülsen einsetzen, und die oberen Verankerungsbügel mit je einer 5/16"-18UNC-2A-Schraube sichern.

Bei Verwendung des Kindersicherungssystems alle Anweisungen des Gurtherstellers beachten und einhalten.

WARNING Die Verankerungen der Kindersicherungen sind so konstruiert, daß sie nur die bei richtiger Installierung von Kindersicherungen auftretenden Kräfte aufnehmen können. Unter keinen Umständen dürfen diese Verankerungspunkte für normale Erwachsenen-Sicherheitsgurte oder Halterungen verwendet werden.

- ① Schraube: Länge 30 mm ② Oberer Verankerungsbügel ③ Distanzhülse: Dicke 10 mm
④ Obere Verankerungspunkte

Pregnant Women

A pregnant woman should use one of the front or rear seat lap/shoulder belt to help lessen the chance of injury and/or the amount of injury in an accident.

 **WARNING** It is desirable that a pregnant woman ask her doctor at each medical check-up if she can drive, and also ask about the most appropriate way of wearing the seat lap/shoulder belt. If a rear seat lap belt is used, it should be worn as low and snugly as possible over the hips.

Schwangere Frauen

Schwangere Frauen sollten einen der vorderen oder hinteren Dreipunktgurte benutzen, um die Verletzungsgefahr bzw. das Verletzungsausmaß bei einem Unfall zu verringern.

 **WARNUNG** Schwangere Frauen sollten ihren Arzt bei jeder Untersuchung fragen, ob sie selber fahren können und wie der Dreipunkt-Sicherheitsgurt am besten zu tragen ist. Wenn der Rücksitz-Beckengurt benutzt wird, sollte er so tief und fest wie möglich um die Beckenpartie gelegt werden.

Inspection

All parts of the seat belts, including the belt fabric, should be regularly inspected for damage, for fraying, loosening, wear and other damage. Keep the belts in good condition at all times to reduce the chance of being injured in an accident, and to minimize any injuries that do occur. Make sure the buckles, retractors, tongue plates and anchors all work properly. Nothing must be allowed to get inside the buckle or the retractor since this may cause latch or retractor failure as well as belt damage.

 **WARNING** No modifications or additions should be made by the user which will either prevent the seat belt adjusting devices from operating to remove slack, or prevent adjustment of the seat belt assembly to remove slack.

Inspektion

Alle Teile der Sicherheitsgurte, einschließlich des Gurtgewebes, sollten regelmäßig auf Beschädigung, Ausfransen, Lockerung, Abnutzung oder sonstige Mängel überprüft werden. Halten Sie die Gurte stets in einwandfreiem Zustand, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu reduzieren bzw. das Verletzungsausmaß so klein wie möglich zu halten. Vergewissern Sie sich, daß die Koppelschlösser, Aufwickelvorrichtungen, Laschen und Verankerungen in einwandfreiem Zustand sind. Achten Sie stets darauf, daß keine Fremdkörper in die Schlösser oder Aufwickelvorrichtungen gelangen, da dies zum Versagen der genannten Teile sowie zu Beschädigung der Gurte führen kann.

 **WARNUNG** Keine Änderungen an den Sicherheitsgurten vornehmen, die ein vorschriftsmäßiges Spannen der Gurte verhindern bzw. die Funktion der Aufwickelvorrichtung beeinträchtigen.

Cleaning

The belts should be always kept clean and dry; wet or damp belts can cause rewinding problems. To clean the belts, pull the front seat belts all the way out of retractor or fully lengthen the rear seat belts and scrub them with warm water and a mild soap; then let them air-dry fully extended, in the shade, with the car windows open.

WARNING

- Never bleach, dye or clean the belts with chemical solvents, since this will weaken the fabric.
- Do not remove the seat belts from the car to wash them.
- Care should be taken to avoid contamination of the webbing with polishes, oils and chemicals, and particularly battery acid. Cleaning may safely be carried out using mild soap and water. The belt should be replaced if the webbing becomes frayed, contaminated or damaged.

Reinigen

Die Sicherheitsgurte sollten stets sauber und trocken gehalten werden; nasse oder feuchte Gurte können Versagen der Aufwickelvorrichtung verursachen. Zum Reinigen die Vordersitzgurte ganz herausziehen bzw. die Rücksitzgurte auf die volle Länge ausziehen und mit warmem Wasser und milder Seifenlauge waschen. Im Schatten bei geöffneten Wagenfenstern in voll ausgezogenem Zustand trocknen lassen.

WARNUNG

- **Sicherheitsgurte dürfen niemals gebleicht oder gefärbt bzw. mit chemischen Lösungsmitteln gereinigt werden, weil dadurch die Gewebefestigkeit beträchtlich vermindert wird.**
- **Zum Waschen die Sicherheitsgurte nicht vom Wagen entfernen.**
- **Unbedingt darauf achten, daß das Gurtgewebe nicht mit Poliermittel, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure in Berührung kommt. Zum Reinigen der Gurte ist eine milde Seifenwasserlösung zu verwenden. Verschmutzte, beschädigte oder ausgefranste Gurte müssen sofort ersetzt werden.**

Replacement

Replace the seat belts:

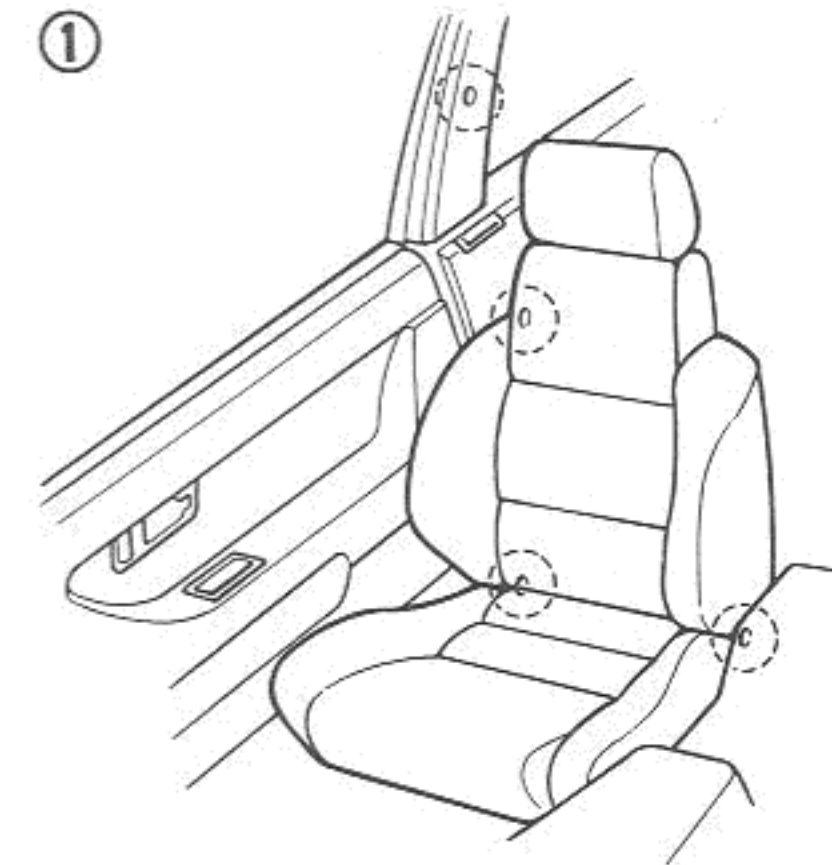
1. When the belting itself is frayed, and worn, or when its color has faded in places.
2. When the metal parts do not work properly.
3. If they were being worn at the time of a collision.
4. If their condition is questionable.

⚠ WARNING It is essential to replace the entire assembly after it has been worn in a severe impact even if damage to the assembly is not obvious.

Anchorage Points

When replacing the seat belts, make certain to use the anchorage points shown in the illustrations.

- ① [FRONT] ② [REAR]



Auswechseln

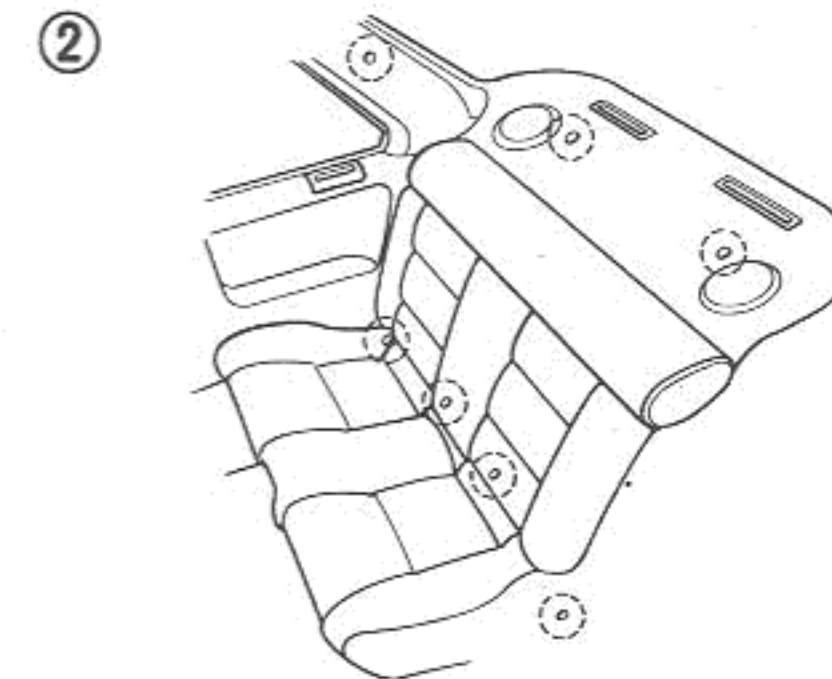
Die Sicherheitsgurte auswechseln:

1. Wenn der Gurt selbst ausgefranst und abgenutzt ist, oder wenn an manchen Stellen die Farbe verblaßt ist.
2. Wenn die Metallteile nicht richtig funktionieren.
3. Wenn sie durch einen Aufprall gedehnt sind.
4. Wenn ihr Zustand fragwürdig ist.

⚠ WARNUNG Durch einen schweren Zusammenstoß belastete Gurte müssen sofort erneuert werden, auch wenn keine offensichtlichen Beschädigungen festgestellt werden können.

Verankerungspunkte

Beim Auswechseln der Sicherheitsgurte unbedingt die in der Abbildung gezeigten Verankerungspunkte verwenden.



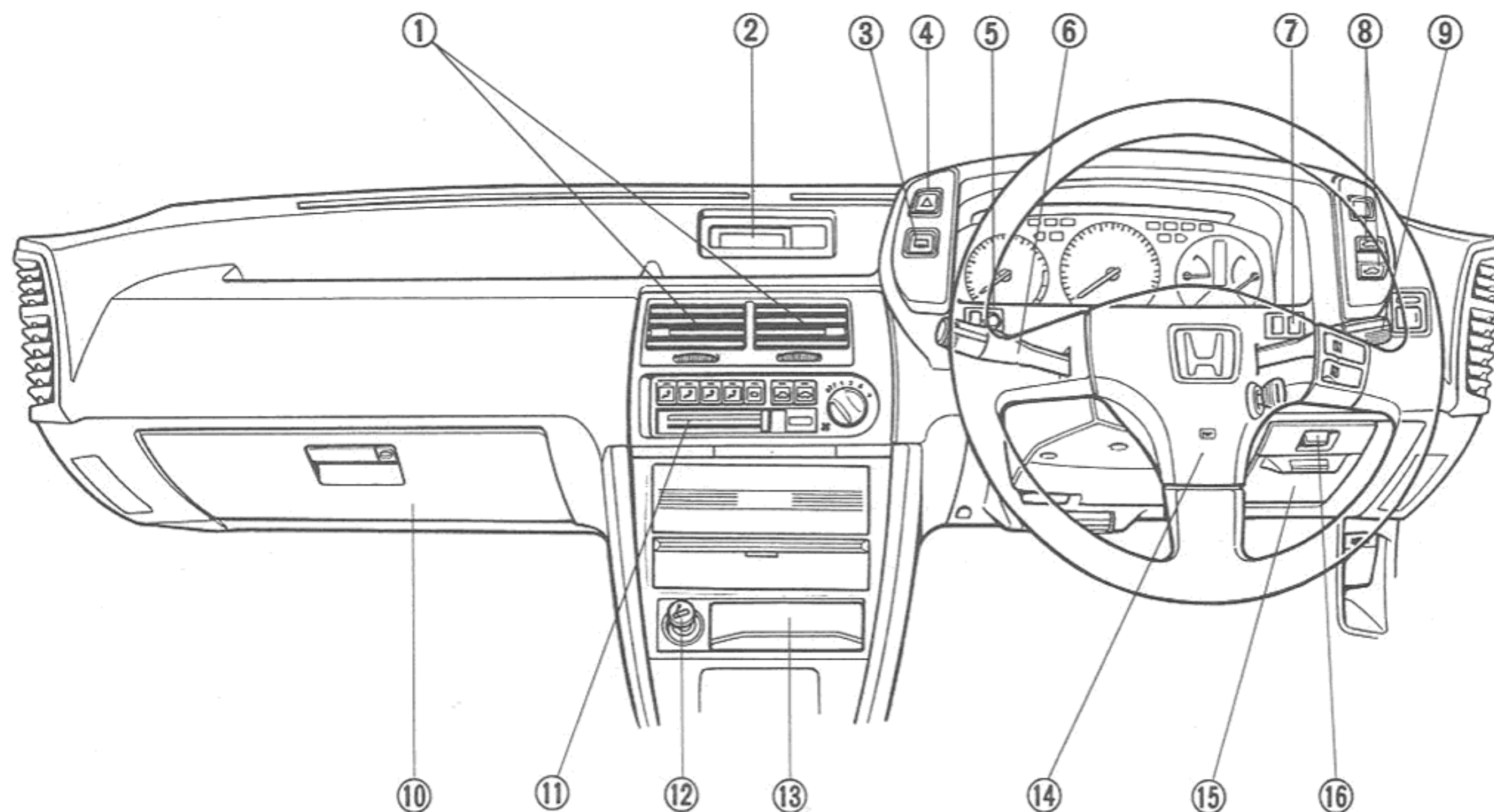
- ① [VORNE] ② [HINTEN]

INSTRUMENT PANEL

- ① Center Vent Outlets
- ② Digital Clock
- ③ Rear Window Defogger Switch
- ④ Hazard Warning Light Switch
- ⑤ Panel Brightness Control Knob
- ⑥ Windshield Wiper/Washer Switch

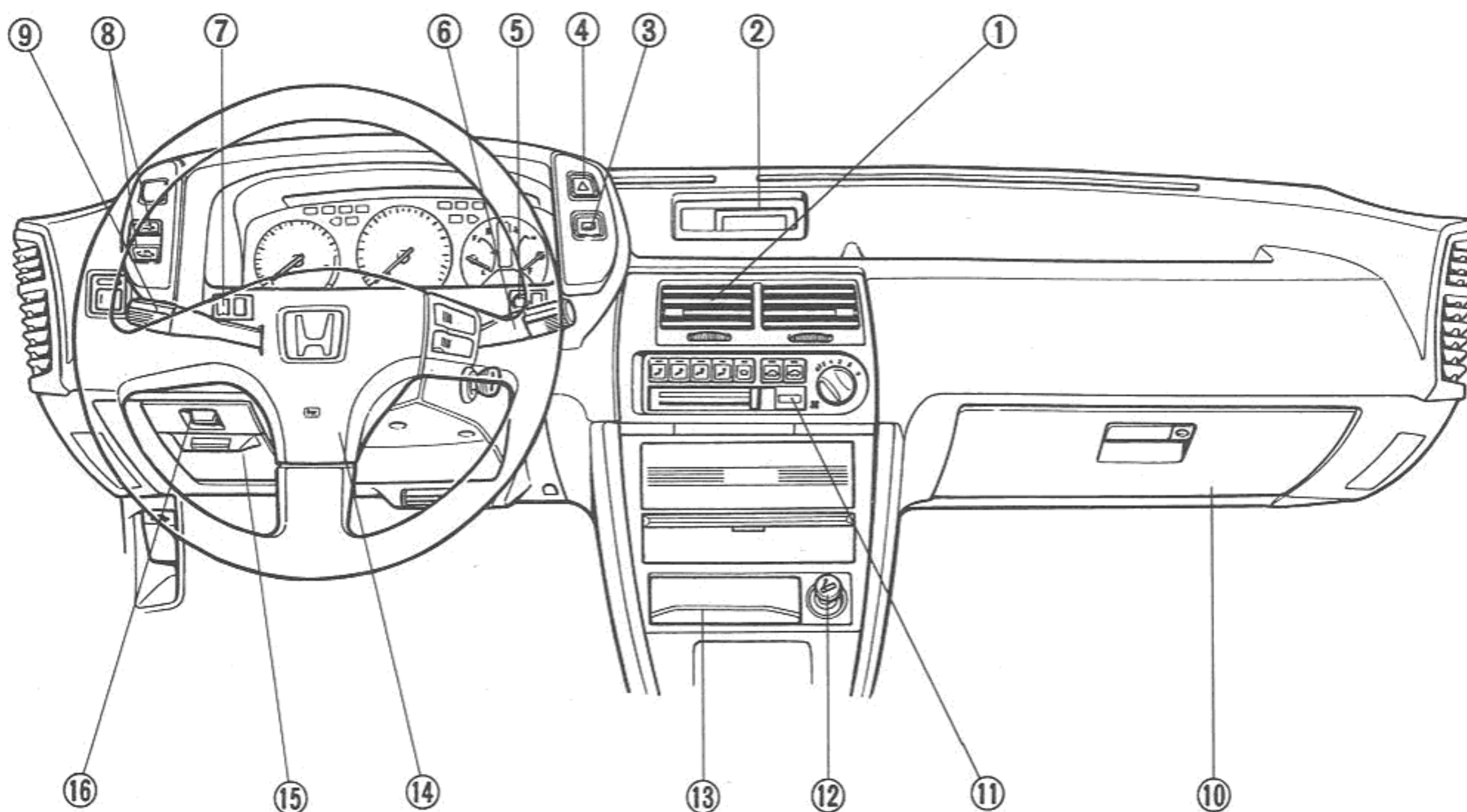
- ⑦ Headlight Motor Switch
- ⑧ Sunroof Switch
- ⑨ Light Switch/Turn Signal/Dimmer Switch
- ⑩ Glove Box
- ⑪ Heater Control Panel
- ⑫ Cigarette Lighter

- ⑬ Ashtray
- ⑭ Horn Button
- ⑮ Coin Box
- ⑯ Fuse Box



ARMATURENBRETT

- | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------|
| ① Mittlere Belüftungsdüsen | ⑦ Scheinwerfermotorschalter | ⑬ Aschenbecher |
| ② Digitaluhr | ⑧ Schiebedachschalter | ⑭ Signalhorntaste |
| ③ Heckscheiben-Heizungsschalter | ⑨ Licht-/Blinker-/Abblendschalter | ⑮ Münzbox |
| ④ Warnblinkschalter | ⑩ Handschuhkasten | ⑯ Sicherungskasten |
| ⑤ Helligkeitsregler für Instrumentenbeleuchtung | ⑪ Heizungsreglertafel | |
| ⑥ Scheibenwischer-/wascherschalter | ⑫ Zigarettenanzünder | |



METERS AND GAUGES

Speedometer ①

The speed is indicated in kilometers per hour (km/h) and/or miles per hour (mph) depending on the type. On some types, when the speed is over approximately 100 km/h (62 mph), a buzzer sounds.

Odometer ②

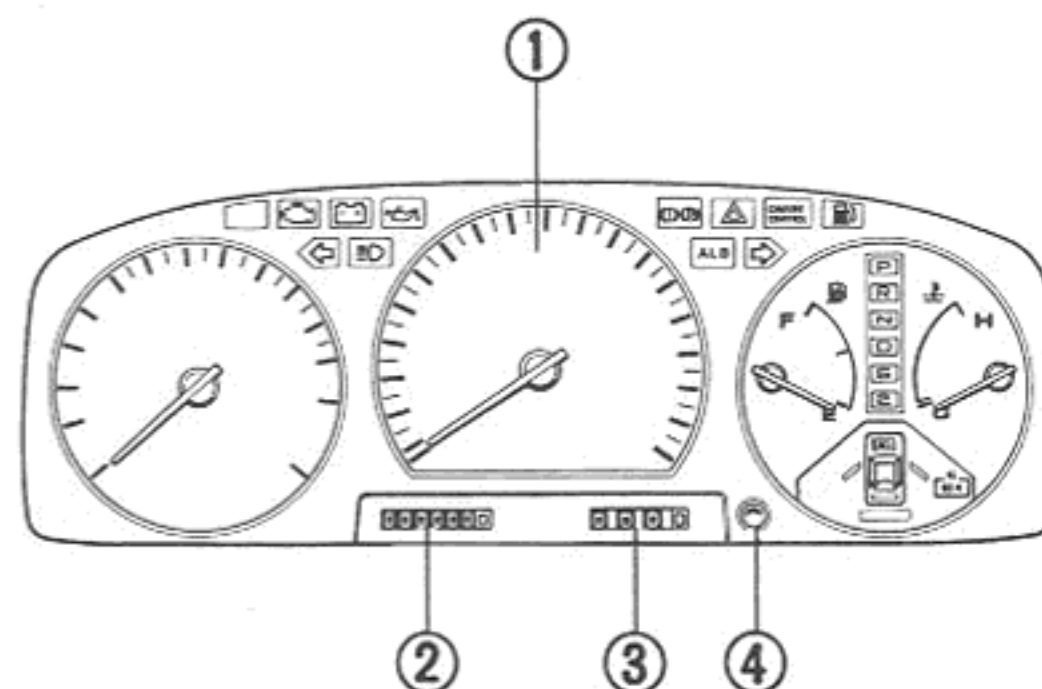
The odometer registers the total distance travelled.

This is also your guide for determining when periodic maintenance is due.

Trip Meter ③

The trip meter can be returned to zero by pushing the knob ④.

This is useful for checking fuel consumption or distance travelled per trip.



INSTRUMENTE UND ANZEIGEN

Geschwindigkeitsmesser ①

Die Geschwindigkeit wird je nach Ausführung in Kilometern (km/h) und/oder Meilen (mph) angezeigt. Bei einigen Modellen ertönt ein Summer, wenn die Fahrgeschwindigkeit ca. 100 km/h (62 mph) überschreitet.

Kilometerzähler ②

Der Kilometerzähler registriert die gesamte zurückgelegte Strecke.

Er dient Ihnen ebenfalls als Gedächtnisstütze, wann die nächste Inspektion fällig ist.

Tageskilometerzähler ③

Der Tageskilometerzähler kann durch Drücken des Rückstellknopfes ④ auf Null zurückgestellt werden.

Er ist sehr nützlich, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln oder zurückgelegte Strecken pro Fahrt festzustellen.

Tachometer ①

The tachometer indicates engine speed in revolutions per minute. The "RED ZONE" indicates the maximum allowable engine R.P.M. Operation of the engine with the tachometer indicator needle in the "RED ZONE" is not recommended.

Fuel Gauge ②

Fuel tank capacity: 60 l (13.2 Imp gal, 15.8 US gal)

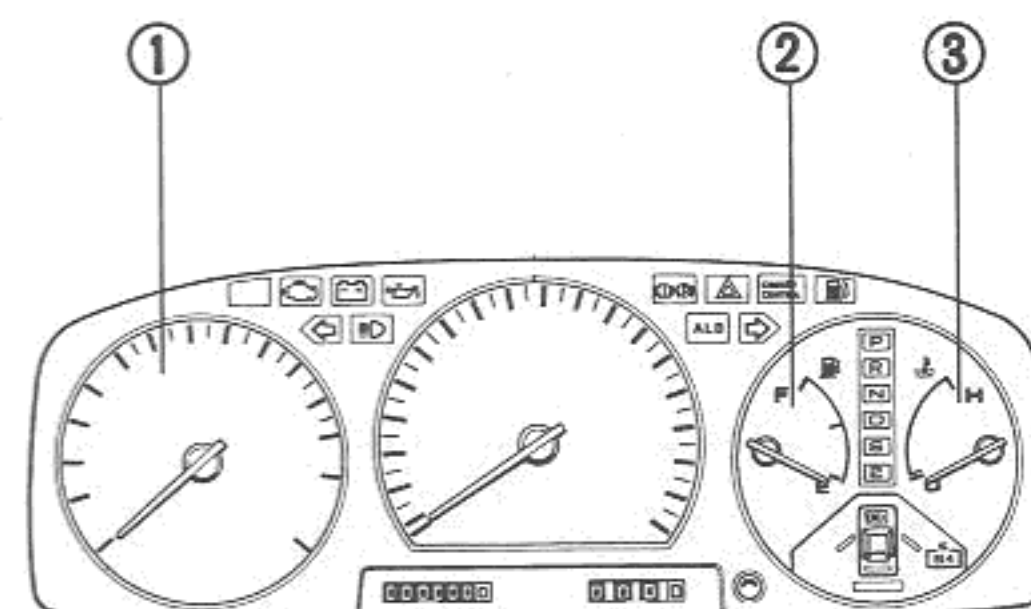
As a convenience, the gauge continues to show the same fuel level as when the ignition was last on. After refueling the gauge will slowly change to the new fuel level when the ignition is switched on.

When the needle indicates E (empty), a usable reserve of about 4 l (0.9 Imp gal, 1.1 US gal) remains in the tank.

Coolant Temperature Gauge ③

CAUTION: The needle should stay within the orange range. If the needle reaches the line at "H" (Hot), stop the engine and check the coolant level in the plastic tank on the right side of the radiator under the hood. Read page 87 and do not drive the car until the problem has been diagnosed and corrected.

WARNING Do not remove the radiator cap when the engine is hot. The coolant is under pressure and may blow out causing severe scalding.



Drehzahlmesser ①

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Die "ROTE ZONE" stellt den höchstzulässigen Drehzahlbereich des Motors dar. Es ist nicht ratsam, den Wagen so zu fahren, daß die Zeigernadel des Drehzahlmessers in diese "ROTE ZONE" ausschlägt.

Kraftstoffvorratanzeige ②

Kraftstofftank- Fassungsvermögen: 60 l

Zweckmäßigerweise bleibt die Anzeige auf dem Stand stehen, auf dem sie vor dem letzten Ausschalten der Zündung war.

Nach dem Auftanken steigt die Anzeige beim Einschalten der Zündung langsam auf den neuen Kraftstoffstand.

Wenn die Anzeigenadel "E" (empty = leer) anzeigt, steht noch eine Reserve von ca. 4 Litern zur Verfügung.

Kühlmittel-Temperaturanzeige ③

VORSICHT: Die Zeigernadel sollte immer im orangefarbenen Bereich bleiben. Falls die Nadel die Linie bei "H" (Heiß) erreicht, den Motor abstellen und den Kühlmittelstand im Plastikbehälter rechts neben dem Kühler im Motorraum überprüfen. Lesen Sie die Angaben auf Seite 87 durch und lassen Sie den Motor erst wieder an, wenn die Störung gefunden und behoben worden ist.

WARNUNG Nicht den Kühlerverschlußdeckel entfernen, solange der Motor noch heiß ist. Das Kühlmittel steht unter Druck und könnte durch plötzliches Entweichen ernsthafte Verbrühungen verursachen.

WARNING AND INDICATOR LIGHTS

Turn Signal/Hazard Warning Indicator Lights (↵ ↗, ⚠) ①

When the turn signal lever is operated for left or right turn, the corresponding green light on the panel and the outside turn signals will flash.

There are two types of hazard warning systems, one of which is installed on your vehicle according to the traffic regulations of your country. One type actuates all outside signals and both green indicator lights on the panel. The other type actuates all outside signals, the ⚠ warning light and both green indicator lights.

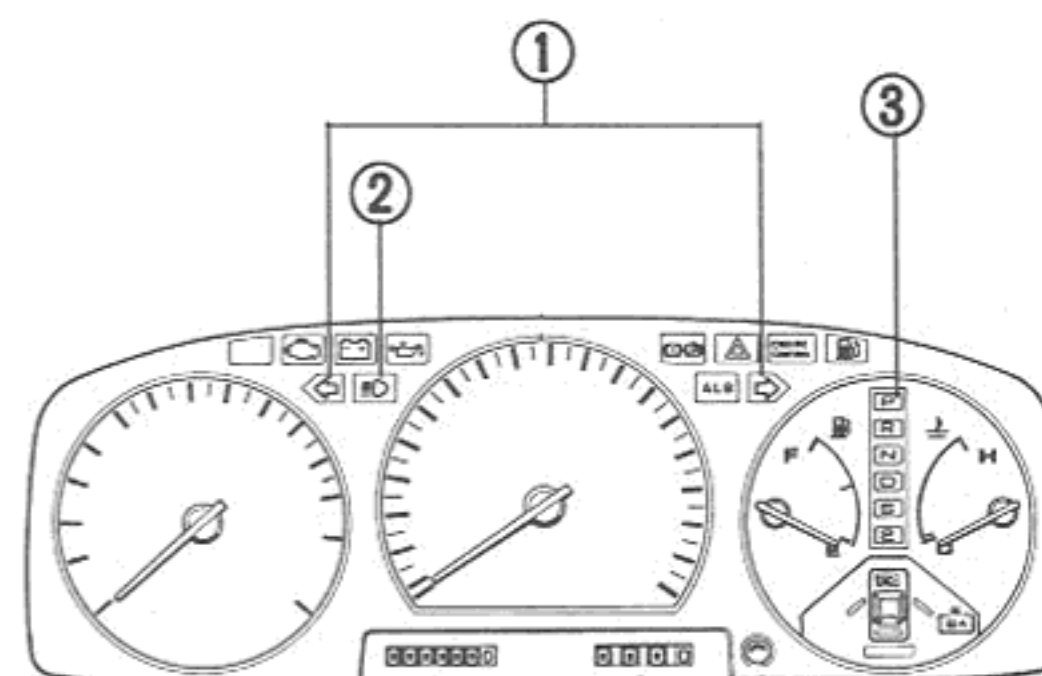
Headlight High Beam Indicator Light (≡D) ②

The blue indicator light will be on whenever the high beams are switched on.

Shift Lever Position Indicator

(Automatic transmission only) ③

A lighted indicator between the fuel and water temperature gauge shows which gear you have selected.



WARN- UND KONTROLLEUCHTEN

Blinker-/Warnblink-Kontrolleuchten (↵ ↗, ⚠) ①

Wird der Blinkerhebel beim Links- oder Rechtsabbiegen betätigt, blinkt eine der grünen Leuchten in der Instrumententafel zusammen mit den entsprechenden Blinkleuchten an der Außenseite.

Je nach den Zulassungsbestimmungen des Landes gibt es zwei Arten von Warnblinkanlagen, von denen eine in Ihren Wagen eingebaut ist. Bei einer Bauart werden alle Blinkleuchten sowie beide grünen Kontrollleuchten in der Instrumententafel eingeschaltet. Die andere Ausführung aktiviert alle Außenblinkleuchten, die Warnleuchte "⚠" und die beiden grünen Kontrollleuchten.

Fernlicht-Kontrolleuchte (≡D) ②

Die blaue Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Wählhebel-Positionsanzeige (nur bei Automatikgetriebe) ③

Durch eine aufleuchtende Anzeige zwischen Kraftstoffvorrat- und Kühlmittel-Temperaturanzeige wird angezeigt, welche Fahrstufe Sie gewählt haben.

Discharge Warning Light () ①

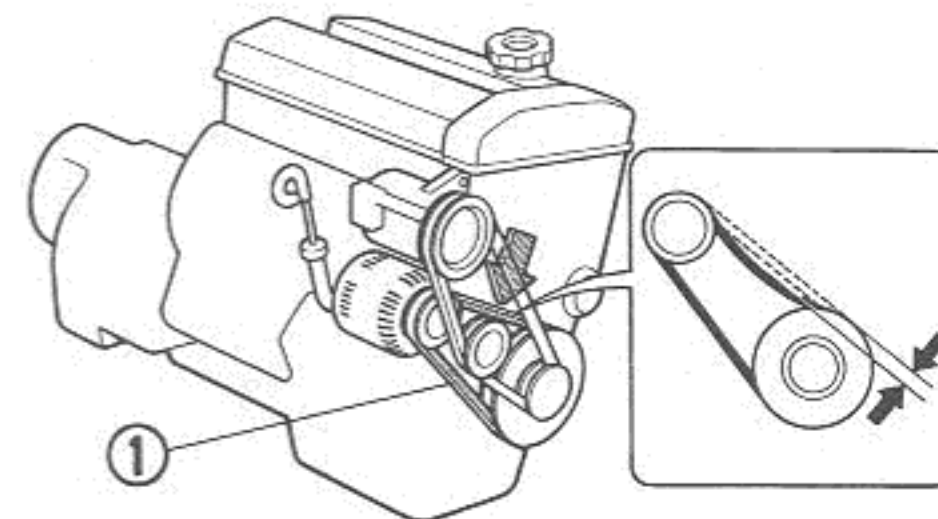
The charging system warning light comes on when there is a problem with the electrical charging system or when the ignition switch is turned on with the engine not running. If the light comes on while driving, check to see if the alternator belt is loose or broken. To check the belt tension, push on the middle of the belt as shown; it should have 10—12 mm (0.4—0.5 in) deflection under a force of 98 N (10 kg, 22 lb). If necessary the charging system should be checked by a Honda dealer.

① AC Generator Belt

Oil Pressure Warning Light () ②

The oil warning light indicates whether or not the engine is receiving adequate oil pressure. Normally the light glows when the ignition switch is turned to the "II" position. If the light should stay on after the engine is running or if it should come on while driving, turn the engine off immediately and check the engine oil level. If the oil level is correct, the engine should be checked by an authorized Honda Automobile Dealer.

⚠ WARNING Running the engine while the "  " light is on may result in immediate and severe engine damage.



Ladekontrollleuchte () ①

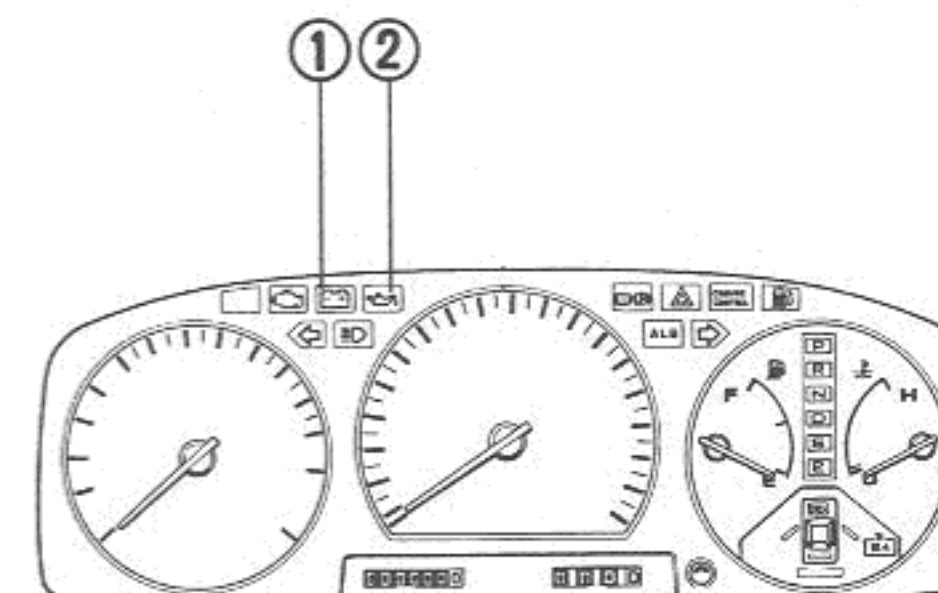
Die Ladekontrollleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im elektrischen Ladesystem vorliegt, oder wenn der Zündschlüssel bei stillstehendem Motor gedreht wird. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie nach, ob der Lichtmaschinen-Keilriemen locker oder gerissen ist. Zum Prüfen der Riemenspannung den Riemen gemäß der Abbildung in der Mitte eindrücken; bei einer Kraft von 98 N (10 kg) muß er einen Durchhang von 10—12 mm haben. Gegebenenfalls ist das Ladesystem von einer Honda-Werkstatt zu überprüfen.

① Lichtmaschinenriemen

Öldruck-Warnleuchte () ②

Die Öldruck-Warnleuchte zeigt an, ob der Motor mit ausreichendem Öldruck versorgt wird oder nicht. Normalerweise leuchtet diese Leuchte auf, wenn der Zündschlüssel auf Position "II" gedreht wird. Falls die Leuchte nach dem Anspringen des Motors erleuchtet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, sofort den Motor abstellen und den Motorölstand kontrollieren. Wenn der Ölstand korrekt ist, sollte der Motor von einer autorisierten Honda-Werkstatt überprüft werden.

⚠ WARNUNG Betrieb des Motors bei leuchtender "  "-Warnlampe kann zu sofortiger und ernsthafter Beschädigung des Motors führen.



Brake Warning Light ((P)) ①

The Parking Brake/Brake Failure Warning Light ((P)) combines two functions of warning for parking brake and brake failure. Check the brake warning light every time you start the car. With the parking brake set, the warning light should go on when the ignition switch is turned to II or III. On some types, with the parking brake released, the light should also go on when the ignition switch is turned to III.

If the light goes on at any other time, it means the brake fluid level in the master cylinder reservoir is too low; add fluid (page 92) and have your dealer check for leaks immediately. Make sure the parking brake is released and the light off before driving.

PGM-FI Warning Light () ②

This light comes on for a couple of seconds each time the ignition is turned on. It will also come on, and remain on, if there is a malfunction in the fuel injection system. If the light comes on while driving, avoid driving at high speed, and have the system checked by a Honda dealer as soon as possible.

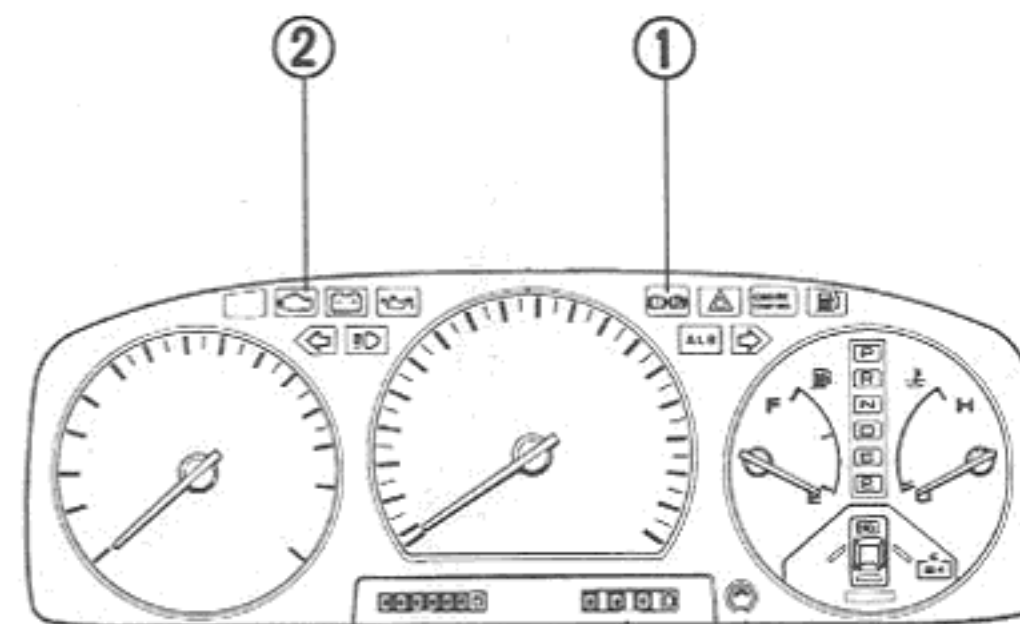
Bremswarnleuchte ((P)) ①

Die Bremswarnleuchte ((P)) vereint zwei Warnfunktionen, nämlich die für die Handbremse und die für Bremsausfall. Prüfen Sie die Bremswarnleuchte jedesmal, wenn Sie den Wagen starten. Bei angezogener Handbremse sollte die Warnleuchte aufleuchten, wenn der Zündschlüssel auf Position II oder III gedreht wird. Bei einigen Typen sollte die Warnleuchte auch bei gelöster Handbremse aufleuchten, wenn der Zündschlüssel auf Position III gedreht wird.

Falls die Leuchte zu anderen Zeitpunkten aufleuchtet, bedeutet dies, daß der Bremsflüssigkeitsstand im Hauptzylinderbehälter zu niedrig ist. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach (Seite 92) und lassen Sie die Bremsanlage sofort von Ihrer Werkstatt auf Undichtigkeit überprüfen. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren, daß die Handbremse gelöst und die Warnleuchte aus ist.

PGM-FI-Warnleuchte () ②

Diese Warnleuchte leuchtet jeweils nach dem Einschalten der Zündung einige Sekunden lang auf. Sie leuchtet auch auf und bleibt an, falls eine Störung im Kraftstoffeinspritzsystem vorliegt. Falls diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, fahren Sie langsam und lassen Sie das System möglichst bald von einer Honda-Werkstatt überprüfen.



Anti-Lock Brake Warning Light (ALB) (Standard for some types) ①

When the ignition key is turned to position "II" before the engine starts running, the ALB warning light comes on. After the engine has started running, the light goes off. ALB is standing by as long as the warning light does not come on while the engine is running and/or when you are driving the car.

If the ALB warning light comes on while you are driving, this indicates the system is malfunctioning.

The functioning of the usual braking system is not hampered by a malfunctioning of the ALB.

In case of malfunction, please let a Honda dealer check the ALB system immediately.

Fuel Reserve Warning Light () ②

This warning light glows amber with the ignition switch in "II" position when the fuel remaining reaches approximately 10 l (2.2 Imp gal, 2.6 US gal).

Cruise Control Indicator Light () (Standard for some types) ③

When the cruise control system is on, this indicator light is on (see pages 41 and 42).

Warnleuchte für Anti-Blockier-System (ALB)

(Standardausstattung bei einigen Modellen) ①

Wenn der Zündschlüssel vor dem Anlassen des Motors auf Position "II" gedreht wird, leuchtet die ALB-Warnleuchte auf. Nach dem Anspringen des Motors erlischt die Leuchte. Das Anti-Blockier-System (ALB) funktioniert, solange die Warnleuchte während der Fahrt oder bei Betrieb des Motors nicht aufleuchtet.

Falls die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, wird dadurch ein Versagen des Systems gemeldet. Die Funktion des normalen Bremssystems wird durch den Ausfall des Anti-Blockier-Systems nicht beeinträchtigt. Lassen Sie im Falle eines Versagens das System umgehend von einer Honda-Werkstatt überprüfen.

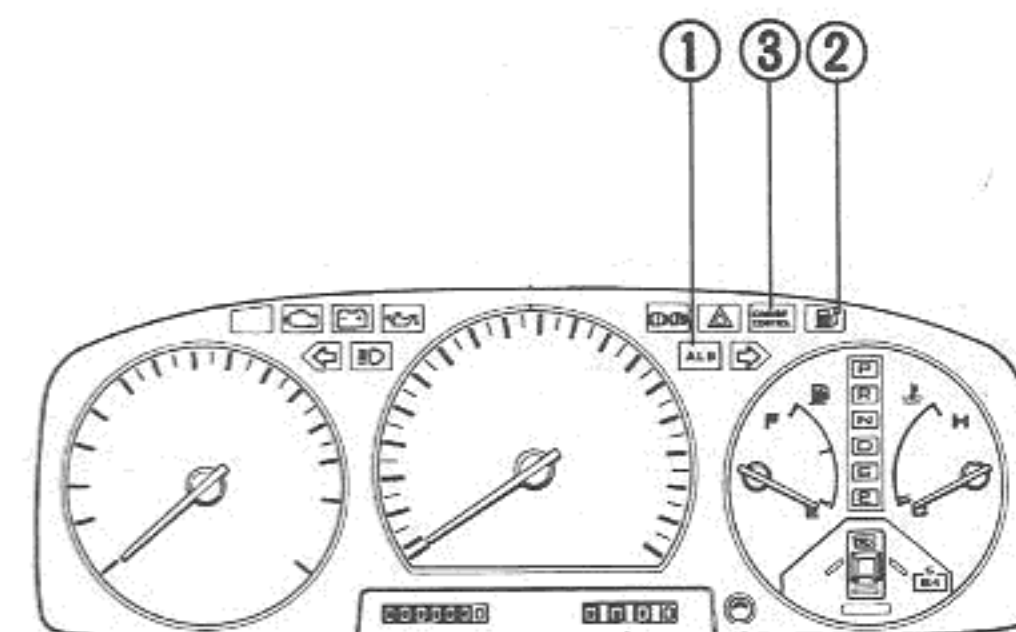
Reservekraftstoff-Warnleuchte () ②

Diese Warnleuchte leuchtet in der Stellung "II" des Zündschlüssels auf, wenn der verbleibende Kraftstoffvorrat nur noch rund 10 Liter beträgt.

Geschwindigkeitsregler-Anzeigeleuchte ()

(Standardausstattung bei einigen Modellen) ③

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsreglersystem leuchtet diese Anzeigeleuchte auf. (Siehe dazu Seite 41 und 42.)



SAFETY INDICATOR LIGHTS

Retractable Headlight Warning Light ①

This lights when there is something wrong (i.e., if the retracting motor is locked for 3 or more seconds) while the front headlight retracting unit is operating. Possible causes may be freezing or foreign matter. Refer to page 129 and 130 for the removal of foreign matter.

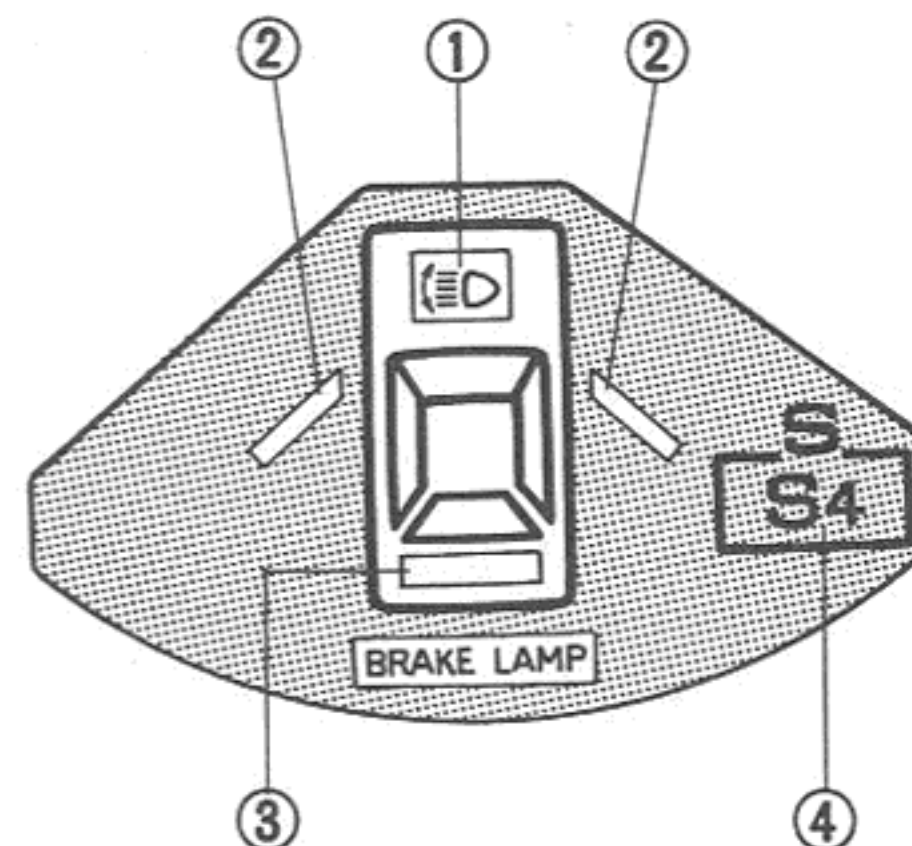
Doors and Trunk Lid Warning Lights ②, ③

If either of the doors or the trunk lid is open when you turn the ignition switch on, the corresponding light in the panel will go on until the door, or trunk lid, is closed.

S₄ Indicator Light ④

The S₄ indicator light in the instrument panel also serves a second function. If the light flashes while driving (in any gear range) it indicates a possible malfunction in the transmission; avoid rapid acceleration and have the transmission checked by an authorized Honda dealer as soon as possible.

- ① Front Headlight Warning Light ② Door Warning Light ③ Trunk Lid Warning Light
④ S₄ Indicator Light



SICHERHEITS-ANZEIGELEUCHTEN

Warnleuchte für versenkbare Scheinwerfer ①

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn während des Betriebs der Scheinwerferversenkeinheit eine Störung auftritt (z.B. wenn der Versenkmotor länger als 3 Sekunden blockiert ist). Mögliche Ursachen können Frost oder Fremdkörper sein. Einzelheiten über das Entfernen von Fremdkörpern sind auf den Seiten 129 und 130 angegeben.

Warnleuchten für Türen und Kofferraumdeckel ②, ③

Wenn beim Einschalten der Zündung eine der Türen oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, leuchtet die entsprechende Leuchte auf dem Anzeigefeld auf und geht erst aus, wenn die entsprechende Tür oder der Kofferraumdeckel geschlossen wird.

S₄-Anzeigeleuchte ④

Die S₄-Anzeigeleuchte in der Instrumententafel dient noch einer zweiten Funktion. Falls die Leuchte während der Fahrt (in jeder beliebigen Fahrstufe) blinkt, liegt möglicherweise eine Getriebestörung vor; vermeiden Sie schnelles Beschleunigen, und lassen Sie das Getriebe möglichst bald von einer autorisierten Honda-Werkstatt überprüfen.

- ① Scheinwerfer-Warnleuchte ② Tür-Warnleuchte ③ Kofferraumdeckel-Warnleuchte
④ S₄-Anzeigeleuchte

Brake Lamp Warning Light (**BRAKE LAMP**) ①

If the bulb of one or both brake lights is defective —when the ignition is switched on— the warning lamp **BRAKE LAMP** lights up. If this occurs, check the function of the brake lights and change the defective bulb as soon as possible.

NOTE (only for German type): The warning lamp indicates not only a defective bulb, but also defects in the fuse or brake light switch.

Checking the Warning Lights

The headlight motor, door, trunk lid and brake light warning lights should come on for about two seconds when the ignition switch is turned on. If they don't, have the system checked by a Honda dealer.

① Brake Lamp Warning Light

Bremslicht-Warnleuchte (**BRAKE LAMP**) ①

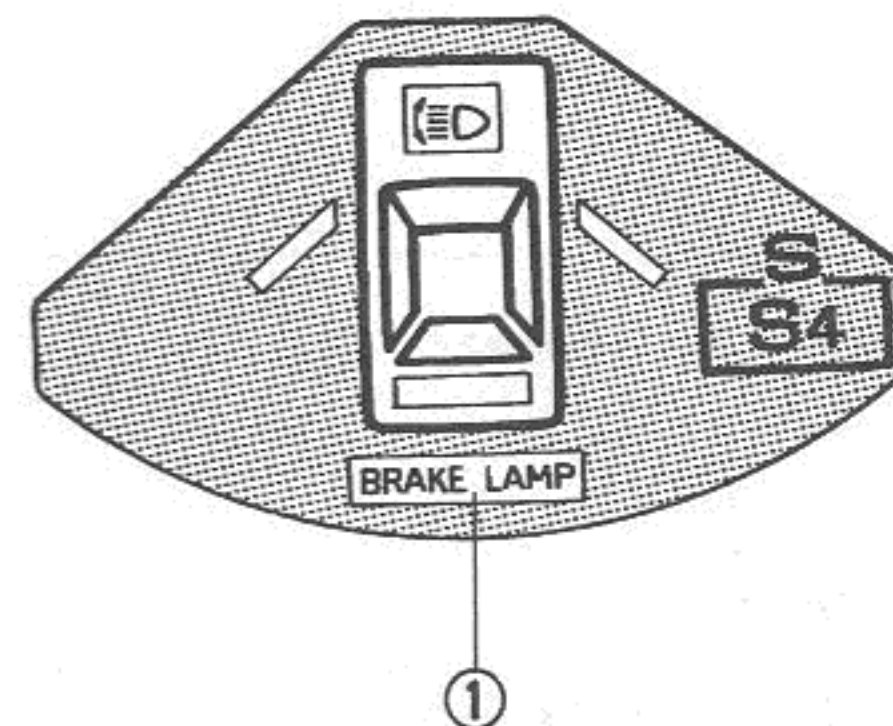
Bei Ausfall der Glühlampen einer oder beider Bremsleuchten leuchtet - bei eingeschalteter Zündung - die Kontrollleuchte **BRAKE LAMP** auf. Überprüfen Sie in einem solchen Falle umgehend die Funktion der Bremsleuchten und wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

ZUR BEACHTUNG (nur bei Modellen für den deutschen Markt): Die Kontrollleuchte zeigt nicht nur eine defekte Bremsleuchte, sondern auch eine durchgebrannte Sicherung oder einen defekten Bremslichtschalter an.

Prüfung der Warnleuchten

Die Warnleuchten für Scheinwerfermotor, Türen, Kofferraumdeckel und Bremslicht leuchten einige Sekunden lang auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Wenn das nicht der Fall ist, lassen Sie das System von einer Honda-Werkstatt überprüfen.

① Bremslicht-Warnleuchte



TILT STEERING

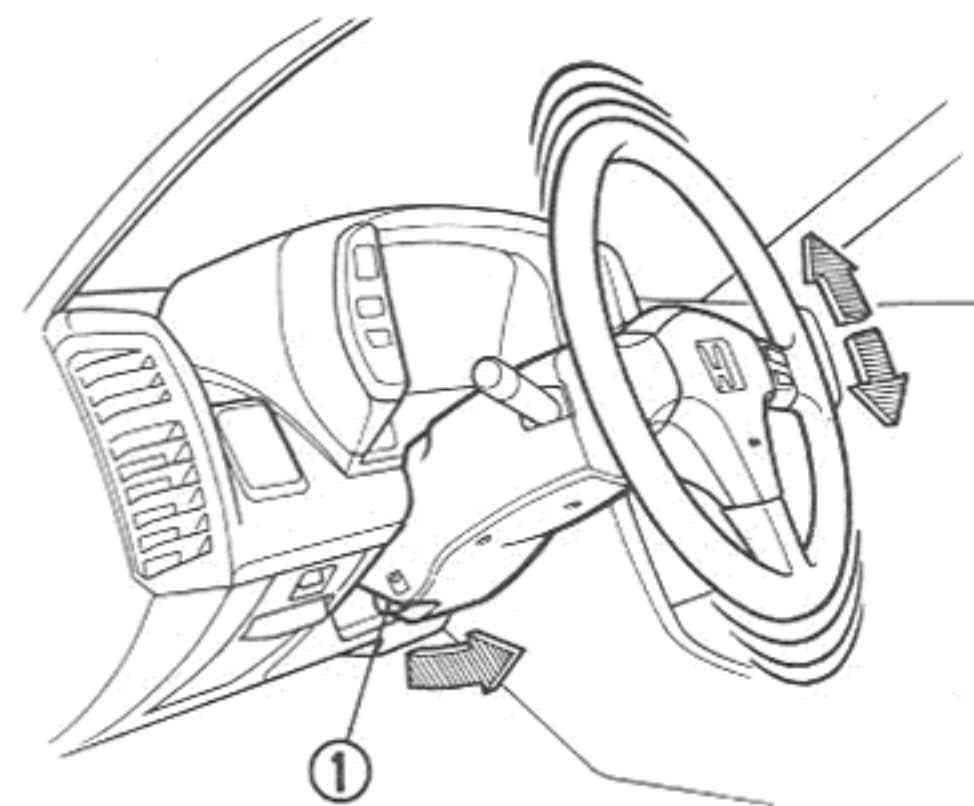
The steering wheel position can be adjusted to suit driver preference.

1. Pull and hold up the lever at the left of the steering column, and adjust the steering wheel to the desired position.
2. To lock the steering wheel, hold it in the desired position and release the lever.

WARNING

- Do not adjust the steering wheel position while driving.
- After adjusting the steering wheel position, make sure it is securely locked in place by "rocking" it up and down slightly.

① Tilt Steering Adjustment Lever



LENKSÄULENHÖHENVERSTELLUNG

Die Lenkradposition kann individuell nach den Bedürfnissen des Fahrers eingestellt werden.

1. Den Hebel links von der Lenksäule hochziehen und das Lenkrad auf die gewünschte Position einstellen.
2. Zum Verriegeln das Lenkrad in der gewünschten Position halten und den Hebel loslassen.

WARNUNG

- Die Lenkradposition nicht während der Fahrt verstellen.
- Nach der Verstellung der Lenkradposition durch leichtes Rütteln sichergehen, daß das Lenkrad einwandfrei eingerastet ist.

① Lenksäulenhöhenverstellhebel

WINDSHIELD WIPERS/WASHER/DEFOGGER

Windshield Wipers

Switch the wipers to INT for intermittent operation; LO (—) for low speed operation; and HI (==) for high speed operation. Push the lever down for temporary high speed operation of the wipers. The wiper motor will shut off, and the wipers will return to the "rest" position as soon as you release the lever.

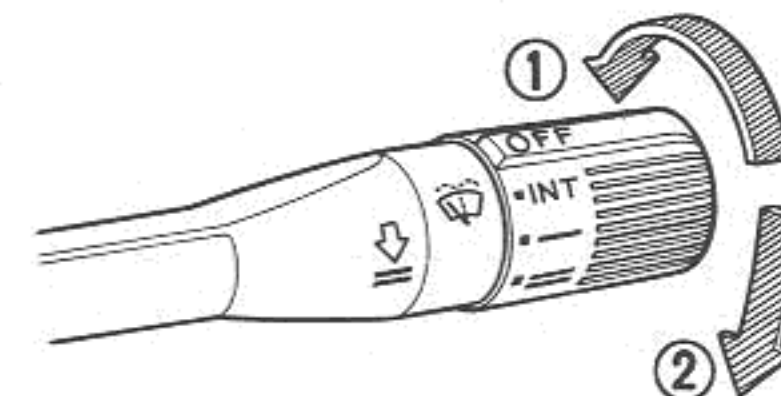
- ① Turn ② Push down

SCHEIBENWISCHER/-WASCHER/ HECKSCHEIBENHEIZUNG

Scheibenwischer

Den Wischerschalthebel für Intervallbetrieb auf "INT", für langsames Wischen auf "LO (—)" und für schnelles Wischen auf "HI (==)" stellen. Für vorübergehendes schnelles Wischen den Hebel niederdrücken. Der Wischermotor schaltet sich aus, und die Wischer kehren zu ihrer Ruhestellung zurück, sobald der Hebel losgelassen wird.

- ① Drehen ② Niederdrücken



Windshield Washer

Pull the switch lever toward you for washer operation. The windshield wipers will sweep when the washer is operated. If no washer fluid appears after operating the switch for a few seconds, check the washer fluid level and fill if necessary. The washer fluid reservoir is located on the right side of the engine compartment. The float in the neck of the reservoir helps indicate the fluid level.

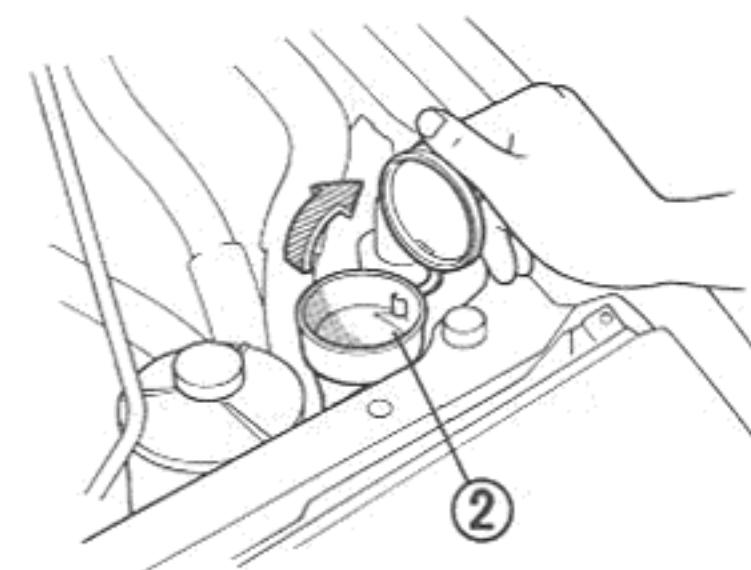
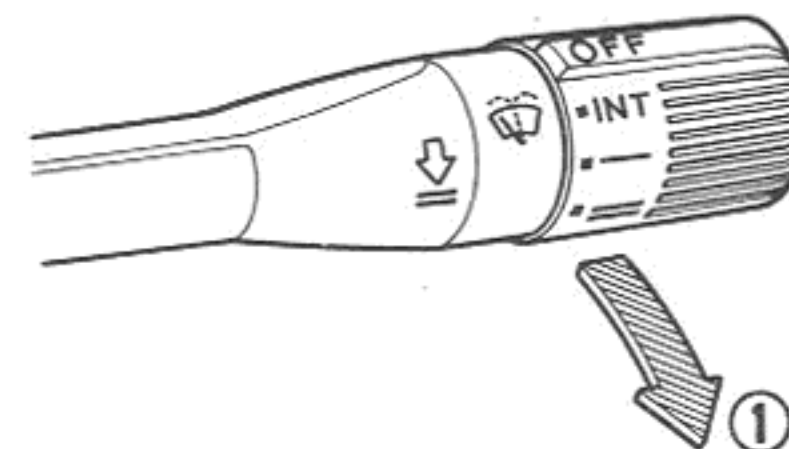
CAUTION:

- Use only antifreeze and cleaning fluids suitable for windshield washers.
- Do not use radiator antifreeze in the windshield washer; it will damage the paint.
- Do not use a vinegar/water combination in the windshield washer; it will damage the pump.
- Prolonged operation of the washer without fluid may damage the pump.

WINDSHIELD WASHER RESERVOIR CAPACITY:

- 5.4 l (4.8 Imp qt, 5.7 US qt) (With headlight washer)
- 4.5 l (4.0 Imp qt, 4.8 US qt)
- 2.5 l (2.2 Imp qt, 2.6 US qt) (Except for European type)

- ① Pull ② Reservoir ③ Float



Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Schalthebel auf sich zu, um die Waschanlage zu betätigen. Die Scheibenwischer werden eingeschaltet, wenn die Waschanlage betätigt wird. Falls keine Waschflüssigkeit austritt, nachdem der Schalter für einige Sekunden betätigt wurde, den Waschflüssigkeitsstand kontrollieren und gegebenenfalls auffüllen. Der Waschflüssigkeitsbehälter befindet sich auf der rechten Seite im Motorraum. Der Schwimmer im Einfüllstutzen des Behälters dient zur Anzeige des Flüssigkeitsstands.

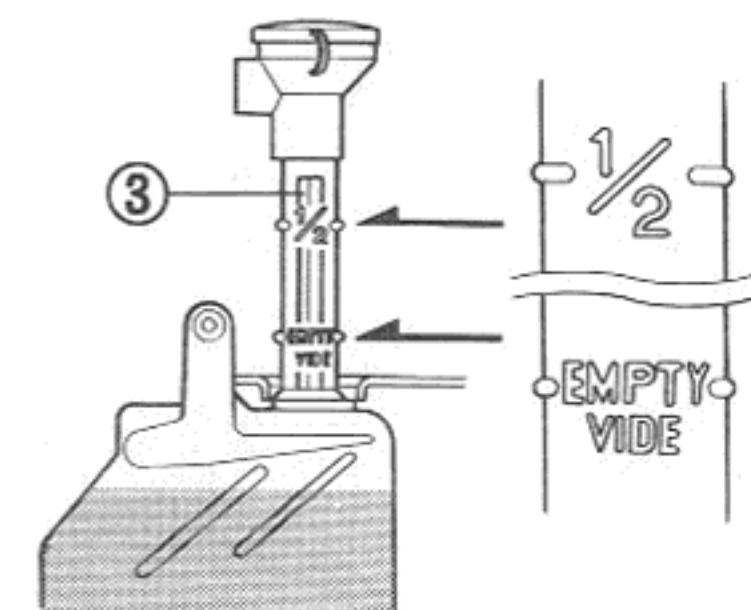
VORSICHT:

- Nur für Scheibenwaschanlagen geeignete Frostschutz- und Reinigungsflüssigkeiten verwenden.
- Kein Kühler-Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage verwenden; es greift den Lack an.
- Kein Essig-Wasser-Gemisch für die Scheibenwaschanlage verwenden; es beschädigt die Pumpe.
- Längerer Betrieb der Waschanlage ohne Flüssigkeit kann die Pumpe beschädigen.

FASSUNGSVERMÖGEN DES WASCHFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS:

- 5,4 Liter (mit Scheinwerferwascher)
- 4,5 Liter
- 2,5 Liter (außer Europa-Typ)

- ① Ziehen ② Behälter ③ Schwimmer



Headlight Washer (Standard for some types)

With the ignition on and headlights on, push to operate and release to stop. The washer uses the same fluid reservoir as the windshield washer. ① Push

Rear Window Wiper and Washer (Standard for some types)

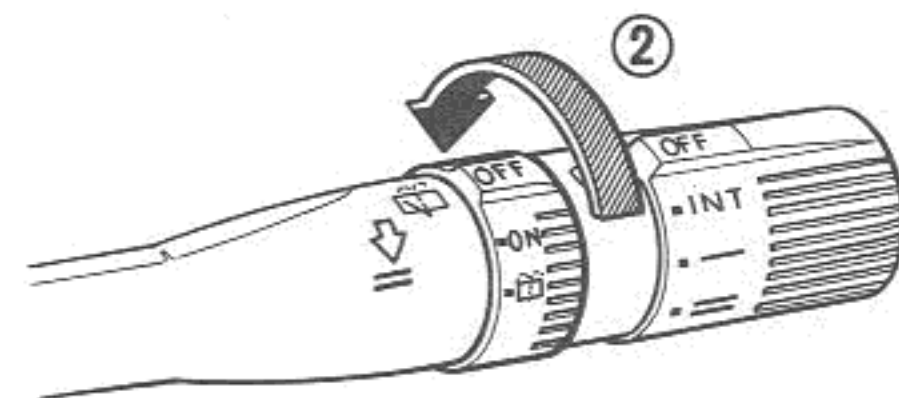
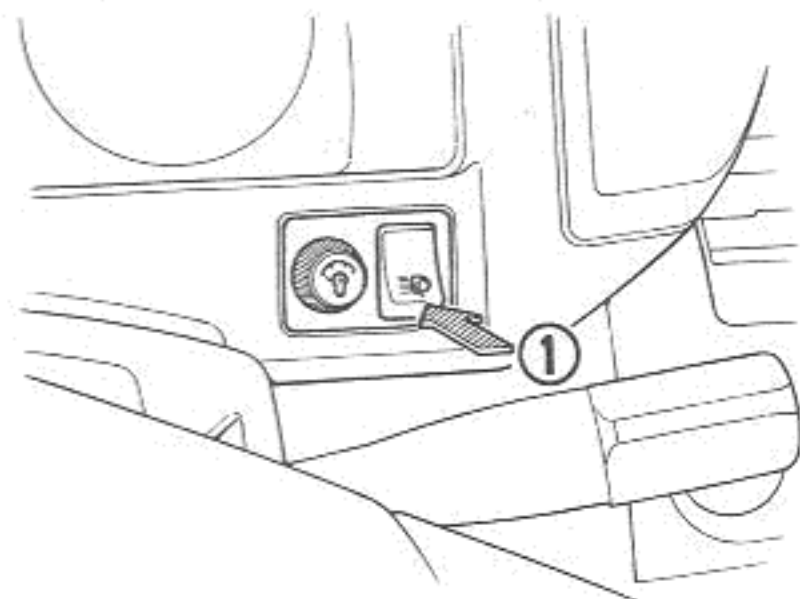
Turn the switch knob to the first position for wiper operation and turn to the second position for washer operation. When the knob is returned from the second position, the wiper blade sometimes stops before its rest position. However, it is not defective; this is due to a countermeasure device against overload, such as heavy snow and ice. The rear washer uses the same fluid reservoir as the front washer. ② Turn

Rear Window Defogger

Push the button to turn the defogger on or off. The indicator light glows to remind you that the rear window defogger is working.

CAUTION: When cleaning the rear window from the inside, be careful not to damage the printed heater wires on the rear window. ③ Push ④ Indicator Light

NOTE: The rear window defogger, like any electrical heater, uses a lot of battery amperage. Remember, turn off the defogger switch as soon as the window is clear enough to operate the car safely.



Scheinwerferwascher (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Bei eingeschalteter Zündung und Scheinwerfern den Knopf drücken, um die Waschanlage zu betätigen. Auf Loslassen wird der Wascherbetrieb eingestellt. Scheinwerferwascher und Windschutzscheiben-Waschanlage benutzen einen gemeinsamen Flüssigkeitsvorrat. ① Drücken

Heckscheibenwischer und -wascher (Standardausstattung bei einigen Modellen)

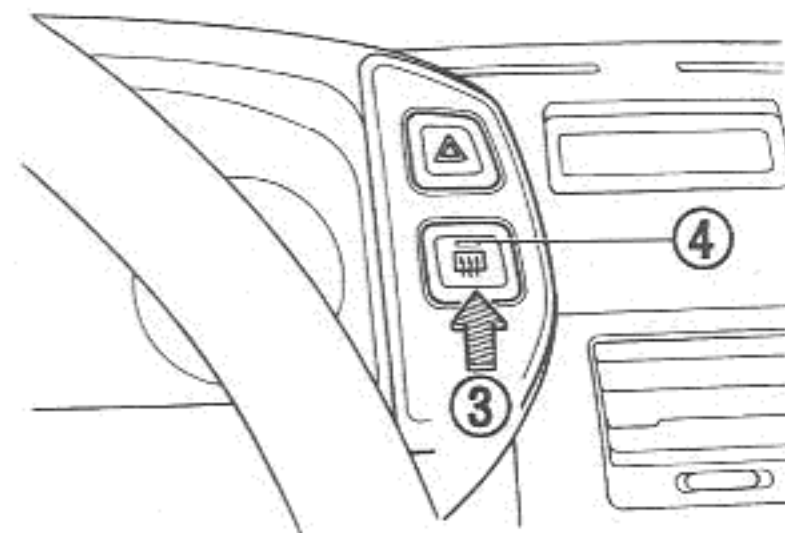
Zum Einschalten des Wischers den Schaltknopf auf die erste Raststellung, und zum Einschalten des Waschers auf die zweite Raststellung drehen. Beim Zurückdrehen des Knopfes von der zweiten Stellung bleibt das Wischerblatt manchmal vor seiner Ruhestellung stehen, was jedoch keinen Defekt bedeutet; dies ist vielmehr durch eine Schutzvorrichtung gegen Überlastung z.B. bei starkem Schneefall oder Eisbildung bedingt. Heckscheibenwascher und Windschutzscheiben-Waschanlage benutzen einen gemeinsamen Flüssigkeitsvorrat. ② Drehen

Heckscheibenheizung

Zum Ein- und Ausschalten der Heckscheibenheizung den Knopf drücken. Bei Betrieb der Heckscheibenheizung leuchtet die Anzeigelampe auf.

VORSICHT: Beim Reinigen des Heckfensters von innen vorsichtig vorgehen, um nicht die aufgedruckten Heizdrähte auf der Heckscheibe zu beschädigen. ③ Drücken ④ Anzeigelampe

ZUR BEACHTUNG: Die Heckscheibenheizung verbraucht wie jede elektrische Heizung viel Batteriestrom. Denken Sie daran, die Heckscheibenheizung auszuschalten, sobald die Heckscheibe klar genug ist, um sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.



MIRRORS

Both inside and outside mirrors can be adjusted manually.

The inside rear view mirror has day and night positions. The night position reduces glare from the headlights of following vehicles. Be sure to adjust mirrors before you start.

Flip the small tab on the bottom of the mirror forward or backward to select the day or night position.

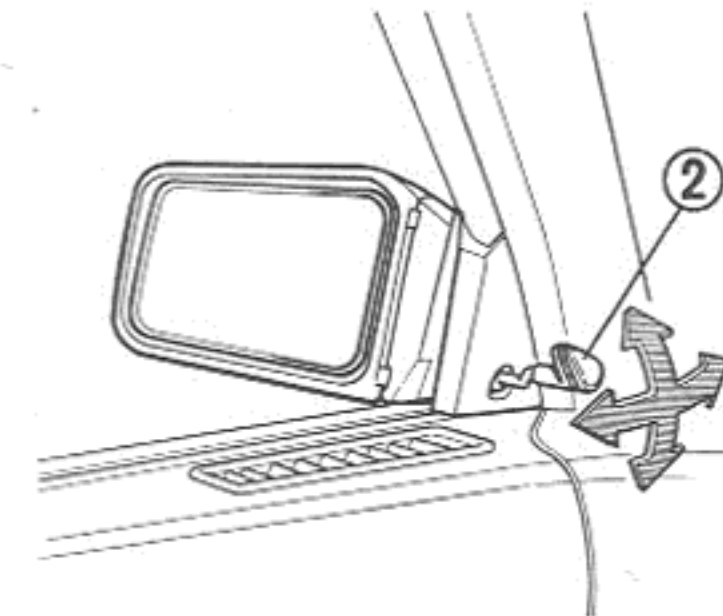
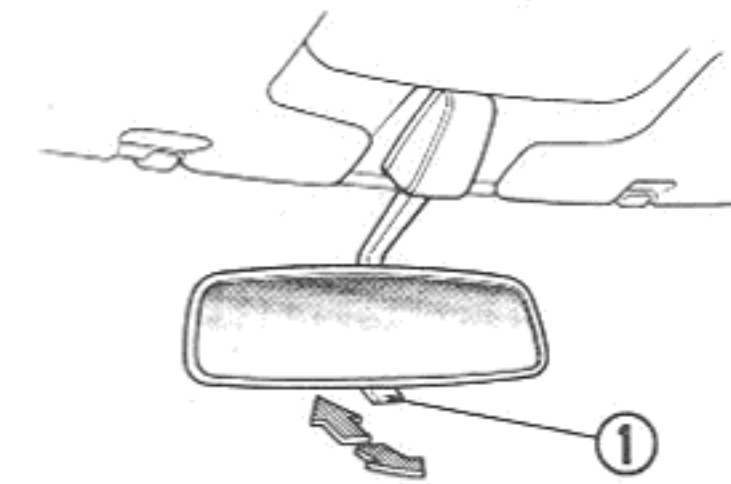
These mirrors should be kept clean and adjusted for maximum overall visibility from your normal driving position.

- ① Mirror Adjustment Tab ② Knob

Power Mirrors (Standard for some types)

With the ignition switch in the "II" position, move the main switch to "L" or "R", then use the adjustment switch to adjust the mirror to the correct angle. After the mirrors have been adjusted, return the main switch back to the center (off) position. Be sure to adjust mirrors before you start.

- ③ Main Switch ④ Adjustment Switch



RÜCKSPIEGEL

Sowohl der Innen- als auch die Außenspiegel können von Hand verstellt werden. Der Innenrückspiegel hat zwei Positionen für Tages- und Nachtfahrt. In der Nachtfahrtstellung wird die Blendung durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge reduziert. Stellen Sie vor dem Fahren sicher, daß die Spiegel richtig eingestellt sind.

Zum Wählen der beiden Positionen die kleine Zunge an der Spiegelunterseite vor- oder zurückklappen.

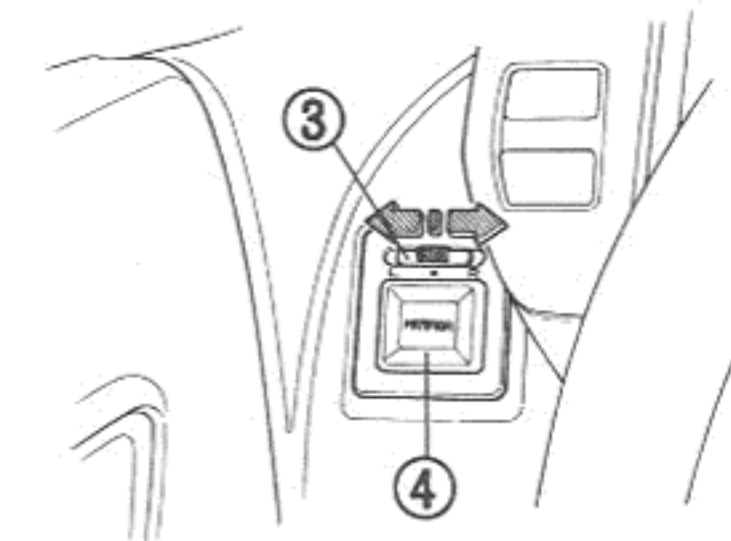
Die Rückspiegel sollten stets sauber gehalten und so eingestellt werden, daß Sie von Ihrer normalen Sitzposition aus einen maximalen Überblick haben.

- ① Spiegeleinstellzunge ② Knopf

Elektrisch verstellbare Außenspiegel (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Den Hauptschalter bei auf Position "II" stehendem Zündschlüssel zur Wahl des linken oder rechten Spiegels auf "L" bzw. "R" stellen, dann den Spiegel durch Drücken der Einstelltaste justieren, bis er richtig steht. Nach der Einstellung der Spiegel den Hauptschalter wieder auf die Mittenstellung (AUS) zurückstellen. Stellen Sie vor dem Fahren sicher, daß die Spiegel richtig eingestellt sind.

- ③ Hauptschalter ④ Einstelltaste



LIGHTS

Turn Signal

The indicator light and appropriate signal lights will flash when the turn signal lever is operated. The lever will return automatically to its original position when the steering wheel is returned to a straight ahead position. After a wide sweeping turn, the turn signals may require manual cancelling.

In such a maneuver, the turn signals can be flashed by pushing the lever part way (to the first stop) and holding it there. The lever will return to its original position when released.

If the indicator light comes on but does not flash, check for a burned out bulb in one of the turn signals and replace as necessary.

If the indicator light does not come on, check for a burned out bulb or fuse.

(The left picture shows the left handle type, and the right shows the right handle type.)

- ① Right Turn ② Left Turn ③ First Stop

BELEUCHTUNG

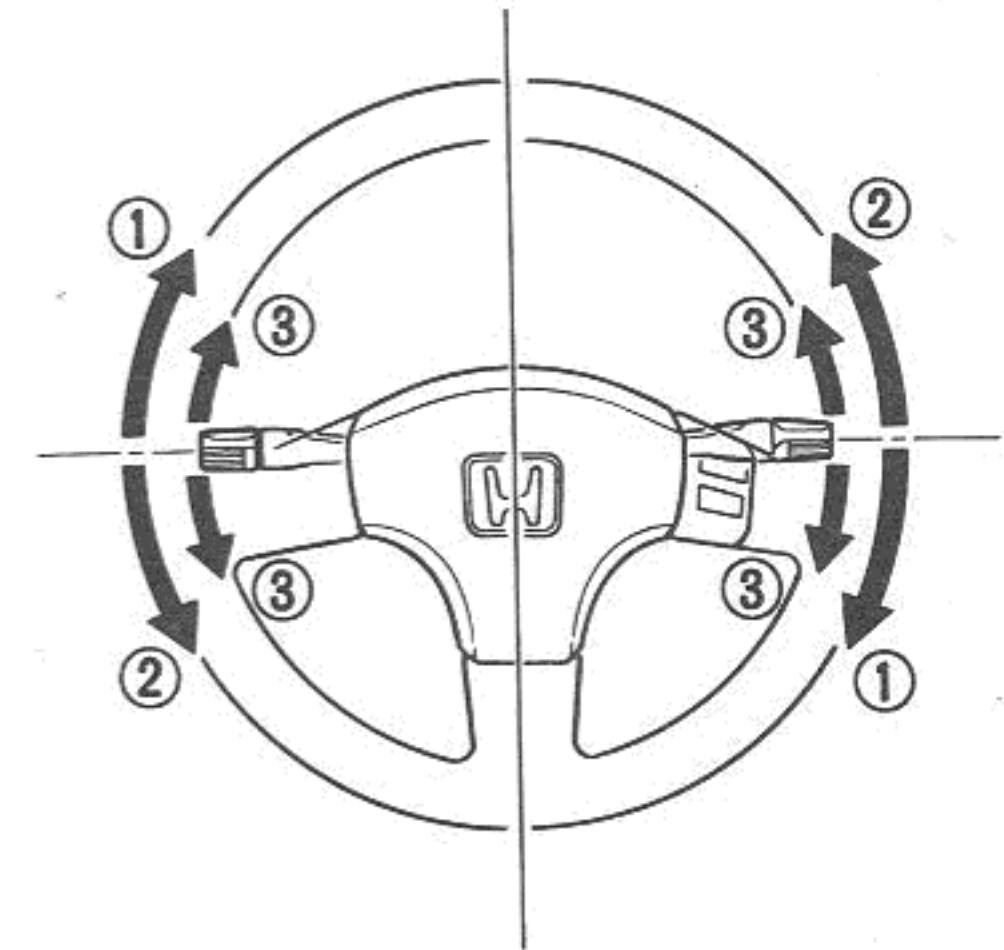
Blinker

Bei Betätigung des Blinkerhebels blinken die Anzeigeleuchte und die entsprechenden Blinkleuchten. Der Schalthebel kehrt automatisch in seine Ruhestellung zurück, wenn das Lenkrad wieder in Geradeausstellung gebracht wird. Nach einer weiten Kurve kann es erforderlich sein, den Hebel von Hand zurückzustellen.

Bei solchen Fahrsituationen den Hebel zum Einschalten der Blinker nur bis zur ersten Raststellung drücken und dort festhalten. Sobald der Hebel losgelassen wird, kehrt er in seine Ruhestellung zurück. Falls die Anzeigeleuchte aufleuchtet, aber nicht blinkt, nachprüfen, ob bei einer der Blinkleuchten die Glühlampe durchgebrannt ist, und erforderlichenfalls auswechseln.

Falls die Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet, nachprüfen, ob die Lampe oder die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist. (Der linke Teil der Abbildung zeigt die Ausführung mit Linkslenkung, der rechte diejenige mit Rechtslenkung.)

- ① Rechtsabbiegen ② Linksabbiegen ③ Erste Raststellung



Light Switch

At the first position all lights except the headlights come on. At the second position the headlights rise and also come on.

Even when the switch is returned from the second position to the first position, the front headlights go out but they remain in the rise position and do not retract.

The headlights are retracted when the switch is set to the "OFF" position.

On some types, if you open the driver's door with the light switch on to either position, a buzzer will sound to remind you to turn off the lights.

[On U.K. types]

While the engine is running, if the light switch is turned to the first position, the headlights will rise and will glow dimly; they will remain raised and will be dimmed if the switch is turned from the second to the first position.

Daytime Running Lamp (Standard for some types)

The daytime running lamp provided on the front skirt comes on automatically when the ignition switch is turned to the "II" position.

It goes out automatically when the light switch is ON.

- ① First position ② Second position ③ Turn

Lichtschalter

Durch Drehen des Lichtschaltknopfes auf die erste Raststellung werden alle Lampen außer den Scheinwerfern eingeschaltet. Durch Weiterdrehen auf die zweite Raststellung werden die Scheinwerfer ausgefahren und eingeschaltet.

Wird der Schalter von der zweiten Raststelle auf die erste zurückgedreht, gehen zwar die Scheinwerfer aus, werden aber nicht versenkt, sondern bleiben ausgefahren.

Die Scheinwerfer werden versenkt, wenn der Schalter auf die Position "OFF" gedreht wird. Bei einigen Modellen wird durch Öffnen der Fahrertür bei eingeschaltetem Lichtschalter ein Summer ausgelöst, um Sie daran zu erinnern, das Licht auszuschalten.

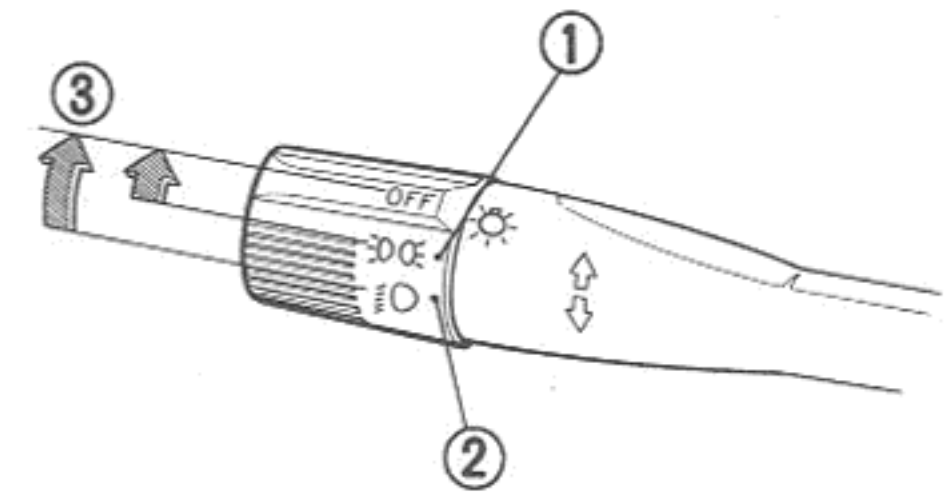
[Typ für Großbritannien]

Wird der Lichtschalter bei laufendem Motor auf die erste Position gedreht, klappen die Scheinwerfer hoch und leuchten schwach; sie bleiben hochgeklappt und werden abgedunkelt, wenn der Schalter von der zweiten auf die erste Position gedreht wird.

Tagesfahrlicht (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Die an der Frontschürze angebrachte Tagesfahrleuchte wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel auf Position "II" gedreht wird. Sie erlischt automatisch, wenn der Lichtschalter eingeschaltet wird.

- ① Erste Position ② Zweite Position ③ Drehen



NOTE:

- When the headlights do not retract even when the light switch is turned to the "OFF" position, try pushing the front headlight motor switch (see page 37). The front headlights do not retract when the front headlight retracting switch is in use.
- When the front headlights do not rise or retract even after the light switch is operated, operate manually (see page 129 and 130).
- When there is a danger of the front headlight retracting unit freezing in cold areas or when driving in falling snow, keep the front headlight retracting switch (see page 37) in the raised position so that the lights can still be used even if frozen.
- When the retracting unit has frozen, always ensure that any ice is removed before operating the switch.

 **WARNING** First check that there is nobody near the front headlights and then operate the light switch. Take care not to let anybody's hands be caught or sandwiched when the front headlights are being raised or retracted.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Scheinwerfer nicht versenkt werden, nachdem der Lichtschalter auf die Position "OFF" gedreht worden ist, versuchen Sie, die Scheinwerfer durch Drücken der Scheinwerfermotortaste einzufahren (siehe Seite 37). Die Scheinwerfer werden nicht eingefahren, wenn der Scheinwerferversenkschalter aktiviert ist.
- Wenn die Scheinwerfer nicht auf die Betätigung des Lichtschalters reagieren, betätigen Sie sie manuell. (Siehe dazu die Seiten 129 und 130.)
- Wenn die Gefahr besteht, daß der Scheinwerferversenkmechanismus bei kaltem Wetter oder während der Fahrt bei Schneetreiben einfriert, lassen Sie den Scheinwerferversenkschalter in der ausgefahrenen Stellung stehen, so daß die Scheinwerfer auch bei eingefrorenem Versenkmechanismus noch benutzt werden können. (siehe Seite 37)
- Wenn der Versenkmechanismus eingefroren ist, entfernen Sie vor Betätigung des Schalters stets das Eis.

 **WARNUNG** Zunächst sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe der Scheinwerfer befindet, dann den Lichtschalter betätigen. Achten Sie darauf, daß sich beim Ausfahren oder Versenken der Scheinwerfer niemand die Hände einklemmt.

Headlight Dimmer Switch

The headlights may be switched from low to high beam or from high to low beam simply by pulling the turn signal lever toward you until a click is felt. When high beam is selected, the high beam indicator light () on the panel comes on.

- ① Pull and release

Headlight Flasher Switch

Pull the turn signal lever towards you to actuate the headlights as a passing signal. The headlights will rise and will return to their original position about 3 seconds after the passing operation. On some types, the other passing lamps will light instead of retractable headlights.

- ① Pull and release

Scheinwerfer-Abblendschalter

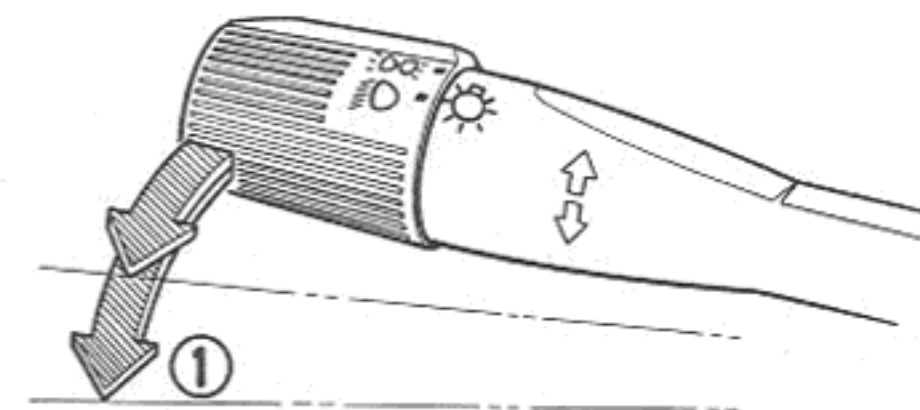
Die Scheinwerfer können von Abblendlicht auf Fernlicht oder umgekehrt umgeschaltet werden, indem Sie einfach den Blinkerhebel auf sich zu ziehen, bis ein Einrasten zu spüren ist. Wird das Fernlicht eingeschaltet, leuchtet gleichzeitig die Fernlicht-Kontrollleuchte () in der Instrumententafel auf.

- ① Ziehen und loslassen

Lichthupenschalter

Ziehen Sie den Blinkerhebel auf sich zu, um die Scheinwerfer als Lichthupe zu betätigen. Die Scheinwerfer werden ausgefahren und kehren etwa 3 Sekunden nach Betätigung des Schalthebels in ihre Ausgangsstellung zurück. Bei einigen Modellen leuchten anstatt der versenkbaren Scheinwerfer separate Lichthupen-Scheinwerfer auf.

- ① Ziehen und loslassen



Headlight Motor Switch

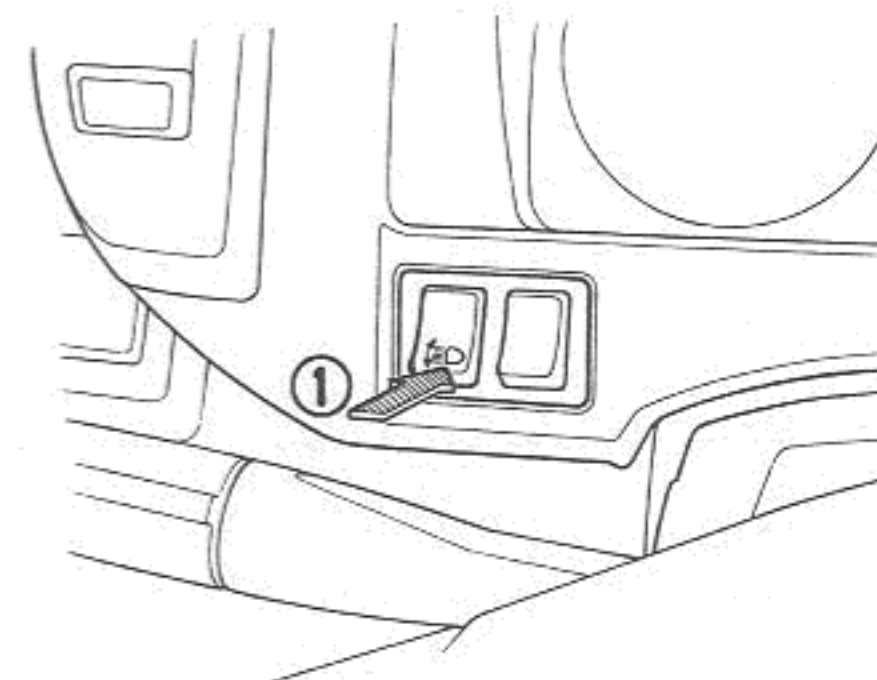
When this switch is pushed, the headlights (not yet illuminated) are raised; when it is pushed again, they are retracted. When there is danger of the elevation unit becoming frozen, keep the headlights in the raised position.

NOTE:

- When the headlights are not retracted by pushing the headlight motor switch, check whether the light switch (see page 34) is in the "OFF" position. Even if the headlight motor switch is pushed, the headlights will not be retracted unless the light switch is in the "OFF" position.
- Operate manually when the headlights do not elevate or retract after operating the headlight motor switch.
- Always remove any ice before operating the switch when the headlight retracting unit has become frozen.

⚠ WARNING First check that there is nobody near the front headlights and then operate the light switch. Take care not to let anybody's hands be caught or sandwiched when the front headlights are being raised or retracted.

① Push



Scheinwerfermotortaste

Durch Drücken dieser Taste werden die Scheinwerfer (leuchten noch nicht) ausgefahren; auf erneutes Drücken werden sie versenkt.

Wenn die Gefahr besteht, daß der Versenkmechanismus einfriert, lassen Sie die Scheinwerfer ausgefahren.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Scheinwerfer auf Drücken der Scheinwerfermotortaste nicht versenkt werden, nachprüfen, ob der Lichtschalter (siehe Seite 34) auf "OFF" steht. Die Scheinwerfer werden nur dann durch Drücken der Scheinwerfermotortaste versenkt, wenn der Lichtschalter auf der Position "OFF" steht.
- Falls die Scheinwerfer nach Betätigung der Scheinwerfermotortaste nicht ausgefahren oder versenkt werden, sind sie manuell zu betätigen.
- Wenn der Scheinwerferversenkmechanismus eingefroren ist, entfernen Sie vor Betätigung der Taste stets das Eis.

⚠ WARNUNG Zunächst sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe der Scheinwerfer befindet, dann den Lichtschalter betätigen. Achten Sie darauf, daß sich beim Ausfahren oder Versenken der Scheinwerfer niemand die Hände einklemmt.

① Drücken

Panel Brightness Control Knob

When the light switch is in either of the two positions, the intensity of the instrument panel lights can be changed by the panel brightness control knob. ① Bright ② Dark

Hazard Warning Switch

This switch should be used only when your car is stopped under emergency or hazardous conditions. To operate the system, push the switch. All turn signals will flash simultaneously and both indicator lights will flash. Push the switch again to turn the system off.

③ Push

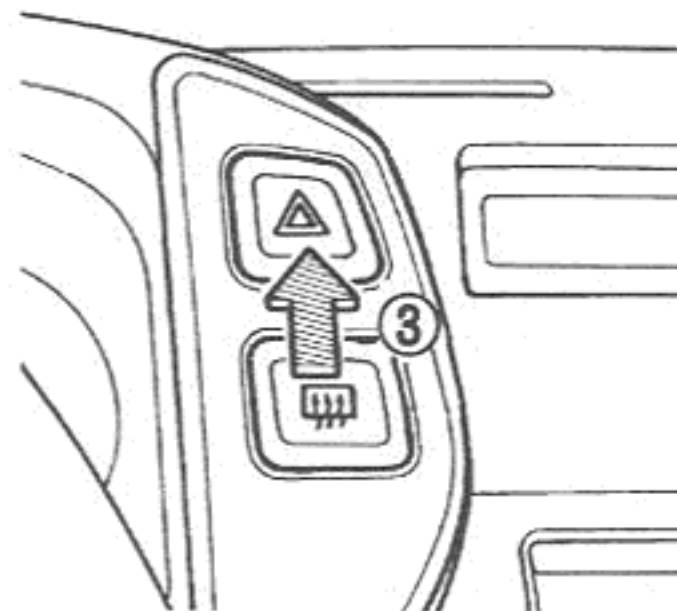
Interior Light

There is a three-position switch located on the interior light. The first position is "OFF" all the time, the second position is "ON" only when a door is opened, and the third position is "ON" all the time.

Trunk Light

The trunk light goes on when the trunk lid is opened.

④ Trunk Light



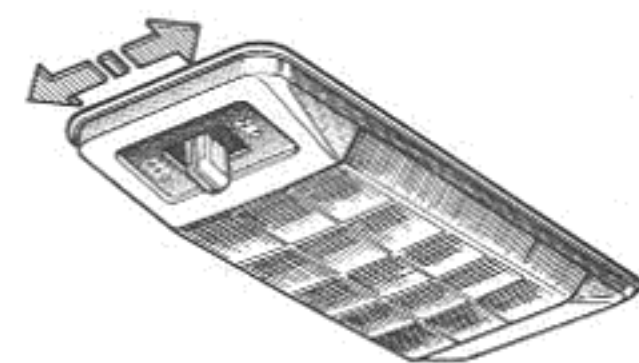
Helligkeitsregler für Instrumentenbeleuchtung

Wenn der Lichtschalter auf einer der beiden Einschaltstellungen steht, kann die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung mit Hilfe des Helligkeitsreglers reguliert werden. ① Heller ② Dunkler

Warnblinkschalter

Von diesem Schalter sollte nur Gebrauch gemacht werden, wenn Sie Ihren Wagen in Notfällen oder gefährlichen Situationen anhalten müssen. Zum Aktivieren der Warnblinkanlage diesen Schalter drücken. Alle Blinkleuchten sowie die beiden Anzeigeleuchten blinken gleichzeitig. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Schalter erneut drücken.

③ Drücken



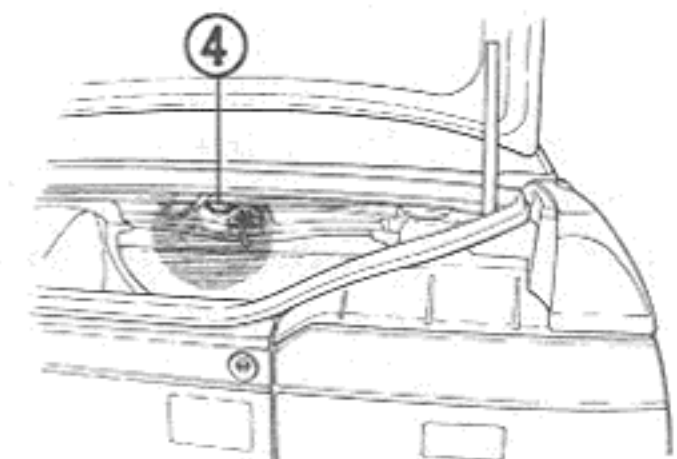
Innenbeleuchtung

An der Innenleuchte befindet sich ein Schalter mit drei Raststellungen. In der ersten Stellung ist die Leuchte immer ausgeschaltet, in der zweiten Stellung schaltet sie sich ein, wenn eine Tür geöffnet wird, und in der dritten Stellung brennt sie dauernd.

Kofferraumbeleuchtung

Die Kofferraumbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Kofferraumdeckels ein.

④ Kofferraumleuchte



Key Hole Light (Standard for some types)

When the driver's door handle is pulled, the key hole light goes on. This is convenient for finding the key location at night time. The light goes out after several seconds.

- ① Key Hole Light

Ignition Switch Light (Standard for some types)

This light will go on for several seconds after the driver's door is closed to illuminate the key hole.

- ② Light

Fog Lamp (Standard for some types)

Push the switch to operate the fog lamps.

- ③ Push

Rear Fog Lamp (Standard for some types)

Push to operate. The indicator light glows to indicate that the rear fog lamp is working when the light switch is on. On some types, the rear fog lamp works when the light switch is on and in the low beam position.

- ④ Push ⑤ Indicator Light

Türschloßbeleuchtung (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Wenn der Fahrertürgriff gezogen wird, schaltet sich die Türschloßbeleuchtung ein, um das Auffinden des Schlüssellochs bei Dunkelheit zu erleichtern. Die Beleuchtung erlischt nach einigen Sekunden.

- ① Türschloßleuchte

Zündschloßbeleuchtung (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Diese Beleuchtung schaltet sich nach dem Schließen der Fahrertür für einige Sekunden ein, um das Auffinden des Schlüssellochs zu erleichtern.

- ② Leuchte

Nebelscheinwerfer (Standardausstattung bei einigen Modellen)

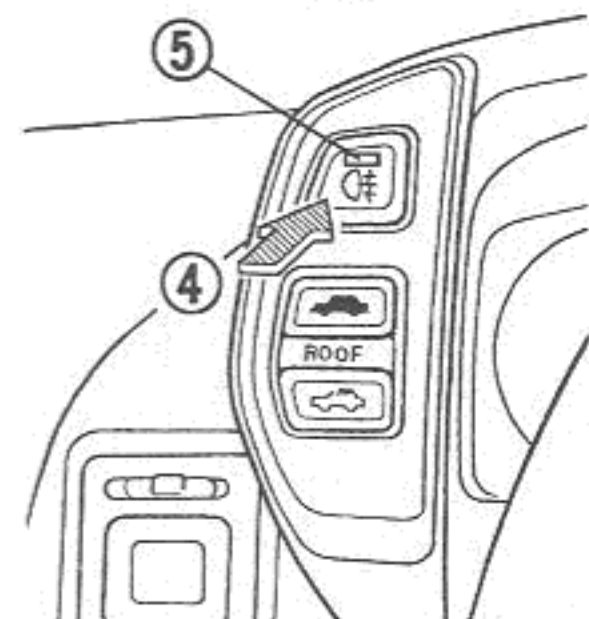
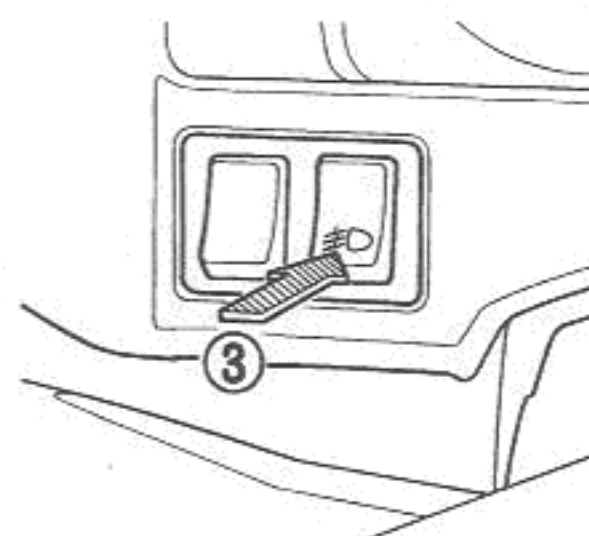
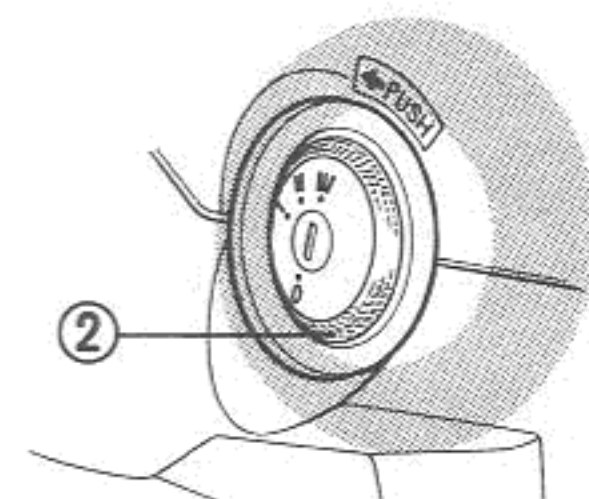
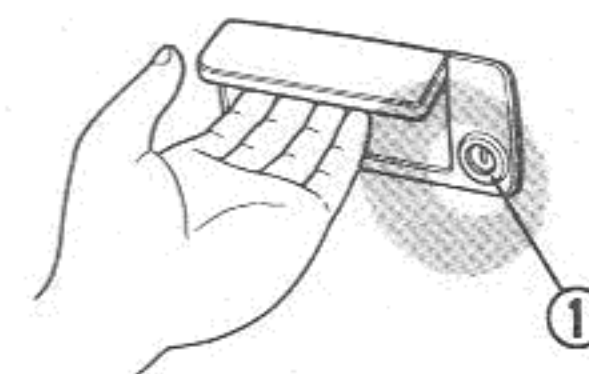
Diesen Schalter zum Einschalten der Nebelscheinwerfer drücken.

- ③ Drücken

Nebelschlußleuchten (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Zum Einschalten den Knopf drücken. Zur Bestätigung leuchtet die Kontrollleuchte auf. Die Nebelschlußleuchten funktionieren nur bei eingeschalteten Scheinwerfern. Bei einigen Modellen funktionieren die Nebelschlußleuchten nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

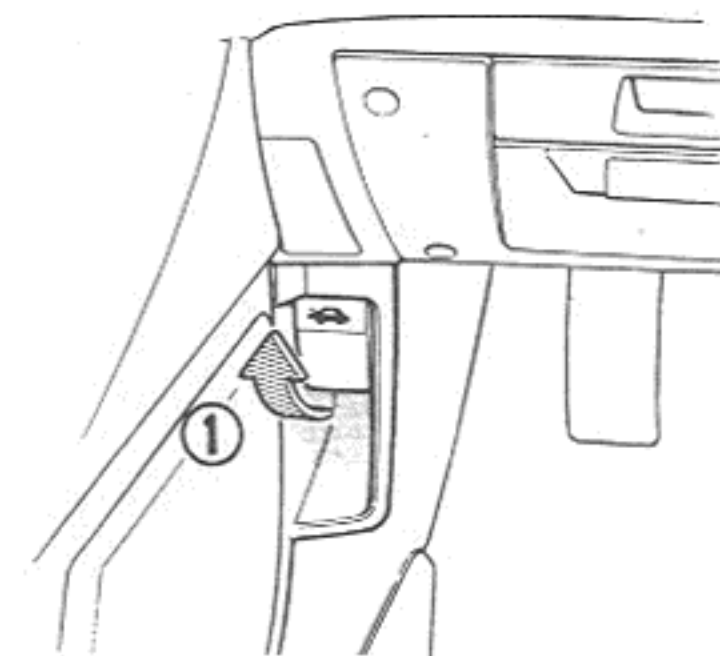
- ④ Drücken ⑤ Kontrollleuchte



HOOD

To open, pull back on the handle on the side panel under the dash. The hood latch is spring-loaded, so the hood will pop up slightly. Release the safety catch under the front center of the hood by pushing the rubber-tipped handle up. Lift the hood and prop it open with the support rod. To close, take the support rod down, lower the hood until it is approximately 30 cm (1 foot) from the closed position, then let it drop. Be sure the hood is securely latched before driving away.

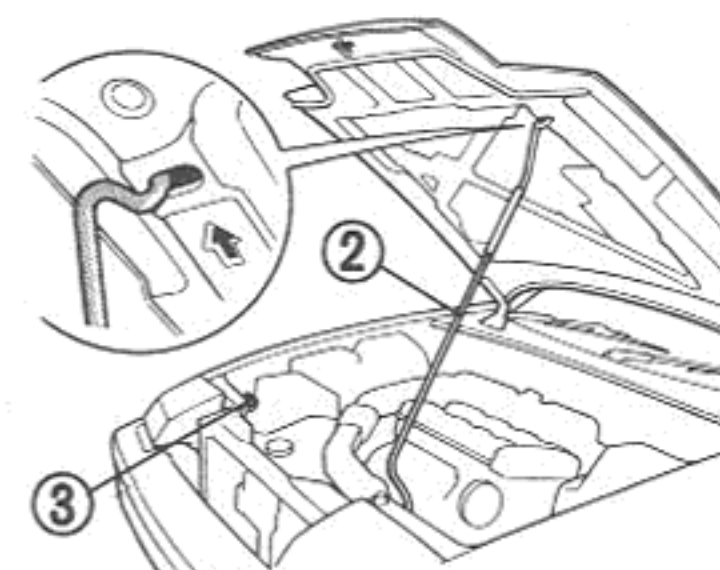
- ① Pull to release ② Support Rod ③ Clamp



MOTORHAUBE

Zum Öffnen den Handgriff an der Seitenwand unter dem Armaturenbrett ziehen. Die Haubenklinke ist gefedert, deshalb springt die Haube etwas hoch. Die Sicherheitssperre in der Mitte unter der Vorderkante der Motorhaube durch Hochdrücken des gummiüberzogenen Griffs entriegeln, dann die Haube hochheben und mit der Stütze offen halten. Zum Schließen die Stütze herunterklappen, die Haube absenken, bis sie etwa 30 cm Abstand von der geschlossenen Position hat, dann fallenlassen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, daß die Motorhaube sicher verriegelt ist.

- ① Zum Entriegeln ziehen ② Stütze ③ Klammer



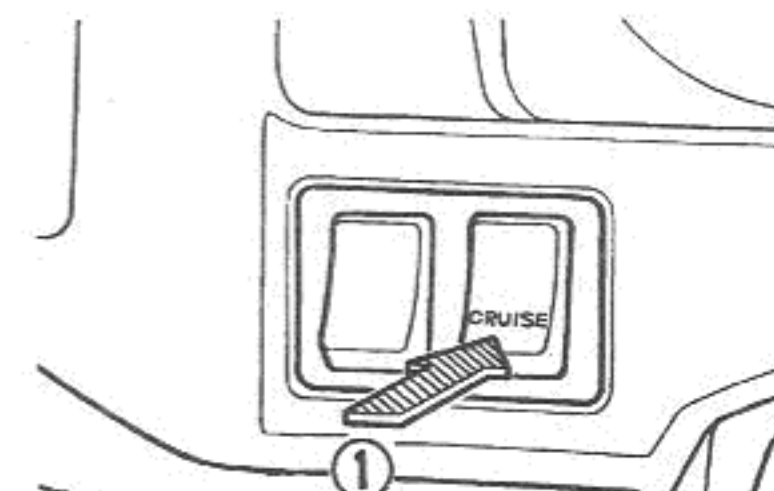
CRUISE CONTROL (Standard for some types)

The Cruise Control system allows you to set and automatically maintain any speed above 45 km/h without keeping your foot on the accelerator. As its name implies, it is meant for cruising on straight, uncongested highways or freeways. It is not recommended to be used in traffic, on winding roads or in bad weather conditions where the driver should have total control.

To Set the Cruise Control:

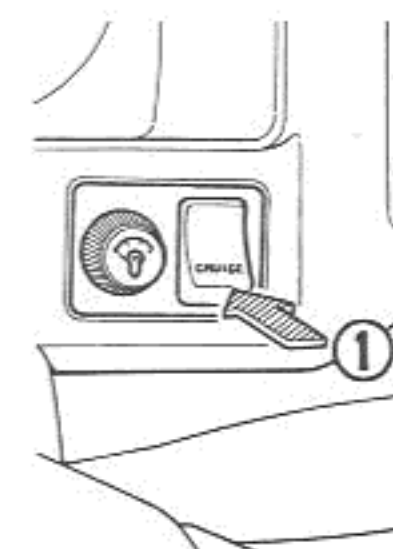
Push the CRUISE CONTROL master switch on the dash; on some types, the indicator light will come on. Accelerate to the desired speed, then push and release the SET switch on the steering wheel. The Cruise Control light on the instrument panel will come on. The speed you were going when you released the SET switch is the speed the Cruise Control will hold. You can then "fine tune" the set speed by briefly holding and releasing the SET switch to decrease it a few km/h or tapping the RESUME switch to slightly increase it.

- ① Push ② Indicator ③ Resume Switch ④ Set Switch



[KX type]
[KX-Typ]

[KQ type]
[KQ-Typ]



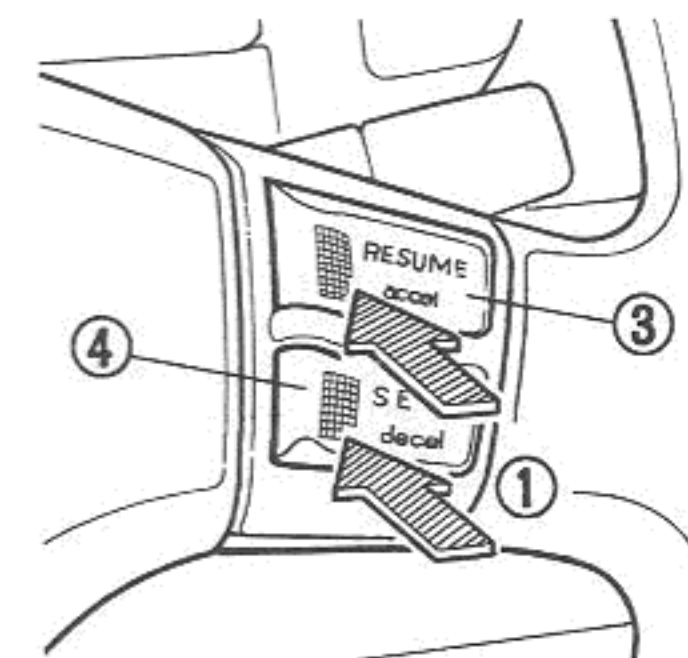
GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Die Geschwindigkeitsregelanlage ermöglicht die Einstellung und automatische Einhaltung jeder Geschwindigkeit über 45 km/h, ohne das Gaspedal zu betätigen. Diese Funktion ist für Fahrten auf geraden, verkehrsarmen Autobahnen bzw. Schnellstraßen gedacht. Sie ist nicht zu empfehlen, wenn der Fahrer volle Kontrolle über das Fahrzeug haben sollte, wie z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Strecken oder bei schlechten Wetterverhältnissen.

Einstellen der Geschwindigkeitsregelanlage:

Den Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter (CRUISE CONTROL) an der Instrumententafel drücken; bei einigen Modellen leuchtet die Anzeigeleuchte auf. Die Geschwindigkeit auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erhöhen, dann die Programmiertaste (SET) am Lenkrad drücken und wieder loslassen. Die Geschwindigkeitsregler-Kontrolleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf. Die Geschwindigkeit, mit der Sie gefahren sind, als Sie die Programmiertaste (SET) losgelassen haben, ist nun Ihre Reisegeschwindigkeit. Sie können dann die eingestellte Geschwindigkeit "feinabstimmen", indem Sie die Programmiertaste (SET) kurz gedrückt halten, um die Geschwindigkeit um ein paar km/h zu vermindern, oder indem Sie die Wiederholtaste (RESUME) kurz gedrückt halten, um die Geschwindigkeit leicht zu erhöhen.

- ① Drücken ② Anzeige ③ Wiederholtaste (RESUME) ④ Programmiertaste (SET)



To Cancel the Cruise Control:

Simply push the CRUISE CONTROL master switch, on some types, until the indicator light goes off (this also erases the memory of the set speed). If you must temporarily disengage the system (but retain the memory of the set speed); tap the brake pedal, or the clutch pedal (manual transmission) or move the automatic transmission shift lever to N (Neutral). If you are still going above 45 km/h, you can return to the set speed by simply tapping the RESUME switch. If the car has decelerated below approximately 45 km/h (30 mph), you can return to the set speed by using the accelerator conventionally until you are above 45 km/h and then tapping the RESUME switch.

To Change the Set Speed:

To a faster speed — For gradual acceleration with your foot off the accelerator, push and hold the RESUME switch until you reach the desired speed; release the switch and the system's memory will be re-programmed to the new speed. For faster acceleration, push the accelerator until you reach the desired speed, then push and release the SET switch to re-program the system.

To a slower speed — push and hold the SET switch and the car will coast; when you reach the desired slower speed, release the switch and the system will be re-programmed.

For temporary acceleration above the set speed, such as for passing, use the accelerator pedal conventionally. When you want to return to the set speed, take your foot off the accelerator and coast without applying the brakes.

Aufheben der Geschwindigkeitsregelfunktion:

Drücken Sie einfach den Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter (CRUISE CONTROL), bei einigen Modellen, so daß die Anzeige erlischt (dadurch wird auch die gespeicherte Reisegeschwindigkeit gelöscht).

Falls Sie die Funktion vorübergehend aufheben müssen (die Reisegeschwindigkeit jedoch gespeichert lassen wollen), betätigen Sie entweder das Bremspedal oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), oder stellen Sie bei Automatikgetriebe den Wählhebel auf N (Leerlauf). Falls Sie immer noch mit einer Geschwindigkeit von über 45 km/h fahren, können Sie durch einfaches Antippen der Wiederholtaste (RESUME) die Geschwindigkeitsregelanlage wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit schalten. Falls der Wagen langsamer als etwa 45 km/h fährt, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit wieder erreichen, indem Sie ganz normal Gas geben, bis Sie schneller als 45 km/h fahren, und dann die Wiederholtaste (RESUME) antippen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit:

Auf eine höhere Geschwindigkeit - Um allmählich zu beschleunigen, ohne das Gaspedal zu betätigen, halten Sie die Wiederholtaste (RESUME) gedrückt, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Wenn Sie nun die Taste loslassen, wird der Systemspeicher auf die neue Geschwindigkeit umprogrammiert. Um schneller zu beschleunigen, das Gaspedal betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, dann die Programmieraste (SET) kurz drücken und wieder loslassen, um das System umzuprogrammieren.

Auf eine niedrigere Geschwindigkeit - Halten Sie die Programmieraste (SET) gedrückt, woraufhin sich der Wagen verlangsamt. Wenn Sie die gewünschte niedrigere Geschwindigkeit erreicht haben, lassen Sie die Taste los, um das System umzuprogrammieren.

Um vorübergehend über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus zu beschleunigen, z.B. zum Überholen, machen Sie ganz normal vom Gaspedal Gebrauch. Wenn Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit weiterfahren wollen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen den Wagen ausrollen, ohne zu bremsen.

WARNING The Cruise Control automates the function of the accelerator pedal, to maintain your car at a constant speed. This can be a convenience on long trips, but it can also be a danger if there are other cars on the road or if the road is unfamiliar. Pay strict attention to the responsibility of driving whenever using the Cruise Control.

CAUTION: Because the Cruise Control directly activates the accelerator pedal, don't rest your foot under the pedal when the Cruise Control is on; it may pull the pedal down onto your foot.

NOTE:

- With Cruise Control on, your speed will still vary slightly, particularly going up or down hills.
- Do not ride the brakes or clutch (manual transmission), as this will cause the cruise control to disengage.

WARNUNG Die Geschwindigkeitsregelfunktion hält automatisch eine konstante Fahrgeschwindigkeit aufrecht und ist bei längeren Reisen eine Erleichterung. In gewissen Fällen kann die Verwendung dieser Funktion jedoch auch eine Gefahr darstellen, z.B. bei starkem Verkehr oder auf unbekannten Straßen. Konzentrieren Sie sich stets auf den Verkehr, wenn Sie diese Funktion einsetzen.

VORSICHT: Wenn die Geschwindigkeitsregelfunktion aktiviert ist, wird das Gaspedal automatisch betätigt. Lassen Sie Ihren Fuß deshalb nicht unter dem Pedal, wenn die Funktion eingeschaltet ist, da er sonst eingeklemmt werden kann.

ZUR BEACHTUNG:

- Auch wenn die Geschwindigkeitsregelfunktion aktiviert ist, bleibt Ihre Fahrgeschwindigkeit geringen Schwankungen unterworfen, insbesondere an Steigungen und Gefällen.
- Nicht den Fuß auf dem Brems- oder Kupplungspedal (Schaltgetriebe) ruhen lassen, weil dadurch die Geschwindigkeitsregelfunktion aufgehoben wird.

POWER WINDOWS (Standard for some types)

With the ignition key in the "II" position and the main switch on, all the door windows can be operated by the switches.

Even if the main switch is off, the driver's window is operable alone.

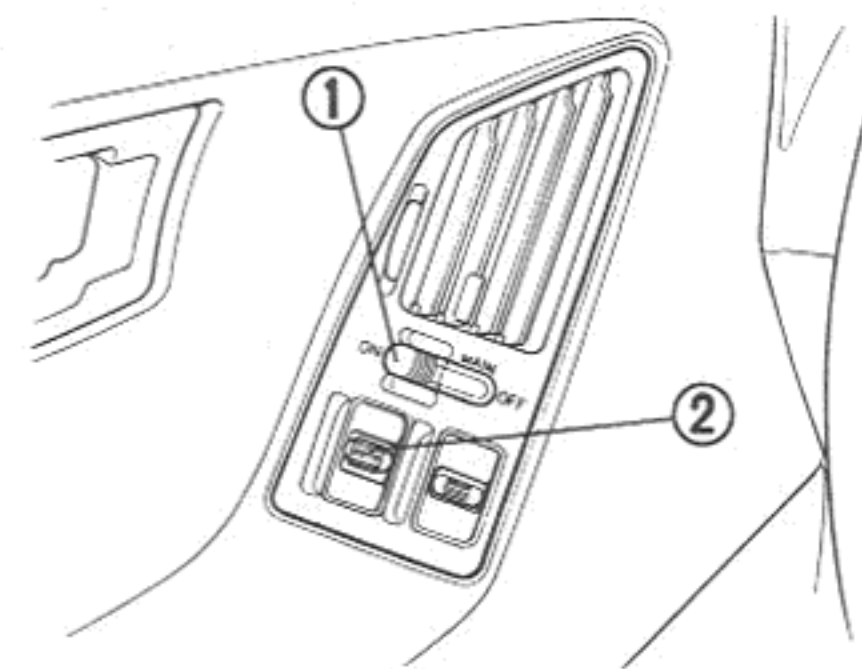
The driver's window keeps moving up or down by turning the switch past the first stop. On some types, to close the driver's window, turn the switch upward and hold it there until the window reaches the desired position, then release.

NOTE: Do not operate the door window switches for the driver's and passenger's positions in opposite directions simultaneously.

⚠ WARNING Be sure, before closing any window, that all hands, arms and other obstructions are clear of the window frame and glass; severe personal injury could result.

CAUTION: Always keep the main switch in the off position when children are in the car; injury may result from unintentional window operation.

① Main Switch ② Driver's Switch ③ Open ④ Close ⑤ Passenger's Switch



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Wenn der Zündschlüssel auf Position "II" steht und der Hauptschalter eingeschaltet ist, können alle Türfenster über die Schalter betätigt werden.

Das Fahrerfenster kann auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter betätigt werden.

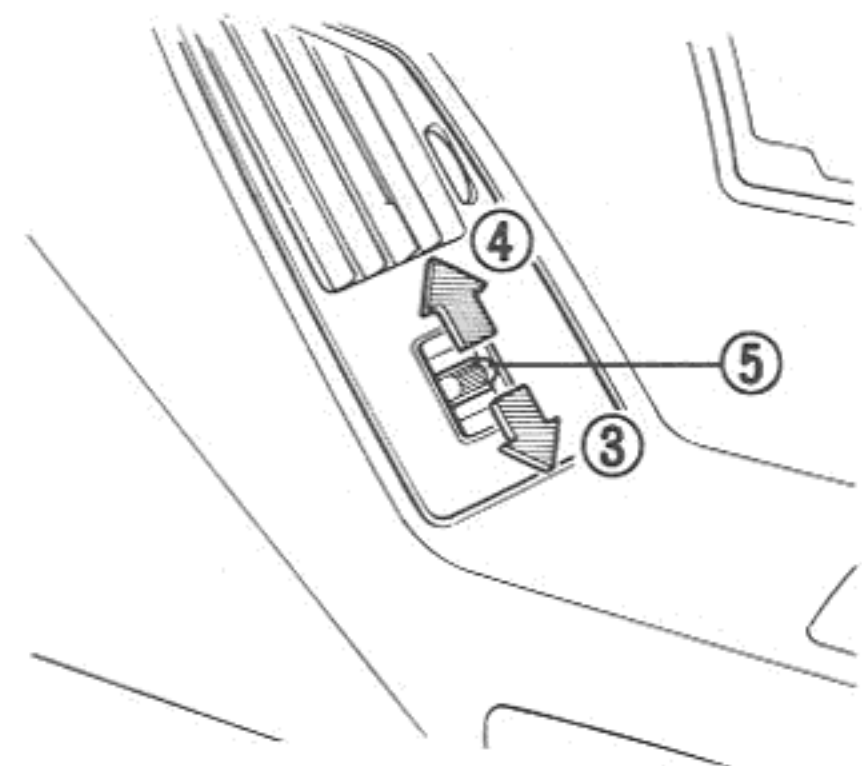
Die Fensterscheibe auf der Fahrerseite wird automatisch angehoben oder abgesenkt, indem der Schalter über die erste Raste hinaus gedrückt wird. Bei einigen Modellen muß der Schalter zum Schließen des Fahrerfensters nach oben gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden, bis die Fensterscheibe die gewünschte Position erreicht hat.

ZUR BEACHTUNG: Die Fensterheberschalter auf der Fahrer- und Beifahrerseite nicht gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung betätigen.

⚠ WARNING Vor dem Schließen eines Fensters sichergehen, daß sich keine Hände, Arme oder sonstige Gegenstände zwischen Fensterrahmen und Glasscheibe befinden; andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

VORSICHT: Den Hauptschalter stets in der Ausschaltstellung lassen, wenn Kinder im Wagen sind; durch unbeabsichtigte Fensterbetätigung kann es zu Verletzungen kommen.

① Hauptschalter ② Fahrerschalter ③ Öffnen ④ Schließen ⑤ Beifahrerschalter



GLOVE BOX

Open by pulling the handle. Close with a firm push.

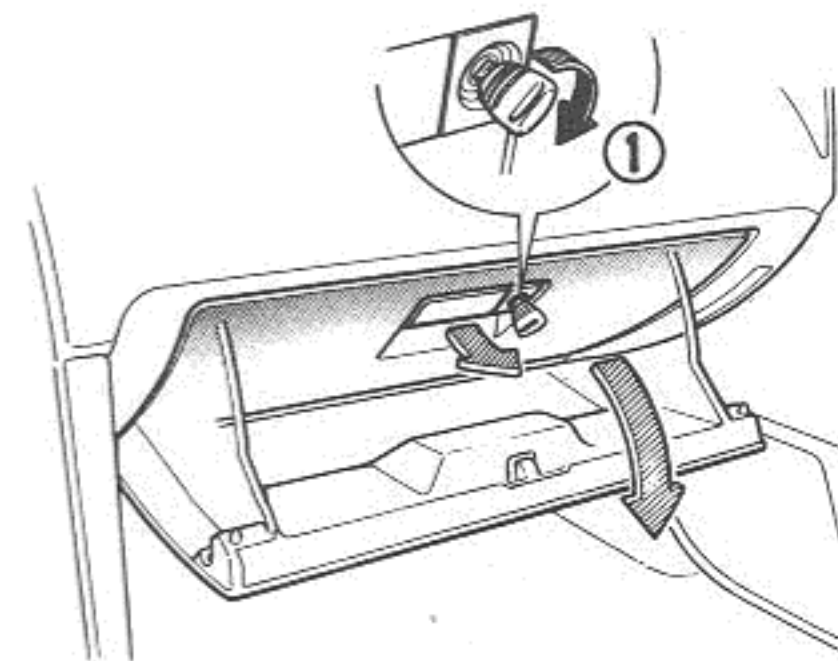
The glove box can be locked by using the master key; turn the key clockwise to lock. The glove box light will go on when the glove box is opened with the light switch is on.

⚠ WARNING Do not operate the vehicle with the glove box open; it could cause injury in an accident.

① Lock

PARKING BRAKE

To set the parking brake, pull up on the lever. To release, pull up slightly, push the button and lower the lever.



HANDSCHUHFACH

Zum Öffnen den Griff ziehen. Mit festem Druck schließen.

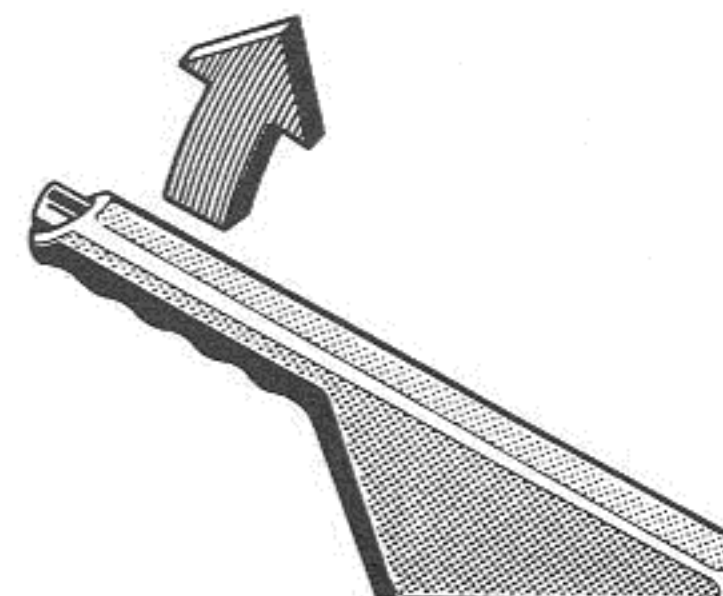
Das Handschuhfach kann mit dem Hauptschlüssel abgeschlossen werden; dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich ein, wenn das Handschuhfach bei eingeschalteter Wagenbeleuchtung geöffnet wird.

⚠ WARNUNG Nicht mit offenem Handschuhfach fahren, weil es bei einem Unfall Verletzungen verursachen kann.

① Abschießen

HANDBREMSE

Zum Betätigen der Handbremse den Hebel hochziehen. Zum Lösen leicht hochziehen, den Knopf drücken und den Hebel senken.



DIGITAL CLOCK

The time is displayed continuously when the ignition is ON. If the ignition is not on, you can display the time by pushing in on the lid.

When the time is displayed, use the HOUR and MIN. buttons to set the time.

To adjust the time:

1. Lower the lid.
2. Push the HOUR button and hold it until the numbers advance to the desired hour.
3. Push the MIN. button and hold it until the numbers advance to the desired minutes.
4. The RESET button allows you to synchronize your clock on the hour. Assuming you have set the clock within a few minutes of the correct time, wait for radio time signal at the next hour change (for example, at 10 o'clock). Then push the RESET button to synchronize with the exact time.

NOTE: Be careful not to push the HOUR, MIN. or RESET buttons accidentally. Pushing any of them will change the clock's settings.

① Lid

DIGITALUHR

Bei eingeschalteter Zündung wird die Uhrzeit ständig angezeigt. Bei ausgeschalteter Zündung kann die Uhrzeit durch Drücken des Deckels abgelesen werden.

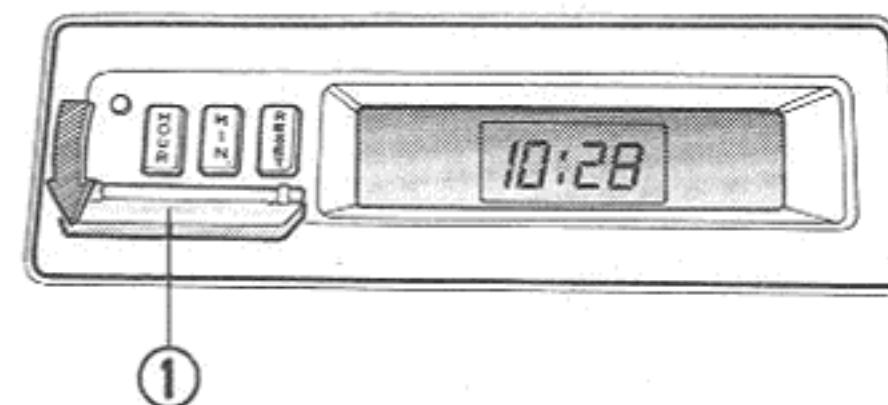
Benutzen Sie bei angezeigter Uhrzeit die Stunden- (HOUR) und Minutentaste (MIN.) zum Einstellen der Zeit.

Zum Einstellen der Zeit:

1. Klappen Sie den Deckel herunter.
2. Drücken Sie die Stundentaste (HOUR) und halten Sie sie gedrückt, bis die Ziffern auf die gewünschte Stunde vorgerückt sind.
3. Drücken Sie die Minutentaste (MIN.) und halten Sie sie gedrückt, bis die Ziffern auf die gewünschte Minute vorgerückt sind.
4. Mit Hilfe der Rückstelltaste (RESET) können Sie die Uhr auf die genaue Uhrzeit einstellen. Stellen Sie die Uhr bis auf wenige Minuten vor die nächste volle Stunde ein und warten Sie auf das nächste Stundenzeichen im Radio (z.B. 10:00 Uhr). Beim Ertönen des Zeitzeichens drücken Sie die Rückstelltaste (RESET), um die Uhr auf die genaue Zeit einzustellen.

ZUR BEACHTUNG: Drücken Sie nicht versehentlich auf die Tasten HOUR, MIN. oder RESET. Durch Drücken einer der Tasten wird die Uhr verstellt.

① Deckel



CIGARETTE LIGHTER

Push to operate. It will automatically release when the element is hot. DO NOT hold it in when heating.

- ① Push

ASHTRAYS

Front Ashtray

The ashtray is opened by lifting its lid. To remove it, hold the lid, and pull it toward you. To install, reverse the removal procedure.

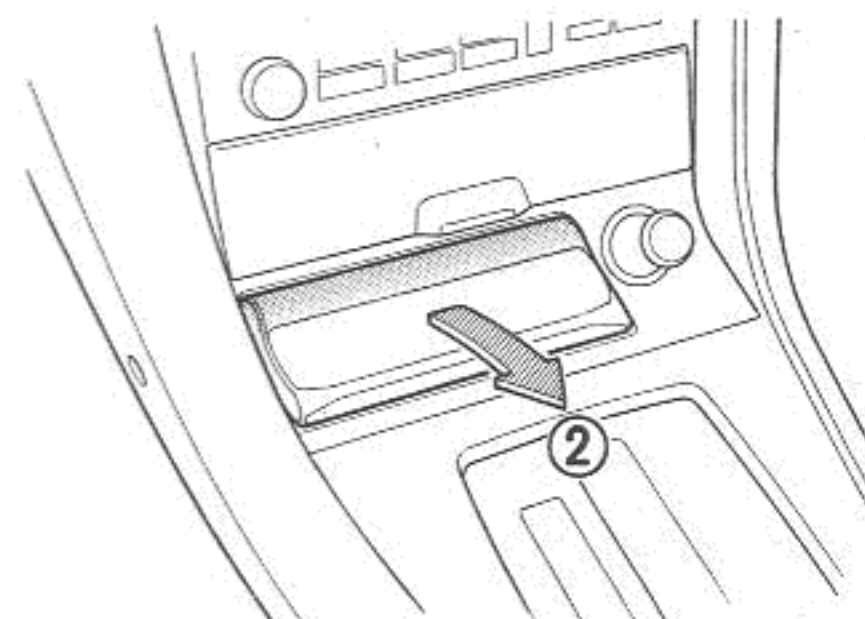
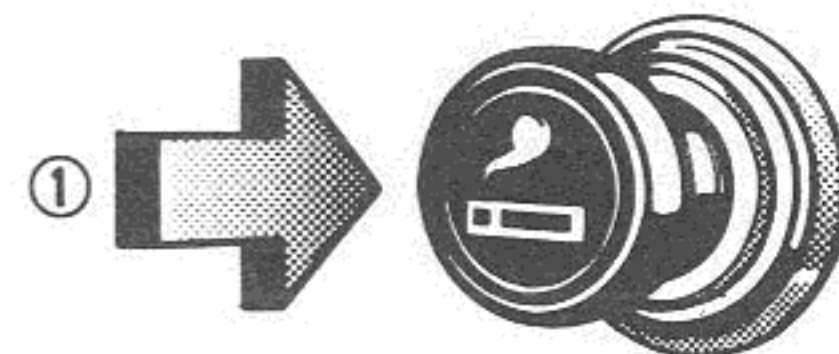
- ② Pull

Rear Ashtray

The ashtray is opened by lifting its top edge. To remove the ashtray, open the ashtray then pull it up and out. To install, reverse the removal procedure.

- ③ Pull out

CAUTION: Do not use the ashtrays as trash containers; use them only for extinguished cigarettes. Putting lit cigarettes or matches in an ashtray with other combustible materials may cause a fire.



ZIGARETTENANZÜNDER

Zum Betätigen hineindrücken. Er springt automatisch heraus, wenn das Heizelement heiß ist. Beim Betätigen NICHT gedrückt halten. ① Drücken

ASCHENBECHER

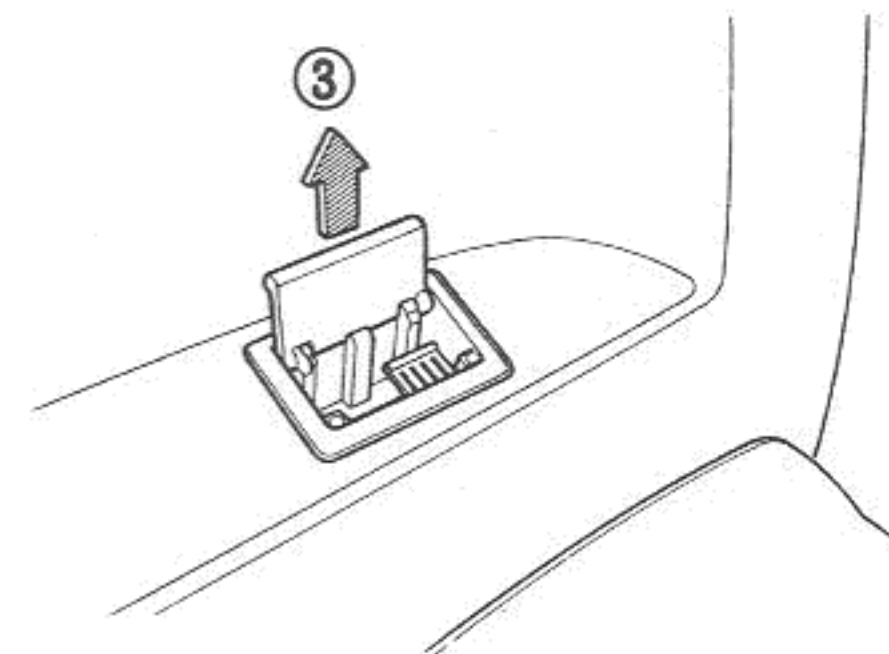
Vorderer Aschenbecher

Der Aschenbecher wird durch Hochziehen des Deckels geöffnet. Zum Herausnehmen den Deckel halten und auf sich zu ziehen. Zum Einsetzen den Vorgang umkehren. ② Ziehen

Fond-Aschenbecher

Der Aschenbecher wird durch Hochklappen des Deckels geöffnet. Zum Herausnehmen den Aschenbecher öffnen, dann nach oben herausziehen. Zum Einsetzen den Vorgang umkehren. ③ Hochziehen

VORSICHT: Verwenden Sie die Aschenbecher nicht als Abfallbehälter, sondern nur für ausgedrückte Zigaretten. Werden brennende Zigaretten oder Streichhölzer zu anderen brennbaren Materialien in den Aschenbecher gelegt, kann ein Feuer verursacht werden.



HEATING AND COOLING

The vents, heater and air conditioner (optional) are combined in one system; adjusting three basic controls to different settings can provide a full range of interior temperatures for safe and comfortable driving.

Ventilation

The flow-through ventilation system can provide fresh air to the interior when the car is moving or stopped, even with the sunroof and the windows closed.

NOTE: For proper air flow, the flow-through vents must not be covered. Keep the inlet grille at the base of the windshield free of leaves or other debris.

- ① Inlets ② Outlets

You can adjust the controls to direct warm or cool outside air throughout the car for defogging windows, heating, or cooling by turning on the fan.

HEIZUNG UND KÜHLUNG

Belüftungsöffnungen, Heizung und Klimaanlage (Sonderausstattung) sind in einem System zusammengefaßt; durch Verstellen von drei grundlegenden Reglern auf die möglichen Positionen können Sie die Innentemperatur für sicheres und behagliches Fahren über einen umfassenden Temperaturbereich regulieren.

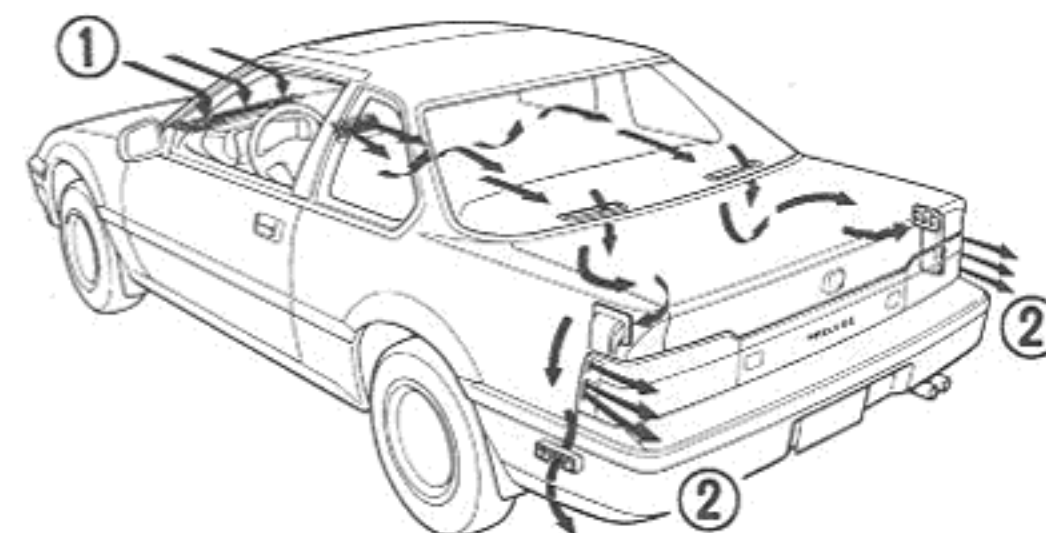
Belüftung

Das Durchfluß-Belüftungssystem sorgt bei fahrendem oder stehendem Wagen für Frischluft im Wageninneren, selbst wenn das Schiebedach und die Fenster geschlossen sind.

ZUR BEACHTUNG: Damit die Luft ungehindert ein- und ausströmen kann, dürfen die Lufteinlaß- und -auslaßschlitze nicht blockiert werden. Halten Sie den Einlaßgrill an der Windschutzscheibenbasis von Blättern oder sonstigem Unrat frei.

- ① Einlaßschlitze ② Ausströmöffnungen

Die Regler können so eingestellt werden, daß bei Einschalten des Gebläses kühle oder erwärmte Außenluft zum Entnebeln der Fensterscheiben, zum Heizen oder Kühlen durch den gesamten Innenraum geleitet wird.

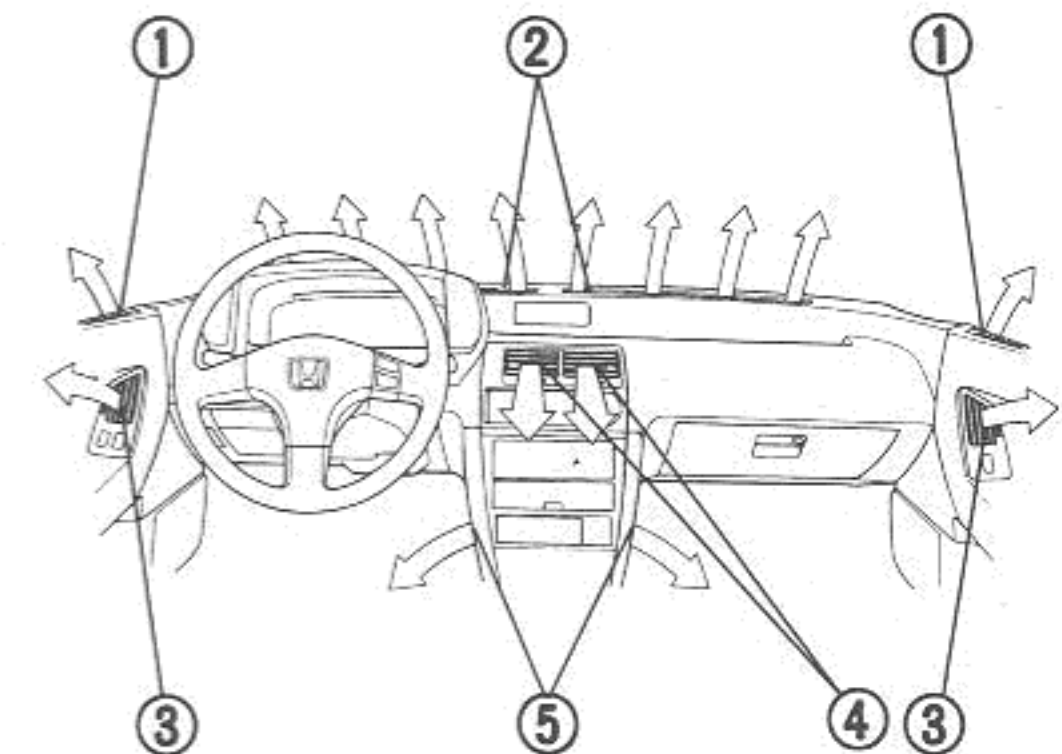


Dash Vents

The side and center vents can be tilted up or down, and their louvers turned right or left, to change the direction of air flow.

The louvers on side vent can also be closed by pushing them all the way downward.

- ① Side Defroster Outlet ② Windshield Defroster Outlet ③ Side Vent ④ Center Vent
- ⑤ Floor Outlet



Frontbelüftungsdüsen

Die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen können nach oben oder unten gekippt und ihre Luftklappen nach rechts oder links geschwenkt werden, um die Richtung des Luftstroms zu verändern.

Die Luftklappen der Seitenbelüftungsdüsen können auch geschlossen werden, indem man sie bis zum Anschlag nach unten schiebt.

- ① Seitenentfrosterdüse ② Windschutzscheiben-Entfrosterdüsen ③ Seitenbelüftungsdüse
- ④ Mittelbelüftungsdüse ⑤ Fußraumbelüftungsdüse

WHAT THE CONTROLS DO

Fan Switch ①

Switch the fan to low (1), medium (2), medium high (3) or high (4) speed to circulate warm, cool or outside air, depending on where the temperature lever and function buttons are set.

Function Buttons ②

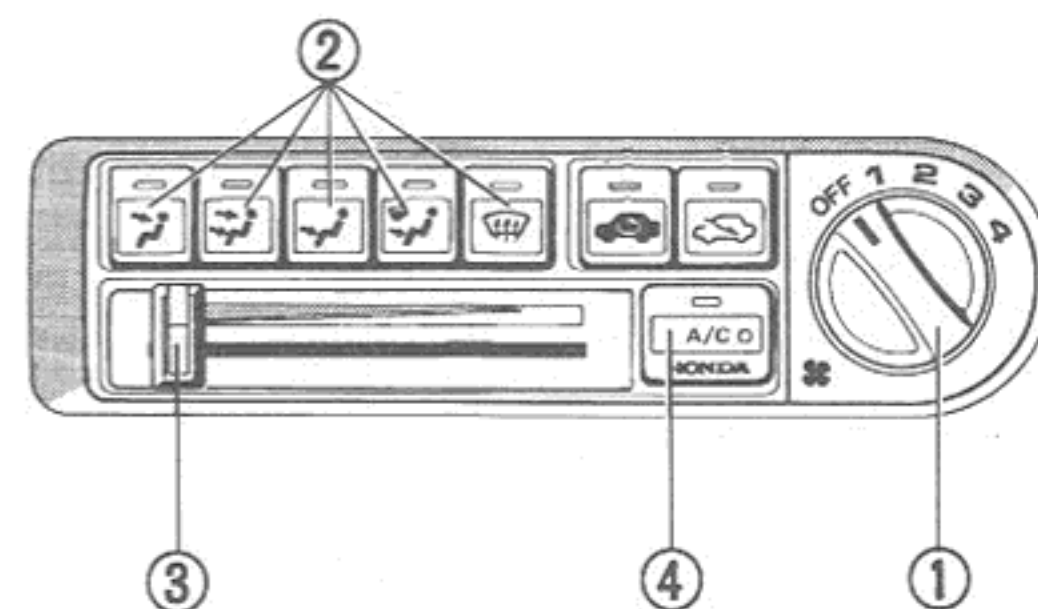
Push the appropriate button to direct air to and from the heater, defroster and vents. When a function button is on, the indicator light will come on.

Temperature Lever ③

Slide the lever from left to right to make air warmer with the appropriate function button pushed.

Air Conditioner Switch (optional) ④

With the fan on, push the A/C switch to operate the air conditioner; the indicator light will come on. Push the switch again to turn the air conditioner off.



FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE

Gebläseschalter ①

Wählen Sie eine der vier Gebläsestufen schwach (1), mittel (2), mittelstark (3) oder stark (4), um je nach der Stellung des Temperaturhebels und der Funktionstasten warme, kühle bzw. Außenluft umzuwälzen.

Funktionstasten ②

Drücken Sie die entsprechende Taste, um den Luftstrom nach Bedarf über die Heizung zu den Entfroster- oder Belüftungsdüsen zu leiten. Wenn eine Taste gedrückt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollampe auf.

Temperaturhebel ③

Schieben Sie den Hebel von links nach rechts, um bei entsprechender Wahl der Funktionstasten die Lufttemperatur zu erhöhen.

Klimaanlagentaste (Sonderausstattung) ④

Drücken Sie bei eingeschaltetem Gebläse die Klimaanlage (A/C), um die Klimaanlage einzuschalten; die Kontrollampe leuchtet auf. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Fresh Air () and Recirculation () Buttons

When the  button is pushed, the indicator light will go on and outside air will be allowed to circulate inside the car.

When the  button is pushed, the indicator light comes on, outside air is shut off, and the air inside the car is recirculated.

So, when the heater or air conditioner is on and you want to warm up or cool down the interior more quickly, or keep smoke or dust out of the car without losing the heat or cool function, simply push the  button.

- ① Fresh Air Button ② Recirculation Button

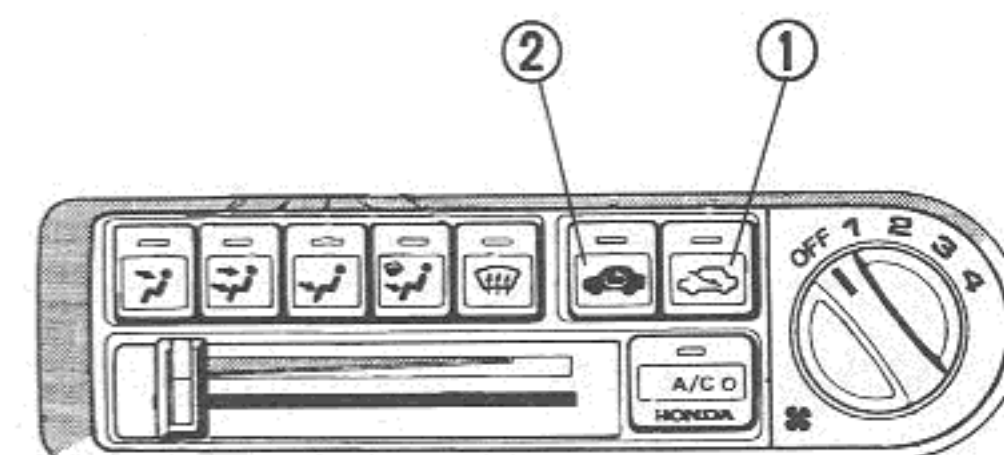
Frischluf- () und Umlufttaste ()

Wird die Frischlufttaste  gedrückt, leuchtet die Kontrollampe auf, und Außenluft strömt in das Wageninnere.

Wird die Umlufttaste  gedrückt, leuchtet die Kontrollampe auf, die Außenluftzufuhr wird abgestellt, und die Luft im Wageninneren wird umgewälzt.

Um bei eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage den Innenraum schneller zu erwärmen bzw. abzukühlen, oder um das Eindringen von Rauch oder Staub in das Wageninnere zu verhindern, ohne die Heiz- oder Kühlfunktion einzubüßen, drücken Sie einfach die Umlufttaste .

- ① Frischlufttaste ② Umlufttaste



HOW TO USE THE CONTROLS

To Ventilate

Slide the temperature lever to the left, push the  and  buttons. Turn the fan switch on and outside air will flow through the side and center vents. For better air distribution, push the  button, and outside air will also flow from the floor level outlet at the heater.

To Cool (with air conditioner)

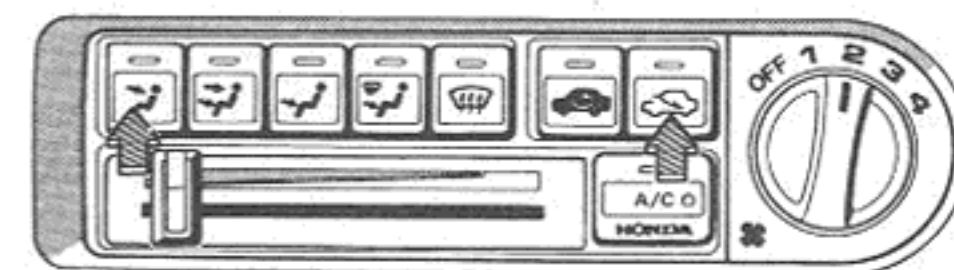
To cool the car down quickly, start the engine, then turn the fan switch to high, push the A/C button, and open the windows briefly. Then close the windows and slide the temperature lever to the left, push the  and  buttons, so inside air will recirculate through the air conditioner for maximum cooling.

When the interior has cooled sufficiently, turn the fan to the desired speed, then push the  button to direct fresh (outside) air to the air conditioner.

When using the air conditioner while driving up long hills or in heavy traffic, watch the temperature gauge: if the needle moves near the "H" end of the scale, turn the air conditioner off by pushing the A/C button; leave it off until the needle goes back well into the middle of the scale.

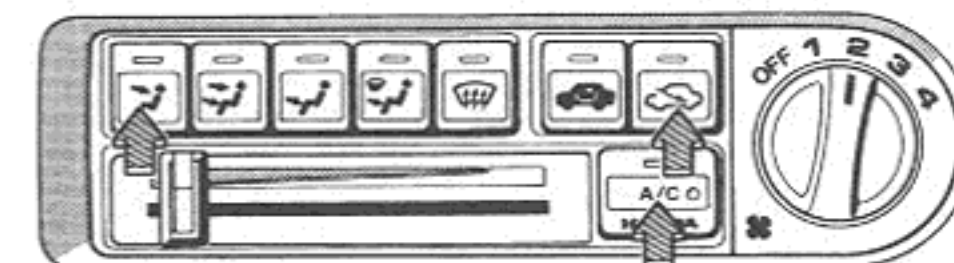
To ventilate

Zum Belüften



To cool

Zum Kühlen



VERWENDUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

Belüften

Den Temperaturhebel nach links schieben, dann die Frischlufttaste  und die Funktionstaste  drücken. Wird nun das Gebläse eingeschaltet, strömt Außenluft durch die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen ins Wageninnere. Um bessere Luftverteilung zu bewirken, die Taste  drücken, so daß Außenluft auch durch die Fußraumbelüftungsdüsen an der Heizung einströmt.

Kühlen (mit Klimaanlage)

Um das Wageninnere schnell abzukühlen, den Motor anlassen, dann den Gebläseschalter auf die stärkste Stufe drehen, die A/C-Taste drücken und die Fenster kurz öffnen. Dann die Fenster wieder schließen, den Temperaturhebel nach links schieben und die Tasten  und  drücken, so daß die Innenluft umgewälzt und für maximale Kühlwirkung durch den Verdampfer der Klimaanlage geleitet wird.

Wenn der Innenraum ausreichend abgekühlt ist, das Gebläse auf die gewünschte Stufe einstellen, dann die Frischlufttaste  drücken, um Frischluft (Außenluft) zur Klimaanlage zu leiten.

Wenn die Klimaanlage auf langen Steigungen oder in Staus in Betrieb ist, behalten Sie die Temperaturanzeige im Auge: wenn sich die Zeigernadel dem Ende der Skala bei "H" nähert, schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken der A/C-Taste aus. Lassen Sie die Klimaanlage ausgeschaltet, bis sich die Motortemperatur wieder normalisiert hat und die Nadel in den mittleren Bereich der Skala zurückgekehrt ist.

To Heat

Turn the fan on, slide the temperature lever to the right, push the  and  buttons on and warmed (outside) air will begin flowing from the floor outlet.

To warm up the interior quickly, push the  button so inside air will recirculate through the heater; warm air will then flow from the dash vents. On a cold sunny day when the interior is cool at floor level, and warm at window level, you can slide the temperature lever within the heating range and push the  button.

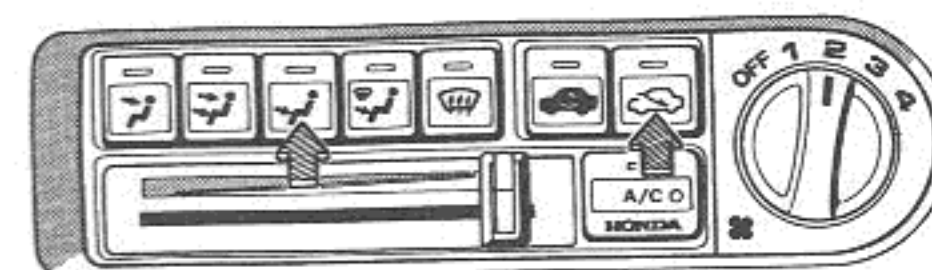
NOTE: If the windows begin to fog while heating with the  button on, push the  button on to allow outside air to enter.

To Dehumidify (with air conditioner)

Because an air conditioner dehumidifies as it cools, you can use it in cool or cold weather to help defog the windows. Just turn the fan on, push the desired function and the A/C buttons, and adjust the temperature lever to a comfortable setting.

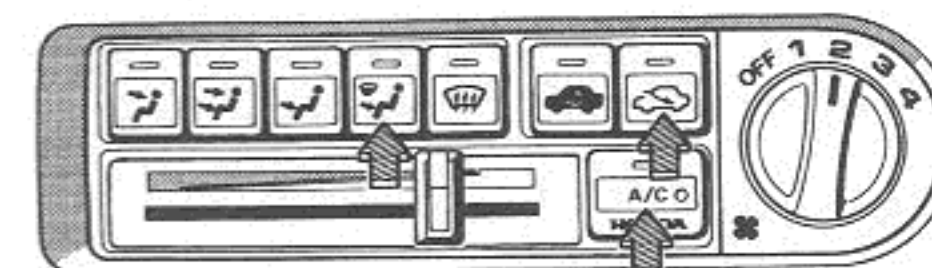
To heat

Zum Heizen



To dehumidify

Zum Entfeuchten



Heizen

Das Gebläse einschalten, den Temperaturhebel nach rechts schieben, die Tasten  und  drücken, und erwärmte Außenluft strömt aus den Fußraumdüsen.

Zum schnellen Aufwärmen des Innenraums die  -Taste drücken, so daß die Innenluft zur Heizung zurückströmt; die erwärmte Luft strömt dann aus den Frontbelüftungsdüsen. An sonnigen Wintertagen, wenn der Innenraum auf Bodenhöhe kalt, und auf Fensterhöhe warm ist, können Sie den Temperaturhebel innerhalb des Heizbereiches verschieben und die  -Taste drücken.

ZUR BEACHTUNG: Falls die Fensterscheiben beim Heizen mit gedrückter Umlufttaste  beschlagen, drücken Sie die Frischlufttaste , damit Außenluft hereinströmen kann.

Entfeuchten (mit Klimaanlage)

Da die Klimaanlage auch eine entfeuchtende Wirkung hat, kann sie bei kühlem bis kaltem Wetter auch zum Abtauen der Fenster verwendet werden. Einfach das Gebläse einschalten, die gewünschte Funktions- und die A/C-Taste drücken und den Temperaturhebel auf eine behagliche Temperatur einstellen.

To Defrost

To defrost or defog the windshield and door windows, slide the temperature lever to the right, push the  (defrost) button, the  button on and switch the fan on. Warmed (outside) air will then flow from the windshield and side defroster vents.

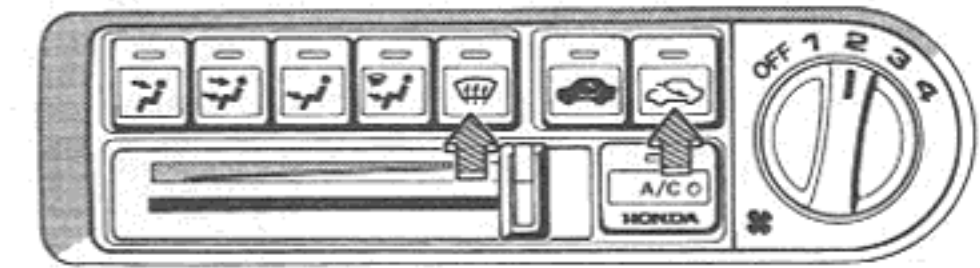
When you want to defrost or defog more quickly, push the  button to recirculate and reheat air inside the car.

To turn Everything OFF

Slide the temperature lever to the left, turn the fan switch OFF and push the  button on.

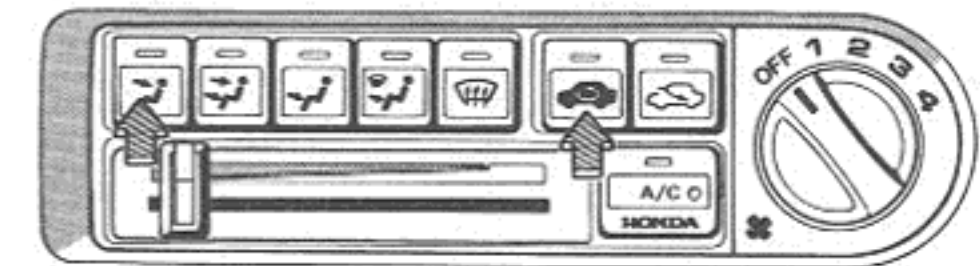
To defrost

Zum Entfrosten



To turn everything OFF

Zum Ausschalten aller Funktionen



Entfrosten

Zum Entfrosten oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Türfenster den Temperaturhebel nach rechts schieben, die Entfrostartaste  sowie die Frischlufttaste  drücken und das Gebläse einschalten. Erwärmte Außenluft strömt dann aus den Windschutzscheiben- und Seiten-Entfrosterdüsen.

Um das Entfrosten bzw. Abtauen zu beschleunigen, die Umlufttaste  drücken, damit die Luft im Wageninneren umgewälzt und aufgeheizt wird.

Ausschalten aller Funktionen

Den Temperaturhebel nach links schieben, den Gebläseschalter auf OFF drehen und die Umlufttaste  drücken.

SEAT HEATER (Standard for some types)

To operate the heater, with the ignition switch "ON", push the seat heater switch. The pilot lamp will come on.

To stop the heater, push the seat heater switch again. The pilot lamp should be off.

CAUTION: As the unit draws considerable current it should not be used when idling for an extended period of time. Doing so can cause a weak battery, resulting in hard starting.

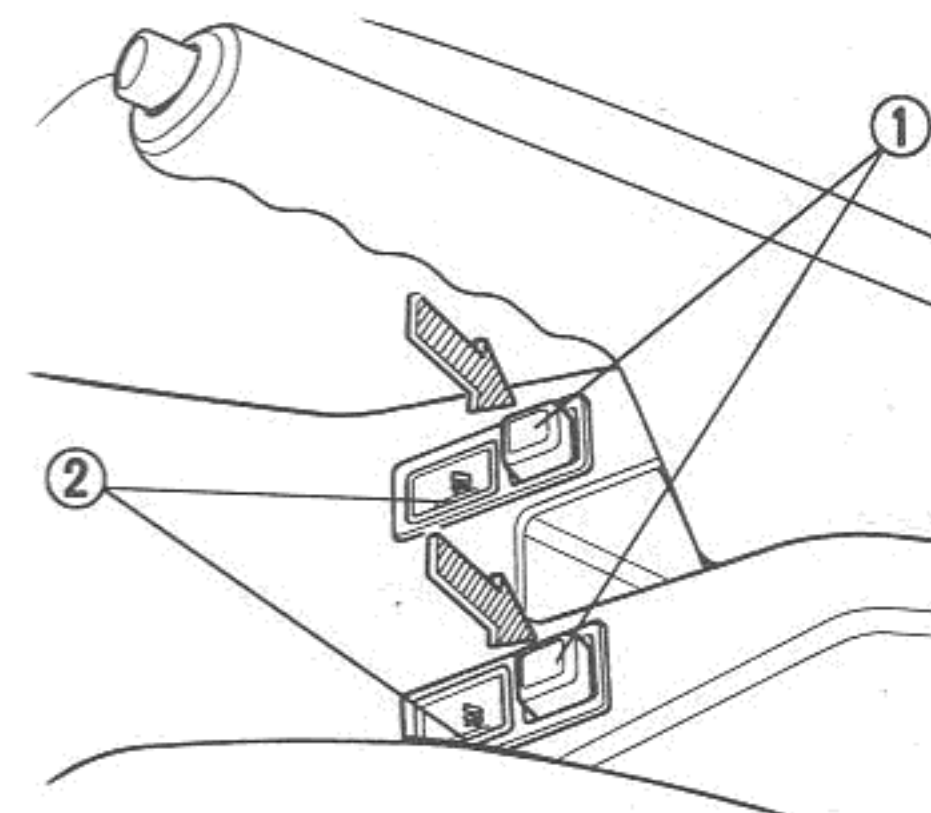
- ① Seat Heater Switch ② Pilot Lamp

SITZHEIZUNG (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Zum Einschalten der Heizung bei eingeschalteter Zündung den Sitzheizungsschalter drücken. Die Kontrollampe leuchtet auf. Zum Ausschalten der Heizung den Schalter erneut drücken. Die Kontrollampe muß erlöschen.

VORSICHT: Die Einheit verbraucht viel Strom und sollte bei Leerlauf nicht über längere Zeit verwendet werden. Falls dies nicht beachtet wird, entlädt sich die Batterie, was zu Startschwierigkeiten führen kann.

- ① Sitzheizungsschalter ② Kontrollampe



SUNROOF

To open the sunroof, push and hold the  switch. To close the sunroof, push the  switch. Release the switch when the roof gets to the desired position. Do not hold the switch on after the roof has fully opened or closed as you may damage the sunroof motor.

WARNING

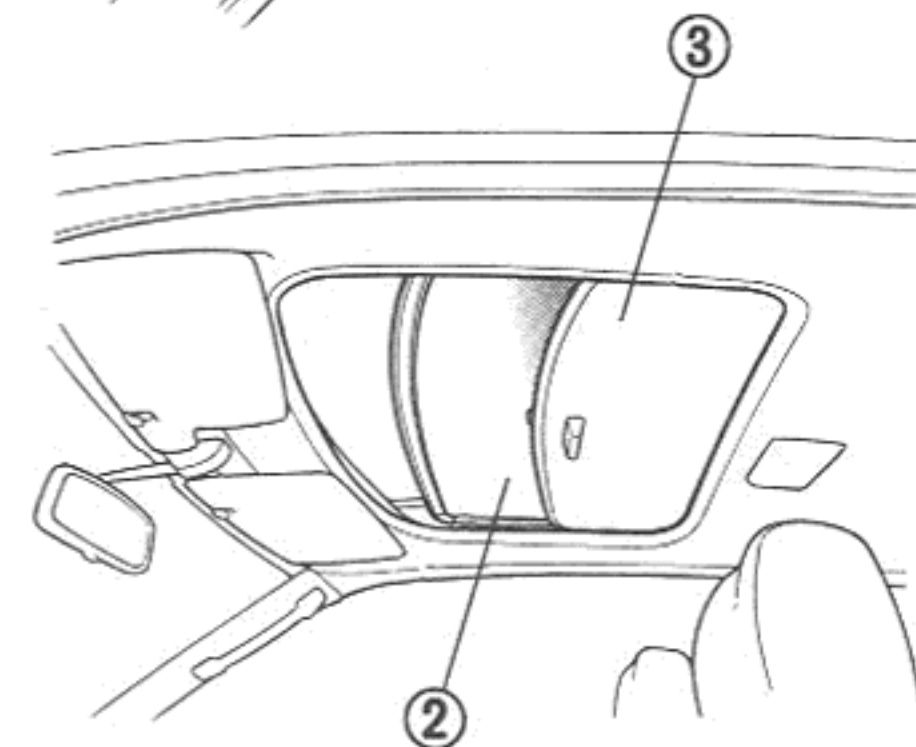
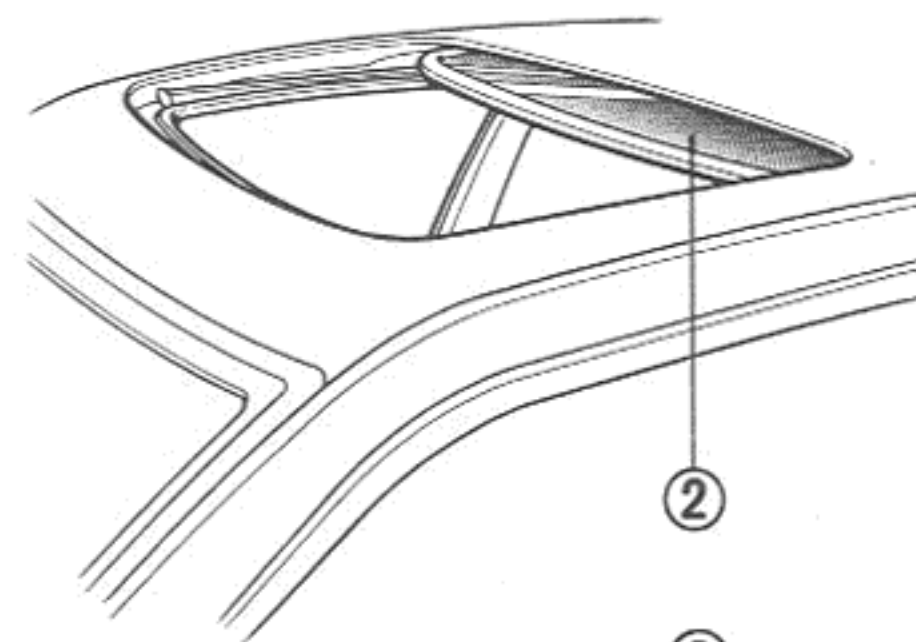
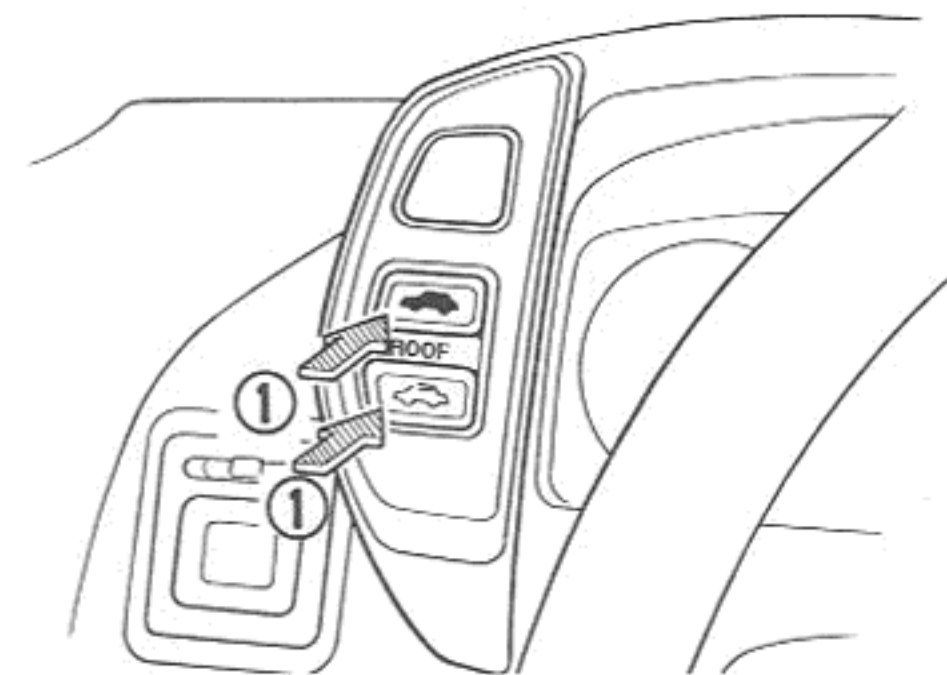
- Do not allow any part of your body to extend through the sunroof while the car is in motion. In the event of a collision or sudden application of the brakes, severe personal injury could result.
- To avoid the possibility of injury while closing the sunroof, never allow any part of your body to extend through the opening.

CAUTION: Operating the sunroof in severe cold or when it is covered with snow or ice may cause damage to the sunroof. ① Push

Sunshade

Besides the smoked sunroof, there is a sliding headliner panel you can adjust to let in light with the roof closed, or to block out the sun entirely. The sunshade automatically opens as you open the sunroof.

② Sliding Glass ③ Sunshade



SCHIEBEDACH

Zum Öffnen des Schiebedachs den  -Schalter gedrückt halten. Zum Schließen den  -Schalter gedrückt halten. Den Schalter loslassen, wenn das Dach die gewünschte Position erreicht hat. Nach vollständigem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs den entsprechenden Schalter nicht länger gedrückt halten, da sonst der Schiebedachmotor beschädigt werden kann.

WARNUNG

- Stecken Sie während der Fahrt kein Körperteil durch die Schiebedachöffnung. Im Falle eines Zusammenstoßes oder einer plötzlichen Notbremsung könnte es sonst zu schweren Verletzungen kommen.
- Um jede Möglichkeit einer Verletzung beim Schließen des Schiebedachs zu vermeiden, stecken Sie bitte nie ein Körperteil durch die Schiebedachöffnung.

VORSICHT: Die Betätigung des Schiebedachs bei strenger Kälte oder bei Bedeckung mit Eis oder Schnee kann zu einer Beschädigung des Schiebedachs führen. ① Drücken

Sonnenblende

Außer dem getönten Glasdach ist Ihr Wagen noch mit einer Sonnenblende unter dem Schiebedach ausgestattet, mit der der Lichteinfall bei geschlossenem Dach geregelt oder die Sonneneinstrahlung vollständig abgehalten werden kann. Die Sonnenblende öffnet sich automatisch mit dem Öffnen des Schiebedachs. ② Glasdach ③ Sonnenblende

If the Sunroof Won't Close

The sunroof can be closed manually if the control switch will not close it.

1. Remove the round plug near the rear center of the headliner.
2. Insert the sunroof wrench from the tool kit into the socket.
3. Turn the wrench counterclockwise until the roof closes and seats into its locked position.

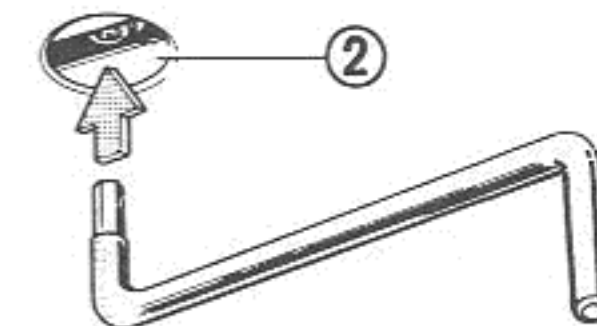
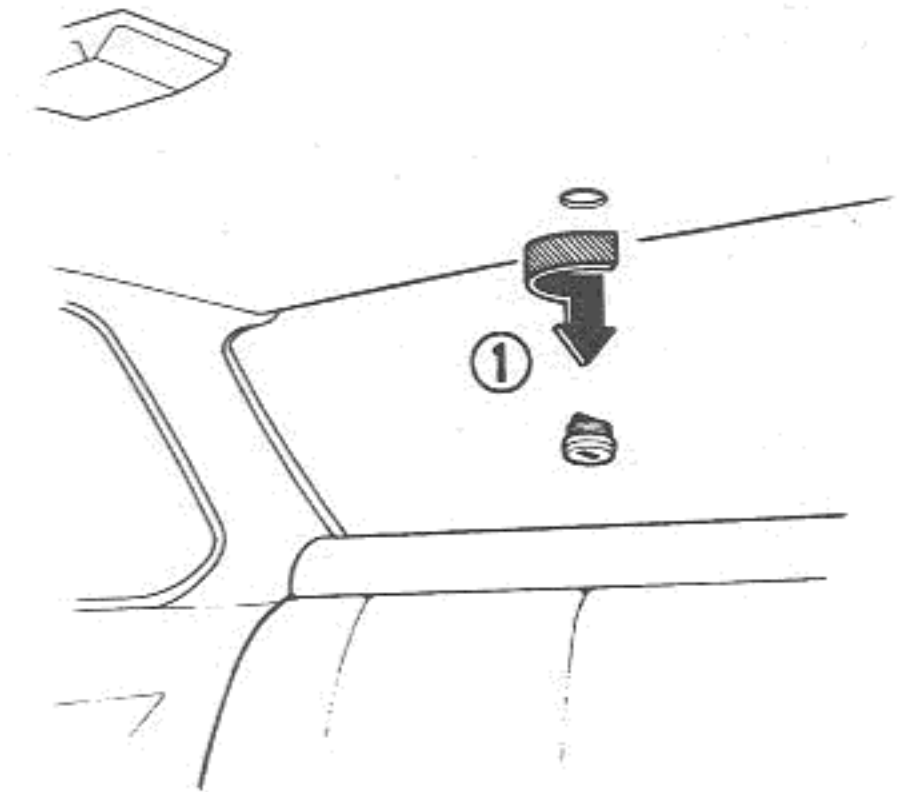
CAUTION: Do not put weight on the sunroof or force it open or closed, you may damage the mechanism.

- ① Remove ② Socket

Maintenance

Periodically pour a little of water down the front corner drain holes to make sure they are not plugged. If they are free, water should drop on the ground behind each front wheel.

- ③ Drain Hole



Wenn sich das Schiebedach nicht schließt

Das Schiebedach kann von Hand geschlossen werden, wenn dies mit dem Bedienungsschalter nicht möglich ist.

1. Den runden Stopfen in der hinteren Hälfte des Himmels abnehmen.
2. Den Schiebedach-Schlüssel des Werkzeugsatzes in den Schlüsselsitz stecken.
3. Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Dach geschlossen ist und in seiner eingerasteten Position sitzt.

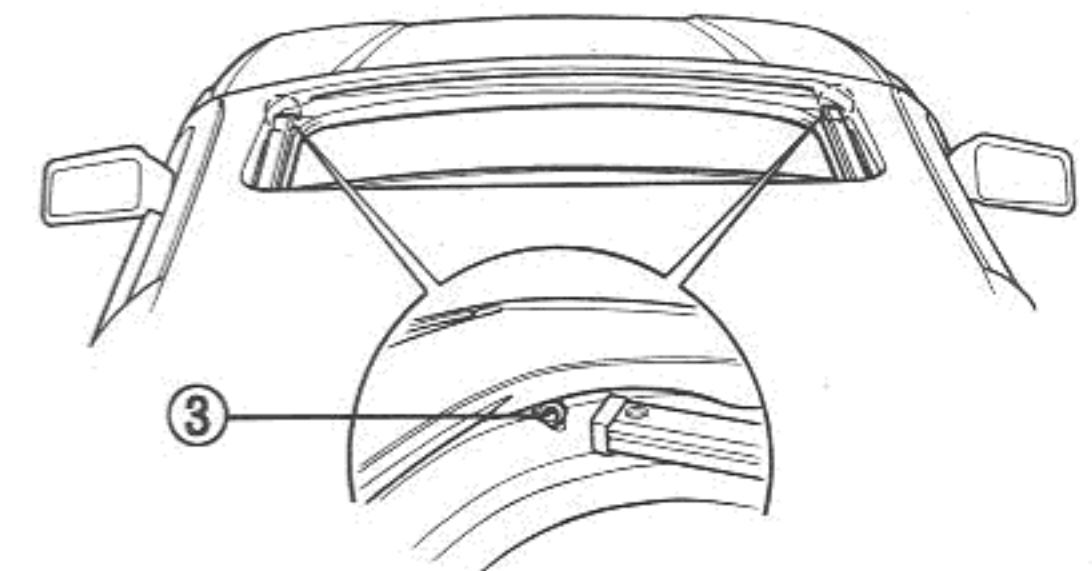
VORSICHT: Das Schiebedach nicht belasten oder mit Gewalt öffnen oder schließen, weil dadurch der Mechanismus beschädigt werden kann.

- ① Abnehmen ② Schlüsselsitz

Wartung

Schütten Sie regelmäßig etwas Wasser in die vorderen Eck-Abflußöffnungen, um sicherzugehen, daß sie nicht verstopft sind. Wenn sie nicht verstopft sind, muß das Wasser hinter den Vorderrädern auf den Boden tropfen.

- ③ Abflußöffnung



2. STARTING AND DRIVING

GASOLINE REQUIREMENTS

NOTE: Gasoline of the recommended Research Octane Number may not be available in some areas. In this case, gasoline of a lower octane may be used if it does not cause engine "knocking".

Car equipped with catalytic converter:

Your engine is designed to operate on unleaded gasoline with 91 Research Octane Number or higher.

CAUTION: Using leaded or even low-lead gasoline could damage some of your emission controls.

Cars not equipped with catalytic converter:

[KT type]

Your engine is designed to operate on leaded gasoline with 91 Research Octane Number or higher.

[Except for KT type]

Your engine is designed to operate on leaded gasoline with 97 Research Octane Number or higher.

Recommended gasoline (On German type)

- Super leaded (DIN 51600)

To use super unleaded gasoline (On German type)

Your engine can also be operated on super unleaded gasoline (DIN 51607), however, an engine adjustment is necessary. Consult your Honda dealer and have the dealer adjust the engine. A little deterioration of engine performance will be inevitable, however.

2. ANLASSEN UND FAHREN

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN

ZUR BEACHTUNG: Kraftstoff mit der empfohlenen Oktanzahl kann in manchen Gebieten nicht erhältlich sein. In diesem Fall kann Kraftstoff mit einer niedrigeren Oktanzahl verwendet werden, wenn er kein "Klopfen" des Motors verursacht.

Fahrzeuge mit Katalysator:

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde für den Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 ROZ entwickelt.

VORSICHT: Der Gebrauch von verbleitem oder auch nur leicht bleihaltigem Kraftstoff kann das Emissions-Regelsystem Ihres Wagens beschädigen.

Fahrzeuge ohne Katalysator:

[KT-Typ]

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde für den Betrieb mit verbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 ROZ entwickelt.

[Außer KT-Typ]

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde für den Betrieb mit verbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 97 ROZ entwickelt.

Empfohlener Kraftstoff (für deutschen Typ)

- Super verbleit (DIN 51600)

Verwendung von bleifreiem Superbenzin (für deutschen Typ)

Der Motor Ihres Wagens kann auch mit bleifreiem Superbenzin (DIN 51607) betrieben werden. In diesem Fall ist jedoch eine Einstellung am Motor notwendig. Wenden Sie sich an Ihre Honda-Werkstatt und lassen Sie die Einstellung von ihr durchführen. Eine geringfügige Verschlechterung der Motorleistung ist dabei allerdings unvermeidlich.

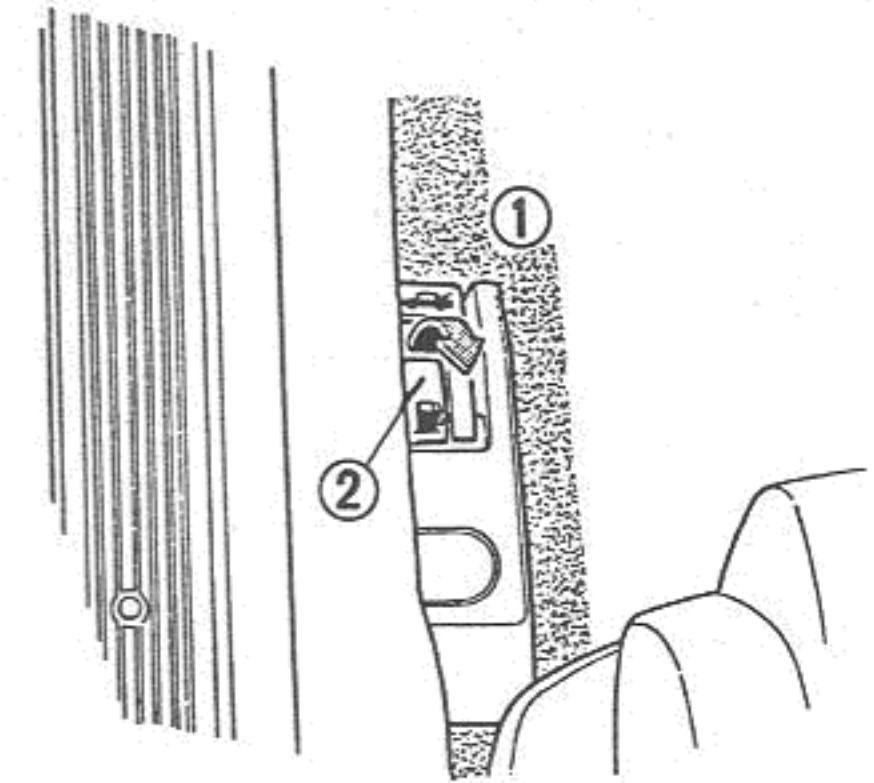
Fuel Filler Door and Cap

The fuel filler door can be released by pulling up on the lever at the outside of the driver's seat.

NOTE: When refueling, remove the filler cap slowly to allow residual pressure in the fuel tank to escape. Do not overfill the tank; fill only until the gas pump clicks off automatically.

⚠ WARNING Fuel is extremely hazardous under certain conditions. Always stop the engine and never allow sparks or open flames near when refueling.

- ① Pull up ② Release lever ③ Open ④ Close



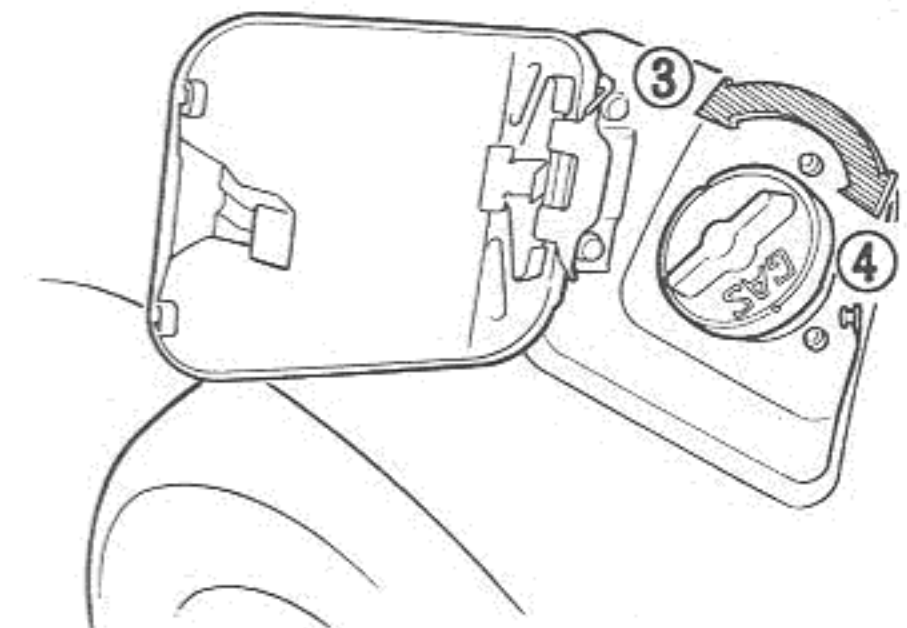
Kraftstoffeinfüllklappe und -deckel

Die Kraftstoffeinfüllklappe kann durch Hochziehen des Hebels an der Außenseite des Fahrersitzes geöffnet werden.

ZUR BEACHTUNG: Beim Auftanken den Einfüllverschluß langsam entfernen, damit der im Kraftstofftank befindliche Restdruck entweichen kann. Den Tank nicht überfüllen; nur soviel einfüllen, bis sich die Zapfpistole automatisch ausschaltet.

⚠ WARNUNG Benzin ist unter bestimmten Bedingungen äußerst gefährlich. Beim Auftanken immer den Motor abstellen, und Funken oder offene Flammen vom Benzin fernhalten.

- ① Hochziehen ② Auslösehebel ③ Öffnen ④ Schließen



HOW TO IMPROVE GAS MILEAGE

Driving habits

- Drive at a smooth, steady pace to avoid unnecessary deceleration and stops — accelerating back to speed uses more fuel.
- Plan trips to avoid rush hour traffic if possible.
- Make sure the parking brake is completely released.
- Consolidate trips whenever possible.
- Keep vehicle weight to a minimum by removing unnecessary items from the trunk.

Condition of Your Car

You can only get maximum fuel economy if your car is in top running condition. Have all required maintenance done at the proper intervals. Check tire pressures and tire wear frequently. If tire wear is uneven, have the alignment checked by your Honda dealer. Proper alignment saves gasoline and prolongs tire life.

WIE DIE KILOMETERLEISTUNG VERBESSERT WERDEN KANN

Fahrgewohnheiten

- Ruhig und mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren, um unnötiges Bremsen und Anhalten zu vermeiden - Zurückbeschleunigen auf die Normalgeschwindigkeit kostet mehr Treibstoff.
- Fahrten möglichst so planen, daß Stoßzeiten vermieden werden.
- Sichergehen, daß die Handbremse vollständig gelöst ist.
- Verbinden Sie einzelne Fahrten, wenn möglich.
- Halten Sie das Fahrzeuggewicht auf einem Minimum, indem Sie unnötige Gegenstände aus dem Kofferraum entfernen.

Fahrzeugzustand

Sie können nur dann maximale Wirtschaftlichkeit erzielen, wenn sich Ihr Wagen in bestem Zustand befindet. Lassen Sie alle erforderlichen Inspektionen zu den entsprechenden Zeitpunkten durchführen. Reifenfülldruck und Reifenverschleiß häufig überprüfen. Falls Sie ungleichmäßige Reifenabnutzung feststellen, lassen Sie die Spur von Ihrer Honda-Werkstatt überprüfen. Dies spart Benzin und verlängert die Lebensdauer der Reifen.

IGNITION SWITCH

The combined ignition switch/anti-theft lock is located on the right side of the steering column and has four positions:

0—LOCK position: The key can be removed or inserted in this position. To remove the key, push it in at position "I", then turn it to "0" and pull it out. When the key is removed, the steering column will lock.

⚠ WARNING Never turn the ignition switch to the lock position or remove the key while the car is in motion; the steering wheel can lock causing a loss of directional control, and an accident could result.

I—ACCESSORY position: In this position, the accessory circuit is on, but the ignition circuit is off. If the key is difficult to turn from the "0" to the "I" position, turn the steering wheel slightly to relieve pressure on the lock.

II—ON position: This is the normal running position.

On some types, the daytime running lamps come on automatically in this position.

NOTE: If you leave your car with the ignition key on and the engine not running, the battery will be discharged.

III—START position: The starter will engage when the key is turned to this position.

ZÜNDSCHALTER

Das kombinierte Zünd-/ Lenkradschloß befindet sich auf der rechten Seite der Lenksäule und hat vier Raststellungen:

Position "0" (SPERRE): In dieser Stellung kann der Zündschlüssel eingesteckt oder abgezogen werden. Zum Abziehen den Schlüssel bei Position "I" hineindrücken, dann auf Position "0" drehen und herausziehen. Wenn der Schlüssel abgezogen wird, wird die Lenksäule verriegelt.

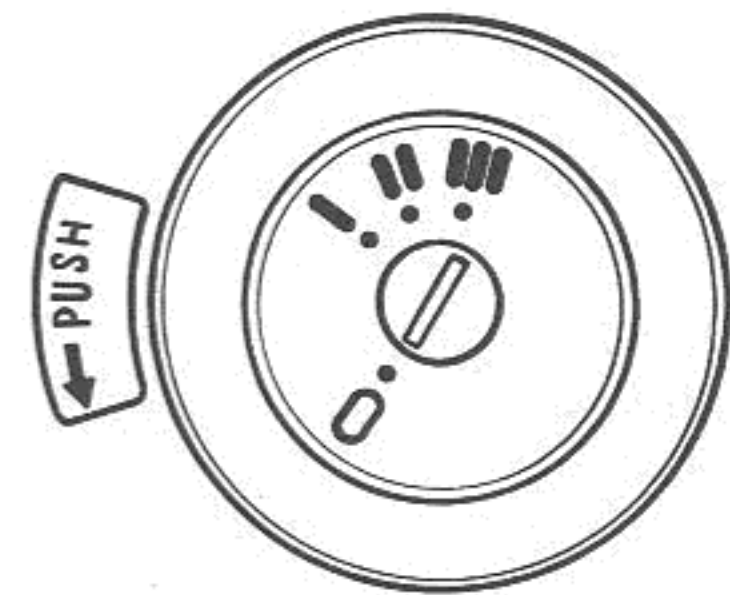
⚠ WARNUNG Niemals den Zündschalter auf die Sperrstellung drehen oder den Zündschlüssel abziehen, solange sich das Fahrzeug bewegt; dadurch würde die Lenkung blockiert und der Wagen unlenkbar werden, was zu einem Unfall führen kann.

Position "I" (ZUBEHÖR): In dieser Stellung ist der Stromkreis für das elektrische Zubehör geschlossen, der Zündstromkreis jedoch unterbrochen. Wenn sich der Schlüssel nur schwer von Position "0" auf Position "I" drehen läßt, das Lenkrad etwas drehen, um den Druck am Lenkradschloß zu vermindern.

Position "II" (EIN): Dies ist die normale Fahrposition. Bei einigen Modellen werden die Tagesfahrleuchten in dieser Stellung automatisch eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG: Wenn Sie Ihren Wagen mit eingeschalteter Zündung und stillstehendem Motor stehen lassen, entlädt sich die Batterie.

Position "III" (ANLASSEN): Durch Drehen des Schlüssels auf diese Position wird der Anlasser betätigt.



STARTING THE ENGINE

Before Starting

Manual Transmission:

1. Apply the parking brake.
2. Push the clutch pedal all the way in.
3. Shift the transmission to neutral.

Automatic Transmission:

1. Apply the parking brake and foot brake.
2. Shift the transmission to N or P.

Starting a Cold Engine (Carburetor type):

NOTE: When starting in cold weather, keep all unnecessary electrical circuits off (lights, defogger, etc.) for best battery output.

1. Above 0°C

Push the accelerator to the floor 1 time and slowly release it.

Below 0°C

Push the accelerator to the floor 2 or 3 times and slowly release it.

Below -18°C

Push the accelerator to the floor 3 or 4 times and slowly release it.

DO NOT pump while cranking.

2. With your foot OFF the accelerator, crank the engine until it starts and runs. (It may require more than 5 seconds of cranking).

NOTE:

- If the engine won't start, push the accelerator pedal down 1 more time and slowly release it, then start the engine. Repeat once more if necessary.
 - If the engine still won't start, push the accelerator down about halfway; hold it there and crank the engine until it starts. Once the engine starts, release the accelerator gradually as the engine warms up.
 - If the engine doesn't start within 15 seconds of cranking, turn the key off and wait 10 seconds before trying again.
3. If the outside temperature is below freezing, or if your car has not been driven for several days, warm up the engine for a few minutes before driving.

MOTOR ANLASSEN

Vor dem Anlassen

Schaltgetriebe:

1. Handbremse anziehen.
2. Kupplungspedal ganz durchtreten.
3. Getriebe auf Leerlauf schalten.

Automatikgetriebe:

1. Handbremse anziehen und Fußbremse betätigen.
2. Getriebe auf N (Leerlauf) oder P (Parken) schalten.

Anlassen eines kalten Motors (Vergasertyp):

ZUR BEACHTUNG: Wenn Sie den Motor bei kaltem Wetter starten, lassen Sie alles nicht unbedingt notwendige elektrische Zubehör (Lampen, Heckscheibenheizung usw.) ausgeschaltet, um nicht unnötig Batteriestrom zu verbrauchen.

1. Über 0°C

Gaspedal einmal ganz durchdrücken und langsam loslassen.

Unter 0°C

Gaspedal zwei- oder dreimal ganz durchdrücken und langsam loslassen.

Unter -18°C

Gaspedal drei- oder viermal ganz durchdrücken und langsam loslassen.

Beim Anlassen NICHT PUMPEN.

2. Mit vom Gaspedal WEGGENOMMENEM Fuß den Motor anlassen, bis er anspringt und läuft. (Das Anlassen kann mehr als 5 Sekunden dauern.)

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn der Motor nicht anspringen will, das Gaspedal noch einmal durchdrücken und langsam loslassen, dann erneut starten. Gegebenenfalls den Vorgang noch einmal wiederholen.
 - Falls der Motor noch immer nicht anspringt, das Gaspedal etwa zur Hälfte durchgedrückt halten und den Motor durchkurbeln, bis er anspringt. Sobald der Motor anspringt, das Gaspedal allmählich loslassen, während der Motor warmläuft.
 - Falls der Motor innerhalb von 15 Sekunden nicht anspringt, die Zündung ausschalten und bis zum erneuten Startversuch 10 Sekunden warten.
3. Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt oder der Wagen mehrere Tage lang nicht gefahren worden ist, lassen Sie den Motor vor dem Fahren ein paar Minuten lang warmlaufen.

Starting a Warm Engine (Carburetor type):

Start it without pushing the accelerator down. If it won't start, push the accelerator pedal about halfway and hold it there while cranking the engine until it starts. It may take 20 to 30 seconds of cranking. DO NOT pump the accelerator.

Once the engine starts, release the accelerator gradually as the engine speeds up.

Starting an Engine (Fuel injection type)

1. With YOUR FOOT OFF THE ACCELERATOR, start the engine by turning the key to the III position.
2. If the engine won't start, push the accelerator pedal about halfway, and hold it there while cranking the engine until it starts. Once the engine starts, release the accelerator gradually as the engine speeds up.

NOTE:

- If it doesn't start within 15 seconds, turn the key off, wait 10 seconds, and try step 1 again.
- When starting in cold weather, keep all other electrical circuits off (headlights, defogger, etc.) for the best battery output.
- If the outside temperature is below freezing, or if your car has not been driven for several days, warm up the engine for a few minutes before driving.

Anlassen eines warmen Motors (Vergasertyp):

Den Motor starten, ohne das Gaspedal niederzudrücken. Falls er nicht anspringt, das Gaspedal halb durchgedrückt halten und den Motor durchkurbeln, bis er anspringt. Das Anlassen kann 20 bis 30 Sekunden dauern. NICHT mit dem Gaspedal pumpen. Wenn der Motor anspringt, das Gaspedal allmählich loslassen, während der Motor auf Touren kommt.

Anlassen des Motors (Einspritztyp):

1. Mit VOM GASPEDAL GENOMMENEM FUSS den Motor anlassen, indem Sie den Zündschlüssel auf Position III drehen.
2. Falls der Motor nicht anspringt, das Gaspedal halb durchgedrückt halten und den Motor durchkurbeln, bis er anspringt. Wenn der Motor anspringt, das Gaspedal allmählich loslassen, während der Motor auf Touren kommt.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden anspringt, die Zündung ausschalten, 10 Sekunden warten und Schritt 1 wiederholen.
- Wenn Sie den Motor bei kaltem Wetter starten, lassen Sie alles unnötige elektrische Zubehör (Lampen, Heckscheibenheizung usw.) ausgeschaltet, um nicht unnötig Batteriestrom zu verbrauchen.
- Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt oder der Wagen mehrere Tage lang nicht gefahren worden ist, lassen Sie den Motor vor dem Fahren ein paar Minuten lang warmlaufen.

SAFETY ITEMS TO REMEMBER

We recommend that you check the following items periodically.

1. Service brake efficiency, pedal travel and hydraulic fluid level.
2. Operation of all electric instruments including headlights, taillights, side marker lights, stop-lights, turn signals and back-up lights.
3. Tire pressures, examine tires for cuts and uneven or excessive wear.
4. Steering for excessive play or vibration while driving.
5. Exhaust system for leaks.
6. Operation of windshield wipers and washer, condition of wiper blades.
7. Condition of seat belts.

Before driving your car check the following:

- Are the doors closed properly?
- Is the driver's seat positioned properly?
- Are the mirrors properly adjusted and the windows clean?
- Are you and your passenger wearing properly adjusted set belts?
- Are the brake and the anti-lock brake (standard for some types) warning indicator lights functioning properly?
- Are the brake lights working properly?
- Are your brakes operating normally?
- Is all luggage and cargo secured? Nothing interfering with driver's feet or blocking vision to the rear?

ZU BEACHTENDE SICHERHEITSPUNKTE

Wir empfehlen die regelmäßige Überprüfung folgender Punkte:

1. Bremswirkung, Pedalspiel und Bremsflüssigkeitsstand.
2. Funktionieren aller elektrischen Instrumente einschließlich Scheinwerfer, Schlußleuchten, Seitenmarkierungsleuchten, Bremsleuchten, Blinkleuchten und Rückfahrleuchten.
3. Reifenfülldruck; Reifen auf Einschnitte und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung überprüfen.
4. Lenkung auf übermäßiges Spiel oder Vibrationen während der Fahrt überprüfen.
5. Auspuffsystem auf undichte Stellen.
6. Funktionieren der Scheibenwischer und der Waschanlage, Zustand der Wischerblätter.
7. Zustand der Sicherheitsgurte.

Vor dem Fahren folgende Punkte überprüfen:

- Sind die Türen richtig geschlossen?
- Ist der Fahrersitz richtig eingestellt?
- Sind die Spiegel richtig eingestellt und die Fensterscheiben sauber?
- Tragen Sie und die anderen Insassen richtig eingestellte Sicherheitsgurte?
- Funktionieren die Brems- und Anti-Blockier-System-Warnleuchten (Standardausstattung bei einigen Modellen) einwandfrei?
- Funktioniert das Bremslicht einwandfrei?
- Funktionieren die Bremsen normal?
- Sind alle Gepäckstücke sicher festgezurrte? Werden die Füße des Fahrers im Pedalraum durch nichts behindert, und ist die Sicht nach hinten frei?

While driving remember to:

- Always drive defensively; expect the unexpected.
- Reduce your speed during night hours and bad weather.
- When stopping for repairs, park the car well off the road. Turn on the hazard flasher and use roadflares or other warning devices to warn other motorists.
- Follow at a safe distance. Don't tailgate.
- When you are tired, stop, and take a rest.

Beim Fahren folgende Punkte beachten:

- Stets defensiv fahren; mit unvorhersehbaren Ereignissen rechnen.
- Nachts und bei schlechtem Wetter die Geschwindigkeit reduzieren.
- Zum Beheben von Pannen den Wagen abseits der Straße abstellen. Warnblinkanlage einschalten und Warndreieck oder sonstige Warnvorrichtungen aufstellen, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- Sicherheitsabstand einhalten.
- Bei Anzeichen von Müdigkeit anhalten und ausruhen.

After parking your car:

- Apply parking brake and place gear shift selector in "low" gear if equipped with manual transmission or "PARK" position on automatic transmission equipped cars.
- Remove ignition key from lock.
- Make sure the sunroof and all windows are closed and all doors are locked.
- If parked on a hill, take the following precautions:
 1. If parked facing uphill, turn the front wheels away from the curb.
 2. If parked facing downhill, turn the front wheels toward the curb.
- Never leave children unattended in a parked car.

Beim Parken des Wagens:

- Handbremse anziehen, bei Wagen mit Schaltgetriebe einen kleinen Gang einlegen, bei Wagen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf "P" (Parken) stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Nachkontrollieren, ob das Schiebedach und alle Fenster geschlossen und die Türen verriegelt sind.
- Beim Parken auf abschüssigem Gelände folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:
 1. Beim Parken bergaufwärts die Vorderräder vom Bordstein wegdrehen.
 2. Beim Parken bergabwärts die Vorderräder zum Bordstein hindrehen.
- Niemals Kinder unbeaufsichtigt in einem geparkten Auto lassen.

ENGINE EXHAUST GAS WARNING

A properly maintained car is your best protection against exhaust gas entering the passenger compartment.

The exhaust system should be thoroughly inspected by a competent mechanic whenever:

- Car is raised for oil change.
- You notice a change in the sound of the exhaust.
- The exhaust system or the rear or underside of the car is damaged.

WARNING

- **Avoid breathing exhaust gases.** They contain carbon monoxide, which is a colorless, odorless gas that can cause loss of consciousness and eventual death. If you suspect that exhaust gas is entering the passenger compartment, have the cause determined and corrected as soon as possible. If you must drive under these conditions, drive only with all windows fully open.

ABGASWARNUNG

Ein einwandfrei gewarteter Wagen ist Ihr bester Schutz vor Eindringen von Abgasen in die Fahrgastkabine.

Die Auspuffanlage sollte von einem qualifizierten Mechaniker gründlich überprüft werden, wann immer:

- der Wagen zum Ölwechsel aufgebockt wird,
- Sie eine Veränderung des Auspuffgeräusches bemerken,
- die Auspuffanlage oder die Rück- oder Unterseite des Wagens beschädigt wird.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen.** Sie enthalten farbloses, geruchloses Kohlenmonoxid, das Bewußtlosigkeit oder sogar Tod hervorrufen kann. Wenn Sie den Verdacht haben, daß Abgas in die Fahrgastkabine eindringt, lassen Sie die Ursache so bald wie möglich ausfindig machen und beseitigen. Wenn Sie unter diesen Umständen fahren müssen, fahren Sie nur bei ganz geöffneten Fenstern.

- Do not drive with the trunk open. An open trunk lid may draw exhaust gases into the passenger compartment. If you must drive with the trunk lid open, drive only with all the windows wide open.
- Do not run the engine in confined areas, such as garages, any longer than necessary to move the car in or out.
- If you must sit in a parked car with the engine running for more than a short time, adjust the heating/ventilation system:
 1. Set the function button to the  position.
 2. Set the temperature lever for maximum comfort.
 3. Turn the  button on.
 4. Turn the fan on to the highest speed.

NOTE: To insure proper operation of the car's ventilation system, keep front inlet grille clear of snow, mud, leaves or other obstructions.

- **Nicht mit offenem Kofferraumdeckel fahren.** Ein offener Kofferraumdeckel kann Abgase in die Fahrgastkabine saugen. Wenn Sie bei offenem Kofferraumdeckel fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster weit.
- **Den Motor nicht in geschlossenen Räumen, wie z.B. Garagen, laufen lassen.** Lassen Sie ihn nur so lange laufen, wie erforderlich ist, um den Wagen hinein- oder herauszufahren.
- **Wenn Sie für längere Zeit in einem geparkten Auto mit laufendem Motor sitzen müssen, regulieren Sie das Heizungs-/Belüftungssystem wie folgt:**
 1. Die Funktionstaste  drücken.
 2. Den Temperaturhebel auf eine behagliche Temperatur einstellen.
 3. Die Frischlufttaste  drücken.
 4. Das Gebläse auf die stärkste Stufe stellen.

ZUR BEACHTUNG: Um einwandfreies Funktionieren des Belüftungssystems zu gewährleisten, halten Sie den Fronteinlaßgrill stets frei von Schnee, Matsch, Blättern oder sonstigem Unrat.

SHIFTING THE MANUAL TRANSMISSION

The fully synchronized manual transmission is very easy to shift up or down. When you slow down for traffic, steep hills, or corners, shift to a lower gear before the engine starts to labor. When descending steep grades, select a lower gear to help maintain safe speed and to prevent the brakes from overheating. When shifting, depress the clutch pedal fully, shift gears and then release the clutch gradually. Do not speed-shift; allow time for the gears to synchronize.

CAUTION:

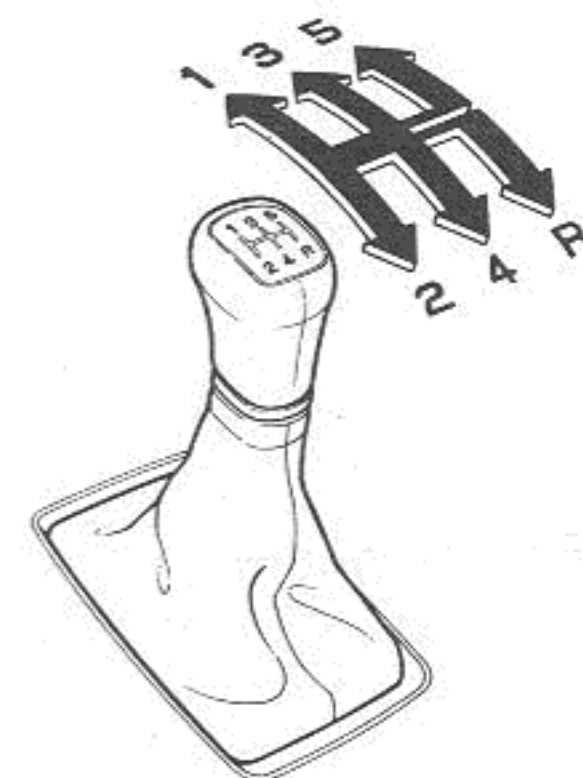
- A safety lockout prevents shifting straight from 5th to reverse; instead you must shift out of 5th, let the shift lever move into Neutral (to unlock the lockout), and then shift to Reverse.
- Do not drive with your foot on the clutch pedal as this will cause premature wear of clutch components.
- Do not shift into reverse while the car is moving.

BEDIENUNG DES SCHALTGETRIEBES

Das vollsynchronisierte Schaltgetriebe läßt sich sehr leicht hinauf- oder herunterschalten. Wenn wegen starken Verkehrs, Steigungen oder Kurven eine Verlangsamung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist, in einen niedrigeren Gang schalten, bevor der Motor belastet wird. Bei starkem Gefälle in einen niedrigeren Gang schalten, um eine sichere Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten und die Bremsen vor Überhitzen zu bewahren. Beim Schalten das Kupplungspedal ganz durchtreten, den Gang wechseln, und dann die Kupplung allmählich loslassen. Nicht schnellschalten; lassen Sie den Gängen Zeit zum Synchronisieren.

VORSICHT:

- Eine Sicherheitssperre verhindert direktes Umschalten vom 5. auf den Rückwärtsgang. Der Schaltknüppel muß erst wieder auf Leerlaufstellung gebracht werden (um die Sperre freizugeben), dann erst kann der Rückwärtsgang eingelegt werden.
- Lassen Sie Ihren Fuß während des Fahrens nicht ständig auf dem Kupplungspedal ruhen, da dies zu vorzeitigem Verschleiß der Kupplungsteile führt.
- Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, solange sich der Wagen noch in Bewegung befindet.



Maximum Allowable Speeds

The speeds shown are the maximum at which the car can be driven or downshifted in each gear without over-revving the engine.

(Carburetor type)

1st	47 km/h (29 mph)
2nd	81 km/h (50 mph)
3rd	119 km/h (74 mph)

(Fuel injection type)

1st	50 km/h (31 mph)
2nd	86 km/h (53 mph)
3rd	130 km/h (81 mph)

Recommended Shift Speeds

For best fuel economy, and effective emission control, shift at the speeds shown.

1st to 2nd	24 km/h (15 mph)
2nd to 3rd	40 km/h (25 mph)
3rd to 4th	*64 km/h (40 mph)
4th to 5th	75 km/h (47 mph)

* KQ type: 65 km/h (40 mph)

Höchstzulässige Ganggeschwindigkeiten

Die angegebenen Geschwindigkeiten stellen die Höchstgeschwindigkeiten dar, mit denen die einzelnen Gänge ausgefahren, oder auf welche die Gänge zurückgeschaltet werden können, ohne den Motor zu überdrehen.

(Vergaser-Typ)

1. Gang	47 km/h
2. Gang	81 km/h
3. Gang	119 km/h

(Kraftstoffeinspritz-Typ)

1. Gang	50 km/h
2. Gang	86 km/h
3. Gang	130 km/h

Empfohlene Umschaltgeschwindigkeiten

Schalten Sie bei folgenden Geschwindigkeiten um, um den Kraftstoff am wirtschaftlichsten auszunutzen und so wenig Schadstoffe wie möglich auszustoßen.

vom 1. zum 2. Gang	24 km/h
vom 2. zum 3. Gang	40 km/h
vom 3. zum 4. Gang	*64 km/h
vom 4. zum 5. Gang	75 km/h

* KQ-Typ: 65 km/h

SHIFTING THE AUTOMATIC

The automatic transmission shift lever has a locking mechanism to prevent accidental shifting into 2nd, Reverse (R) or Park (P).

Push in the button on the top of the shift handle to unlock the mechanism before shifting into 2nd, Reverse or Park, or out of Park.

➡ : Operate the lever while pushing button.

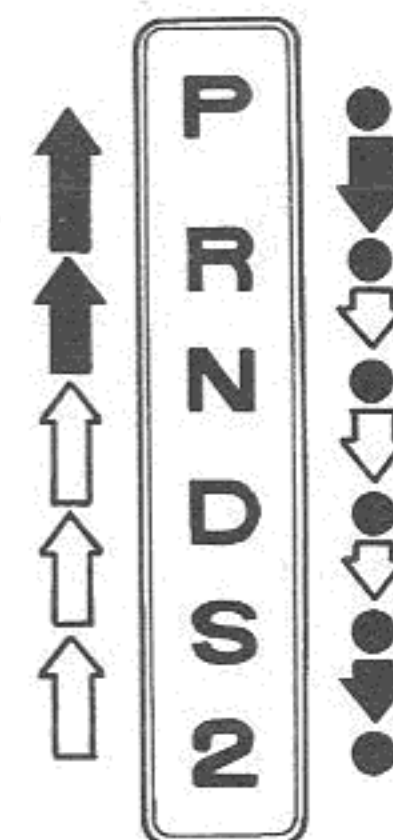
➡ : Operate the lever without pushing the button.

Recommended speed in each position:

D	0 km/h ~ (0 mph ~)
S	0—150 km/h (0—94 mph)
2	10—100 km/h (6—63 mph)

Operating Tips

For smoother operation, apply the brakes when shifting from Neutral or Park to a forward or reverse gear. When parking: bring to a stop with the foot brake, hold the brake on and shift into Park, set the hand brake and then turn off the engine.



BEDIENUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES

Der Wählhebel des Automatikgetriebes ist mit einem Sperrmechanismus ausgestattet, der ein versehentliches Schalten auf Fahrstufe 2, R (Rückwärtsgang) oder P (Parken) verhindert.

Zum Lösen der Sperre den Knopf oben am Wählhebel hineindrücken, bevor auf Fahrstufe 2, R (Rückwärtsgang) oder P (Parken) bzw. aus P heraus geschaltet wird.

➡ : Hebel bei gleichzeitigem Drücken des Knopfes betätigen.

➡ : Hebel ohne Drücken des Knopfes betätigen.

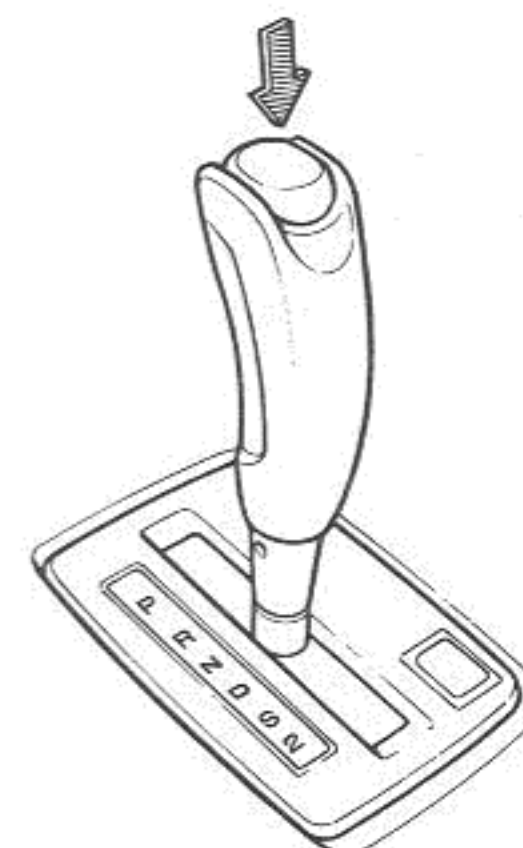
Empfohlene Geschwindigkeiten für die einzelnen Fahrstufen:

D	0 km/h ~
S	0—150 km/h
2	10—100 km/h

Bedienungshinweise

Für weichere Bedienung beim Schalten von N (Leerlauf) oder P (Parken) in einen Vorwärts- oder den Rückwärtsgang das Bremspedal betätigen.

Beim Parken folgendermaßen vorgehen: den Wagen mit der Fußbremse zum Stillstand bringen, Bremspedal durchgetreten halten und Wählhebel auf P (Parken) stellen, dann Handbremse anziehen und Motor abstellen.



CAUTION:

- Shift into P only after the car has come to a complete stop.
- Shift into or out of R only after the car has come to a complete stop.
- Do not "rev-up" the engine when the brake is on and the shift lever is in D, S, 2 or R.
- When stopped on a hill, use the brakes to hold your position, not the accelerator pedal.
- Do not shift from N or P into D, S, 2 or R when the engine is above idle speed.
- Do not rest your hand on the shift lever or push the lock-out button while driving.

Driving Technique

P—Park

Use this position when starting the engine, or when parking. Engage only when the vehicle is COMPLETELY stopped.

R—Reverse

Shift into or out of Reverse only after the car has come to a complete stop; the transmission may be damaged if you shift while the car is moving.

N—Neutral

Use when starting the engine or during prolonged idling in traffic. The engine can be started only in the N or P positions.

2—2nd

Use 2nd gear for increased engine braking when driving downhill, and increased power when driving uphill; also for driving on slippery roads, and freeing the car from mud or sand, where 1st gear could provide too much power and cause skidding or wheelspin. The maximum recommended speed in 2nd gear is 100 km/h (62 mph).

D—4th

Use D range for normal in-town and highway driving. The car will start off in 1st and shift automatically to 2nd, 3rd, and 4th. The further down you push the accelerator, the later the transmission will shift and the faster the car will accelerate.

VORSICHT:

- Schalten Sie nur auf P, nachdem der Wagen zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie erst in den Rückwärtsgang (R) oder aus ihm weiter, nachdem der Wagen zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Nicht den Motor hochdrehen, wenn die Bremse betätigt wird und der Wählhebel auf D, S, 2 oder R steht.
- Beim Anhalten an Steigungen die Bremsen, nicht das Gaspedal, zum Halten der Position des Wagens benutzen.
- Nicht von N oder P auf D, S, 2 oder R schalten, wenn die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist.
- Während der Fahrt nicht die Hand auf dem Wählhebel ruhen lassen oder den Sperrknopf drücken.

Fahrtechnik

P—Parken

Diese Position zum Anlassen des Motors oder zum Parken verwenden. Nur bei VOLLSTÄNDIGEM Stillstand des Wagens einlegen.

R—Rückwärtsgang

Schalten Sie erst in den Rückwärtsgang oder aus ihm weiter, nachdem der Wagen zum vollständigen Stillstand gekommen ist; das Getriebe kann beschädigt werden, wenn der Rückwärtsgang bei rollendem Wagen eingelegt wird.

N—Leerlauf

Diese Position zum Anlassen des Motors oder bei längerem Anhalten in Stauungen verwenden. Der Motor kann nur in den Stellungen N oder P angelassen werden.

2—2. Gang

Verwenden Sie den 2. Gang für stärkere Bremskraft an Gefällen und mehr Zugkraft an Steigungen. Benutzen Sie diesen Gang auch auf schlüpfriger Fahrbahn und zum Befreien des Wagens aus Schlamm oder Sand, wo der 1. Gang zuviel Kraft entfalten und Rutschen oder Durchdrehen der Räder verursachen könnte. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit im 2. Gang beträgt 100 km/h.

D—4. Gang

Benutzen Sie die Fahrstufe D für normales Fahren in der Stadt und auf Bundesstraßen oder Autobahnen. Der Wagen fährt im ersten Gang an und schaltet automatisch in den zweiten, dritten und vierten Gang hoch. Je weiter das Gaspedal gedrückt wird, desto später schaltet das Getriebe hoch, und desto schneller wird der Wagen beschleunigt.

S₃/S₄

The S shift selector range changes the shift points under part throttle acceleration, allowing the transmission to stay in each lower gear for a longer period before automatically up shifting. With the shift selector in the S range, the transmission will shift from 1st to 2nd and 3rd but not 4th. This is especially useful when climbing or descending grades. While driving in the S range, the car's performance is improved and fuel economy is reduced.

While driving in the S range, you can select 4th gear by pushing the S₄ switch. Depending upon vehicle speed and throttle pedal position, the transmission will shift to 4th gear when the switch is pressed; the S₄ switch light and S₄ indicator light in the instrument panel will come on. Pushing the S₄ button again will cause the transmission to down shift to 3rd gear in the S mode. The S₄ switch light as well as the S₄ indicator light in the instrument panel will go out. If the shift lever is moved to any other driving range the S₄ switch will be cancelled automatically.

- ① Push ② S₄ Switch ③ Indicator

NOTE:

- In both the D and S modes, the transmission holds in 2nd while you are stopped in gear. When you start moving again, the transmission shifts to 1st, then 2nd and so on.
- If rapid acceleration is necessary, depress the accelerator to the floor; the transmission will automatically shift down into the gear best suited to your driving needs. This applies to both D and S ranges.

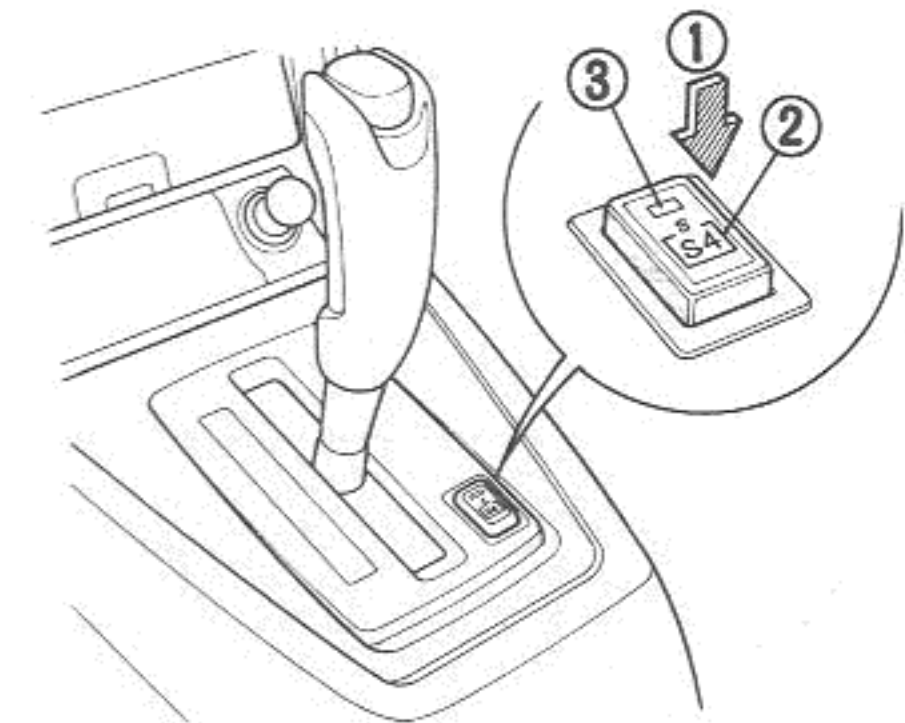
S₃/S₄

Im Bereich der Fahrstufe S verschieben sich die Schaltunkte bei Teilgasbeschleunigung, so daß das Getriebe länger im jeweils niedrigeren Gang bleibt, bevor es automatisch hochschaltet. Bei Wählhebelstellung S schaltet das Getriebe vom ersten zum zweiten und dritten Gang hoch, aber nicht zum vierten. Diese Fahrstufe ist besonders nützlich beim Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken. In der Fahrstufe S leistet der Wagen mehr, braucht dafür aber auch mehr Kraftstoff. Während der Fahrt im S-Bereich kann der vierte Gang durch Drücken der S₄-Taste dazugeschaltet werden. Je nach Fahrgeschwindigkeit und Gaspedalstellung schaltet das Getriebe in den vierten Gang, wenn die Taste gedrückt wird; gleichzeitig leuchten die Lampe der S₄-Taste und die S₄-Anzeigelampe in der Instrumententafel auf. Auf erneutes Drücken der S₄-Taste schaltet das Getriebe auf den dritten Gang herunter und auf S-Betrieb um. Sowohl die Lampe der S₄-Taste als auch die S₄-Anzeigelampe in der Instrumententafel erlöschen. In jeder anderen Stellung des Wählhebels wird die S₄-Taste automatisch funktionsuntüchtig.

- ① Drücken ② S₄-Taste ③ Anzeigelampe

ZUR BEACHTUNG:

- In den Fahrstufen D und S bleibt das Getriebe im zweiten Gang, während der Wagen bei eingelegtem Gang steht. Sobald Sie anfahren, schaltet das Getriebe auf den ersten, dann den zweiten Gang usw.
- Wenn rasche Beschleunigung benötigt wird, treten Sie das Gaspedal bis zum Boden durch; das Getriebe schaltet automatisch in den der jeweiligen Fahrsituation am besten geeigneten Gang herunter. Dies trifft sowohl für die Fahrstufe D als auch S zu.

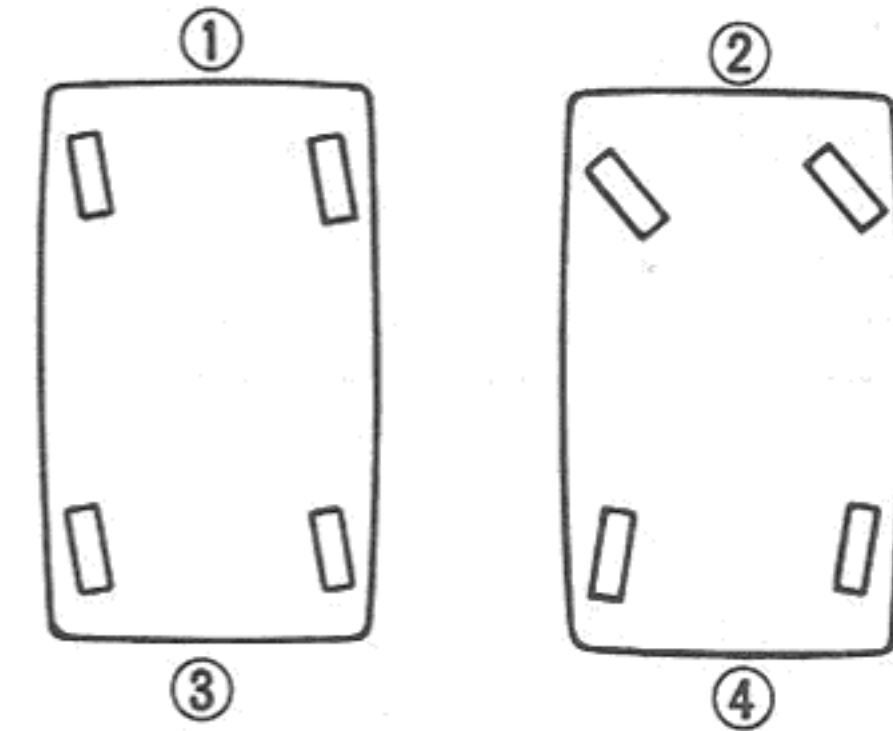


FOUR WHEEL STEERING (Standard for some types)

The four wheel steering system (4WS) provides limited steering of the rear wheels, in addition to the normal steering of the front wheels. The system is "steering angle dependent." That is, depending on how far the steering wheel is turned, the rear wheels are steered in either the same or the opposite direction of the front wheels.

When the steering wheel is turned a moderate amount, up to approximately one half turn, the rear wheels are steered in the same direction as the front wheels. For example, during lane changing and on gentle curves, the front and rear wheels steer in the same direction.

- ① Moderate Turns ② Sharper Turns ③ Same Direction ④ Opposite Direction



VIER-RAD-LENKUNG (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Das Vier-Rad-Lenksystem (4WS) gestattet zusätzlich zu der normalen Lenkung der Vorderräder eine begrenzte Lenkung der Hinterräder. Das System ist "lenkwinkelabhängig". Das heißt, je nachdem wie weit das Lenkrad gedreht wird, werden die Hinterräder entweder in die gleiche Richtung oder in die entgegengesetzte Richtung der Vorderräder eingeschlagen. Wird das Lenkrad um einen mäßigen Betrag gedreht, etwa bis zu einer halben Umdrehung, dann werden die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die Vorderräder eingeschlagen. Beispielsweise beim Fahrspurwechsel oder in leichten Kurven steuern die Vorder- und Hinterräder in die gleiche Richtung.

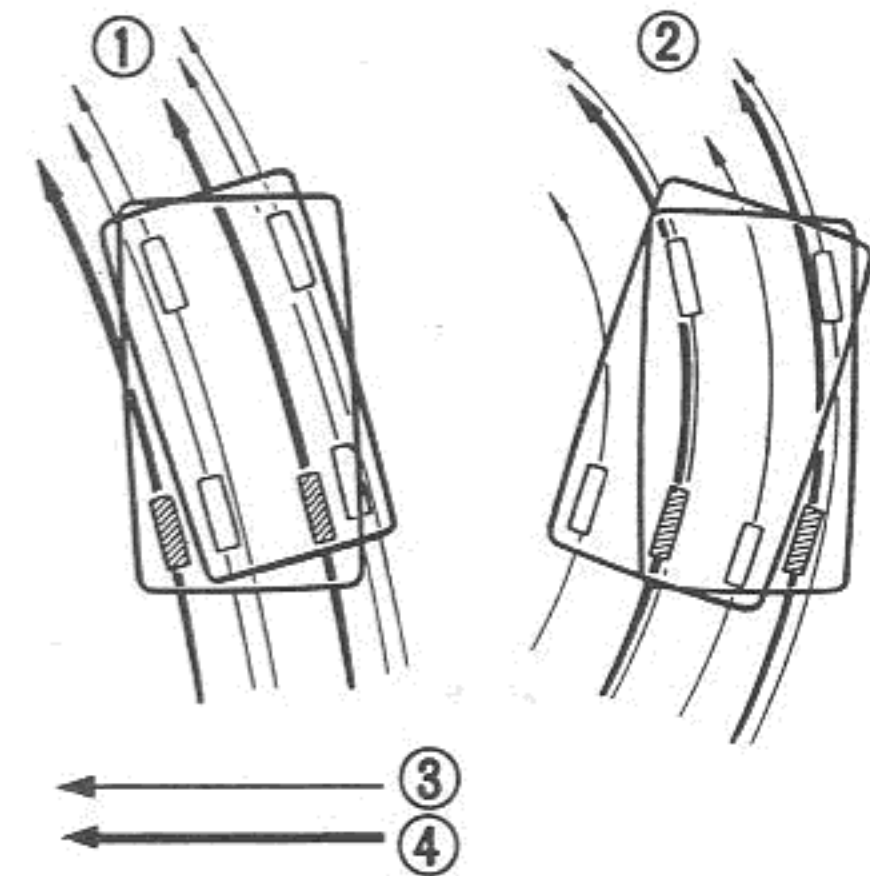
- ① Mäßige Kurven ② Scharfe Kurven ③ Gleiche Richtung ④ Entgegengesetzte Richtung

When the steering wheel is turned more than approximately one half turn, the rear wheels are steered in the opposite direction of the front wheels. This reduces the turning radius of the car for easier parking, U-turns, and maneuvering in confined spaces.

- ① Moderate Turns ② Sharper Turns ③ Conventional Steering ④ 4WS

CAUTION: If the car is very close to a wall or other obstacle, the rear of the body can swing enough to contact the obstacle when turning very sharply. Go slowly, and use both outside mirrors.

- ⑤ Conventional Steering ⑥ 4WS

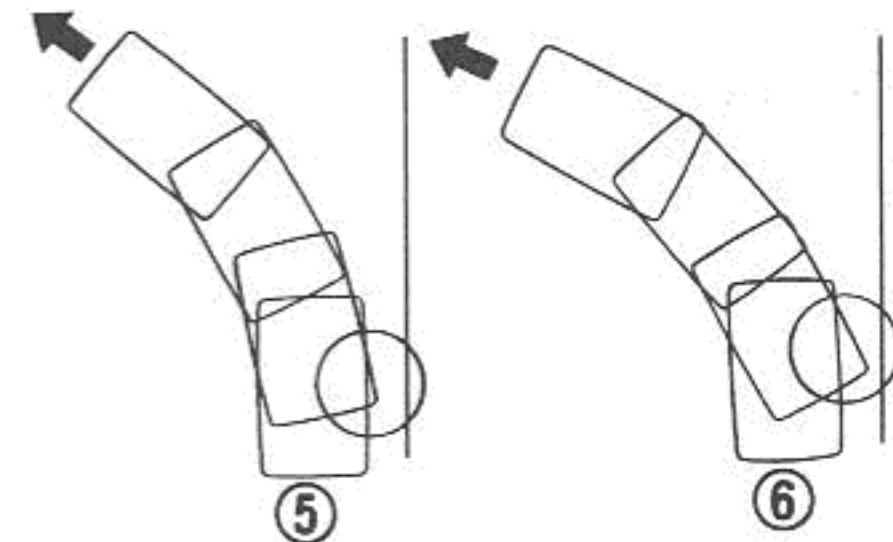


Wird das Lenkrad weiter als etwa eine halbe Umdrehung gedreht, dann werden die Hinterräder in entgegengesetzter Richtung der Vorderräder eingeschlagen. Dadurch wird der Wenderadius des Wagens verkleinert, um das Einparken, Wenden und Manövrieren auf engem Raum zu erleichtern.

- ① Mäßige Kurven ② Scharfe Kurven ③ Herkömmliche Lenkung ④ 4WS

VORSICHT: Falls sich der Wagen dicht an einer Wand oder einem sonstigen Hindernis befindet, besteht bei starkem Einschlagen des Lenkrads die Gefahr, daß der Wagen hinten so weit ausschwenkt, daß er das Hindernis berührt. Fahren Sie langsam und benutzen Sie beide Außenspiegel.

- ⑤ Herkömmliche Lenkung ⑥ 4WS



3. MAINTENANCE

Your car must be properly maintained to ensure that it is in peak operating condition.

NOTE: Failures which occur due to a lack of maintenance will not be covered under warranty.

The **Required Maintenance Schedule** specifically covers all maintenance required to keep your car in peak operating condition. It is extremely important that this schedule be followed closely. Work should be performed by an authorized Honda Automobile Dealer but may be done by any qualified service facility that regularly performs this type of work. Make sure whoever performs this maintenance completes the Service Record (page 79).

3. WARTUNG

Ihr Wagen muß regelmäßig gewartet werden, damit er sich stets in optimalem Betriebszustand befindet.

ZUR BEACHTUNG: Schäden, die auf unzureichende Wartung zurückzuführen sind, werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Der **vorgeschriebene Wartungsplan** umfaßt alle erforderlichen Wartungsarbeiten, um Ihren Wagen in optimalem Betriebszustand zu halten. Die genaue Einhaltung dieses Wartungsplans ist äußerst wichtig. Die Arbeiten sollten vorzugsweise von einer autorisierten Honda-Werkstatt durchgeführt werden. Sie können aber auch von einer anderen qualifizierten Auto-Reparaturwerkstatt durchgeführt werden. Achten Sie darauf, daß die durchgeführten Arbeiten im Wartungsbericht (Seite 79) eingetragen werden.

REQUIRED MAINTENANCE SCHEDULE

SERVICE AT THE INTERVAL OF LISTED KM (MILES) OR MONTHS, WHICHEVER OCCURS FIRST.						
ITEMS	x 1,000 km	20	40	60	80	100
	x 1,000 miles	12	24	36	48	60
	months	12	24	36	48	60
IDLE SPEED AND IDLE CO	I	I	I	I	I	I
VALVE CLEARANCE	I	I	I	I	I	I
ALTERNATOR DRIVE BELT		I			I	
ENGINE OIL AND OIL FILTER	Replace every 10,000 km (6,000 miles) or 6 months					
TRANSMISSION OIL			R		R	
RADIATOR COOLANT					R* ¹	
COOLING SYSTEM HOSES AND CONNECTIONS			I		I	
E.G.R. SYSTEM (For cars using unleaded gasoline)* ²						I
SECONDARY AIR SUPPLY SYSTEM (For carburetor type)* ³						I
AIR CLEANER ELEMENT* ⁴	R	R	R	R	R	R
AIR CLEANER ELEMENT* ⁵			R		R	
FUEL FILTER (Including aux. filter for carburetor type)			R		R	
INTAKE AIR TEMP. CONTROL SYSTEM (For carburetor type)						I
TANK, FUEL LINE AND CONNECTION			I		I	
THROTTLE CONTROL SYSTEM (For carburetor type)			I		I	
CHOKE MECHANISM (For carburetor type)			I		I	
CHOKE OPENER OPERATION (For carburetor type)						I
EVAPORATIVE EMISSION CONTROL SYSTEM* ⁶						I
IGNITION TIMING AND CONTROL SYSTEM			I		I	
SPARK PLUGS (For cars using leaded gasoline)	R	R	R	R	R	R
SPARK PLUGS (For cars using unleaded gasoline)			R		R	
DISTRIBUTOR CAP AND ROTOR			I		I	
IGNITION WIRING			I		I	
CRANKCASE EMISSION CONTROL SYSTEM			I		I	

R—Replace I—Inspect. After inspection, clean, adjust, repair or replace if necessary.

■ REMARK: Day to day care (such as oil, coolant check and replenishment) should be done practically according to the page 81 through 89.

*¹ Thereafter, replace every 2 years or 40,000 km (24,000 miles), whichever comes first.

*² Except for KQ type

*³ Except for cars using leaded gasoline

*⁴ Except for European and KQ types

*⁵ For European and KQ types

*⁶ Except for fuel injection type using leaded gasoline

SERVICE AT THE INTERVAL OF LISTED KM (MILES) OR MONTHS, WHICHEVER OCCURS FIRST.						
ITEMS	x 1,000 km	20	40	60	80	100
	x 1,000 miles	12	24	36	48	60
	months	12	24	36	48	60
BRAKE HOSES AND LINES (Including ALB hoses and pipes for ALB models)		I	I	I	I	I
BRAKE FLUID (Including ALB fluid for ALB models)			R		R	
FRONT BRAKE DISCS AND CALIPERS		I	I	I	I	I
FRONT BRAKE PADS		Inspect every 10,000 km (6,000 miles) or 6 months				
REAR BRAKE DISCS CALIPERS AND PADS			I		I	
PARKING BRAKES		I	I		I	
EXHAUST PIPE AND MUFFLER		I	I	I	I	I
SUSPENSION MOUNTING BOLTS		I	I	I	I	I
FRONT WHEEL ALIGNMENT		I	I	I	I	I
REAR WHEEL ALIGNMENT (For 4WS model)		I	I	I	I	I
STEERING OPERATION, TIE ROD ENDS, STEERING GEAR BOX, BOOTS, AND CENTER SHAFT FOR 4WS MODEL	Except for 4WS model	I	I		I	
	For 4WS model	I	I	I	I	I
ALB HIGH PRESSURE HOSES					R	
ALB OPERATION		I	I		I	
POWER STEERING SYSTEM		I	I	I	I	I
POWER STEERING PUMP BELT			I		I	
CATALYTIC CONVERTER HEAT SHIELD ⁷						I

R—Replace. I—Inspect. After inspection, clean, adjust, repair or replace if necessary.

⁷Car equipped with catalytic converter

CAUTION: The following items must be serviced more frequently on cars normally used under severe driving conditions. Refer to the chart below for the appropriate maintenance intervals.

“Severe driving conditions” include:

- A: Repeated short-distance driving
- B: Driving in dusty conditions
- C: Driving in severe, cold weather
- D: Driving in areas using road salt or other corrosive materials

E: Driving on rough and/or muddy roads

F: Towing a trailer

R—Replace.

I—Inspect. After inspection, clean, adjust, repair or replace if necessary.

Condition	Maintenance item	Maintenance operation	Interval
A, B, F	Engine oil and oil filter	R	Every 5,000 km (3,000 miles) or 3 months
F	Transmission oil	R	Every 20,000 km (12,000 miles) or 12 months
A, B, D, E, F	Front brake discs and calipers	I	Every 10,000 km (6,000 miles) or 6 months
A, B, D, E, F	Rear brakes	I	Every 20,000 km (12,000 miles) or 12 months
B, C, E	Power steering system	I	Every 10,000 km (6,000 miles) or 6 months

WARTUNGSPLAN

IN DEN IN KM ODER MONATEN ANGEgebenEN ABSTÄNDEN WARTEN, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRIFFT.						
GEGENSTAND	x 1 000 km	20	40	60	80	100
	Monate	12	24	36	48	60
LEERLAUFDREHZAHL UND CO-GEHALT		I	I	I	I	I
VENTILSPIEL		I	I	I	I	I
LICHTMASCHINEN-KEILRIEMEN			I		I	
MOTORÖL UND ÖLFILTER		Alle 10 000 km oder 6 Monate wechseln				
GETRIEBEÖL			R		R	
KÜHLMITTEL					R ^{*1}	
KÜHLSYSTEM, SCHLÄUCHE UND ANSCHLÜSSE			I		I	
EGR-SYSTEM (Für Wagen, die bleifreies Benzin benötigen) ^{*2}						I
SEKUNDÄR-LUFTSYSTEM (Für Vergasertyp) ^{*3}						I
LUFTFILTERELEMENT ^{*4}		R	R	R	R	R
LUFTFILTERELEMENT ^{*5}			R		R	
KRAFTSTOFFFILTER (einschl. Zusatzfilter für Vergasertyp)			R		R	
ANSAUGLUFTTEMPERATUR-REGELSYSTEM (Für Vergasertyp)						I
KRAFTSTOFFTANK, -LEITUNG UND ANSCHLUSS			I		I	
DROSSELSTEUERSYSTEM (Für Vergasertyp)			I		I	
CHOKEMECHANISMUS (Für Vergasertyp)			I		I	
CHOKEÖFFNERFUNKTION (Für Vergasertyp)						I
VERDAMPFUNGSSTEUERSYSTEM ^{*6}						I
ZÜNDZEITPUNKT UND STEUERSYSTEM			I		I	
ZÜNDKERZEN (Für Wagen, die verbleites Benzin benötigen)		R	R	R	R	R
ZÜNDKERZEN (Für Wagen, die bleifreies Benzin benötigen)			R		R	
VERTEILERKAPPE UND ROTOR			I		I	
ZÜNDKABEL			I		I	
KURBELGEHÄUSEEMISSIONSSTEUERSYSTEM			I		I	

R—Auswechseln

I—Inspizieren. Nach der Inspektion reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, falls erforderlich.

■ ANMERKUNG: Tägliche Pflege (wie z.B. Öl, Kühlmittel überprüfen und nachfüllen) sollte gemäß den Angaben auf den Seiten 103 bis 111 durchgeführt werden.

^{*1} Danach alle 2 Jahre oder 40 000 km wechseln, je nachdem was zuerst eintrifft.

^{*2} Außer KQ-Typ

^{*3} Außer Wagen, die verbleites Benzin benötigen

^{*4} Außer Europa- und KQ-Typ

^{*5} Europa- und KQ-Typ

^{*6} Außer Einspritztyp, der verbleites Benzin benötigt

IN DEN IN KM ODER MONATEN ANGEgebenEN ABSTÄNDEN WARTEN, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRIFFT.							
GEGENSTAND		x 1 000 km	20	40	60	80	100
		Monate	12	24	36	48	60
	BREMSSCHLÄUCHE UND -LEITUNGEN (einschl. ALB-Schläuche und -Leitungen für ALB-Modelle)		I	I	I	I	I
	BREMSFLÜSSIGKEIT (einschl. ALB-Flüssigkeit für ALB-Modelle)			R		R	
	VORDERRAD-BREMSSCHEIBEN UND -BREMSSÄTTEL		I	I	I	I	I
	VORDERRAD-BREMSBELÄGE		Alle 10 000 km oder 6 Monate inspizieren				
	HINTERRAD-BREMSSCHEIBEN, -BREMSSÄTTEL UND -BELÄGE			I		I	
	HANDBREMSE		I	I		I	
	AUSPUFFROHR UND SCHALLDÄMPFER		I	I	I	I	I
	RADAUFHÄNGUNGSSCHRAUBEN		I	I	I	I	I
	SPUREINSTELLUNG (VORNE)		I	I	I	I	I
	SPUREINSTELLUNG (HINTEN) (Für 4WS-Modell)		I	I	I	I	I
	LENKUNG, SPURSTANGENENDEN, LENKGETRIEBE UND MANSCHETTEN UND MITTELWELLE FÜR 4WS-MODELL	Außer 4WS-Modell	I	I		I	
		Für 4WS-Modell	I	I	I	I	I
	ALB-HOCHDRUCKSCHLÄUCHE					R	
	ALB-BETRIEB		I	I		I	
	SERVOLENKUNG		I	I	I	I	I
	SERVOLENKUNGS-PUMPENRIEMEN			I		I	
	KATALYSATOR-HITZESCHILD *7						I

R—Auswechseln. I—Inspizieren. Nach der Inspektion reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, falls erforderlich.

^{*7} Wagen mit Katalysator

VORSICHT: Bei Wagen, die überwiegend unter harten Fahrbedingungen eingesetzt werden, müssen folgende Teile öfter gewartet werden. Die angemessenen Wartungsintervalle sind in der unterstehenden Tabelle angegeben.

“Harte Fahrbedingungen” schließen ein:

A: Wiederholtes Kurzstreckenfahren

B: Fahren unter staubigen Verhältnissen

C: Fahren bei extrem kaltem Wetter

D: Fahren in Gegenden, wo Streusalz oder sonstige korrosive Stoffe verwendet werden

E: Fahren auf rauen und/oder schlammigen Straßen

F: Fahren mit Anhänger

R—Wechseln.

I —Inspizieren. Nach der Inspektion reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, falls erforderlich.

Bedingung	Wartungsgegenstand	Wartungsarbeit	Intervall
A, B, F	Motoröl und Ölfilter	R	Alle 5 000 km oder 3 Monate
F	Getriebeöl	R	Alle 20 000 km oder 12 Monate
A, B, D, E, F	Vorderrad-Bremsscheiben und -Bremssättel	I	Alle 10 000 km oder 6 Monate
A, B, D, E, F	Hinterradbremzen	I	Alle 20 000 km oder 12 Monate
B, C, E	Servolenkung	I	Alle 10 000 km oder 6 Monate

SERVICE RECORD

10,000 km—6 months (6,000 miles)	km— months (miles)	20,000 km—12 months (12,000 miles)	km— months (miles)	30,000 km—18 months (18,000 miles)	km— months (miles)
SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date
40,000 km—24 months (24,000 miles)	km— months (miles)	50,000 km—30 months (30,000 miles)	km— months (miles)	60,000 km—36 months (36,000 miles)	km— months (miles)
SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date
70,000 km—42 months (42,000 miles)	km— months (miles)	80,000 km—48 months (48,000 miles)	km— months (miles)	90,000 km—54 months (54,000 miles)	km— months (miles)
SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date	SERVICED BY:	Date

REMEMBER

- Keep all receipts for any work done on your car.
- Have maintenance on previous page done and record it here.

WARTUNGSBERICHT

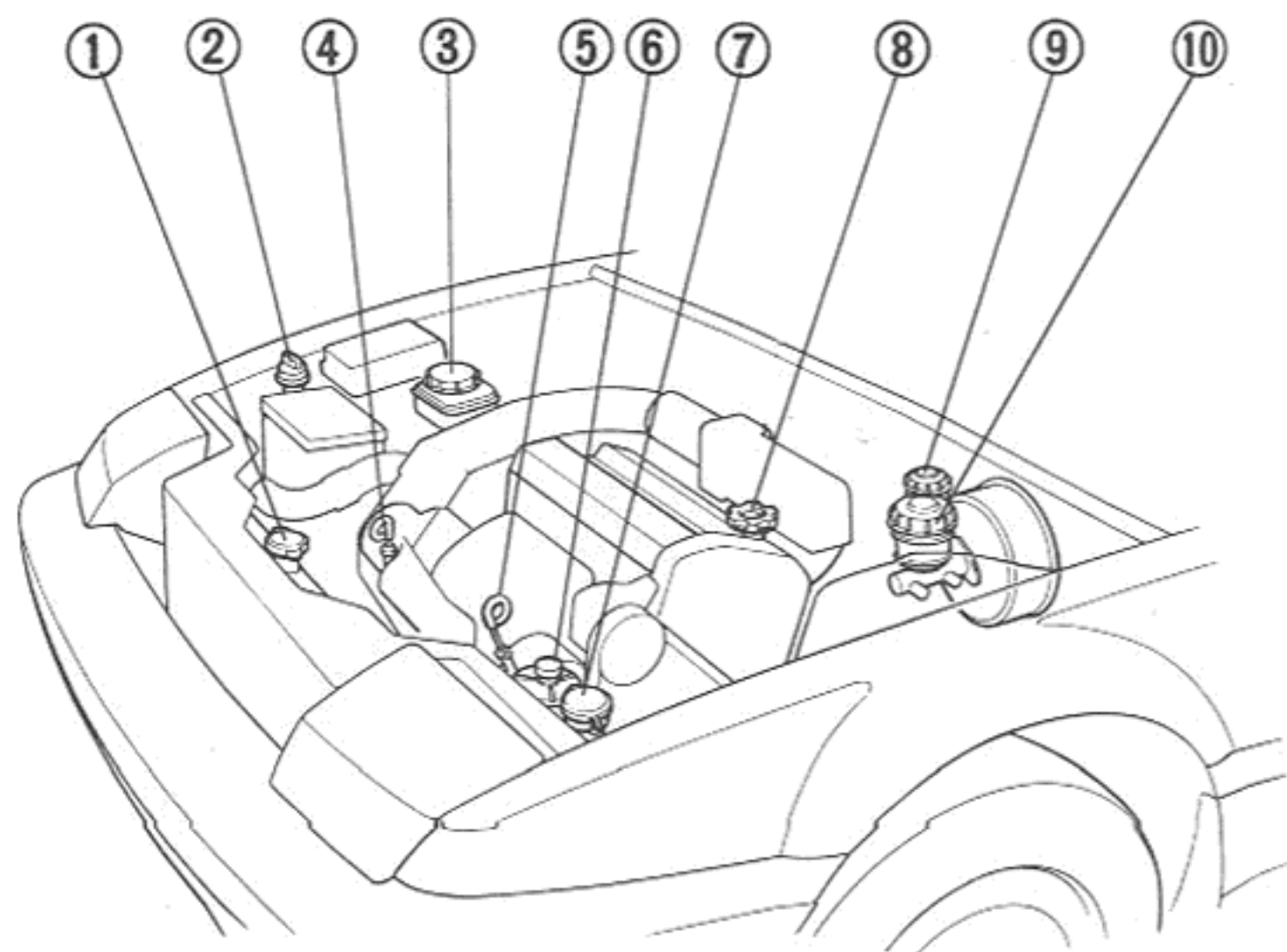
10 000 km—6 Monate	km—Monate	20 000 km—12 Monate	km—Monate	30 000 km—18 Monate	km—Monate
GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum
40 000 km—24 Monate	km—Monate	50 000 km—30 Monate	km—Monate	60 000 km—36 Monate	km—Monate
GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum
70 000 km—42 Monate	km—Monate	80 000 km—48 Monate	km—Monate	90 000 km—54 Monate	km—Monate
GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum	GEWARTET VON:	Datum

HINWEIS

- Bewahren Sie alle Quittungen über Wartungs- und Reparaturarbeiten auf.
- Lassen Sie die Wartungsarbeiten gemäß der vorhergehenden Seite durchführen und hier eintragen.

FLUID LOCATIONS

- | | | |
|---|----------------------------------|---|
| ① Radiator Cap | ⑤ Engine Oil Dipstick | ⑨ Clutch Fluid Reservoir |
| ② Radiator Reserve Tank Cap | ⑥ Power Steering Fluid Reservoir | ⑩ Brake Fluid Reservoir
(left handle type shown) |
| ③ Anti-lock Brake Fluid Reservoir | ⑦ Washer Fluid Reservoir | |
| ④ Automatic Transmission Fluid Dipstick | ⑧ Engine Oil Filler Cap | |



LAGE DER FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| ① Kühlerverschluß | ⑤ Motoröl-Tauchmeßstab | ⑨ Kupplungsflüssigkeitsbehälter |
| ② Ausgleichsbehälterverschluß | ⑥ Servolenkungs-Flüssigkeitsbehälter | ⑩ Bremsflüssigkeitsbehälter
(abgebildet ist das Linklenkermodell) |
| ③ Anti-Blockiersystem-Flüssigkeitsbehälter | ⑦ Waschflüssigkeitsbehälter | |
| ④ Automatikgetriebeöl-Tauchmeßstab | ⑧ Motoröl-Einfüllverschluß | |

ENGINE OIL AND FILTER

Checking

Check the engine oil a couple of minutes after shutting the engine off, with the car parked on level ground. Remove the dipstick, wipe it off, reinsert, remove and read the level. The level should be between the upper and lower marks.

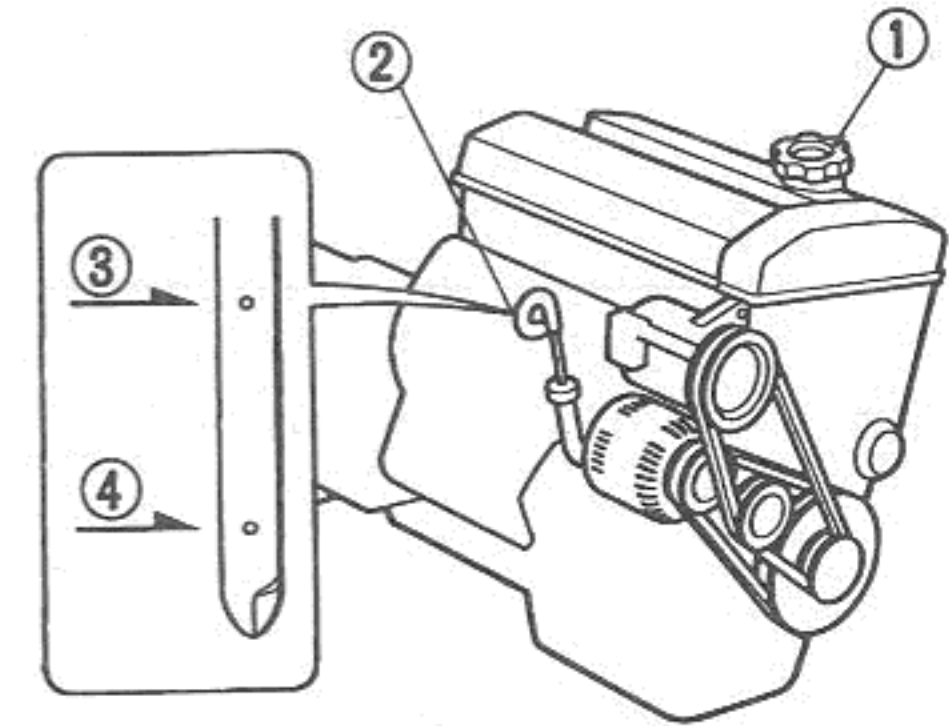
Adding

If the level has dropped close to the lower mark, add oil until it is even with the upper mark.

1. Turn the oil filler cap counterclockwise to remove. Add oil, then check the level again. Do not overfill.
2. Reinstall the cap and twist clockwise until it stops.

CAUTION: Be sure oil filler cap is correctly replaced before starting engine. Engine oil is a major factor affecting the performance and service life of the engine. Use SE or SF grade detergent oil only. Use the proper viscosity oil for the climate in which you drive.

- ① Oil Filler Cap ② Dipstick ③ Upper ④ Lower



MOTORÖL UND -FILTER

Kontrollieren

Den Motorölstand bei auf ebenem Boden abgestellten Wagen einige Minuten nach dem Abstellen des Motors kontrollieren. Den Tauchmeßstab herausziehen, abwischen, wieder einführen, herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand sollte sich zwischen der oberen und unteren Pegelmarke befinden.

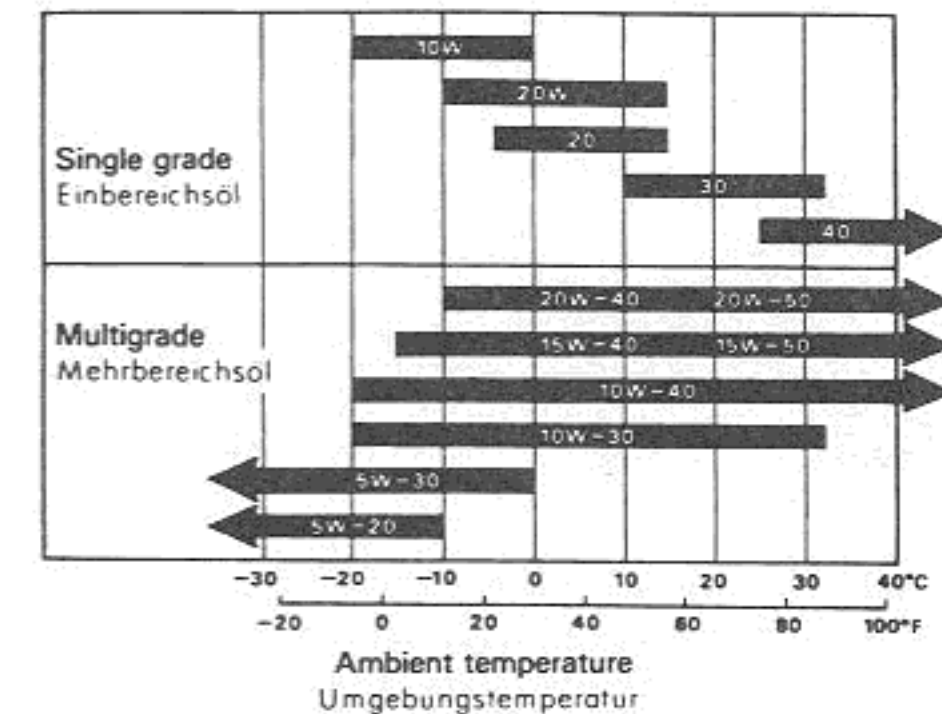
Nachfüllen

Falls der Ölstand fast bis zur unteren Pegelmarke abgesunken ist, Öl bis zur oberen Pegelmarke nachfüllen.

1. Den Öleinfüllverschluß zum Abnehmen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Öl nachfüllen, dann den Ölstand nachkontrollieren. Nicht überfüllen.
2. Den Verschluß wieder anbringen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

VORSICHT: Vor Anlassen des Motors unbedingt nachprüfen, ob der Öleinfüllverschluß richtig angebracht ist. Öl ist einer der Hauptfaktoren, die Leistung und Lebensdauer des Motors beeinflussen. Nur Öl der Güteklasse SE oder SF verwenden. Verwenden Sie entsprechend dem Klima in Ihrem Fahrgebiet Motoröl mit der richtigen Viskosität.

- ① Öleinfüllverschluß ② Tauchmeßstab ③ Obere Pegelmarke ④ Untere Pegelmarke



Changing Oil and Filter

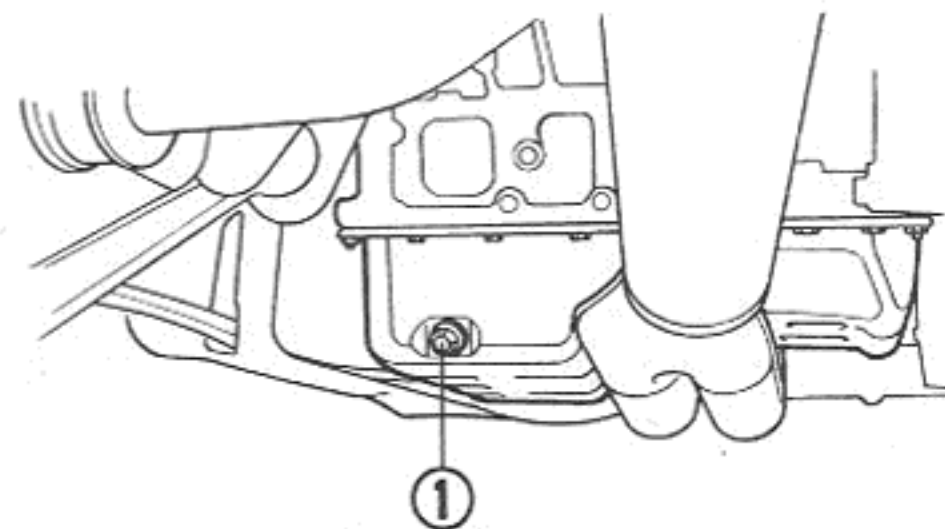
Engine oil and the filter should be changed together every 10,000 km (6,000 miles) or 6 months, whichever occurs first. The filter is located on the engine block, below the intake manifold. A special "cap type" oil filter wrench is required (available from your Honda dealer).

CAUTION: The oil filter cannot easily be removed from above the engine. For this reason it is recommended that the oil filter change be done by a skilled mechanic.

1. Start the car to warm up the engine, then shut it off.
2. Remove the engine oil filter cap and drain bolt, and drain the oil.

⚠ WARNING A warmed-up engine and the oil in it are hot: be careful not to burn yourself.

- ① Engine Oil Drain Bolt



Öl- und Filterwechsel

Motoröl und Ölfilter sollten zusammen entweder alle 10 000 km oder 6 Monate gewechselt werden, je nachdem, was zuerst eintrifft. Das Ölfilter befindet sich am Motorblock unter dem Ansaugkrümmer. Ein spezieller Ölfilterschlüssel (beim Honda-Händler erhältlich) wird benötigt.

VORSICHT: Das Ölfilter ist von oben nur schwer zu entfernen. Aus diesem Grund ist es ratsam, das Auswechseln von einem erfahrenen Mechaniker ausführen zu lassen.

1. Den Motor warmlaufen lassen, dann abstellen.
2. Den Motoröleinfüllverschluß und die Ablasschraube entfernen, um das Öl abzulassen.

⚠ WARNUNG Bei heißem Motor ist auch das Öl heiß; geben Sie acht, daß Sie sich nicht verbrennen.

- ① Motoröl-Ablasschraube

3. Remove the oil filter and let the remaining oil drain out.
4. Install a new filter according to the instructions on or with the filter.
5. Reinstall the drain bolt with a new washer and refill the engine with the recommended oil to the upper mark on the dipstick.

ENGINE OIL CAPACITY: 3.9 l (3.4 Imp qt, 4.0 US qt) including filter

6. Start the engine and make sure oil is not leading from the drain bolt.
7. Shut off the engine and recheck the oil level.

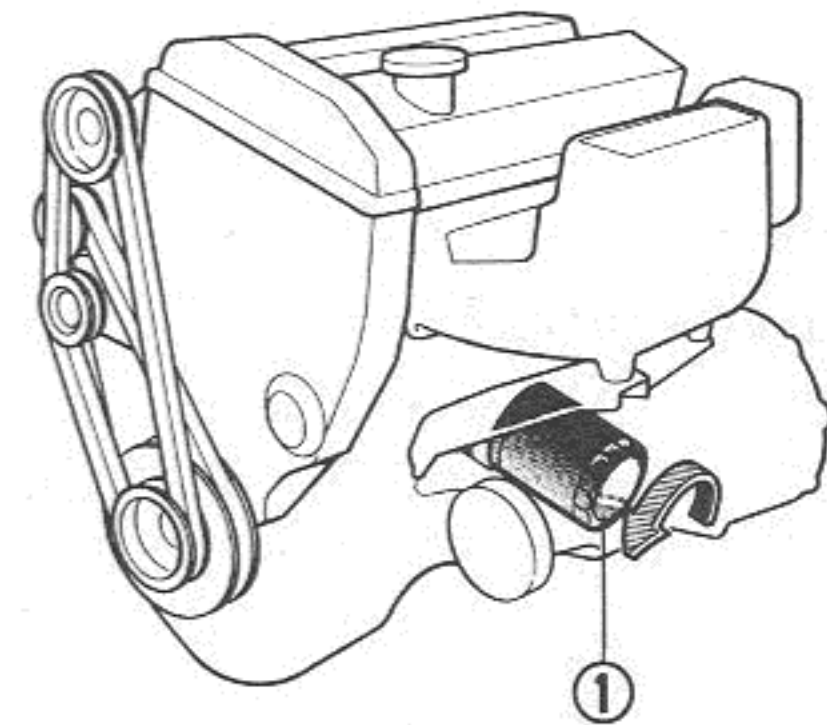
① Oil Filter

-
3. Das Ölfilter entfernen und das Restöl auslaufen lassen.
 4. Ein neues Ölfilter gemäß den Anweisungen, die auf dem Filter stehen oder dem Filter beige packt sind, installieren.
 5. Die Ablassschraube mit einer neuen Dichtungsscheibe eindrehen, und den Motor bis zur oberen Pegelmarke auf dem Tauchmeßstab mit dem empfohlenen Öl füllen.

MOTORÖLFÜLLMENGE: 3,9 Liter inklusive Öl im Filter

6. Den Motor anlassen und sichergehen, daß kein Öl an der Ablassschraube ausläuft.
7. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut nachkontrollieren.

① Ölfilter



TRANSMISSION OIL/FLUID CHECK

Transmission oil/fluid must be checked with the engine off and the car on level ground.

⚠ WARNING When checking the transmission oil/fluid level, remember that if the engine has been running, the transmission and engine, radiator, hoses and dipstick are hot.

CAUTION: If the oil level is low, check for possible leaks before adding oil. Do not overfill.

Since the transmission and differential are in the same housing, you are actually checking both fluid levels in one procedure.

Manual Transmission

Remove the oil filler bolt (beside the right axle). Feel inside the bolt hole with your finger. If the oil is up to the bottom edge of the hole, the oil level is correct. If it is not, slowly add oil until it runs out the hole, then reinstall the bolt and tighten it securely with a wrench.

- ① Oil Check Filler Bolt ② Correct Level

GETRIEBEÖLKONTROLLE

Der Getriebeölstand muß bei abgestelltem Motor überprüft werden, wenn der Wagen auf ebenem Boden steht.

⚠ WARNUNG Wenn Sie den Getriebeölstand kontrollieren, kurz nachdem der Motor in Betrieb war, denken Sie daran, daß Getriebe, Motor, Kühler, Schläuche und Tauchmeßstab heiß sind.

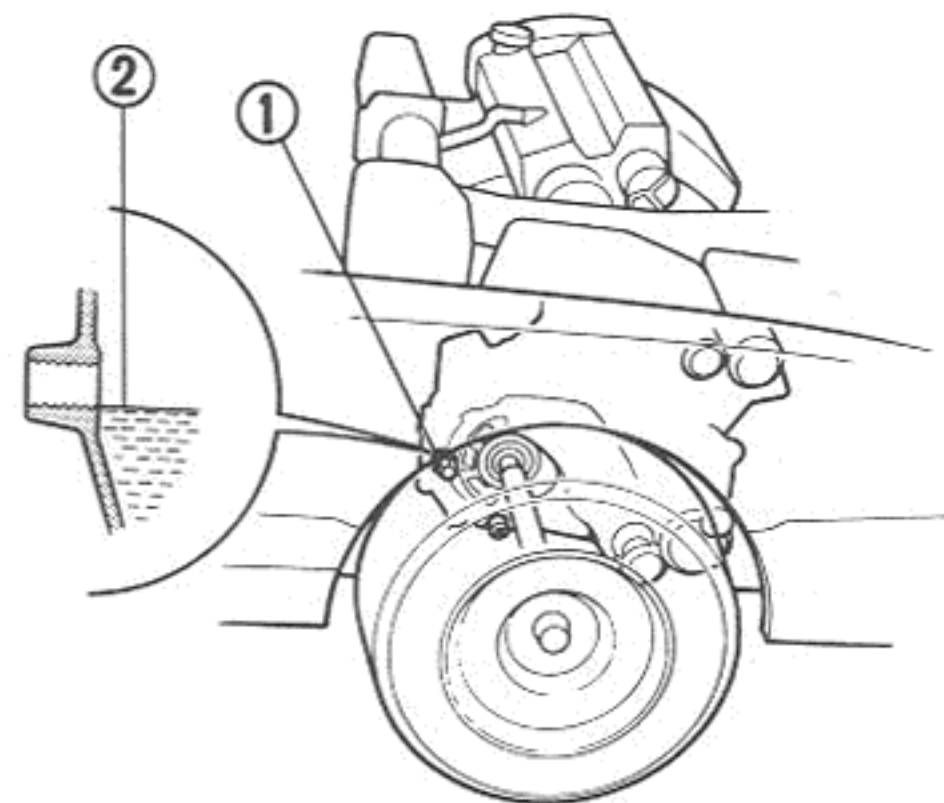
VORSICHT: Falls der Ölstand niedrig ist, vor dem Nachfüllen von Öl das Getriebe auf undichte Stellen untersuchen. Nicht überfüllen.

Da Getriebe und Differential sich im selben Gehäuse befinden, kontrollieren Sie beide Ölpegel in einem Arbeitsgang.

Schaltgetriebe

Die Öleinfüllschraube (neben der rechten Achse) entfernen. Zum Kontrollieren des Ölstands den Finger in das Schraubenloch stecken. Wenn das Öl bis zur Unterkante des Lochs reicht, ist der Ölstand korrekt. Ist dies nicht der Fall, langsam Öl nachfüllen, bis es aus dem Loch fließt, dann die Schraube wieder einschrauben und mit einem Schlüssel fest anziehen.

- ① Öleinfüllschraube ② Korrekter Stand



MANUAL TRANSMISSION OIL CHANGE CAPACITY: 1.9 l (1.7 Imp qt, 2.0 US qt)

Use only SE or SF grade oil when adding or changing transmission oil.

Use the proper viscosity oil for the climate in which you drive.

Automatic

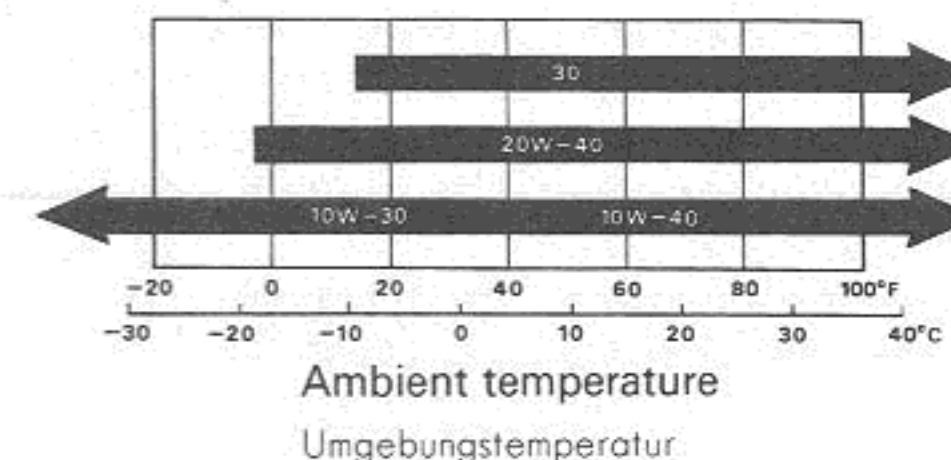
The automatic transmission fluid level is checked (with the engine off and car on level ground) using the dipstick in the right end of the transmission housing. Remove the dipstick and wipe it off.

Insert the dipstick and remove it again. The fluid level should be between the upper and lower marks.

If necessary, add fluid and recheck. To add the fluid, remove the filler bolt. Use only DEXRON® or DEXRON® II automatic transmission fluid when adding or changing fluid. After checking the fluid level, screw the dipstick in securely.

AUTOMATIC TRANSMISSION FLUID CHANGE CAPACITY: 2.8 l (2.4 Imp qt, 3.0 US qt)

- ① Dipstick ② Upper Level ③ Lower level ④ Filler Bolt



SCHALTGETRIEBE-ÖLFÜLLMENGE (bei Ölwechsel): 1,9 Liter

Nur Öl der Güteklasse SE oder SF zum Nachfüllen oder Wechseln des Getriebeöls verwenden.

Verwenden Sie Öl der richtigen Viskosität für das in Ihrem Fahrgebiet vorherrschende Klima.

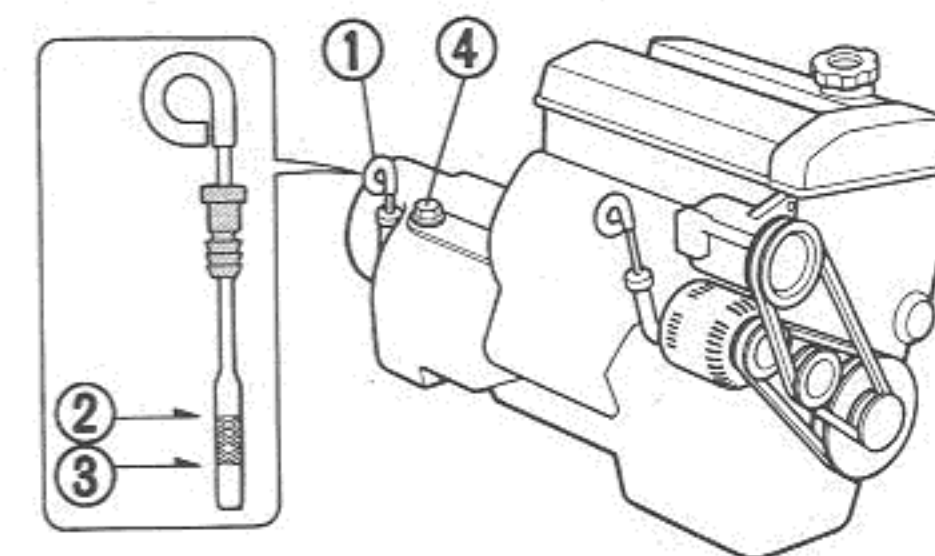
Automatikgetriebe

Der Ölstand des Automatikgetriebes wird (bei abgestelltem Motor und Wagen auf ebenem Boden) mit Hilfe des Tauchmeßstabs am rechten Ende des Getriebegehäuses kontrolliert. Den Tauchmeßstab entfernen und abwischen. Den Tauchmeßstab einführen und wieder herausziehen. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und unteren Pegelmarke liegen.

Gegebenenfalls Öl nachfüllen und den Ölstand nachkontrollieren. Zum Einfüllen des Öls die Einfüllschraube entfernen. Zum Nachfüllen oder Wechseln nur DEXRON® oder DEXRON II® Automatikgetriebeöl verwenden. Nach der Ölstandkontrolle den Tauchmeßstab fest einschrauben.

AUTOMATIKGETRIEBE-ÖLFÜLLMENGE (bei Ölwechsel): 2,8 Liter

- ① Tauchmeßstab ② Obere Pegelmarke ③ Untere Pegelmarke ④ Einfüllschraube



COOLING SYSTEM

Your Honda engine contains a number of aluminum parts. Therefore, it requires an anti-freeze/coolant specifically formulated to protect the aluminum parts from corrosion. Failure to use a suitable anti-freeze/coolant may seriously shorten the life of the engine as the result of rapid corrosion damage. Some anti-freeze/coolants, although labelled for use in engines containing aluminum, may not provide adequate protection for your engine.

Therefore, use only a Honda **RECOMMENDED** anti-freeze/coolant. CHECK WITH YOUR HONDA DEALER.

For best corrosion protection, the mixture of coolant and water must be maintained year round at 50/50. Concentrations less than 50% coolant may not provide sufficient protection against corrosion and freezing. Concentrations of greater than 60% coolant will impair cooling efficiency and are not recommended. Low-mineral drinking water or distilled water should be mixed with the anti-freeze/coolant. Coolant loss should be replenished by a mixture containing the proper concentration of anti-freeze and water.

Do not mix different anti-freeze/coolants.

Do not use additional rust inhibitors or anti-rust products, as they may not be compatible with the radiator coolant.

ENGINE DAMAGE CAUSED BY IMPROPER COOLANT USAGE IS NOT COVERED BY THE NEW CAR WARRANTY.

KÜHLSYSTEM

Ihr Honda-Motor enthält eine Anzahl von Aluminiumteilen. Aus diesem Grund ist ein speziell abgestimmtes Frostschutz-/Kühlmittel erforderlich, um die Aluminiumteile vor Korrosion zu schützen. Bei Nichtbeachtung kann die Lebensdauer des Motors bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels durch Beschädigung aufgrund von schnellerer Korrosionsbildung erheblich verkürzt werden. Bei einigen Frostschutz-/Kühlmitteln ist nicht unbedingt ausreichender Schutz des Motors gewährleistet, obwohl sie für die Verwendung in Motoren mit Aluminiumteilen ausgegeben sind.

Verwenden Sie daher nur ein von Honda **EMPFOHLENES** Frostschutz-/Kühlmittel. FRAGEN SIE IHREN HONDA-HÄNDLER.

Damit Korrosionsschutz gewährleistet ist, muß die Kühlmittelkonzentration über das ganze Jahr bei 50% liegen. Eine Kühlmittelkonzentration von weniger als 50% könnte nicht genügend Schutz gegen Korrosion oder Gefrieren bieten. Eine Kühlmittelkonzentration von mehr als 60% beeinträchtigt die Kühlwirkung und ist nicht zu empfehlen. Weiches Trinkwasser oder destilliertes Wasser sollte mit dem Antifrost/Kühlmittel gemischt werden. Kühlmittelverlust sollte durch ein Gemisch aus der richtigen Konzentration von Antifrost und Wasser ersetzt werden.

Keine verschiedenen Marken von Antifrost/Kühlmittel miteinander mischen.

Keine zusätzlichen Rostschutzmittel oder Antifrost-Produkte einfüllen, da sie nicht mit dem Kühlmittel verträglich sein könnten.

DURCH VERWENDUNG VON FALSCHEM KÜHLMITTEL VERURSACHTE MOTOR-BESCHÄDIGUNG WIRD NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT.

Checking coolant

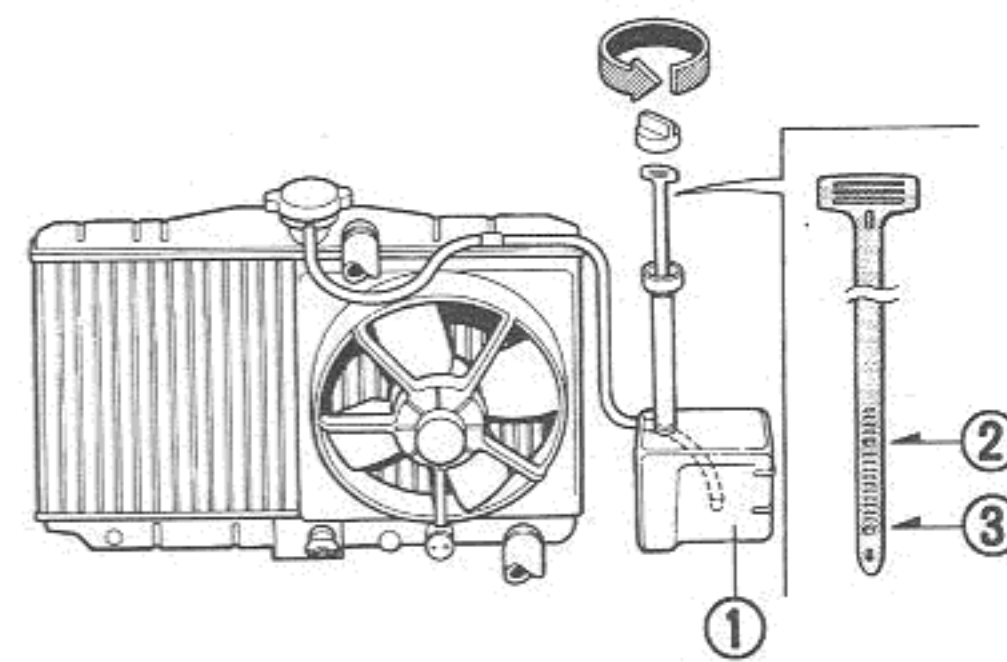
Check the coolant level in the reserve tank when the engine is at normal operating temperature (with the engine off and the car on the level ground), using the dipstick in the reserve tank. Remove the dipstick and wipe it off. Insert the dipstick and remove it. The coolant level should be between the MAX and MIN marks.

⚠ WARNING Do not remove the radiator cap when the engine is hot; the coolant is under pressure and could severely scald you.

- If the level is below the MAX mark, but still visible, add a 50/50 solution of anti-freeze and water to bring it up to MAX.
- If there is no coolant in the reserve tank, the cooling system should be checked for leaks and repaired if necessary. Coolant must then be added to the radiator.

CAUTION: Radiator coolant will damage paint. Quickly rinse any spilled coolant from painted surfaces.

Wait until the engine is cool, then turn the radiator cap counterclockwise until it stops. DO NOT PRESS DOWN WHILE TURNING THE CAP. After any remaining pressure has been relieved, remove the cap by pressing down and again turning it counterclockwise. Add enough coolant to fill the radiator, and reinstall the cap. Be sure to tighten it securely. Fill the reserve tank up to the MAX mark on the dipstick with the engine cold. ① Reserve Tank ② MAX Mark ③ MIN Mark



Kontrollieren des Kühlmittelstands

Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei normaler Betriebstemperatur des Motors (bei abgestelltem Motor und auf ebenem Boden stehenden Wagen) mit Hilfe des Tauchmeßstabs überprüfen. Den Tauchmeßstab entfernen und abwischen. Dann den Stab einführen und wieder herausziehen. Der Kühlmittelstand muß sich zwischen der MAX- und MIN-Marke befinden.

⚠ WARNUNG Den Kühlerverschlußdeckel nicht bei heißem Motor entfernen; das Kühlmittel steht unter Druck und könnte ernsthafte Verbrennungen verursachen.

- Falls der Pegel unter der MAX-Marke liegt, eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 50:50 bis zur MAX-Marke nachfüllen.
- Falls kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter ist, muß das Kühlsystem auf Undichtigkeit überprüft und gegebenenfalls repariert werden. In diesem Fall muß Kühlmittel in den Kühler nachgefüllt werden.

VORSICHT: Kühlmittel greift den Lack an. Verschüttetes Kühlmittel sofort von lackierten Flächen abwaschen.

Warten, bis der Motor abgekühlt ist. Dann den Kühlerverschlußdeckel bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. DEN DECKEL BEIM DREHEN NICHT NIEDERDRÜCKEN. Nachdem der Druck entwichen ist, den Deckel durch Niederdrücken und erneutes Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn abnehmen. Kühlmittel nachfüllen, bis der Kühler voll ist, dann den Deckel wieder anbringen und fest anziehen. Den Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor bis zur MAX-Marke auf dem Tauchmeßstab auffüllen. ① Ausgleichsbehälter ② MAX-Marke ③ MIN-Marke

Maintenance

1. Check the freeze protection level of the coolant with a hydrometer.
2. Keep the front of the radiator free of dirt and debris.
3. Check hoses and hose clamps regularly.

Replacing coolant

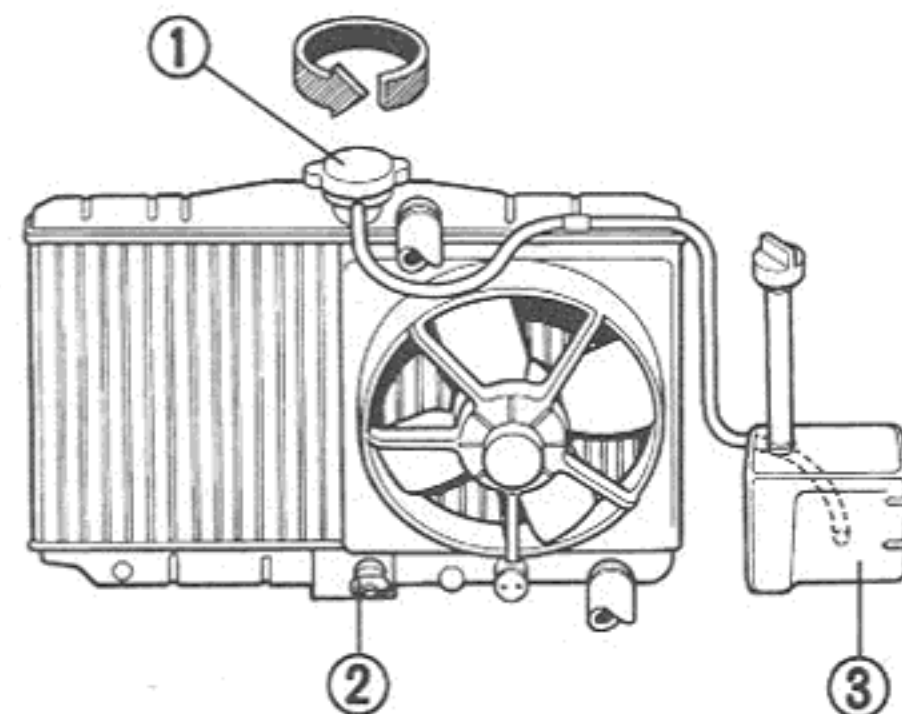
Replace coolant after 48 months or 80,000 (48,000 miles), whichever comes first. Thereafter, replace every 2 years or 40,000 km (24,000 miles), whichever comes first.

RADIATOR COOLANT REFILL CAPACITY (excluding reserve tank):

Manual transmission	Carburetor	4.4 l (3.9 Imp qt, 4.7 US qt)
	Fuel injection type	5.4 l (4.8 Imp qt, 5.8 US qt)
Automatic transmission	Carburetor type	5.1 l (4.5 Imp qt, 5.4 US qt)
	Fuel injection type	5.4 l (4.8 Imp qt, 5.8 US qt)

1. Set the heater temperature lever to maximum heat.
2. Remove the radiator cap and loosen the drain plug when the radiator is cool, and drain the radiator.

① Cap ② Drain Plug ③ Reserve Tank



Wartung

1. Den Frostschutzgrad des Kühlmittels mit Hilfe einer Meßspindel (Aräometer) überprüfen.
2. Die Kühler Vorderseite frei von Schmutz und Fremdkörpern halten.
3. Schläuche und Schlauchschellen regelmäßig überprüfen.

Kühlmittelwechsel

Das Kühlmittel nach 80 000 km oder 48 Monaten wechseln, je nachdem, was zuerst eintrifft. Dann alle 2 Jahre oder 40 000 km wechseln, je nachdem, was zuerst eintrifft.

KÜHLMITTEL-FÜLLMENGE (ausschl. Ausgleichsbehälter):

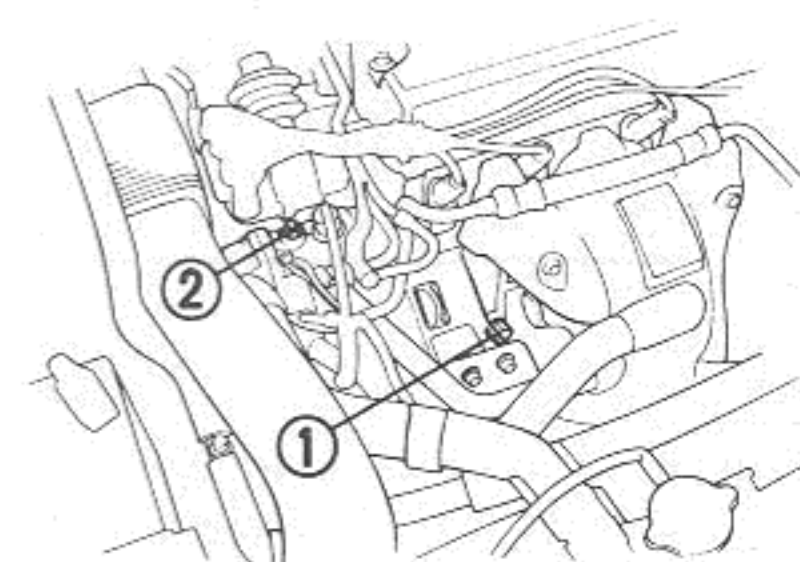
Schaltgetriebe	Vergaser-Typ	4,4 Liter
	Einspritz-Typ	5,4 Liter
Automatikgetriebe	Vergaser-Typ	5,1 Liter
	Einspritz-Typ	5,4 Liter

1. Den Heizungstemperrhebel auf maximale Heizkraft stellen.
2. Bei kaltem Kühler den Verschlußdeckel entfernen und die Ablasschraube lösen, um Kühlmittel abzulassen.

① Verschlußdeckel ② Ablasschraube ③ Ausgleichsbehälter

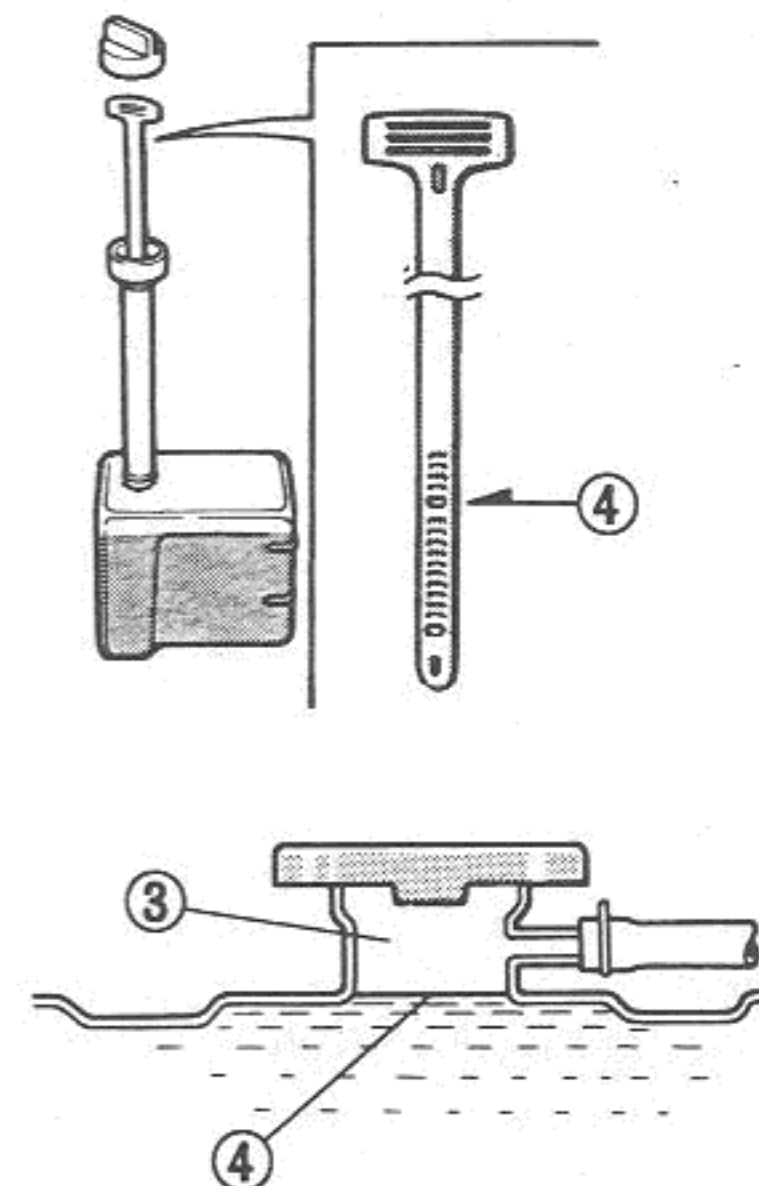
3. Remove the drain bolt from the front side of the cylinder block, and drain the engine and heater.
4. Apply sealant to the drain bolt threads, then reinstall the bolt and tighten it securely.
5. Tighten the radiator drain plug securely.
6. Mix the recommended anti-freeze with an equal amount of water.
7. Remove, drain and reinstall the reserve tank. Fill the tank up to the MAX mark on the dipstick.
8. Loosen the air bleed bolt in the thermostat housing, then fill the radiator to the filler neck with the coolant mixture. Tighten the bleed bolt as soon as coolant starts to run out in a steady stream without bubbles.
9. With the radiator cap off, start the engine and let it run until it is warmed up (fan goes on at least twice). Then, if necessary add more coolant mixture to bring the level back up to the filler neck.
10. Put the radiator cap on, then run the engine again and check for leaks.

① Drain Bolt ② Bleed Bolt ③ Filler Neck ④ Fill to Here



3. Die Ablasschraube an der Vorderseite des Zylinderblocks entfernen, um Kühlmittel von Motor und Heizung abzulassen.
4. Dichtungsmasse auf das Gewinde der Ablasschraube auftragen, dann die Schraube wieder eindrehen und fest anziehen.
5. Die Kühlerablasschraube fest anziehen.
6. Das empfohlene Frostschutzmittel und Wasser zu gleichen Teilen mischen.
7. Den Ausgleichsbehälter abnehmen, entleeren und wieder installieren. Dann den Behälter bis zur MAX-Marke auf dem Tauchmeßstab füllen.
8. Die Entlüftungsschraube im Thermostatgehäuse lösen, dann den Kühler bis zum Einfüllstutzen mit dem Kühlmittelgemisch füllen. Die Entlüftungsschraube anziehen, sobald Kühlmittel in stetigem Strahl ohne Luftblasen ausströmt.
9. Bei abgenommenem Kühlerverschlußdeckel den Motor anlassen und warmlaufen lassen (Lüfter schaltet sich wenigstens zweimal ein). Dann gegebenenfalls Kühlmittelgemisch nachfüllen, um den Stand wieder auf die Höhe des Einfüllstutzens zu bringen.
10. Den Kühlerverschlußdeckel aufschrauben, dann den Motor erneut laufen lassen, um etwaige Undichtigkeiten ausfindig zu machen.

① Ablasschraube ② Entlüftungsschraube ③ Einfüllstutzen ④ Bis hierher füllen



BRAKES

Brake System

The diagonally-separated dual service brake system is designed so that half the system will still provide braking action if the other half fails.

Stopping the car after losing the brake fluid from half the system will require more pedal pressure and pedal travel than normal. Also, the distance required to stop will be longer using only half the brake system. If the brakes fail suddenly, downshift to a lower gear for increased engine braking, and pull off the road as soon as possible.

WARNING

- It is dangerous to drive your car with a problem in either the brake electrical or hydraulic systems; have your dealer check both systems if you suspect brake trouble.
- Do not ride the brakes. In other words, don't put your foot on the brake pedal unless you intend to brake. This causes excessive brake wear and can damage, or lead to loss of the brakes through overheating. Your brake lights may also confuse drivers behind you.
- Driving through deep water may affect the brakes. Check their effectiveness by pressing the brake pedal gently. If the car does not slow down at the normal rate, continue gently applying the brakes, while maintaining a safe speed, until they dry out, and normal performance returns.

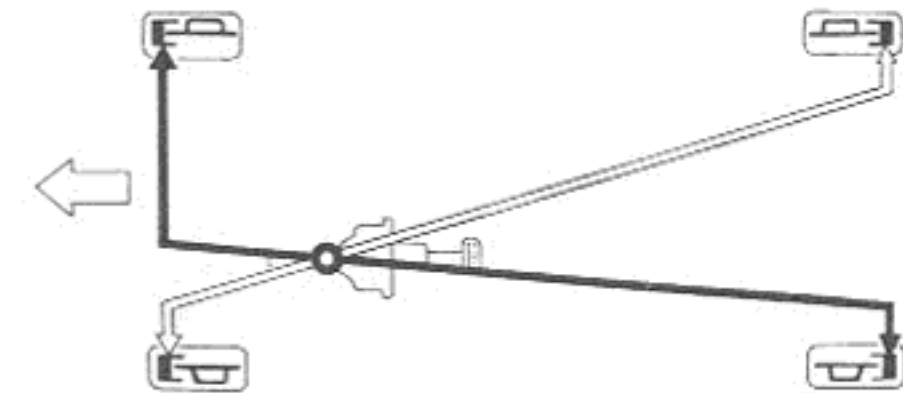
BREMSEN

Bremssystem

Das diagonal geteilte Zweikreis-Bremssystem ist so entworfen, daß ein Bremskreis immer noch Bremskraft bietet, auch wenn der andere Bremskreis ausfällt. Bei Ausfall eines Bremskreises ist zum Anhalten des Wagens mehr Pedaldruck erforderlich, und der Pedalweg wird verlängert. Außerdem verlängert sich der zum Anhalten des Wagens benötigte Bremsweg, wenn nur ein Bremskreis funktionstüchtig ist. Wenn die Bremsen plötzlich versagen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um mehr Motorbremskraft zu haben, und fahren Sie so schnell wie möglich an den Straßenrand.

WARNUNG

- Es ist gefährlich, einen Wagen zu fahren, bei dem eine Störung entweder im elektrischen oder hydraulischen Teil des Bremssystems vorliegt; lassen Sie beide Systeme in der Werkstatt überprüfen, wenn Sie den Verdacht auf eine Störung des Bremssystems haben.
- Lassen Sie die Bremsen nicht schleifen. Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, wenn kein Anlaß zum Bremsen gegeben ist. Die Bremsen verschleifen dadurch nur unnötig und können beschädigt werden oder durch Heißlaufen an Wirkung verlieren. Außerdem können Ihre Bremsleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer verwirren.
- Fahren durch tiefes Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Prüfen Sie die Wirkung der Bremsen durch leichten Druck auf das Bremspedal. Wenn der Wagen nicht mit der normalen Verzögerungsrate abgebremst wird, halten Sie das Bremspedal weiterhin leicht gedrückt,



während Sie eine sichere Geschwindigkeit beibehalten, bis die Bremsen trocken sind und ihre normale Wirkung wiedererlangt haben.

Brake Wear

Both front and rear brakes should be inspected for wear at the intervals shown in the maintenance schedules.

When the brakes require relining, use only genuine Honda replacement parts or their equivalent.

Brake Wear Indicators

Your car is equipped with audible brake wear indicators. When the brake pads wear to the point that they should be replaced, they will make a constant "screeching" sound for the entire time when the wheels are rolling, and when you have the brakes applied.

NOTE: Due to some driving habits or climates, brakes may "squeal" when you first apply them or when you have them partially applied; this is normal, and does not indicate excessive wear. The wear indicator is a constant screeching sound for the entire time when the wheels are rolling, and when you have the brakes applied.

Bremsbelagverschleiß

Die Vorder- und Hinterradbremzen sind in den im Wartungsplan angegebenen Abständen auf Verschleiß zu überprüfen.

Wenn die Bremsbeläge erneuert werden müssen, verwenden Sie nur Original-Honda Ersatzteile oder gleichwertige Teile.

Bremsbelag-Verschleißanzeiger

Ihr Wagen ist mit akustischen Bremsbelag-Verschleißanzeigern ausgestattet. Wenn die Bremsbeläge soweit abgenutzt sind, daß ein Auswechseln erforderlich ist, geben sie ein fortwährendes "kreischendes" Geräusch von sich, solange sich die Räder drehen und die Bremsen betätigt werden.

ZUR BEACHTUNG: Bremsen können aufgrund gewisser Fahrgewohnheiten oder klimatischer Bedingungen quietschen, wenn sie erstmalig oder nur halb betätigt werden; dies ist normal und zeigt keinen übermäßigen Verschleiß an. Der Verschleißanzeiger ist ein andauerndes kreischendes Geräusch, das ständig zu hören ist, solange der Wagen rollt und die Bremsen betätigt werden.

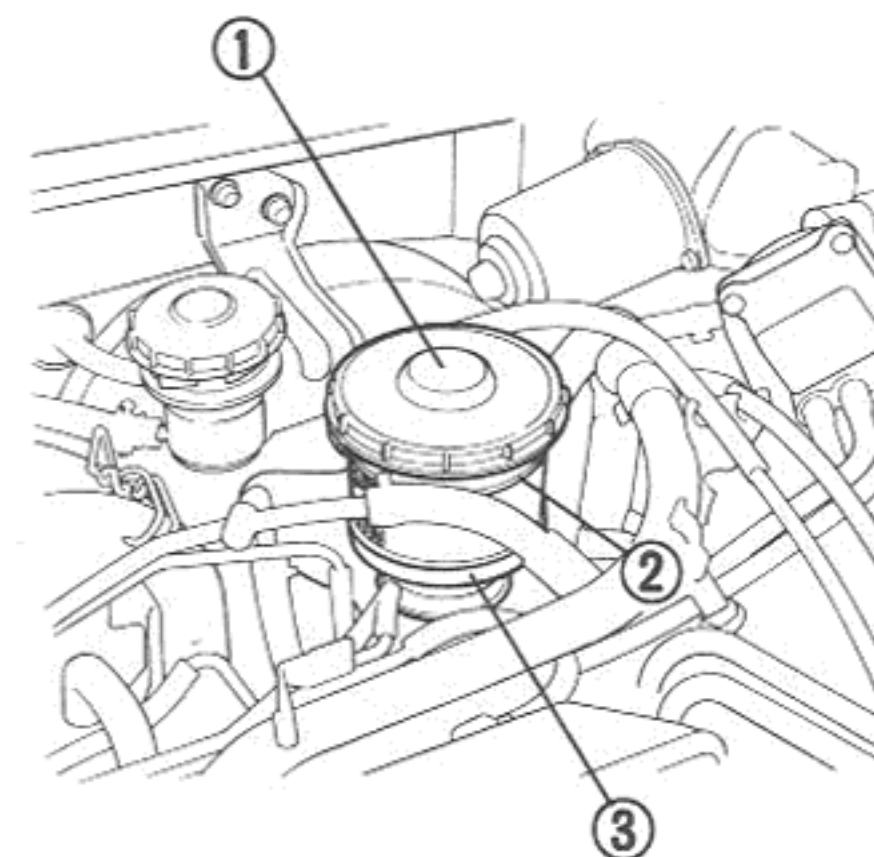
Brake Fluid

Check the fluid level in the brake fluid reservoir periodically; it should be between the MAX and MIN marks on the reservoir. If the level is near the MIN mark, add fluid to raise it to the MAX mark. Do not overfill. Use only brake fluid manufactured to DOT 3 specifications from a sealed container.

- ① Brake Fluid Reservoir ② MAX Level ③ MIN Level

NOTE: A low brake fluid level may be an indication of brake pad wear or of brake fluid leakage. You should have your brakes checked if the brake fluid reservoir is low before refilling it.

CAUTION: Make sure the brake warning switch wiring doesn't get caught between the cap and top edge of the brake fluid reservoir.



Bremsflüssigkeit

Den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter regelmäßig überprüfen; er sollte sich zwischen der MAX- und MIN-Pegelmarke am Behälter befinden. Falls der Pegel sich der MIN-Marke nähert, Flüssigkeit bis zur MAX-Marke nachfüllen. Nicht überfüllen. Nur frische Bremsflüssigkeit nach der Vorschrift DOT 3 aus einem verschlossenen Behälter verwenden.

- ① Bremsflüssigkeitsbehälter ② MAX-Pegelmarke ③ MIN-Pegelmarke

ZUR BEACHTUNG: Niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann ein Anzeichen von Bremsbelagverschleiß oder Auslaufen von Bremsflüssigkeit sein. Lassen Sie bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand die Bremsanlage überprüfen, bevor Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, daß die Drähte des Bremswarnlichtschalters nicht zwischen Deckel und Oberkante des Bremsflüssigkeitsbehälters eingeklemmt werden.

ANTI-LOCK BRAKE (Standard for some types)

ALB (Anti-Lock Brake) guarantees the road-holding and tractability of your car during severe braking. The ALB-system was specially designed for your front-wheel-drive Honda car.

It prevents the wheels from locking (thus reducing the chance of skidding) to ensure controllable deceleration.

When one or more wheels are about to lock with sudden braking, as the situation requires, this system temporarily reduces the braking pressure to the wheels about to lock to ensure continued braking efficiency.

When ALB is regulating the braking pressure, a kick-back of the braking pedal is felt, making you, the driver, aware of critical road conditions and warning you to adjust your driving speed.

CAUTION: The ALB system does not rule out physical laws: too short a safety distance, too high a cornering speed, aquaplaning and the respective possible consequences cannot be prevented by ALB.

Driving speed is still the driver's responsibility: he himself has to adjust it to road and traffic conditions.

ANTI-BLOCKIER-SYSTEM ALB (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Das Anti-Blockier-System (ALB) gewährleistet die Spurhaltung und Lenkbarkeit Ihres Wagens bei extremen Bremssituationen. Es wurde von Honda speziell für Wagen mit Frontantrieb entwickelt.

Das ALB-System verhindert das Blockieren der Räder (wodurch die Schleudergefahr reduziert wird), um kontrollierte Verzögerung zu gewährleisten. Wenn bei plötzlichem Bremsen ein oder mehrere Räder im Begriff sind zu blockieren, reduziert dieses System entsprechend der jeweiligen Situation vorübergehend den Bremsdruck auf diese Räder, um die Bremswirkung aufrechtzuerhalten. Wenn das ALB-System den Bremsdruck regelt, wird dies durch ein Pulsieren des Bremspedals spürbar. Dadurch werden Sie als Fahrer gleichzeitig auf den kritischen Fahrbahnzustand aufmerksam gemacht. Sie sollten dann Ihre Fahrgeschwindigkeit der Fahrbahnsituation anpassen.

VORSICHT: Das ALB-System setzt nicht die physikalischen Gesetze außer Kraft: zu geringer Sicherheitsabstand, zu hohe Kurvengeschwindigkeit, Aquaplaning und die daraus resultierenden Folgen können von dem ALB-System nicht verhindert werden. Die Verantwortung für die Fahrgeschwindigkeit liegt immer noch beim Fahrer: er selbst muß sie den jeweiligen Straßen- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

Anti-lock Brake Fluid

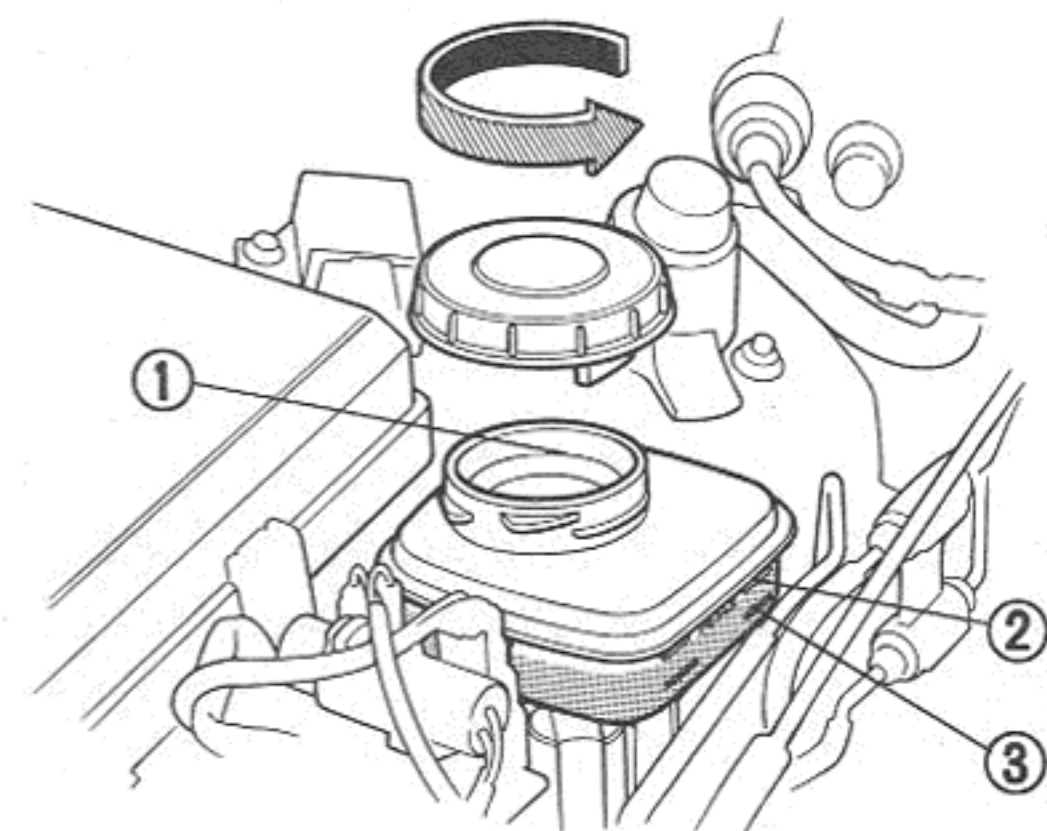
The level of the brake fluid in the ALB reservoir on the right in the engine compartment should be between the MIN and MAX marks. If it is near the MIN mark, drive the car for at least one minute at a speed of more than 20 km/h (12 mph). In case the fluid level is still too low afterwards, add brake fluid, manufactured to DOT 3 specifications, from a sealed container to raise the level to the MAX mark.

- ① Brake Fluid Reservoir ② MAX Level ③ MIN Level

ALB-Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsstand im ALB-Vorratsbehälter auf der rechten Seite im Motorraum sollte zwischen der MAX- und MIN-Pegelmarke liegen. Falls er sich in der Nähe der MIN-Marke befindet, fahren Sie den Wagen mindestens eine Minute lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h. Wenn danach der Flüssigkeitsstand immer noch zu niedrig ist, füllen Sie frische Bremsflüssigkeit nach der Vorschrift DOT 3 aus einem verschlossenen Behälter bis zur MAX-Marke nach.

- ① Bremsflüssigkeitsbehälter ② MAX-Pegelmarke ③ MIN- Pegelmarke



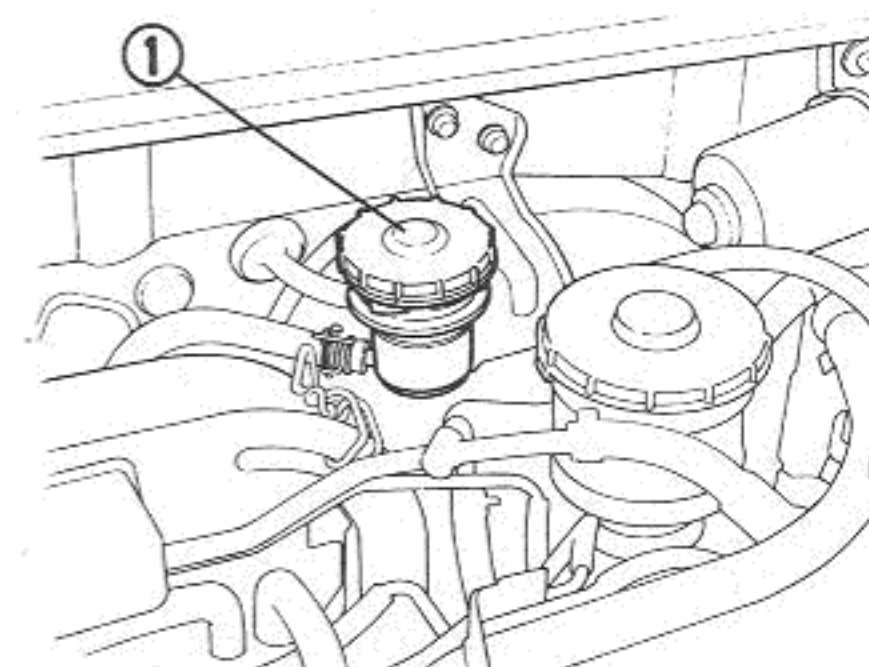
CLUTCH FLUID

Check the fluid level in the clutch reservoir periodically; it should be between the MAX and MIN marks on the reservoir.

If the level is near the MIN mark, add fluid to raise it to the MAX mark. Do not overfill. Use only brake fluid manufactured to DOT 3 specifications from a sealed container. Follow the manufacturer's instructions printed on the can.

NOTE: A low clutch fluid level may be an indication of clutch fluid leakage. You should have your clutch checked if the clutch fluid level in the reservoir is low.

① Clutch Fluid Reservoir



KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Den Flüssigkeitsstand im Behälter regelmäßig kontrollieren; er sollte sich zwischen der MAX- und MIN-Pegelmarke am Behälter befinden.

Falls der Pegel sich der MIN-Marke nähert, Flüssigkeit bis zur MAX-Marke nachfüllen. Nicht überfüllen. Nur frische Bremsflüssigkeit nach der Vorschrift DOT 3 aus einer verschlossenen Dose verwenden. Die auf die Dose aufgedruckten Herstelleranweisungen befolgen.

ZUR BEACHTUNG: Niedriger Kupplungsflüssigkeitsstand kann ein Indiz für Undichtigkeit sein. Lassen Sie in einem solchen Fall die Kupplungsanlage Ihres Wagens überprüfen.

① Kupplungsflüssigkeitsbehälter

POWER STEERING

The power steering provides easy handling while parking and maneuvering in traffic, without loss of road "feel" at highway speeds. An engine-driven hydraulic pump provides full power assist at low speeds and decreasing assist as the car goes faster.

CAUTION: If the power steering system should fail, or if the engine should stall, the car can still be steered. However, much greater effort will be required, particularly in sharp turns at low speed.

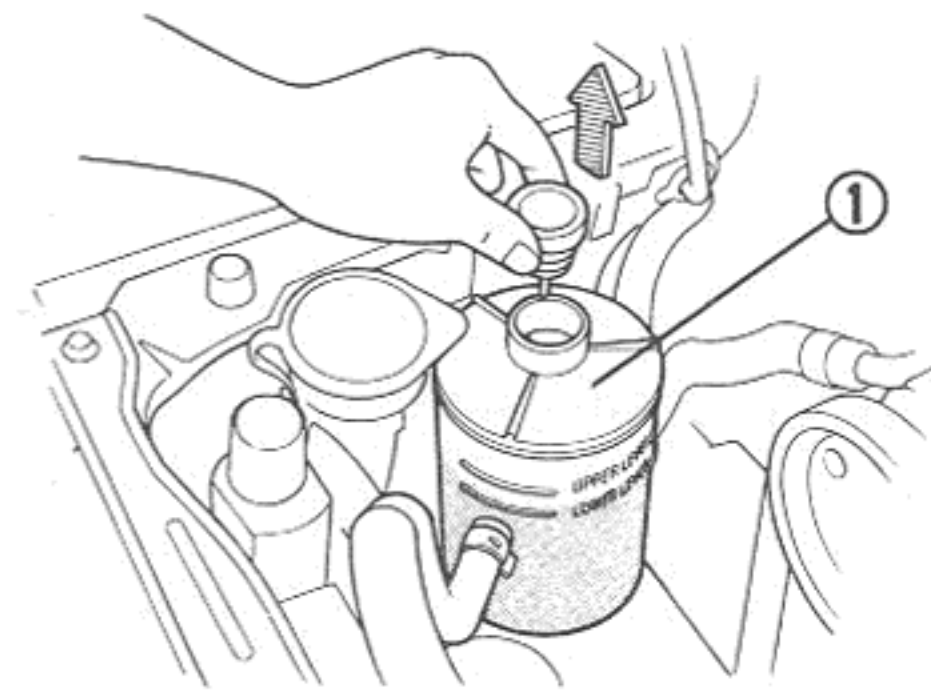
NOTE: You may feel a slight clunk or knock when turning the wheel with the engine off. This is a normal condition due to the design of the system.

Power Steering Fluid

Check the power steering fluid level with the engine cold and the car parked on level ground. Make sure the fluid level is between the upper and lower marks. If the level has dropped close to or below the lower mark, add fluid to the upper mark. Do not overfill.

CAUTION: Use only genuine Honda power steering fluid. The use of other fluids such as automatic transmission fluid or other manufacturer's power steering fluid will damage the system.

① Fluid Reservoir



SERVOLENKUNG

Die Servolenkung erleichtert das Lenken beim Einparken und in dichtem Stadtverkehr, ohne das Gefühl für die Fahrbahn bei Autobahngeschwindigkeit einzubüßen. Eine motorgetriebene Hydraulikpumpe sorgt für volle Kraftunterstützung bei niedriger Geschwindigkeit und abnehmende Unterstützung bei zunehmender Fahrgeschwindigkeit.

VORSICHT: Falls das Servolenkungssystem ausfällt oder der Motor stehenbleibt, kann der Wagen trotzdem noch gelenkt werden. Es ist jedoch ein viel größerer Kraftaufwand, besonders in engen Kurven bei niedriger Geschwindigkeit, erforderlich.

ZUR BEACHTUNG: Wenn das Lenkrad bei abgestelltem Motor gedreht wird, kann ein leichtes Klacken oder Klopfen zu spüren sein. Dies ist normal und durch die Konstruktion des Systems bedingt.

Servolenkungsflüssigkeit

Den Servolenkungsflüssigkeitsstand bei kaltem Motor und auf ebenem Boden stehenden Wagen kontrollieren. Der Flüssigkeitsstand muß sich zwischen der oberen und unteren Pegelmarke befinden. Falls der Stand bis zur unteren Marke oder darunter abgesunken ist, Flüssigkeit bis zur oberen Marke nachfüllen. Nicht überfüllen.

VORSICHT: Nur Original-Honda Servolenkungsflüssigkeit verwenden. Bei Verwendung anderer Flüssigkeiten, wie z.B. Automatikgetriebeöl oder Servolenkungsflüssigkeiten anderer Hersteller, kann das Servolenkungssystem beschädigt werden.

① Flüssigkeitsbehälter

AIR FILTER

Change the air filter every 20,000 km (12,000 miles) or 12 months [40,000 km (24,000 miles) or 24 months for European and KQ types], whichever occurs first (more often in extremely dusty conditions).

Replacement (Carburetor type)

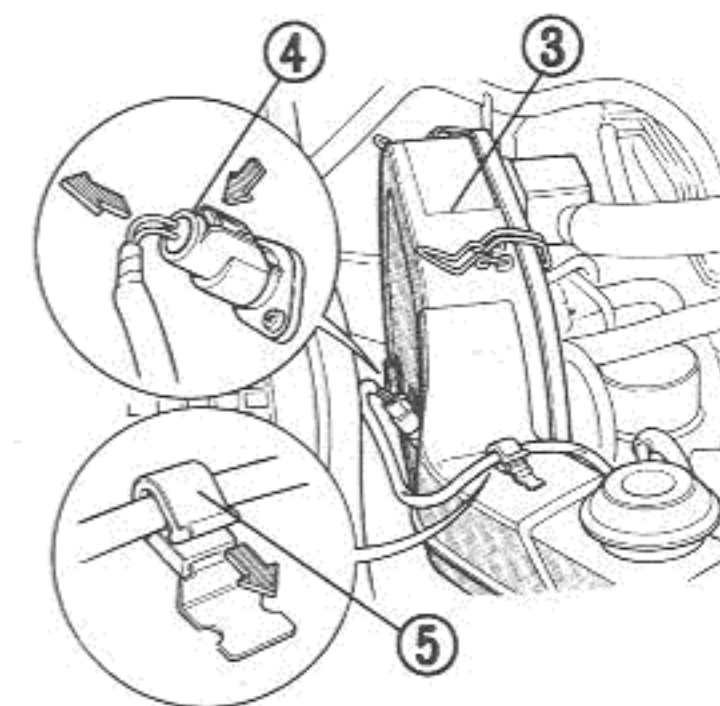
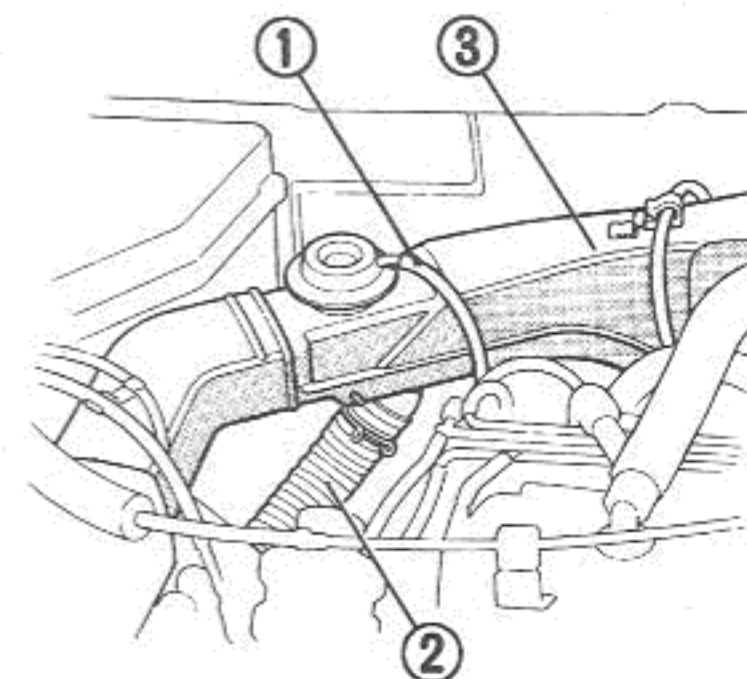
Disconnect the tube, hose and wire connector from the air cleaner cover.

- ① Tube ② Hose ③ Air Cleaner Cover ④ Connector ⑤ Clip

Loosen the wing nut and unsnap the clips.

Remove the old filter and replace it with a new one, reinstall the cover and secure it with the clips and wing nut. Connect the connector, hose and tube.

- ⑥ Wing Nut ⑦ Air Filter



LUFTFILTER

Das Luftfilter alle 20 000 km oder 12 Monate (40 000 km oder 24 Monate bei Europa- und KQ-Typ) auswechseln, je nachdem, was zuerst eintrifft (bei extrem staubigen Verhältnissen häufiger wechseln).

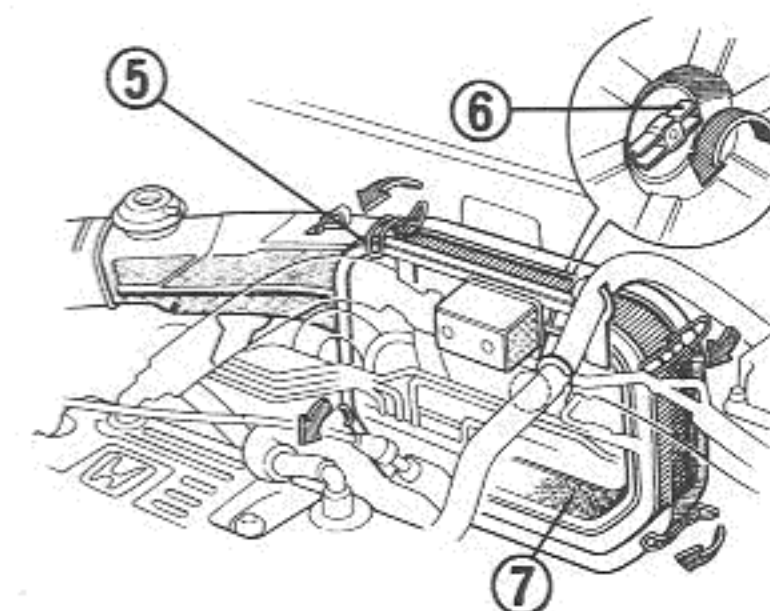
Auswechseln (Vergaser-Typ)

Rohr, Schlauch und Kabelstecker vom Luftfilterdeckel trennen.

- ① Rohr ② Schlauch ③ Luftfilterdeckel ④ Stecker ⑤ Klemme

Die Flügelmutter abschrauben und die Klammern lösen. Das alte Filter entfernen und gegen ein neues auswechseln, dann den Deckel wieder anbringen und mit den Klammern und der Flügelmutter sichern. Stecker, Schlauch und Rohr wieder anschließen.

- ⑥ Flügelmutter ⑦ Luftfilter



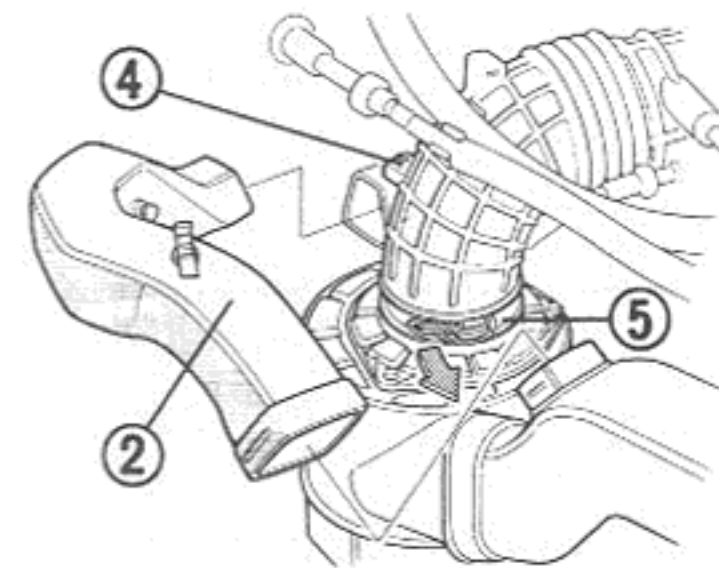
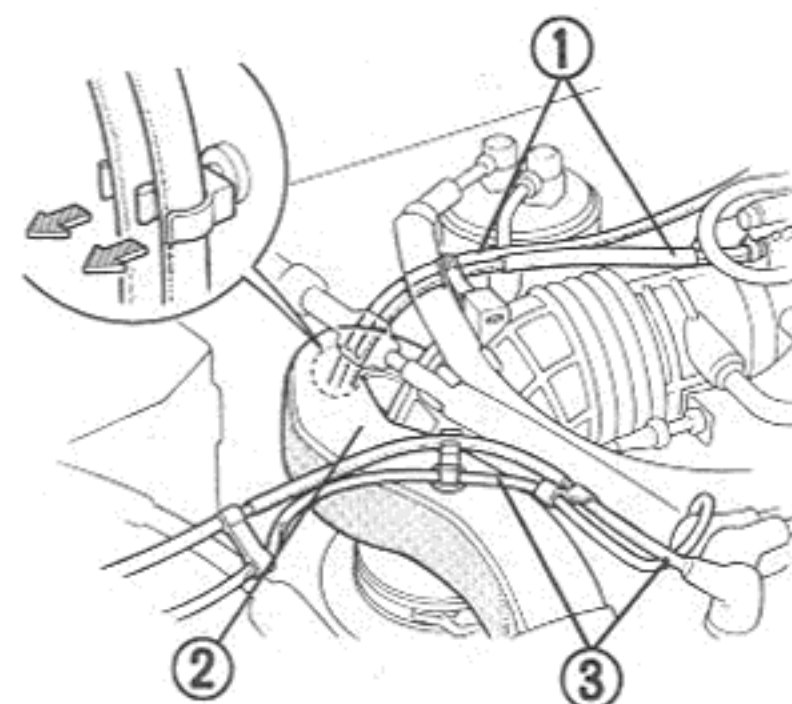
(Fuel injection type)

Release the tubes and wires from the clips on the air cleaner duct.
Unclip the hook and remove the air duct.
Loosen the air filter band.

- ① Tubes ② Air Cleaner Duct ③ Wires ④ Hook ⑤ Air Filter Band

Loosen the attaching bolts and remove the filter cover and seal.
Remove the old filter and replace it with a new one, reinstall the seal and cover.
Tighten the bolts.

- ⑥ Cover ⑦ Bolt ⑧ Seal ⑨ Air Filter



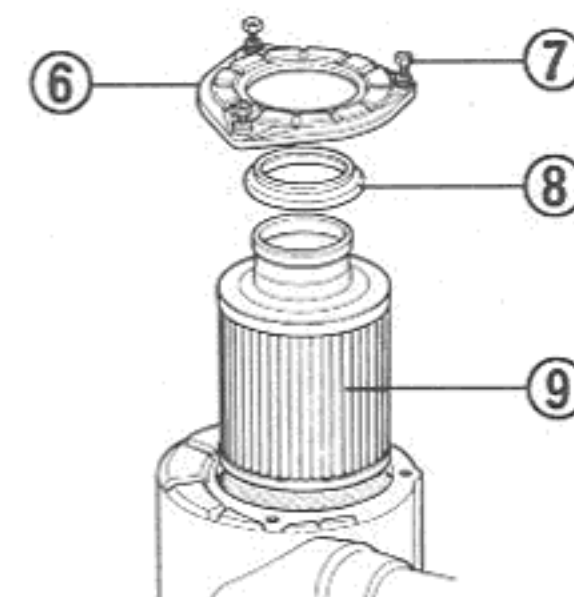
(Kraftstoffeinspritz-Typ)

Die Schläuche und Kabel von den Klemmen am Luftfilterkanal lösen.
Den Haken lösen und den Luftkanal entfernen.
Das Luftfilterband lösen.

- ① Schläuche ② Luftfilterkanal ③ Kabel ④ Haken ⑤ Luftfilterband

Die Befestigungsschrauben lösen, dann den Filterdeckel und die Dichtung entfernen.
Das alte Filter entfernen und gegen ein neues auswechseln, dann Dichtung und Deckel wieder anbringen.
Die Schrauben anziehen.

- ⑥ Deckel ⑦ Schraube ⑧ Dichtung ⑨ Luftfilter



FUEL FILTERS (Carburetor type)

There are two fuel filters in your car; the main filter is located near the left side of the fuel tank and an auxiliary filter is at the left side of the air filter in the engine compartment.

Both should be replaced at 40,000 km (24,000 miles) or 24 months, whichever comes first, or any time you suspect contaminated gas may have clogged them.

For easier access to the main filter, remove the left rear wheel to inspect or replace the filter.

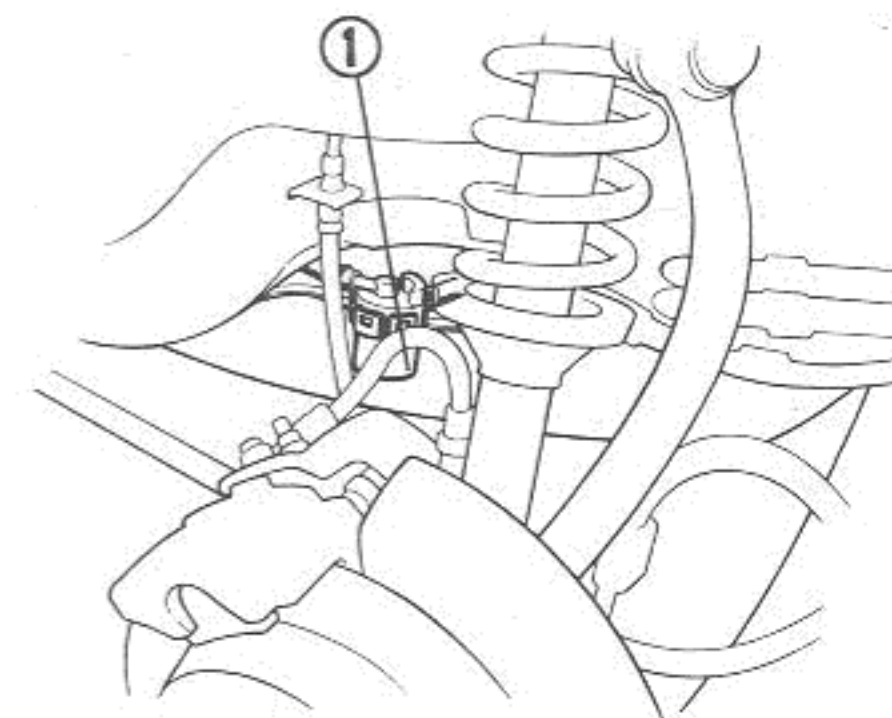
WARNING If you remove the rear wheel, use safety stands to support the car.

- ① Main Filter ② Auxiliary Filter

(Fuel injection type)

The fuel filter is located in the engine compartment, on the right center of the firewall. It should be replaced at 40,000 km (24,000 miles) or 24 months whichever comes first, or any time you suspect contaminated gas may have clogged it.

CAUTION: Because the fuel system is under pressure, the filter should be replaced only by a qualified Honda technician.



KRAFTSTOFFFILTER (Vergaser-Typ)

Ihr Wagen ist mit zwei Kraftstofffiltern ausgestattet: das Hauptfilter befindet sich auf der linken Seite des Kraftstofftanks, und das Zusatzfilter links vom Luftfilter im Motorraum. Beide Filter sollten alle 40 000 km bzw. 24 Monate oder bei Verdacht auf Verstopfung durch Verunreinigungen im Kraftstoff ausgewechselt werden.

Für leichteren Zugang zum Hauptfilter zwecks Inspektion oder Auswechseln das linke Hinterrad abmontieren.

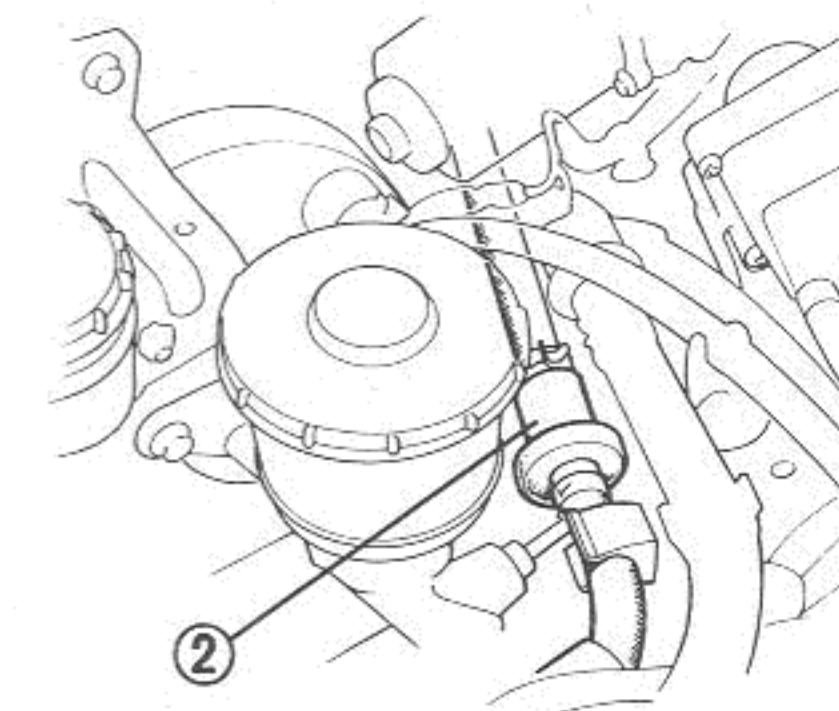
WARNING Wenn das Hinterrad entfernt wird, ist der Wagen zusätzlich abzustützen.

- ① Hauptfilter ② Zusatzfilter

(Kraftstoffeinspritz-Typ)

Das Kraftstofffilter befindet sich im Motorraum rechts in der Mitte der Motorraumspritzwand. Es sollte alle 40 000 km bzw. 24 Monate oder bei Verdacht auf Verstopfung durch Verunreinigungen im Kraftstoff ausgewechselt werden.

VORSICHT: Da die Kraftstoffanlage unter Druck steht, sollte das Filter nur von einem qualifizierten Honda-Mechaniker ausgewechselt werden.



SPARK PLUGS

Recommended spark plugs: See information label attached to the inside of the engine hood.

CAUTION: Never use spark plugs with an improper heat range; they will adversely affect engine performance and durability.

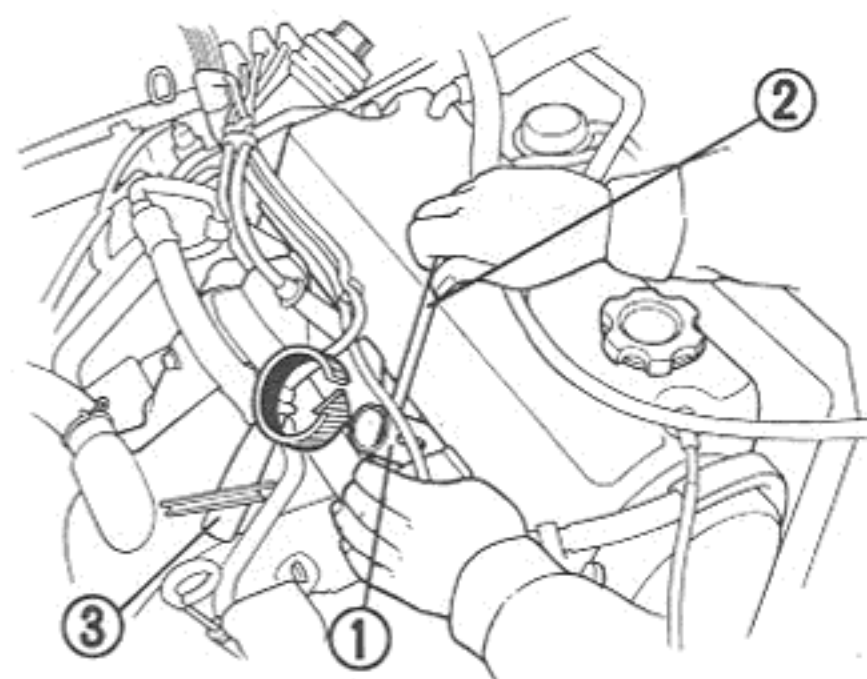
Replace plugs one at a time, so you don't get the wires mixed up.

1. Clean any dirt from around the spark plug base.
2. Disconnect the spark plug cap, then remove and discard the old plug.

NOTE: When removing the spark plug cap, from the spark plug, hold the plug cap and pull it straight opposite to the spark plug.

3. Check the gap of the new spark plug before installation. Plug gap should be 1.1 mm (0.04 in).

① Plug Wrench ② Plug Wrench handle ③ Plug Cap



ZÜNDKERZEN

Empfohlene Zündkerzen: Siehe Aufkleber auf der Innenseite der Motorhaube.

VORSICHT: Niemals Zündkerzen mit falschem Wärmewert verwenden; sie beeinträchtigen Leistung und Haltbarkeit des Motors.

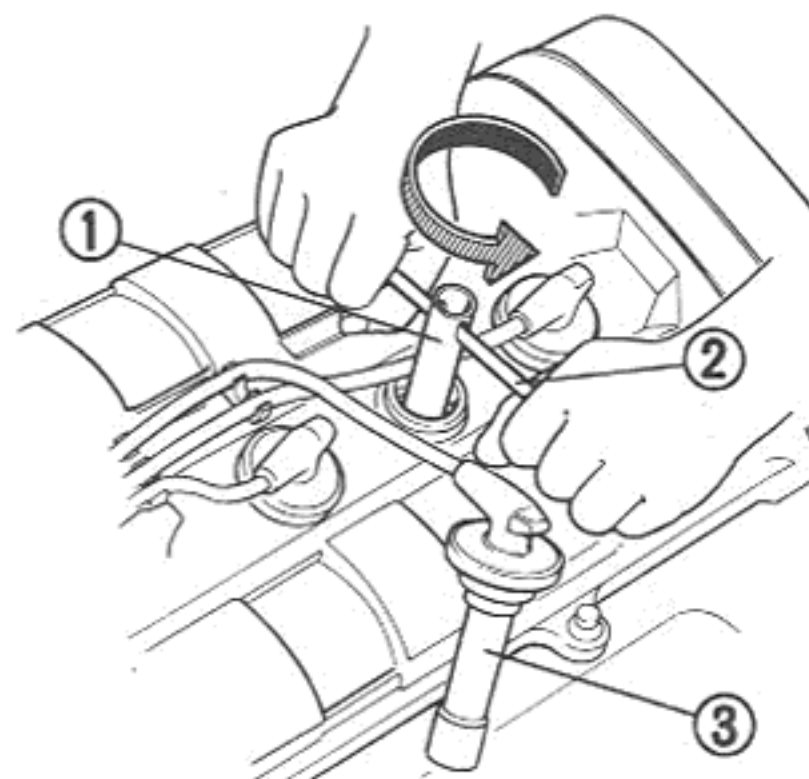
Eine Zündkerze nach der anderen auswechseln, damit die Zündkabel nicht durcheinandergebracht werden.

1. Die Zündkerzenbasis von jeglichem Schmutz säubern.
2. Den Kerzenstecker abziehen, dann die alte Zündkerze herausrauben.

ZUR BEACHTUNG: Den Kerzenstecker gerade von der Zündkerze abziehen.

3. Den Elektrodenabstand der neuen Zündkerze vor dem Einschrauben überprüfen. Er muß 1,1 mm betragen.

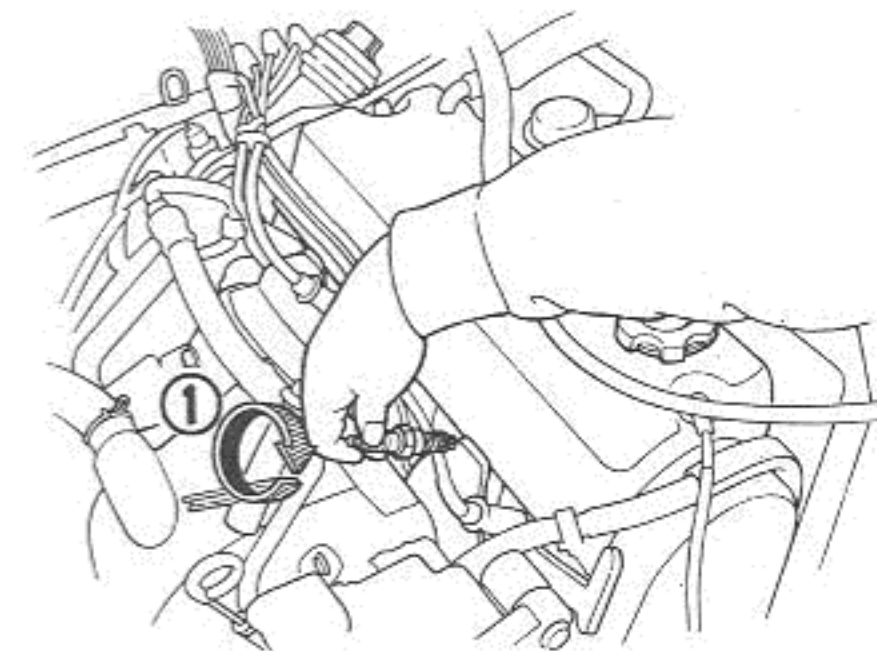
① Kerzenschlüssel ② Kerzenschlüsselgriff ③ Kerzenstecker



4. Thread the new spark plug in by hand to prevent crossthreading.
5. After the plug seats against the cylinder head, tighten 1/2 turn with a spark plug wrench to compress the washer.
6. Reinstall spark plug cap.

CAUTION: The spark plugs must be securely tightened, but not over-tightened. A plug that's too loose can get very hot and possibly damage the engine; one that's too tight could damage the threads in the cylinder head.

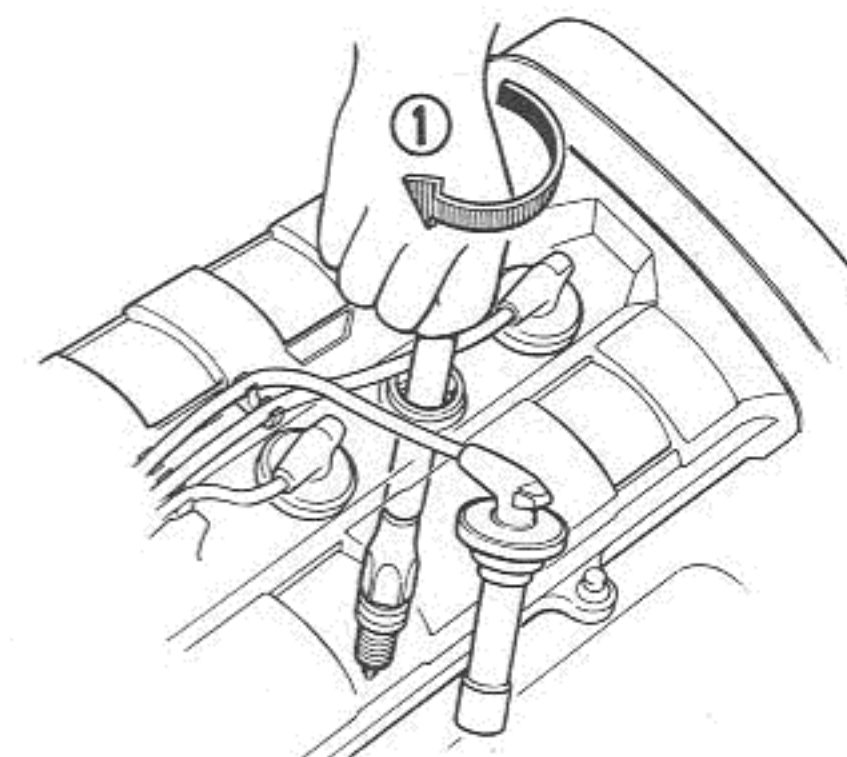
① Thread in by hand



-
4. Die neue Zündkerze von Hand einschrauben, um Gewindebeschädigung zu vermeiden.
 5. Nachdem die Zündkerze auf dem Zylinderkopf aufsitzt, mit einem Kerzenschlüssel um 1/2 Umdrehung anziehen, um den Dichtungsring zusammenzupressen.
 6. Den Kerzenstecker wieder anbringen.

VORSICHT: Die Zündkerzen müssen fest, doch nicht zu fest, angezogen werden. Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Motor beschädigen. Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Zündkerzengewinde im Zylinderkopf beschädigen.

① Mit der Hand eindrehen



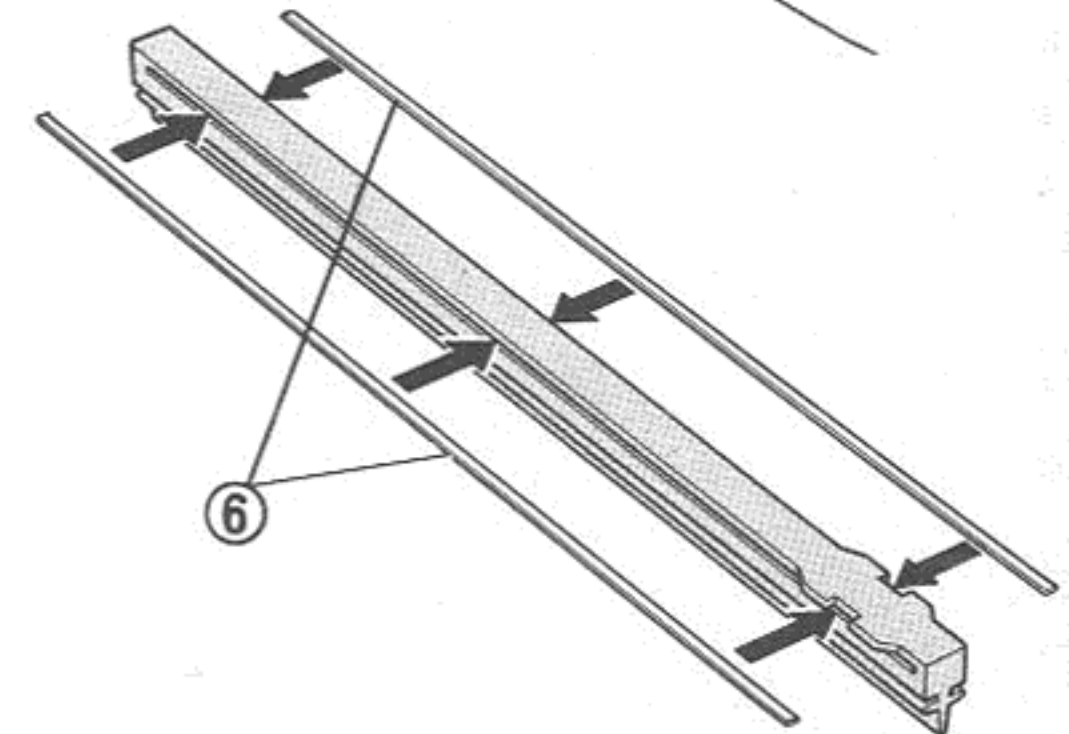
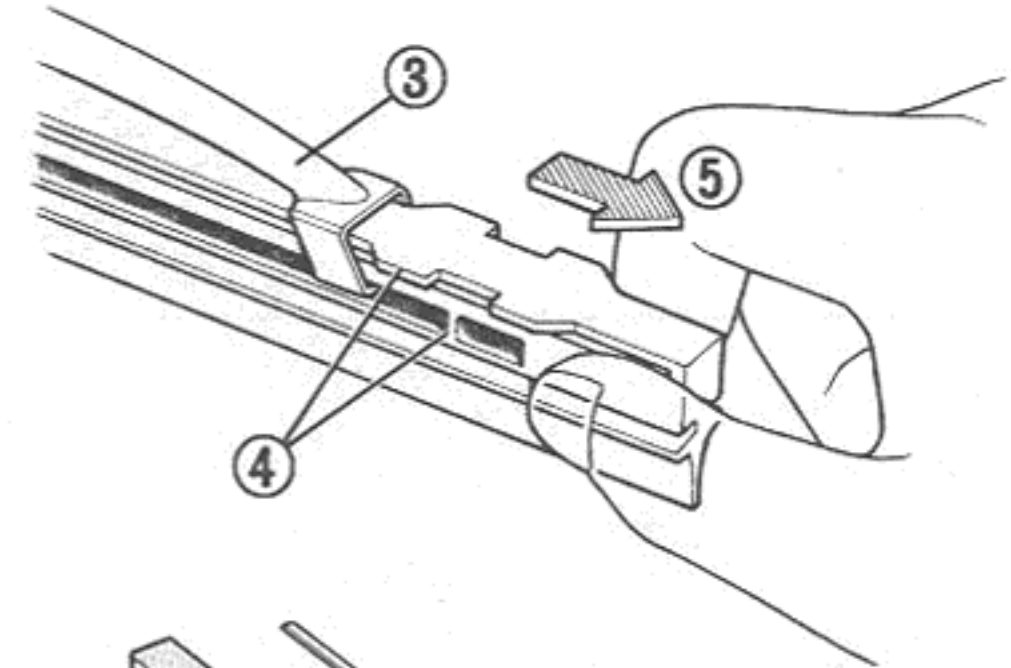
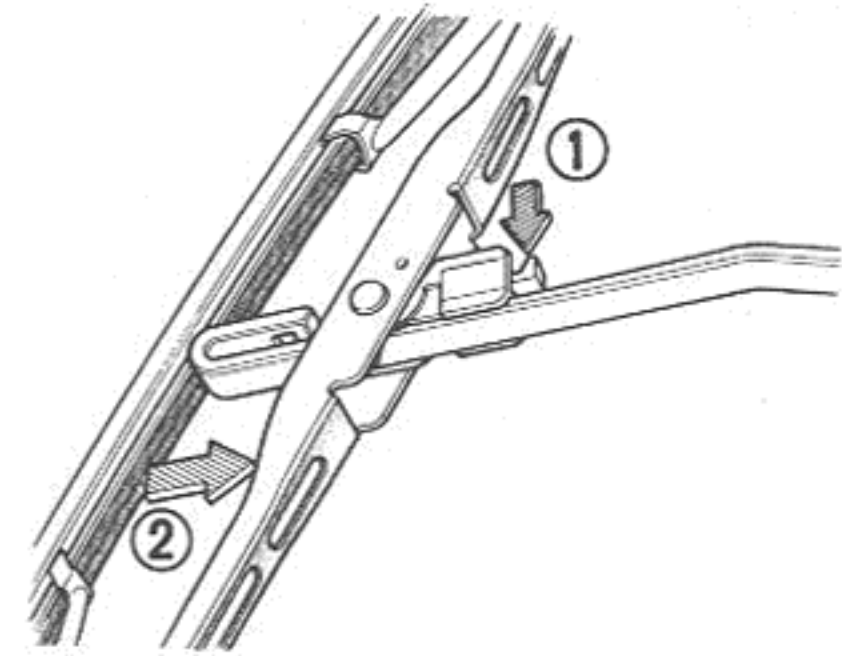
WIPER BLADES

For maximum visibility, replace worn or cracked wiper blades when you notice they do not wipe the windshield cleanly or smoothly.

To replace worn-out blades:

1. Detach the blade assembly from the arm by pressing the lock tab in, then pushing the blade toward the base.
2. Firmly grasp the end of the blade rubber and pull until the tabs are free of the metal support.
3. Remove the metal retainers from the worn-out blade and put them in the new blade.
4. Install the wiper blade to the wiper arm in reverse order until it clicks into place.

- ① Press lock tab in ② Push ③ Metal Support ④ Tabs ⑤ Pull out
⑥ Retainers



SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Wenn Sie feststellen, daß die Scheibenwischerblätter abgenutzt oder spröde sind und die Windschutzscheibe nicht mehr sauberwischen, wechseln Sie sie aus, damit Sie immer optimale Sicht haben.

Auswechseln abgenutzter Blätter:

1. Die Wischerblatteinheit durch Hineindrücken der Halteklammer vom Wischerarm lösen, dann in Richtung der Basis drücken.
2. Mit festem Griff das Ende des Gummis fassen und kräftig ziehen, bis sich die Zungen vom Wischerblattrahmen lösen.
3. Die Metallschienen von dem verschlissenen Gummi abnehmen und in das neue Gummi schieben.
4. Das Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen und im Wischerarm einrasten.

- ① Halteklammer eindrücken ② Drücken ③ Wischerblattrahmen ④ Zungen ⑤ Herausziehen
⑥ Metallschienen

BATTERY

Your car is equipped with a maintenance-free battery. You never have to add water. The condition of the battery can be determined by checking the test indicator. Service as required according to the label on the battery. Any corrosion around the positive and negative terminals should be washed off with a solution of baking soda and warm water. Dry the terminals and then coat them with grease.

WARNING

- Batteries produce explosive gases.
 - Do not smoke near a battery; keep flame and sparks away.
 - Charge batteries only in well ventilated areas.
- Keep children away from batteries.

① ⊖ Terminal ② ⊕ Terminal ③ Indicator

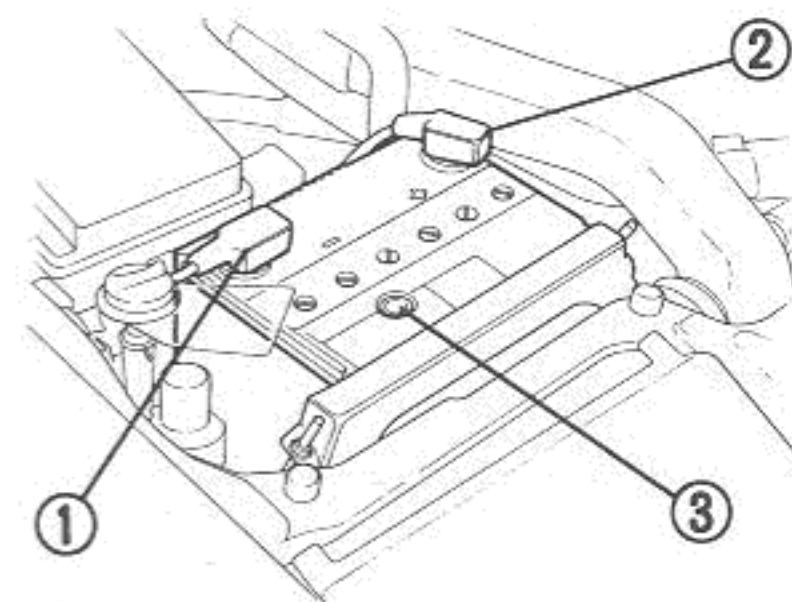
BATTERIE

Ihr Wagen ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Daher erübrigt sich eine Kontrolle der Batterieflüssigkeit. Der Zustand der Batterie kann mit Hilfe des Prüfanzeigers festgestellt werden. Die Pflege der Batterie ist gemäß den Angaben auf dem Aufkleber durchzuführen. Etwaige Korrosion um die Anschlußklemmen ist mit einer Lösung von Backpulver aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser abzuwaschen. Die Anschlußklemmen trocknen lassen, und dann einfetten.

WARNUNG

- Batterien erzeugen explosive Gase.
 - Nicht in der Nähe einer Batterie rauchen; Flammen und Funken fernhalten.
 - Batterien nur in gut belüfteter Umgebung laden.
- Kinder von Batterien fernhalten.

① Minuspol ② Pluspol ③ Indikator



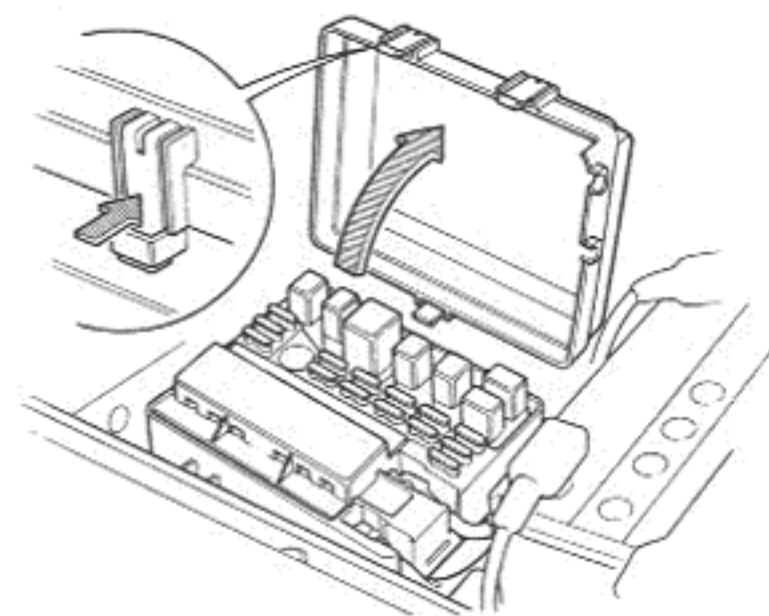
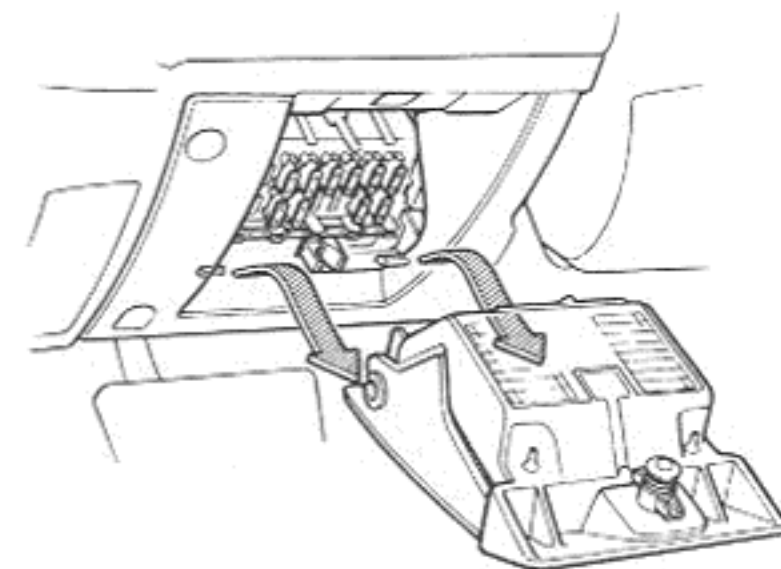
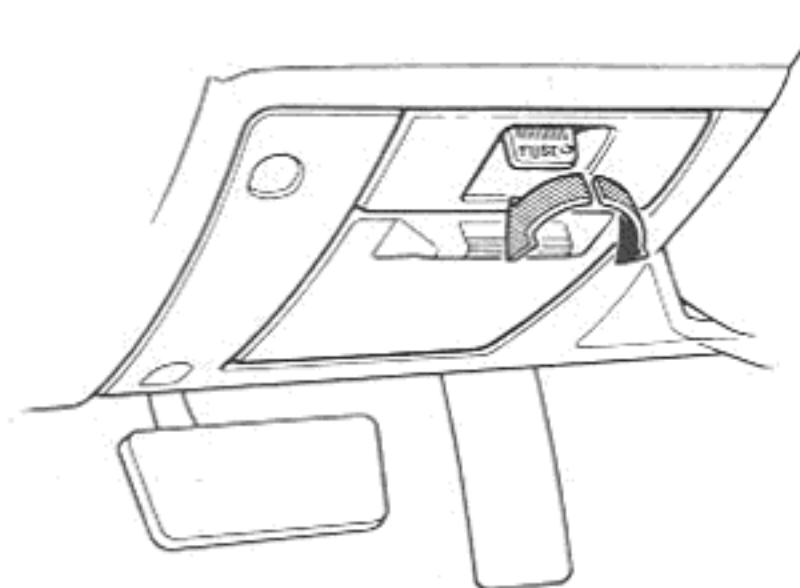
FUSES

The fuse boxes are under the dashboard on the driver's side and on the right front fender beside the battery. The circuits protected by each fuse are listed on the plastic sheet in the box.

The main fuse and sunroof fuse are installed in the engine compartment's fuse box. In the event of an electrical overload, the main fuse will blow, preventing damage to the entire wiring harness. If the main fuse blows, have a Honda dealer check the system, repair the cause and replace the fuse.

CAUTION

- The electrical system is protected by fuses that are designed to fail and prevent damage to the wire harness. Always replace blown fuses with the same rating as specified to prevent wiring damage that can result in a possible fire.
- For proper electrical contact after replacing the main fuse or sunroof fuse, make sure both screws are tight.



SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite und am rechten Frontkotflügel neben der Batterie.

Die durch die einzelnen Sicherungen geschützten Schaltkreise sind auf der Plakette im Sicherungskasten aufgeführt. Hauptsicherung und Schiebedachsicherung befinden sich im Sicherungskasten des Motorraums. Bei elektrischer Überlastung brennt die Hauptsicherung durch, und verhindert so eine Beschädigung des gesamten Kabelbaums. Falls die Hauptsicherung durchbrennt, lassen Sie von einer Honda-Vertragswerkstatt die elektrische Anlage überprüfen, die Ursache beheben und die Sicherung auswechseln.

VORSICHT:

- Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen geschützt, die im Falle einer Störung durchbrennen, um Beschädigung der Verkabelung zu verhüten. Durchgebrannte Sicherungen sind stets vorschriftsmäßig durch Sicherungen der gleichen Nennbelastung zu ersetzen, um Beschädigung der Verkabelung zu verhüten, die möglicherweise einen Brand verursachen kann.
- Nach dem Auswechseln der Haupt- oder Schiebedachsicherung nachprüfen, ob beide Schrauben fest angezogen sind, damit einwandfreier elektrischer Kontakt gewährleistet ist.

If any of your car's lights, accessories, or controls don't work, check their fuses.

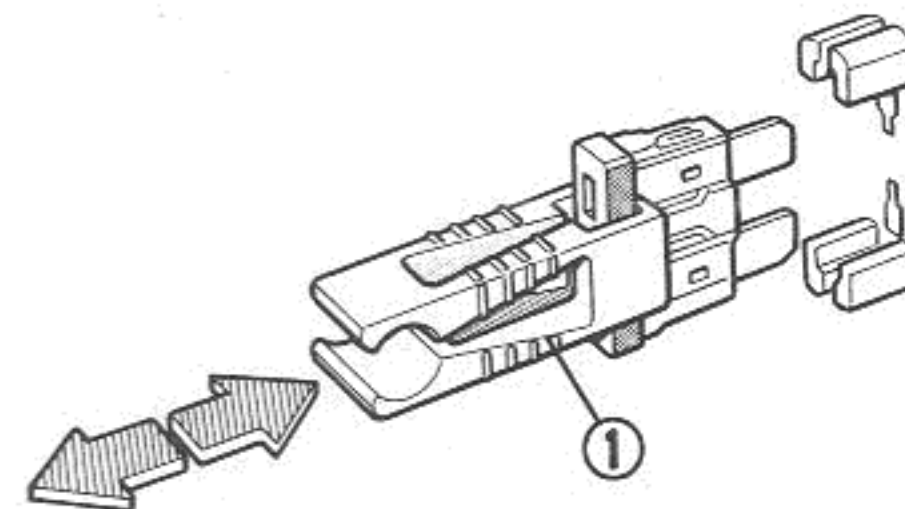
1. Turn off the ignition and all other switches.
2. If you find a blown or possibly faulty fuse, use the fuse remover to pull the blown fuse out of the clips.
3. Check all other fuses as well as the one you suspect.
4. Push in a new fuse of the same rating, and make sure it fits tightly in the clips. If it fits loosely, have your dealer fix it.

If you don't have a spare, take a fuse of the same rating (or lower) out of a circuit you may not need, like the radio. Remember to replace the borrowed fuse and the missing spares.

① Fuse Remover ② Blown Fuse

CAUTION:

- A blown fuse may be just a symptom of some other problem. If a new fuse blows right away, the cause should be diagnosed and corrected by a qualified Honda technician.
- Never replace a fuse with anything but another fuse of the same or lower rating. A higher capacity fuse could cause damage and even start a fire.



Falls irgendwelche Lampen, Zubehörteile oder Bedienungselemente Ihres Wagens nicht funktionieren, überprüfen Sie die entsprechenden Sicherungen.

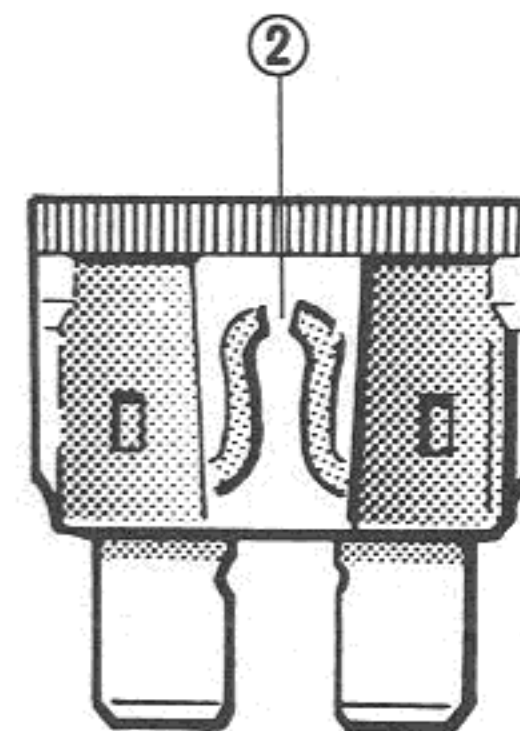
1. Die Zündung und alle übrigen Schalter ausschalten.
2. Um eine durchgebrannte oder möglicherweise defekte Sicherung zu entfernen, benutzen Sie den Sicherungsauszieher zum Herausziehen der durchgebrannten Sicherung aus ihren Klemmen.
3. Überprüfen Sie neben der verdächtigten auch alle übrigen Sicherungen.
4. Eine neue Sicherung der gleichen Nennbelastung hineindrücken und sichergehen, daß sie fest in den Klemmen sitzt. Falls sie lose sitzt, lassen Sie den Mangel von Ihrem Honda-Händler beheben.

Falls Sie keine Ersatzsicherung mehr haben, nehmen Sie eine Sicherung der gleichen Nennbelastung (oder niedriger) aus einem anderen Stromkreis, den Sie nicht benötigen, wie z.B. Radio. Denken Sie daran, die ausgeliehene Sicherung sowie die fehlenden Ersatzsicherungen baldmöglichst zu ersetzen.

① Sicherungsauszieher ② Durchgebrannte Sicherung

VORSICHT:

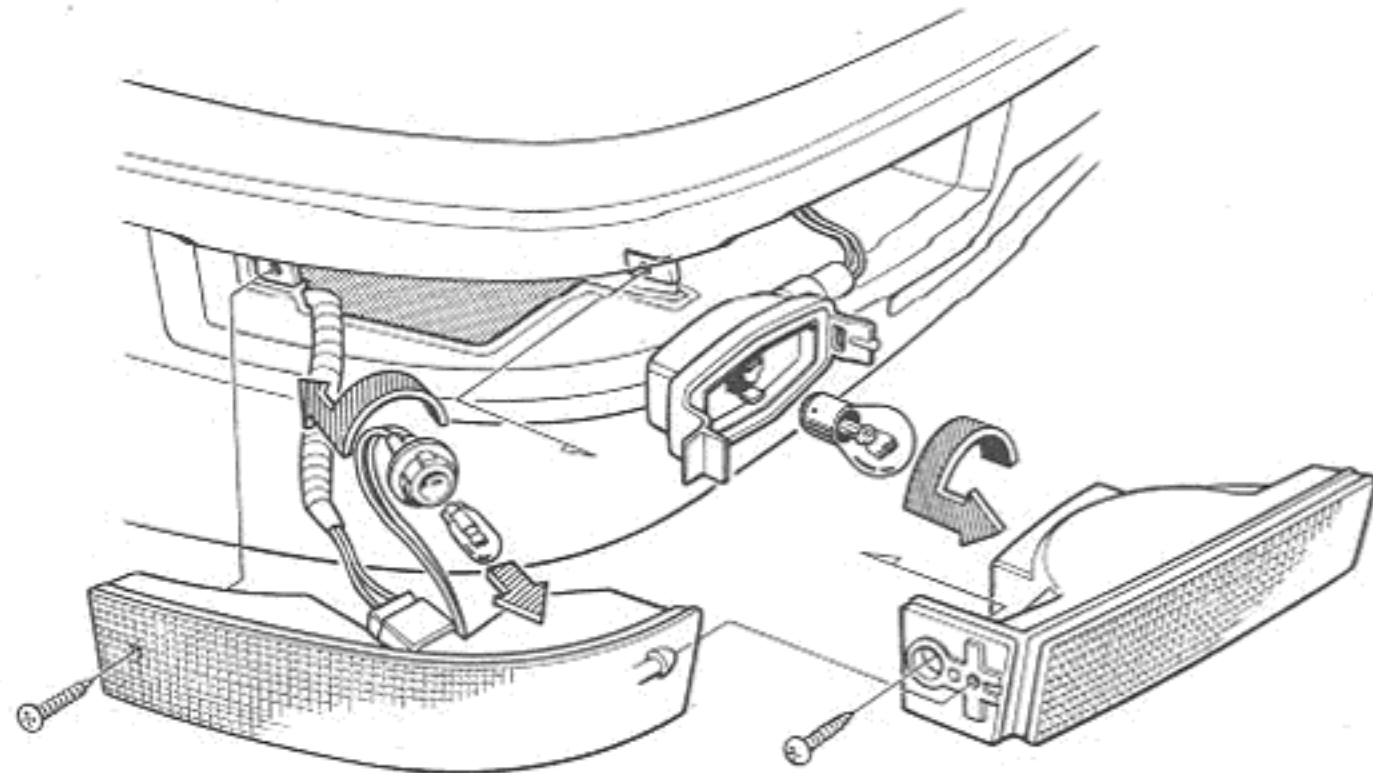
- Eine durchgebrannte Sicherung kann möglicherweise nur ein Symptom einer anderen Störung sein. Falls eine neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, muß die Ursache von einem qualifizierten Honda-Techniker ausfindig gemacht und behoben werden.
- Niemals eine Sicherung durch irgendetwas anderes als eine neue Sicherung der gleichen oder einer niedrigeren Nennbelastung ersetzen. Ein Stück Draht oder eine Sicherung mit höherer Kapazität könnte Schäden oder sogar Brand verursachen.



LIGHT BULBS GLÜHLAMPEN

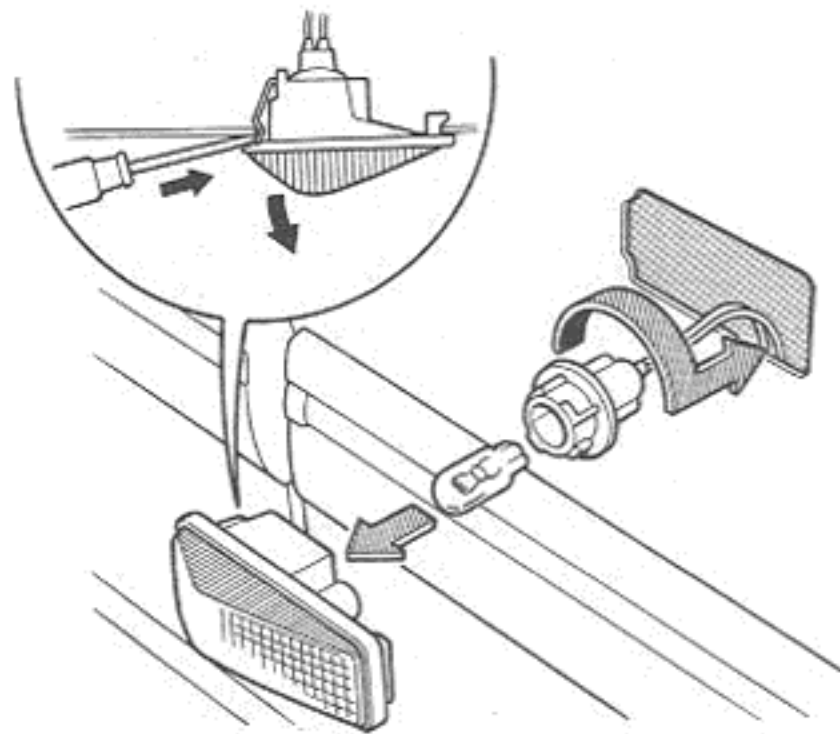
Front turn signal and position lights

Vordere Blink- und Positionsleuchten



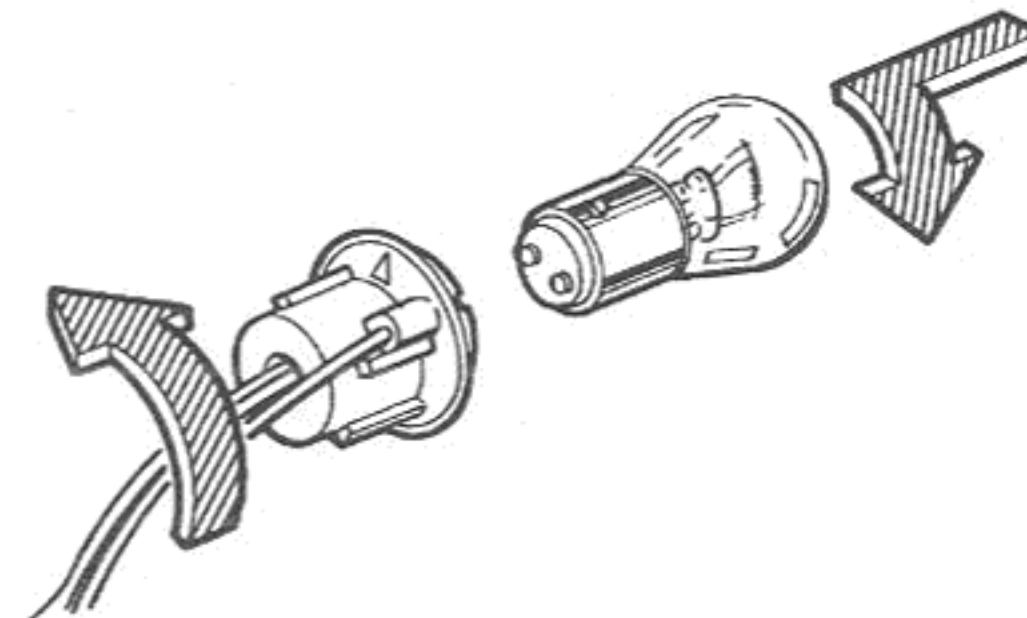
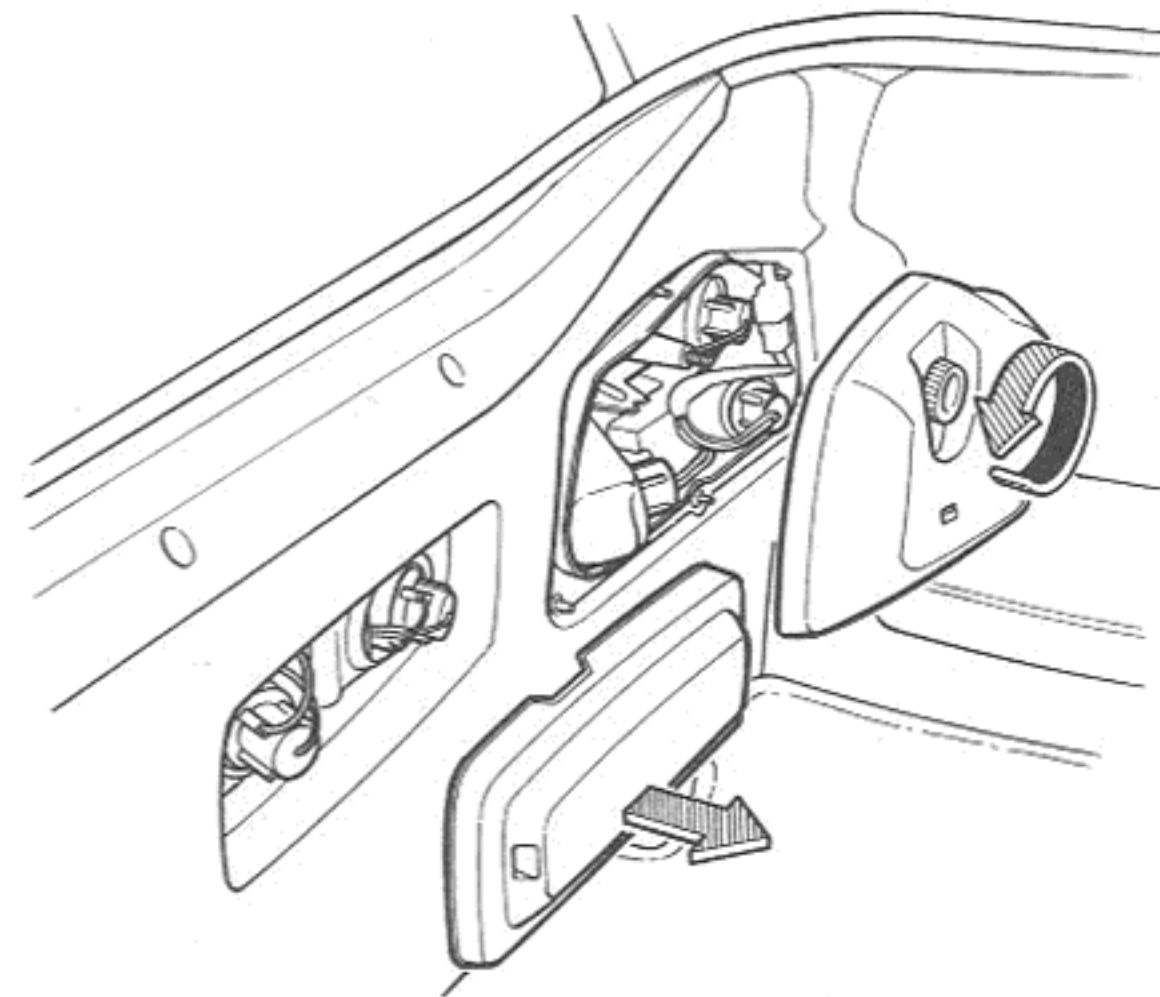
Side turn signal

Seitenblinker

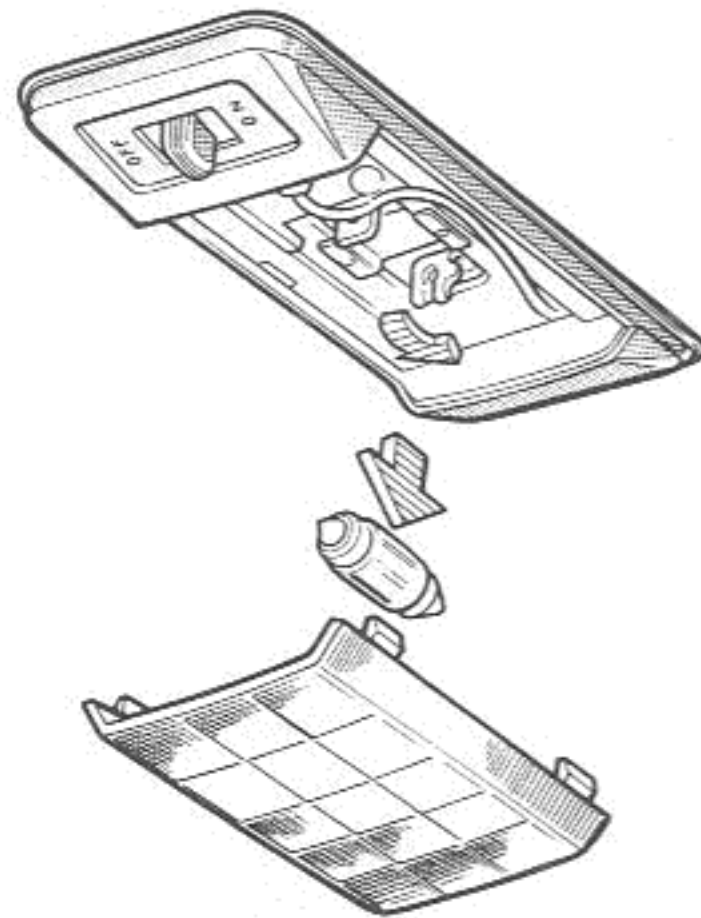


Rear turn signal, brake, tail, back up and rear side marker lights

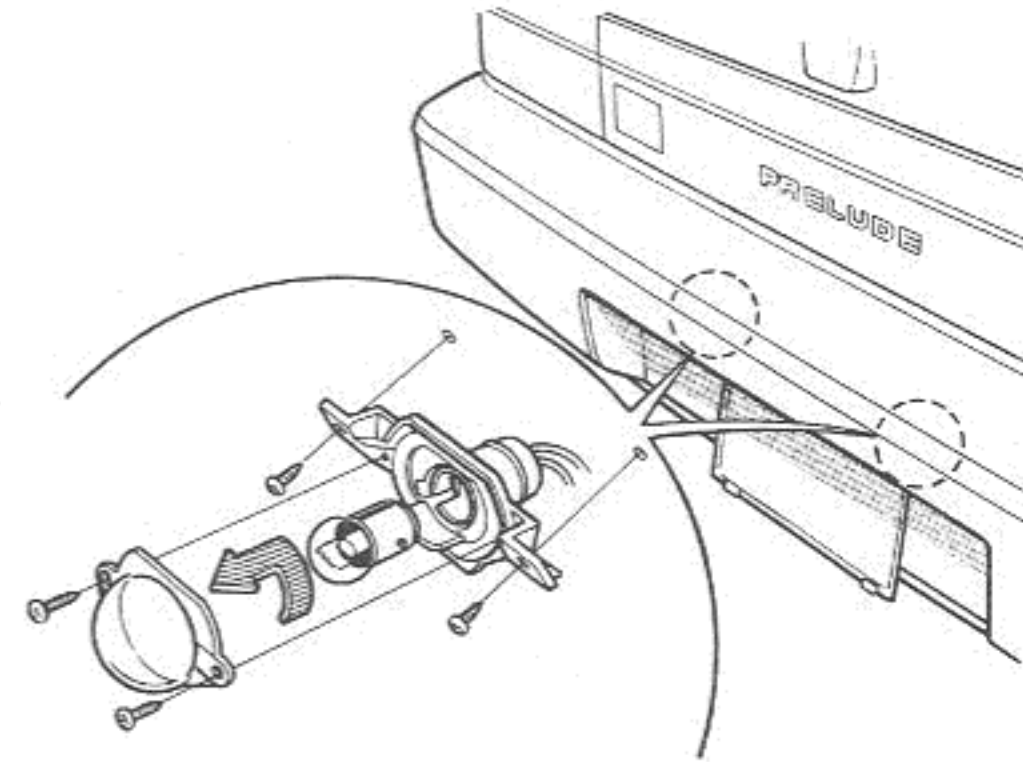
Hintere Blink-, Brems-, Schlußlicht-, Rückfahr- und hintere Seitenleuchten



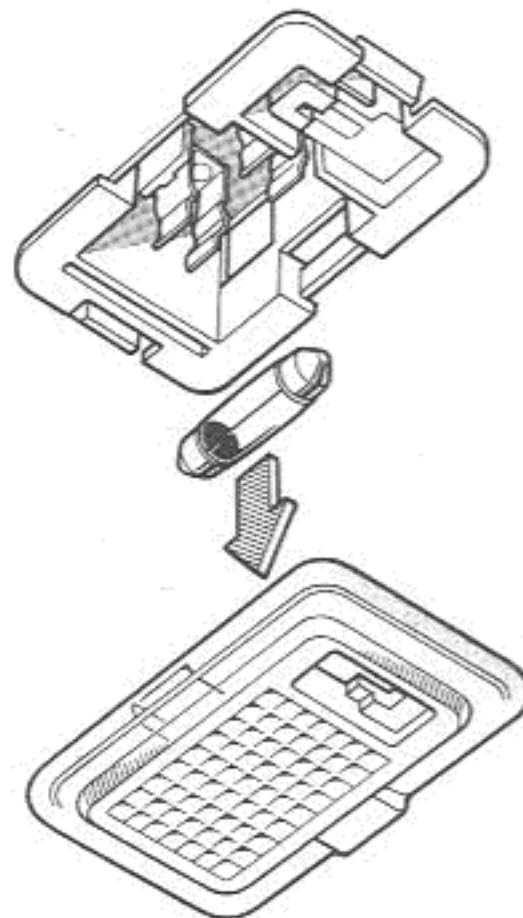
Interior light
Innenbeleuchtung



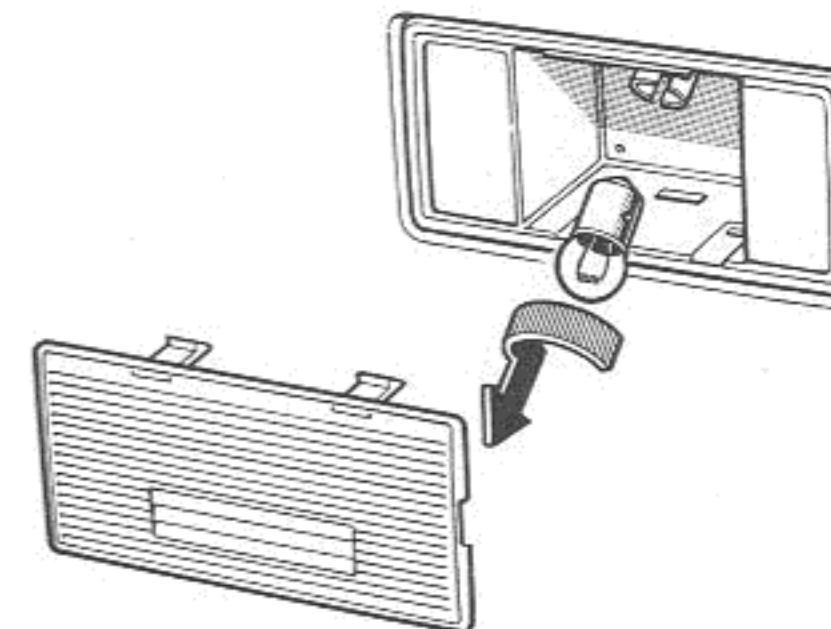
License plate lights
Kennzeichenbeleuchtung



Trunk light
Kofferraumbeleuchtung



Door Courtesy Light (For Australian type)
Türleuchte (für australisches Modell)



TIRES

The factory-installed tires on your car were selected to provide the best performance for normal driving.

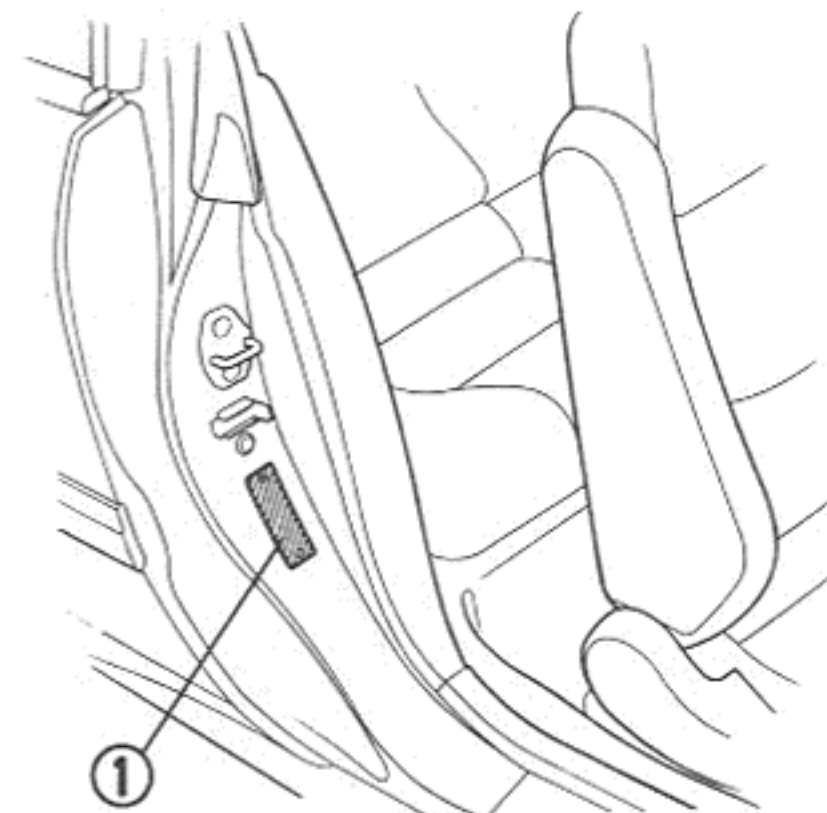
Inflation Pressures

The tire label lists recommended tire pressures. These pressures were chosen to provide you with the best combination of tread life, riding comfort and stability under normal driving conditions. Improper inflation can reduce both tire life and load carrying capacity. Check the tire pressures at least once a month. Lower pressure than recommended let the tread and sidewalls flex too much, causing increased tire temperatures, uneven wear, and poor handling. Pressure higher than recommended can make the tire too stiff, increasing the chance of damage from road hazards, and also causing uneven wear.

CAUTION:

- Check tires pressure when the tires are cold. (After the car has been parked for more than 3 hours or driven less than 1.6 km/1 mile.)
- Tire pressure may increase as much as 40 kPa (0.4 kg/cm², 6 psi) when the tire is hot, so **NEVER ADJUST** tire pressure when the tires are hot.

① Tire Label



REIFEN

Die werkseitig an Ihrem Wagen montierten Räder und Reifen stellen eine optimale Kombination von Fahrsicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit dar.

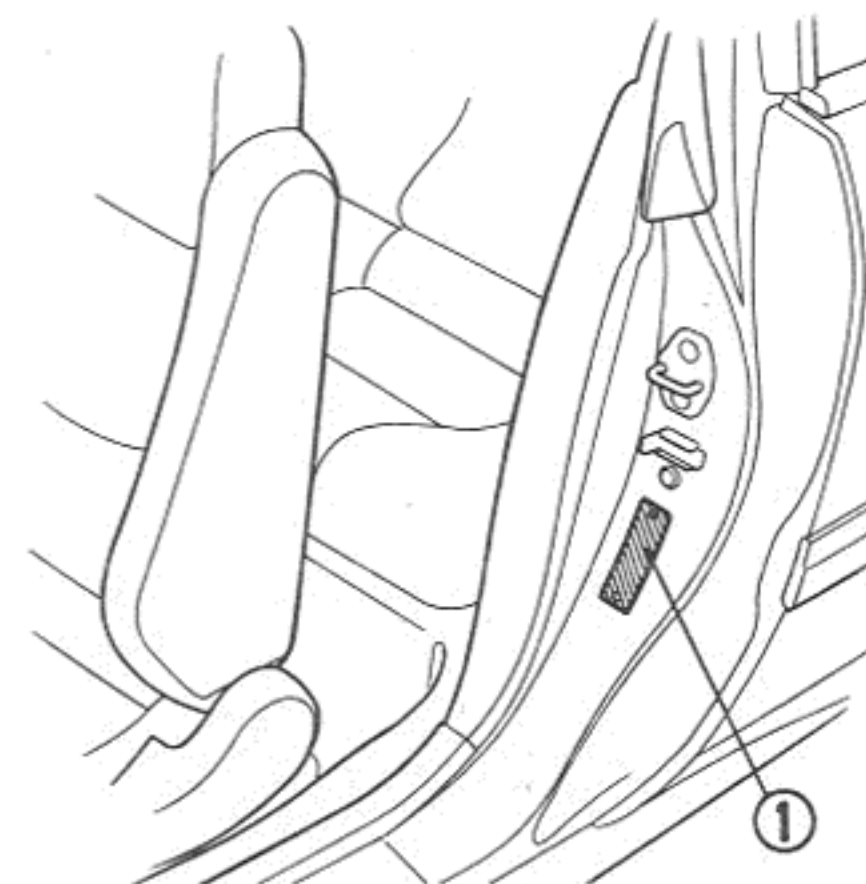
Reifendruck

Die Reifendruckplakette gibt den empfohlenen Reifendruck an. Dieser Reifendruck gewährleistet eine optimale Kombination von Reifenlebensdauer, Fahrkomfort und Stabilität bei normalen Fahrbedingungen. Falscher Reifendruck kann sowohl Reifenlebensdauer als auch Zuladungsvermögen reduzieren. Den Reifendruck wenigstens einmal im Monat überprüfen. Bei zu niedrigem Reifendruck wölben sich Lauffläche und Seitenwände zu sehr, was zu erhöhter Reifentemperatur, ungleichmäßiger Abnutzung und schlechtem Lenkverhalten führt. Ein zu hoher Reifendruck macht den Reifen zu hart, wodurch die Unfallgefahr erhöht und auch ungleichmäßige Reifenabnutzung verursacht wird.

VORSICHT:

- Den Reifendruck bei kaltem Reifen messen. (Nachdem der Wagen mehr als 3 Stunden lang geparkt oder weniger als 1,6 km gefahren worden ist.)
- Der Reifendruck kann bei heißem Reifen um nicht weniger als 40 kPa (0,4 kg/cm²) zunehmen; deshalb den Reifendruck **NIEMALS** bei heißen Reifen korrigieren.

① Reifendruckplakette



Winter Tires

Because of the limited winter qualification of summer tires we recommend the use of winter tires (M + S tires) on snowy and icy roads. If M + S tires are installed, all 4 wheels should be equipped to insure safe driving. Use only tires of the same brand with the same profile.

Pay attention to the tire size, load capacity and speed class when buying. On German types, install only tires of size 185/70 HR 13 and 195/60 VR according to the remarks in the registration paper.

(On German types)

According to §36 StVZO it is also possible to use winter tires of a lower speed class. But in this case it is necessary to fix a sticker with the allowed max. speed of the tires clearly in the field of view of the driver. A sticker is obtainable from your tire dealer. If any more questions arise, please discuss these with one of our authorized dealers.

Snow Chains

When required by weather conditions, tire chains may be installed on the driving wheels (front wheels). Be sure to chains of the proper size in conjunction with the tire size. When purchasing tire chains, choose only fine limbed chains which guarantee enough free space between the tire and the other vehicle parts in the wheelhouse. Pay attention to the sectional assembly view and other directions from the chain manufacturer.

Winterreifen

Aufgrund der eingeschränkten Wintertauglichkeit der Sommerbereifung empfehlen wir bei zu erwartender Schnee- und Eisglätte die Verwendung von Winterreifen (M+S-Reifen). Werden M+S-Reifen montiert, so sind im Interesse der Fahrsicherheit grundsätzlich alle 4 Räder damit auszurüsten. Verwenden Sie nur Reifen des gleichen Fabrikates mit gleichem Profil.

Achten Sie beim Kauf von Winterreifen auf Reifengröße, Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsklasse. Verwenden Sie bei deutschen Modellen nur Reifen der Größe 185/70 HR 13 und 195/60 VR entsprechend den Angaben in den Fahrzeugpapieren.

(Bei deutschen Modellen)

Gemäß § 36 StVZO ist es auch möglich, Winterreifen einer niedrigeren Geschwindigkeitsklasse zu verwenden. In diesem Falle ist es jedoch erforderlich, die für diese Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers sinnfällig anzugeben. Ein entsprechender Aufkleber ist bei Ihrem Reifenhändler erhältlich. Sollten sich hierzu noch weitere Fragen ergeben, so sprechen Sie bitte mit einem unserer autorisierten Honda- Vertragshändler.

Schneeketten

Sollten es die Witterungsbedingungen erforderlich machen, so können an den Antriebsrädern (Vorderräder) für die Reifengröße 195/60R14 85H passende Schneeketten montiert werden. Achten Sie beim Kauf auf die richtige Kettengröße, und wählen Sie nur feingliedrige Ketten, die genügend Freiraum zwischen den Reifen und anderen Fahrzeugteilen im Radkasten gewähren. Beachten Sie die Montagehinweise und andere Angaben des Kettenherstellers.

CAUTION: When driving with snow chains, limit your speed to 30 km/h (19 mph) on roads covered with snow or ice. To minimize tire and chain wear, avoid driving on cleared roads with chains installed.

- ① Max. height of chain links above tire tread:
22 mm



VORSICHT: Fahren Sie mit Schneeketten nicht schneller als 30 km/h. Zur Schonung von Ketten und Reifen sollten Schneeketten nicht auf schnee- und eisfreien Straßen verwendet werden.

- ① Maximale Höhe der Kettenglieder über dem Reifenprofil: 22 mm

Tire Rotation

Tires may wear unevenly when used for a long time at the same position on the car. We recommend that you rotate your tires every 10,000 km (6,000 miles). The COMPACT spare tire must not be included in tire rotation.

If abnormal or uneven wear develops between rotations, the cause should be found and corrected as soon as possible. Seek advice from one of our authorized dealers.

Tire Replacement

The original tires on your car have tread wear indicators to indicate when they should be replaced. The indicators appear as about 12.7 mm (1/2 in) wide bands when the tire tread depth is less than 1.6 mm (1/16 in). When indicators appear across two or more grooves in a row, you should replace the tire.

⚠ WARNING

- **Driving on worn-out tires is very hazardous, and will reduce braking effectiveness, steering accuracy and traction.**
- **Tires and wheels other than those recommended may be unsafe. Do not mix radial and bias ply tires on the same car.**

① Tread Wear Indicator ② Indicator Location Mark

Reifenpositionstausch

Reifen können ungleichmäßig ablaufen, wenn sie lange Zeit an der gleichen Stelle montiert sind. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Reifen alle 10 000 km gemäß nebenstehender Skizze zu tauschen. Das COMPACT-Reserverad darf nicht in den Reifenpositionstausch einbezogen werden. Sollte zwischen den Tauschintervallen anormaler oder ungleichmäßiger Verschleiß auftreten, muß die Ursache ausfindig gemacht und baldmöglichst behoben werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen unserer autorisierten Honda-Händler.

Reifenwechsel

Die Original-Reifen an Ihrem Wagen besitzen Profilverschleißindikatoren, die anzeigen, wann die Reifen gewechselt werden sollten. Die Indikatoren werden als 12,7 mm breite Bänder sichtbar, wenn die Profiltiefe auf weniger als 1,6 mm abgefahren ist. Wenn die Indikatoren über mehr als zwei Rillen in einer Reihe sichtbar werden, sollten Sie den Reifen wechseln.

⚠ WARNUNG

- **Fahren mit verschlissenen Reifen ist sehr gefährlich und reduziert Bremswirkung, Lenkgenauigkeit und Bodenhaftung.**
- **Andere Reifen und Felgen als die empfohlenen können unsicher sein. Keine Gürtel- und Diagonalreifen gleichzeitig am selben Auto montieren.**

① Profilverschleißindikator ② Indikatorpositionsmarke

● TIRE ROTATION [Using spare tire]

● REIFENPOSITIONSTAUSCH

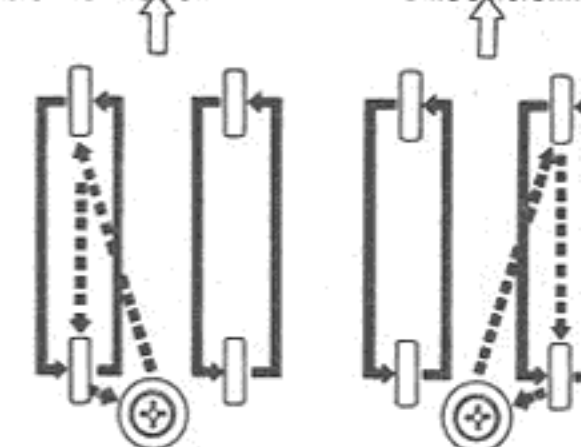
[Mit Einbeziehung des Reserverads]

● Left Handle Type

● Linkslenkermodell

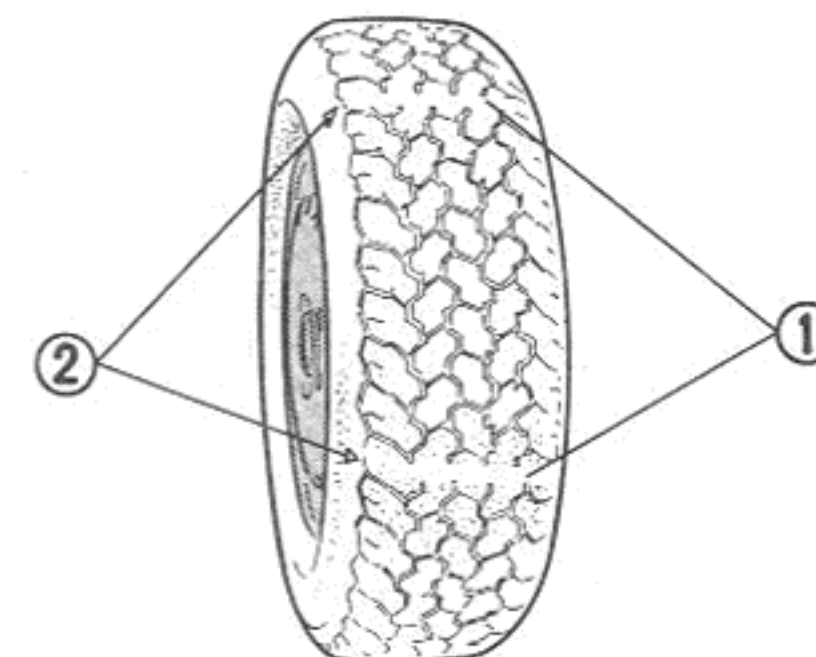
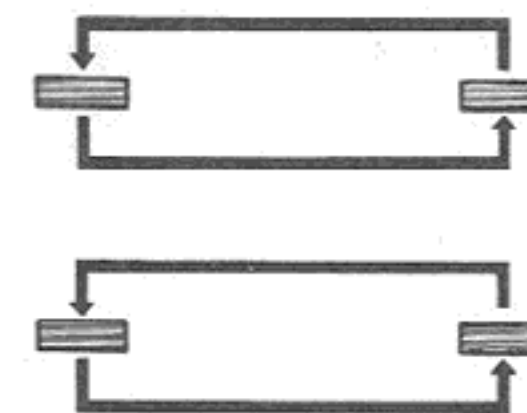
● Right Handle Type

● Rechtslenkermodell



[Not using spare tire or models equipped with COMPACT spare tire]

[Ohne Einbeziehung des Reserverads oder mit COMPACT-Reserverad ausgestattete Modelle]



AIR CONDITIONER CARE

Condenser and Radiator

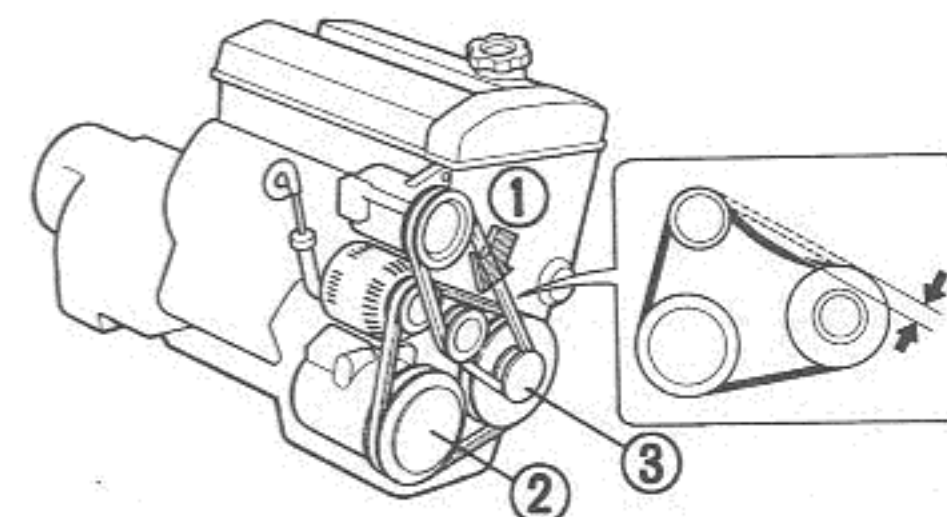
Check the engine radiator and the air conditioner condenser for accumulated dirt, insects or leaves. Carefully brush or hose them off to assure maximum cooling performance.

CAUTION: Radiator and condenser fins are very thin and easily damaged; do not bend them with the hose or brush.

Compressor Drive Belt

Check the compressor belt tension monthly, during periods when you use the air conditioner a lot. When properly adjusted, the belt should have 10 — 12 mm (0.4 — 0.5 in) "play" or deflection when pushed with 98 N (10 kg, 22 lb) of force midway between the compressor pulley and the engine crankshaft pulley. Have the belt adjusted whenever necessary.

- ① Push ② Compressor Drive Pulley ③ Crankshaft Pulley



PFLEGE DER KLIMAANLAGE

Kondensator und Kühler

Motorkühler und Klimaanlage-Kondensator auf Ansammlung von Schmutz, Insekten oder Blättern überprüfen. Vorsichtig abbürsten oder mit einem Wasserschlauch abspritzen, um maximale Kühlleistung zu gewährleisten.

VORSICHT: Die Kühler- und Kondensatorlamellen sind sehr dünn und leicht zu beschädigen; nicht mit Schlauch oder Bürste verbiegen.

Kompressorkeilriemen

Überprüfen Sie die Kompressorkeilriemenspannung im Sommer, wenn Sie die Klimaanlage häufig benutzen, einmal monatlich. Bei richtiger Spannung hat der Keilriemen ein "Spiel" oder einen Durchhang von 10—12 mm, wenn er in der Mitte zwischen Kompressor- und Motorkurbelwellen-Riemenscheibe mit einer Kraft von 98 N (10 kg) eingedrückt wird. Den Keilriemen nachspannen, wann immer erforderlich.

- ① Drücken ② Kompressorriemenscheibe ③ Kurbelwellenriemenscheibe

Refrigerant

Check the system's refrigerant quantity at the inspection window near the radiator. Start the engine and let it run at fast idle with the air conditioner on for a few minutes, then look through the small window; continuous bubbles or foam may indicate low refrigerant, requiring the air conditioner to be recharged by your Honda dealer.

CAUTION: Prolonged use of an under-charged system may damage the compressor.

① Inspection Window

Lubrication

During the off-season, run your air conditioner for at least 10 minutes once a week to lubricate the seals and inside of the compressor.

Kältemittel

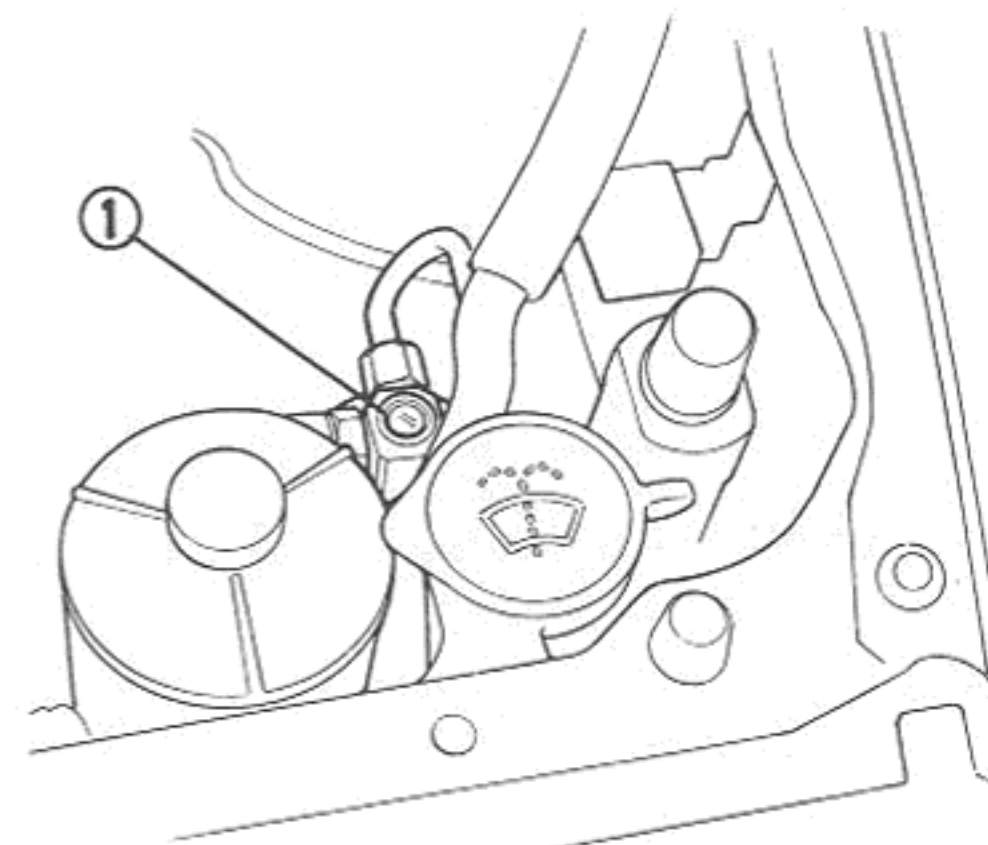
Die Kältemittelmenge des Systems am Kontrollfenster neben dem Kühler überprüfen. Den Motor anlassen und bei eingeschalteter Klimaanlage für einige Minuten im Schnell-Leerlauf laufen lassen, dann das Kontrollfenster beobachten: ständige Blasen oder Schaum zeigen niedrigen Kältemittelstand an, so daß die Klimaanlage von Ihrem Honda-Händler aufgefüllt werden muß.

VORSICHT: Längere Benutzung eines unzureichend gefüllten Systems kann den Kompressor beschädigen.

① Kontrollfenster

Schmierung

Lassen Sie die Klimaanlage in der kalten Jahreszeit einmal pro Woche wenigstens 10 Minuten lang laufen, um die Dichtringe und die Innenseite des Kompressors zu schmieren.



APPEARANCE CARE

Interior Trim

Remove dust and loose dirt with a vacuum cleaner. Wipe the vinyl with a clean, damp cloth or sponge. Stains can be removed with a commercially available vinyl cleaner.

CAUTION: Do not use thinner, gasoline, kerosene, naphtha or other solvent on the interior. They are toxic, flammable and hazardous and could damage the material you're cleaning.

Windows

A commercially available glass cleaner or a 10 to 1 mix of water and white vinegar may be used to clean the windows. Be careful not to scratch or damage the defogger wires when cleaning the inside of the rear window; wipe the window horizontally along the wires, not up and down. Keep all the windows clean for maximum visibility.

PFLEGE DES AUSSEHENS

Innenausstattung

Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen. Vinylbezüge mit einem sauberen, feuchten Tuch oder Schwamm abwischen. Flecken können mit einem handelsüblichen Vinylreiniger entfernt werden.

VORSICHT: Verwenden Sie weder Verdünner, Benzin, Kerosin, Naphta noch sonstige Lösungsmittel für die Reinigung der Innenausstattung. Sie sind giftig, brennbar und gefährlich und können das Material, das Sie damit reinigen, angreifen.

Fenster

Zum Reinigen der Fensterscheiben kann ein handelsüblicher Glasreiniger oder eine Mischung aus Wasser und weißem Essig im Verhältnis 10:1 verwendet werden. Beim Reinigen der Innenfläche der Heckscheibe besonders darauf achten, daß die Heizdrähte nicht verkratzt oder beschädigt werden; die Scheibe horizontal in Richtung der Drähte, nicht auf und ab, wischen. Halten Sie alle Fensterscheiben für optimale Rundumsicht stets sauber.

Exterior Care

The body of your Honda car is constructed from the highest quality sheet steel.

The various panels are pressed into shape and welded together to form a rigid, practical shell.

Steel, being what it is, has a tendency to corrode if exposed to water and oxygen. This process is slow but before you realise it a hole can appear in a panel that only had a small chip in the paint work.

The addition of SALT from the roads and FACTORY FALLOUT speed up the corrosion process.

To keep repair costs low and second hand value of your car high, it is essential that you pay the greatest attention to CAR BODY MAINTENANCE.

Pflege des Äußeren

Die Karosserie Ihres HONDA-Automobils wird aus hochwertigem Stahlblech gefertigt. Die verschiedenen Bleche werden formgepreßt und so zusammengeschweißt, daß sie ein stabiles Gehäuse bilden.

Stahl als solcher hat die Tendenz zu korrodieren, wenn er Wasser und Sauerstoff ausgesetzt wird. Dieser Prozeß geht zwar langsam vor sich, aber stetig. Im Nu erscheint dort, wo zunächst nur eine kleine Beschädigung im Lack war, ein Rostfleck.

STREUSALZ und INDUSTRIESTAUB-NIEDERSCHLAG beschleunigen diesen Korrosionsprozeß.

Um die Reparaturkosten niedrig und den Wiederverkaufswert Ihres Wagens hoch zu halten, ist es notwendig, der KAROSSERIE- und LACKPFLEGE die gebotene Aufmerksamkeit zu schenken.

The Secondary Shell

This is the actual paint work that is applied to the sheet steel that will protect your car in the worst of conditions, providing that is, that you look after it.

The basic structure of the paintwork varies from type to type.

In the painting process, first the steel body shell is degreased and primer coats are applied. The top coats are applied in two different ways.

1. Metallic Color

This type of paint contains aluminum particles and color pigments.

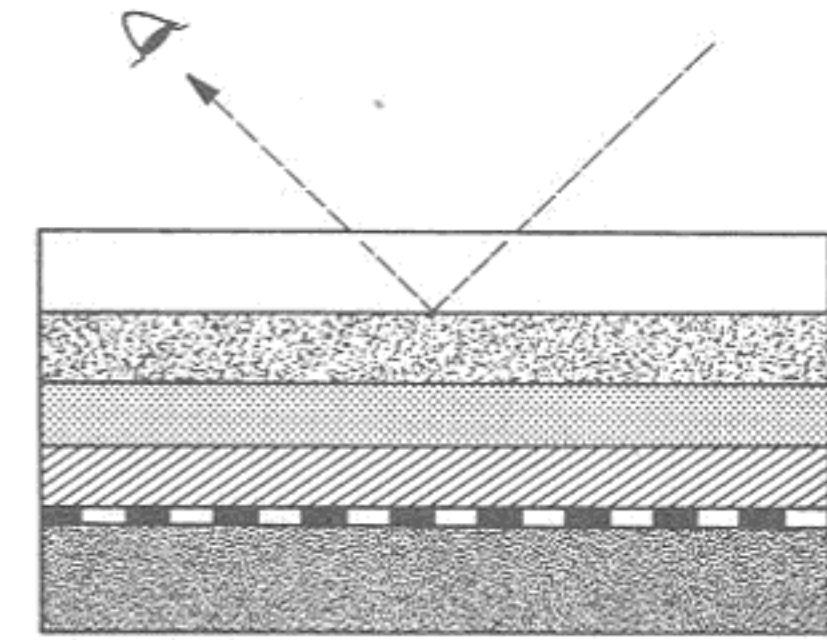
The actual color is produced by light being reflected by the pigment particles suspended in the thin layer of paint. The metallic effect is produced by the special way in which the aluminum particles are suspended and the angle from which the paintwork is viewed.

The base coat is applied and then covered with a hard shell of clear lacquer to protect the base coat from the elements.

2. Solid Color

These are the plainer colors such as red, white, yellow, etc.

With this type of paint the gloss is clear and the color is reflected by the pigments as light shines into the paint. The top coats are applied and the gloss within the paint turns into the protective shell.



Die zweite Haut

So könnte man die Lackierung auf dem Stahlblech bezeichnen, die Ihr Automobil vor schädlichen Einflüssen schützt, vorausgesetzt, daß Sie diese auch pflegen.

Die Grundstruktur der Lackierung ist von Typ zu Typ unterschiedlich.

Beim Lackiervorgang wird zunächst die Stahlblech-Karosserie entfettet und eine Grundierung aufgetragen. Die Decklackschichten werden auf zwei verschiedene Arten aufgetragen.

1. Metallic-Lackierung

Diese Lack-Art enthält Aluminiumpartikel und Farbpigmente.

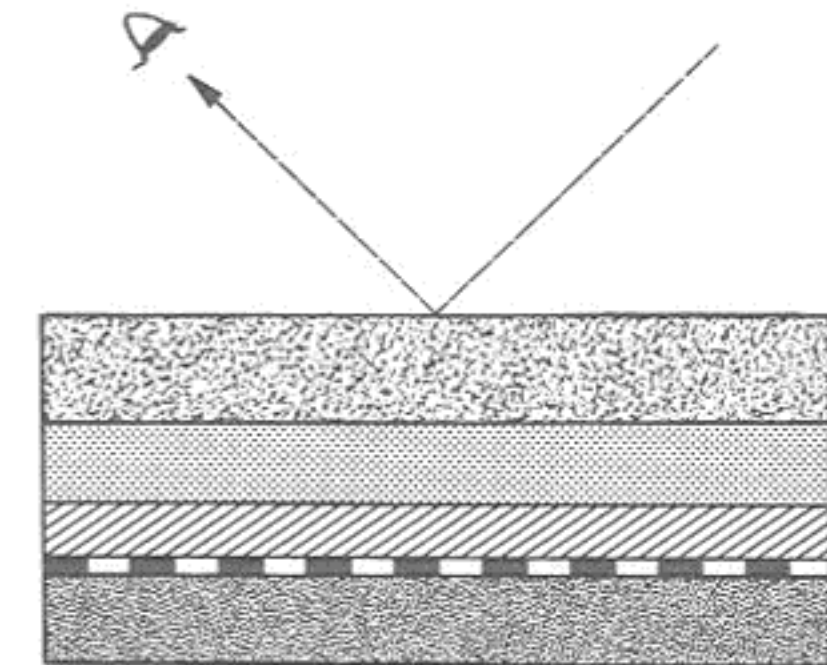
Der Farbeindruck wird durch das einfallende Licht erzeugt, welches durch die Pigmentpartikel in der dünnen Lackschicht reflektiert wird. Der Metallic-Effekt wird durch die Lage der in den Lack eingebetteten Aluminiumpartikel und durch den Winkel, aus dem die Lackierung betrachtet wird, erzeugt.

Die Metallic-Lackschicht wird mit einer Klarlackschicht überzogen, um die Metallic-Lackschicht gegen Umwelteinflüsse zu schützen.

2. Uni-Lackierung

Wird meist bei einfachen Grundfarben, wie rot, weiß, gelb etc. angewendet.

Bei dieser Lack-Art ist die Lack-Flüssigkeit klar. Die Farbe wird durch die Pigmente reflektiert, wenn Licht auf den Lack scheint. Die Decklackschicht wird aufgetragen, und die klare Lack-Flüssigkeit wird zur Schutzschicht.



What about damage

Driving on any roads, it is impossible to avoid chipping of the paintwork from stones, etc., being thrown up by your own car's wheels or from cars in front of you.

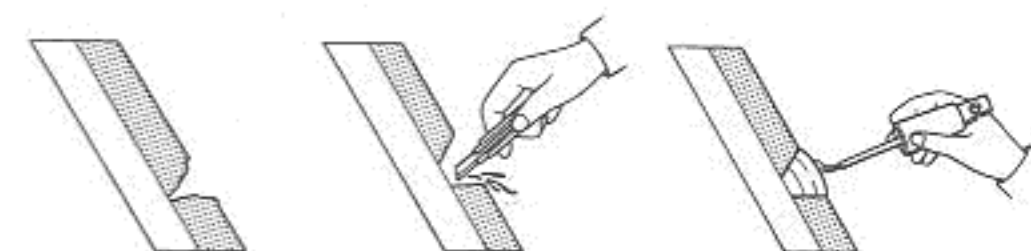
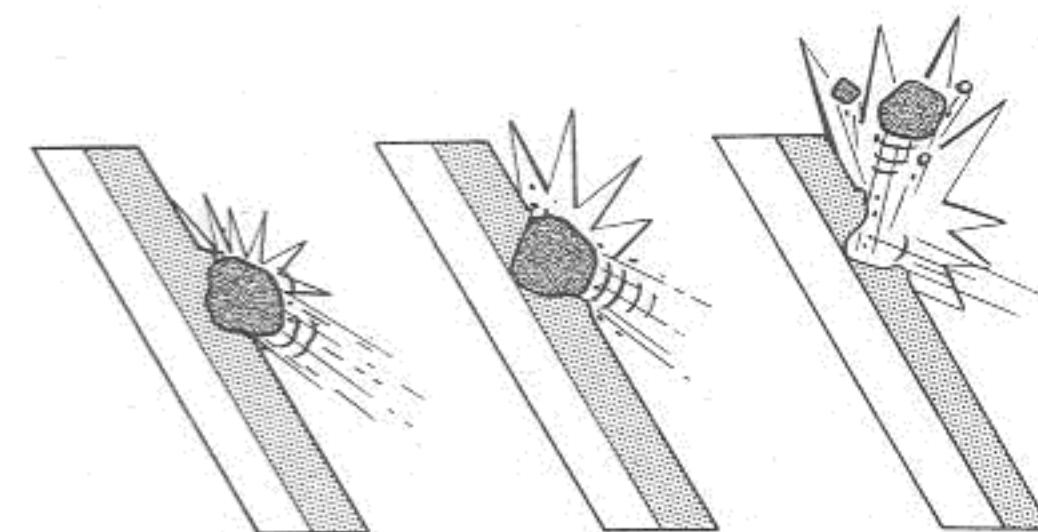
Sharp stones thrown up by a car's tires at high speed are equivalent to the impact made by an air pistol pellet. With this in mind it is essential to inspect your car on a regular basis and to touch up any minor damage with a paint stick available from your HONDA dealer.

Here are a few tips on how to repair minor damage by yourself:

1. Scrape out the dirt, etc., from the area to be touched up with a knife or similar object.
2. If the damage goes to the metal, apply anti-rust primer with a small brush, or even a matchstick. Let it dry thoroughly.
3. Apply the color from the paint stick one thin layer at a time. In certain colors, especially metallics, it is impossible to get a perfect match using this method. However, the idea is to «seal» the damaged area.

If only the top coat is damaged and grey primer is seen just carry out steps number 1 and 3.

Ensure that any major damage is seen by your HONDA dealer's paint stop. Always seek advice from your dealer whenever you are not sure that you have repaired minor damage yourself correctly.



Was tun bei Lack-Beschädigungen?

Beim Befahren von Straßen ist es nicht zu vermeiden, daß die Lackierung durch aufgeschleuderte Steine etc., sei es durch die Räder des eigenen Fahrzeugs oder durch vorausfahrende Fahrzeuge, beschädigt wird.

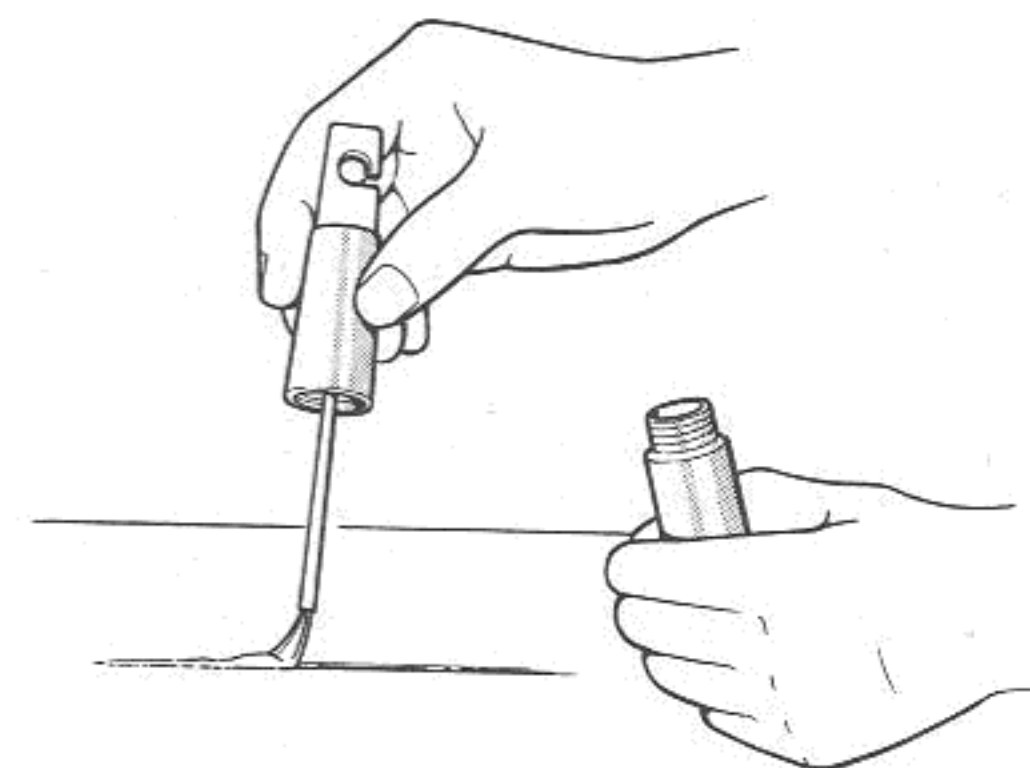
Scharfkantige Steine, welche durch die Reifen vorausfahrender Fahrzeuge bei hoher Geschwindigkeit hochgeschleudert werden, kommen dem Aufprall einer Kugel aus einer Luftpistole gleich. Im Hinblick darauf sollten Sie regelmäßig eine Inspektion der Lackierung durchführen. Bessern Sie auch die kleinsten Beschädigungen mit einem Lackstift aus, der bei Ihrem HONDA-Händler erhältlich ist.

Hier einige Tips, wie kleinere Schäden selbst behoben werden können:

1. Mit einem Messer oder ähnlichem den Schmutz von der Stelle entfernen, welche ausgebessert werden soll.
2. Wenn der Schaden bis auf das Metall geht, mit einem kleinen Pinsel oder einem Streichholz Anti-Rost-Grundierung auftragen. Gründlich trocknen lassen.
3. Den Ausbesserungslack mit dem Lackstift in dünnen Schichten auftragen. Bei bestimmten Farben, besonders bei Metallic-Lacken, ist es unmöglich, mit dieser Methode exakt den gleichen Farbton zu erzielen. Mit dem Lack-Auftrag soll jedoch die beschädigte Stelle gegen Korrosion "versiegelt" werden.

Wenn nur die obere Schicht beschädigt und die graue Grundierung zu sehen ist, nur Punkt 1 und 3 anwenden.

Sorgen Sie dafür, daß größere Schäden durch die Lackiererei Ihres HONDA-Händlers behoben werden. Befragen Sie Ihren HONDA-Händler, wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie einen kleineren Schaden richtig behoben haben.



Waxing

It is a good idea to polish your car occasionally, say once a month, but here are some tips regarding this arguable point.

There are dozens of different types of polish on the market available through HONDA or motorist D.I.Y. shops. However, you should know which type to use.

Hard Wax

This wax serves to create a high-gloss finish that readily sheds water. It is recommended for cars with a metallic paint finish.

Soft Wax

This type contains a small amount of cutting compound. This serves to remove blemishes from the paint and also protects the paint with a film of silicon. This type of wax best suits non-metallic light colors. Its use on metallic paint could scratch and dull the lacquer to coat.

Liquid Wax

This type contains extremely fine particles of cutting compound, more so than soft wax. It will also leave a gloss finish the same as the soft wax. However, this type of wax is mainly recommended if the car has come into contact with industrial fallout from factory chimneys, etc. Continual use on metallic paint will scratch and dull the lacquer.

Further points to remember are:

1. Do not over-wax your car — you can do more harm than good.
2. Do not allow water spots to stay on your car when the sun comes out as they can act as a magnifying glass causing the paint to burn.
3. Always wax over the chrome, stainless steel and plastic parts at the same time as the paintwork. This will protect those items from the weather.

Wachsen

Es ist gut, den Wagen gelegentlich zu polieren, sagen wir, einmal pro Monat. Aber hier einige Tips zu diesem umstrittenen Punkt.

Es gibt Dutzende verschiedener Poliermittel auf dem Markt, erhältlich beim HONDA-Händler und bei Auto-Zubehörgeschäften. Sie sollten jedoch das zu verwendende Mittel sorgfältig auswählen.

Hartwachs

Dieses Wachs sorgt für eine hochglänzende, wasserabstoßende Oberfläche und schützt den Lack durch einen Silikonfilm. Empfehlenswert für Metallic-Lackierungen.

Polierwachs

Diese Paste enthält geringe Mengen Schleifmittel. Dadurch werden leichte Beschädigungen im Lack entfernt und der Lack durch einen Silikonfilm geschützt. Empfehlenswert für leicht verunreinigte Uni-Lacke. Der Gebrauch auf Metallic-Lackierungen kann die obere Lackschicht verkratzen und abstumpfen.

Flüssigwachs

Dieser Reiniger enthält extrem feine Partikel des Schleifmittels, mehr noch als Polierpaste. Es hinterläßt ebenso wie das Polierwachs eine glänzende Oberfläche, jedoch ist dieses Flüssigwachs nur empfehlenswert für die Reinigung und Politur stark verwitterter oder stumpfer Lackoberflächen. Wiederholter Gebrauch auf Metallic-Lackierungen wird den Lack verkratzen und abstumpfen.

Die folgenden Punkte sind außerdem zu beachten:

1. Nicht das Auto überwachsen, es kann mehr schaden als nützen.
2. Lassen Sie auf dem Lack keine Wassertropfen zurück, da diese, wenn die Sonne scheint, wie Brennläser wirken, wodurch häßliche Flecken in der Lackoberfläche entstehen können.
3. Wachsen Sie immer gleichzeitig auch über Chromteile, Teile aus rostfreiem Stahl und Kunststoff. Dadurch werden diese Teile vor Witterungseinflüssen geschützt.

Washing

Regular washing is vital to body maintenance. This should be done at least every week except in harsh winter conditions. The best way of washing is to rinse the whole body with cold water, preferably using a hose.

This will loosen any surface dirt and dust particles. Follow this by washing all of the paintwork and fittings with a sponge and a mixture of lukewarm (not hot) water and car shampoo.

Even household type detergent can be used as this will remove a certain amount of the road grease too. After sponging, rinse thoroughly with clean water.

If you use a car wash instead of a bucket and sponge, it still pays to clean below bumpers and behind the wheels by hand where a car wash brush doesn't get to fully. After this you should dry the car thoroughly with a chamois leather. During the drying by hand you have a perfect opportunity to see any stone damage and touch it up as previously explained.

You should also check that water drain holes in the door sills and trunk lid are free from dirt and stones. You must never wash your car with hot water, especially in very cold weather, as the paint could crack.

Also, never wash your car unless you can dry it fully. Door locks and rubber can be damaged by freezing.

Waschen

Regelmäßiges Waschen ist eine gute Karosseriepflge. Dies sollte nach Möglichkeit einmal pro Woche gemacht werden, ausgenommen bei extrem winterlicher Witterung. Am besten sollte der Wagen mit fließendem, kaltem Wasser gewaschen werden.

Dies löst den Oberflächenschmutz und Staubpartikel. Danach den Lack und alle anderen Teile mit einem Schwamm und einer Mischung aus lauwarmem Wasser (nicht heiß) und Auto-Shampoo waschen.

Notfalls kann auch Haushalts-Spülmittel verwendet werden, da es bestimmte Mengen von Fett löst. Danach mit klarem Wasser gründlich abspülen.

Wenn Sie Ihren Wagen allerdings in einer automatischen Waschanlage waschen lassen, ist es dringend zu empfehlen, trotzdem noch unterhalb der Stoßstangen und an den Rädern mit der Hand nachzuwaschen, da die Bürsten der Waschanlage nicht überall gründlich reinigen. Danach den Wagen mit einem Fensterleder gründlich trocknen. Beim Trocknen von Hand haben Sie eine gute Gelegenheit, Beschädigungen durch Steine, wie vorher näher beschrieben, zu erkennen.

Prüfen Sie auch, ob die Drainagelöcher in den Türschwellen, Türen und im Kofferraumdeckel frei von Schmutz und Steinen sind. Den Wagen niemals mit heißem Wasser waschen, besonders bei kaltem Wetter, da der Lackfilm Risse bekommen könnte.

Waschen Sie den Wagen im Winter auch nicht, wenn Sie ihn nicht vollständig trocknen können. Türschlösser und Gummis können durch Frost beschädigt werden.

Rust Prevention

Cause of rust

Rusting is likely to occur on parts of the car where water is trapped or where there is continual dampness.

- Water will collect inside doors and body panels if drain holes become clogged.
- Water which seeps under or soaks floor mats will subject floor sections to prolonged wetness or dampness.
- Road dirt or sand, which collects and fills recesses on the underside of the car, retains moisture long after the rest of the car has dried.

The removal of paint and undercoating by stones, gravel, and minor accidents immediately exposes metal to air and moisture.

Rusting is increased by high humidity and by the presence of corrosive substances in the air or on the roads.

- Salt used for road de-icing will coat the bottom of the car and hasten rusting.
- Localities with high humidity have greater potential for rust problems, especially where salt is also present on the road or in moist sea air.

Rostverhütung

Ursache der Rostbildung

Teile des Wagens, in denen Wasser eingeschlossen ist, oder die ständig feucht sind, sind rostanfällig.

- Wasser sammelt sich in den Türen und Bodenblechen, wenn die Abauflöcher verstopft sind.
- Wasser, das unter die Fußmatten gelangt oder die Matten durchtränkt, setzt den Bodenbereich anhaltender Nässe und Feuchtigkeit aus.
- Straßenschmutz oder Sand, der sich in den Hohlräumen an der Wagenunterseite ansammelt, hält die Feuchtigkeit noch lange, nachdem der übrige Wagen schon trocken ist.

Durch Absplittern von Lack und Unterbodenschutz durch Steinschlag, Schotter und kleinere Unfälle, werden Metallteile unmittelbar Luft und Feuchtigkeit ausgesetzt. Rostbildung wird durch hohe Feuchtigkeit und Vorhandensein von ätzenden Substanzen in der Luft oder auf der Straße beschleunigt.

- Streusalz zum Auftauen der Eisdecke setzt sich am Boden des Wagens ab und beschleunigt die Rostbildung.

- Industrial pollution will accelerate the deterioration of paint finishes and promote rusting.

Aluminum Alloy Wheel (Standard for some types)

Honda aluminum wheels are treated with a protective finish. Wash them with a low-phosphate detergent and sponge. Do not use abrasive cleaners or stiff brushes.

CAUTION:

- Wash the wheels after driving on snowy or icy roads where salt has been applied.
- Avoid off-road driving. Brush, rocks, dirt and severe impact may damage the wheels.
- Install tire chains carefully. Improperly installed chains can cause damage to the wheels.

- Orte mit hoher Feuchtigkeit bergen größere Rostgefahr, besonders dort, wo Streusalz vorhanden ist, oder Orte mit feuchter Seeluft.
- Luftverschmutzung durch Industrie beschleunigt ebenfalls die Lackalterung und fördert Rostbildung.

Leichtmetallräder

(Standardausstattung bei einigen Modellen)

Honda-Aluminiumräder sind mit einer Schutzschicht behandelt. Zum Abwaschen eine phosphatarme Lauge und einen Schwamm verwenden. Keine Scheuermittel oder harte Bürsten verwenden.

VORSICHT:

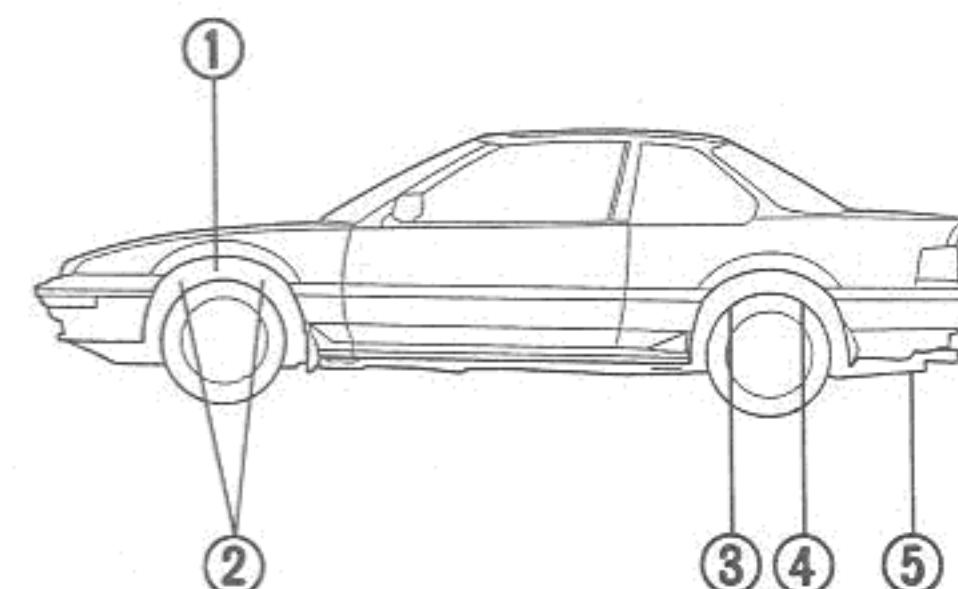
- Nach Fahrten auf schnee- oder eisbedeckten Straßen, auf denen Streusalz verwendet wird, stets die Räder abwaschen.
- Geländefahrten vermeiden. Gestrüpp, Steine, Schmutz und harte Schläge können die Räder beschädigen.
- Bringen Sie Schneeketten vorsichtig an. Die Räder können durch falsch angebrachte Schneeketten beschädigt werden.

Preventive service

Check all drain holes in doors and body panels for clogging and clear if necessary. When washing your car, also clean the underside of the car by using high pressure water; ① above subframe, ② inside front fender, ③ rear suspension, ④ inside rear wheel housing, and ⑤ under rear bumper.

After washing your car or after heavy rain, check for leaks. While checking for leaks, lift the floor mats in the passenger, cargo and spare tire areas, and check beneath them. Water can collect in these areas and remain unseen for prolonged periods. Dry any wet areas of your car's interior. Remove and dry wet floor mats. Have leaks repaired as soon as possible.

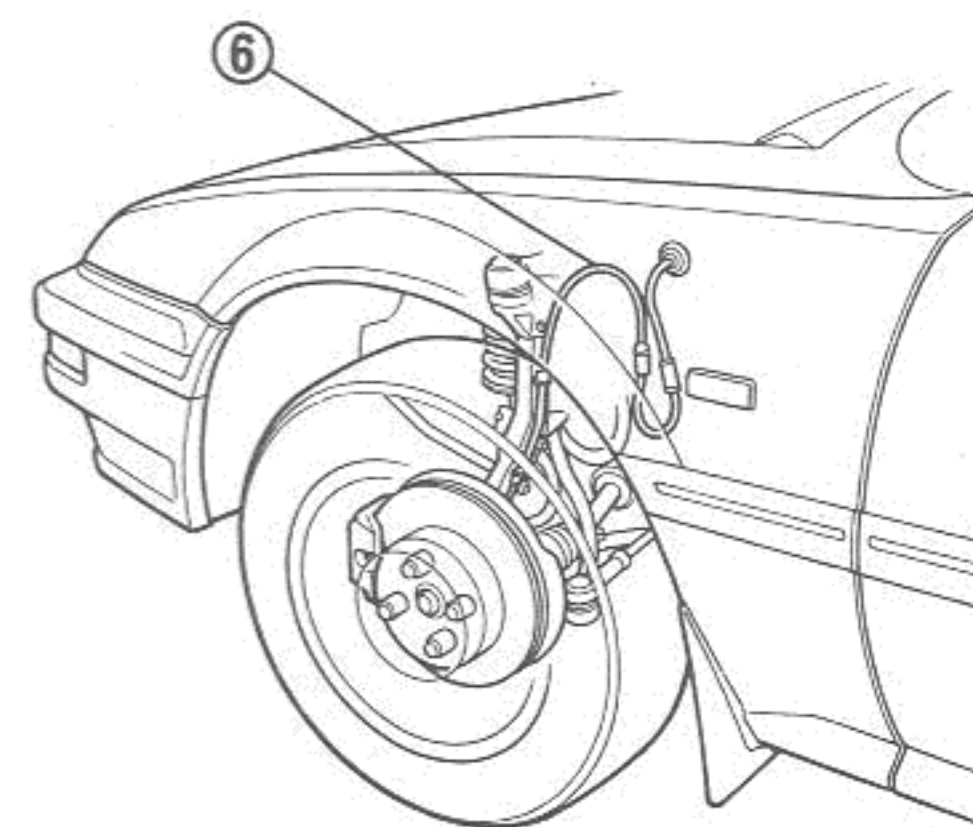
CAUTION: Cars equipped with anti-lock brakes have speed detection devices (⑥) mounted at each wheel (Front, Rear; four places). As a result, care should be exercised when clearing mud, snow, etc., from the wheels in order not to damage the detectors.



Vorbeugungsmaßnahmen

Alle Ablauflöcher in Türen und Bodenblechen auf Verstopfung überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Bei der Wagenwäsche auch die Unterseite des Wagens mit Wasserstrahl reinigen: ① über dem Rahmen, ② Innenseite der Vorderradkotflügel, ③ Hinterradfederung, ④ Innenseite des Hinterradkastens und ⑤ unter der hinteren Stoßstange. Nach der Wagenwäsche oder nach starken Regenfällen den Wagen auf undichte Stellen untersuchen. Dabei auch die Bodenmatten im Fahrgastraum, Kofferraum und über dem Reserverad hochheben und darunter nachsehen. Wasser kann sich an diesen Stellen ansammeln und über längere Zeit unbemerkt bleiben. Vorhandene nasse Stellen im Wageninneren trocknen. Nasse Bodenmatten herausnehmen und trocknen. Undichte Stellen so schnell wie möglich abdichten.

VORSICHT: Wagen, die mit Anti-Blockier-System (ALB) ausgestattet sind, besitzen an jedem Rad (vorne, hinten, an vier Stellen) Geschwindigkeitsabtastvorrichtungen ⑥. Gehen Sie daher beim Säubern der Räder von Schlamm, Schnee usw. vorsichtig vor, damit die Abtaster nicht beschädigt werden.



Winter Season

The major cause of body corrosion is salt spread on the roads during the winter period. It is absolutely vital that your car's paintwork be cleaned of salt build-up from the roads.

Often we have all seen this in the form of white patches over the body work. Remove this salt by washing as soon as possible. You should also hose the underside of the car as often as possible, to remove any build-up of salt polluted mud that will remain wet during the winter and could cause major corrosion.

Also, the methods used for applying the salt to the roads can cause more chipping damage than usual, therefore you should pay even more attention to seeking out and touching up any chips.

As mentioned before BODY MAINTENANCE will help to keep the second hand value of your car high. However, this is not enough if adequate protection isn't given to the «inner» panels of the car. During the manufacture of HONDA cars special attention is paid to protecting these inner panels. This ranges from using Galvanised or zinc-rich primer coated steel extensively in vulnerable areas, vinyl sealers on seams and folded edges, right down to a skirt of antichip primer around the car for protecting the lower edges of the car against flying stones. A P.V.C. coat is applied on the underside of the body, anti-corrosion wax is injected into certain body sections and plastic inner front wings are fitted to hold back mud and road dirt.

However it is also essential for you the customer to keep these parts clean to maintain the value of your car high.

Im Winter

Die Rostbildung an der Karosserie wird durch Streusalz erheblich gefördert. Es ist absolut notwendig, die Karosserie Ihres Wagens von Salzurückständen zu befreien.

Oft sind weiße Spuren auf der Karosserie zu sehen. Entfernen Sie das Salz so schnell wie möglich durch Abwaschen. Auch die Unterseite des Wagens sollte so oft wie möglich mit Wasserstrahl gereinigt werden, damit sich kein Schmutz in Verbindung mit Salz absetzen kann, wodurch größere Korrosionsschäden entstehen können.

Auch Streumethoden können mehr als gewöhnliche Schäden hervorrufen; deshalb sollten Sie jetzt noch gründlicher auf Schäden achten.

Wie bereits erwähnt, hilft Ihnen eine gute KAROSSERIEPFLEGE, den Wert Ihres Wagens zu erhalten. Dies allein ist jedoch nicht ausreichend, wenn die "Hohlräume" des Wagens nicht ausreichend geschützt sind. Bei der Herstellung von HONDA-Automobilen wird besonders auf den Schutz dieser Hohlräume geachtet. Hierunter fällt die Verwendung von galvanisiertem oder zinkhaltig grundiertem Stahlblech, besonders an ungeschützten Stellen, PVC-Versiegelung an Falzen und Schweißnähten sowie das Auftragen von Steinschlagschutz-Grundierung rund um das gesamte Fahrzeug, um so die unteren Kanten des Wagens vor hochgeschleuderten Steinen zu schützen. Eine Unterbodenschutz-Schicht auf PVC- und Wachs-Basis wird auf die Unterseite der Karosserie aufgetragen. Korrosions-Schutzwachs wird an bestimmten Karosserieteilen aufgetragen und Kunststoff-Innenkotflügel werden vorne angebracht, um Schmutz und Staub fernzuhalten.

Für Sie als Kunden ist es jedoch notwendig, auch diese Teile sauber zu halten, um den Wert Ihres Wagens zu erhalten.

4. EMERGENCY SERVICE

CHANGING TIRES

The tool bag, jack and spare tire are stored in locations shown.

- ① Jack ② Tool Bag ③ Spare Tire ④ Tool Case (Standard for some types)

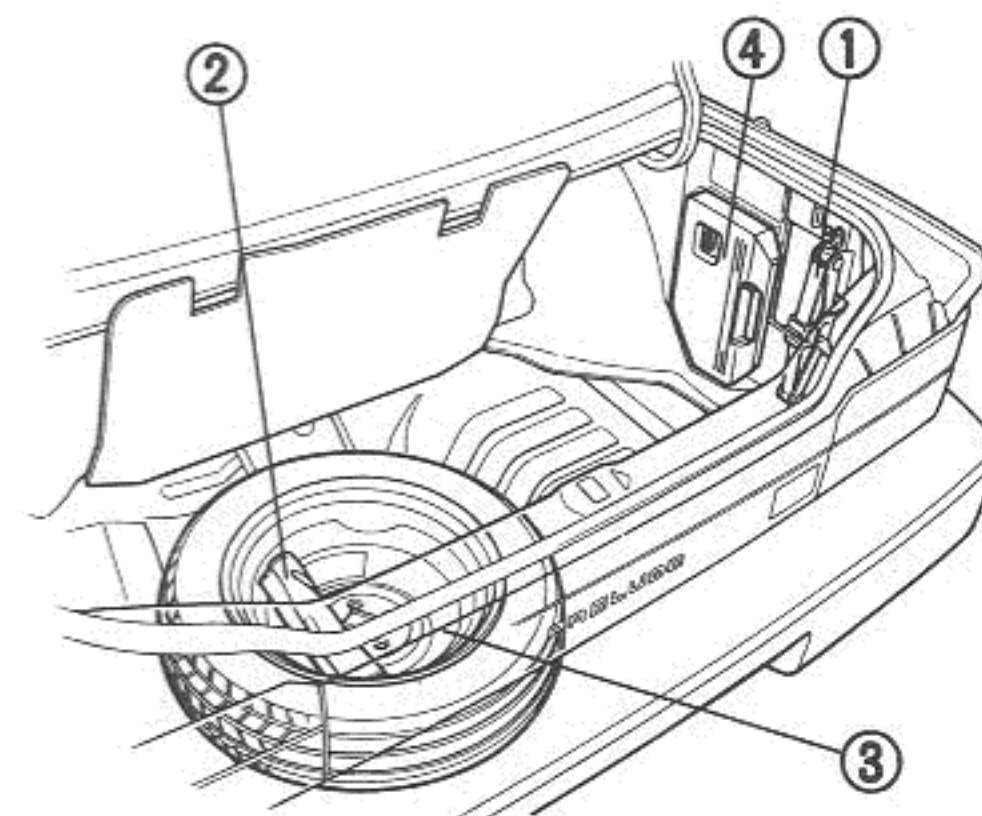
COMPACT Spare Tire (Standard for some types)

Your car is supplied with a COMPACT spare tire and wheel for temporary use only in the event of a flat tire. Use the COMPACT spare only when you have to, and only to go as far as the next garage or dealer to have the regular tire repaired and reinstalled.

Because you will rarely use the COMPACT spare, be sure to regularly check its condition and air pressure (420 kPa, 4.2 kg/cm², 60 psi), so it will be ready when you need it. This type of tire holds less air at higher pressure than a regular tire, so it will inflate (or deflate if there is a leak) more rapidly; check its pressure often and add air gradually if needed.

CAUTION: Temporary use only! Max 80 km/h (50 mph)! Replace by normal wheel as possible. Don't cover the label on the COMPACT spare in use!

- ⑤ COMPACT Spare Tire



4. VERHALTEN BEI NOTFÄLLEN

RADWECHSEL

Werkzeugtasche, Wagenheber und Reserverad sind an den gezeigten Stellen untergebracht.

- ① Wagenheber ② Werkzeugtasche ③ Reserverad
④ Werkzeugkasten (Standardausstattung bei einigen Modellen)

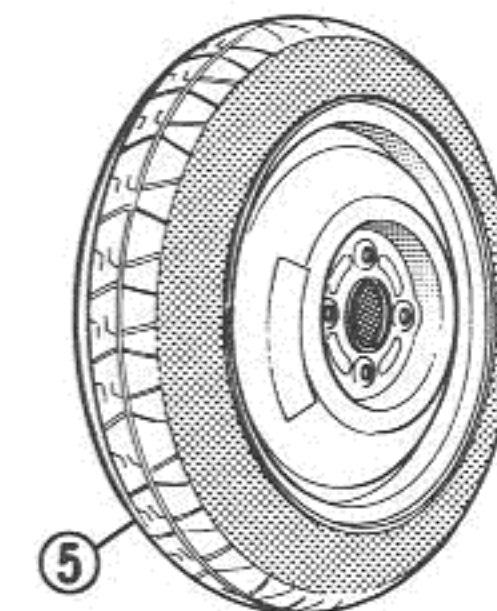
COMPACT-Reserverad (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Ihr Wagen ist mit einem COMPACT-Reserverad für vorübergehenden Einsatz im Falle einer Reifenpanne ausgestattet. Verwenden Sie das COMPACT-Reserverad nur in Notfällen und nur bis zur nächsten Tankstelle oder Werkstatt, wo Sie den normalen Reifen reparieren und wieder montieren lassen können.

Da das COMPACT-Reserverad nur selten benutzt werden wird, muß es regelmäßig überprüft und sein Luftdruck (420 kPa, 4,2 kg/cm²) gemessen werden, damit es im Notfall einsatzbereit ist. Dieser Reifentyp hält weniger Luft bei höherem Druck als ein normaler Reifen, so daß er schneller aufgepumpt (bzw. bei einem Platten schneller leer) ist. Überprüfen Sie den Luftdruck häufig und korrigieren Sie ihn erforderlichenfalls.

VORSICHT: Nur vorübergehend zu benutzen! Max. Geschwindigkeit 80 km/h! So bald wie möglich durch normales Rad ersetzen. Bei Gebrauch die Plakette am COMPACT-Reserverad nicht verdecken!

- ⑤ COMPACT-Reserverad



WARNING

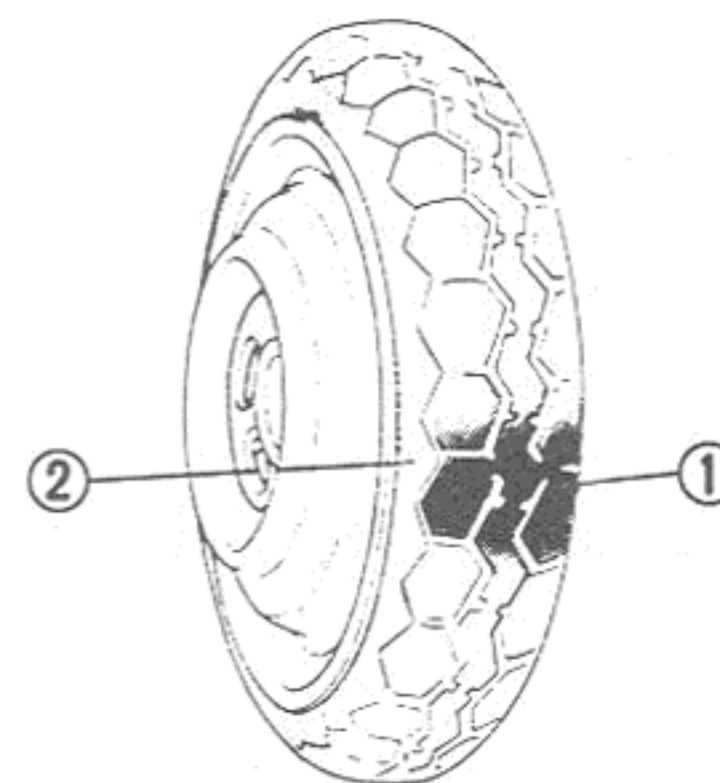
- The COMPACT spare tire is of a different tire size, and has different air pressure requirements, tread life and maximum speed ratings than the four regular tires on your car. Disregarding these warnings may result in tire failure, loss of vehicle control and possible injury to vehicle occupants.
- Do not exceed 80 km/h (50 mph) under any circumstances when using the COMPACT spare.
- Do not use more than one COMPACT spare at the same time.
- Do not mount snow chains on the COMPACT spare.
They will not fit properly and will damage the tire and possibly your car. If you must use the COMPACT spare when driving on roads covered with snow or ice, use it as one of the rear tires and mount chains only on the two front regular tires.
- The COMPACT spare tire has a much shorter tread life than regular tires. Replace the tire as soon as tread wear indicators appear as solid bands across the tread. Replace with a tire of exactly the same size and construction.
- The COMPACT spare tire and wheel set was designed especially for your car; do not use it on any other vehicles; do not install any other tire on this wheel which is not identical to the original in size and construction, and do not use the COMPACT spare tire on any other wheel.

WARNUNG

- Das COMPACT-Reserverad unterscheidet sich von den vier normalen Reifen Ihres Wagens in Größe, Luftdruck, Profilhaltbarkeit und Geschwindigkeitsauslegung. Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßregeln kann zu Reifenschaden, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und möglicher Verletzung der Fahrzeuginsassen führen.
- Mit dem COMPACT-Reserverad auf keinen Fall schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht mehr als ein COMPACT-Reserverad gleichzeitig verwenden.
- Keine Schneeketten am COMPACT-Reserverad montieren. Schneeketten passen nicht richtig und führen zu einer Beschädigung des Reifens, eventuell auch des Wagens. Falls Sie das COMPACT-Reserverad auf schneebedeckten oder vereisten Straßen verwenden müssen, montieren Sie es hinten, und bringen Sie Schneeketten nur an den beiden normalen vorderen Reifen an.
- Das Profil des COMPACT-Reserverads unterliegt viel schnellerem Verschleiß als das der normalen Reifen. Wechseln Sie den Reifen aus, wenn die Verschleißindikatoren als feste Bänder um das Profil erscheinen. Ersetzen Sie den Reifen durch einen von genau derselben Größe und Bauweise.
- COMPACT-Reservereifen und -rad sind speziell für Ihren Wagen konzipiert. Verwenden Sie ihn nicht für andere Fahrzeuge. Bringen Sie keinen anderen Reifen an diesem Rad an, der in Größe und Bauweise nicht identisch mit dem Originalreifen ist. Montieren Sie den COMPACT-Reservereifen nicht auf ein anderes Rad.

- Because the COMPACT spare is smaller in size with higher air pressure than a regular tire, it will ride more harshly with less ground clearance and may have less traction on some road surfaces. Drive cautiously.

- ① Tread Wear indicator
- ② Indicator Location Mark



- Der COMPACT-Reservereifen ist kleiner und hat einen höheren Luftdruck als ein normaler Reifen. Daher wird die Federung härter und die Bodenfreiheit geringer. Auch eine Minderung des Haftvermögens kann auftreten. Fahren Sie vorsichtig.

- ① Profilverschleißindikator
- ② Indikatorpositionsmarke

Changing

WARNING Do not attempt to change a tire unless the car is on firm, level ground and well out of the flow of traffic.

Park the car on a firm, level surface and apply the parking brake, actuate emergency flashers and place the transmission in gear (PARK for automatic). The spare tire, tool kit and jack are mounted in the trunk compartment. Let all passengers get out of the car.

1. Remove the jack, lug wrench/jack handle and jack handle extension from the tool bag.

NOTE: Turn the connector on the end of the jack counterclockwise to loosen it from its mount.

2. Remove the spare tire.

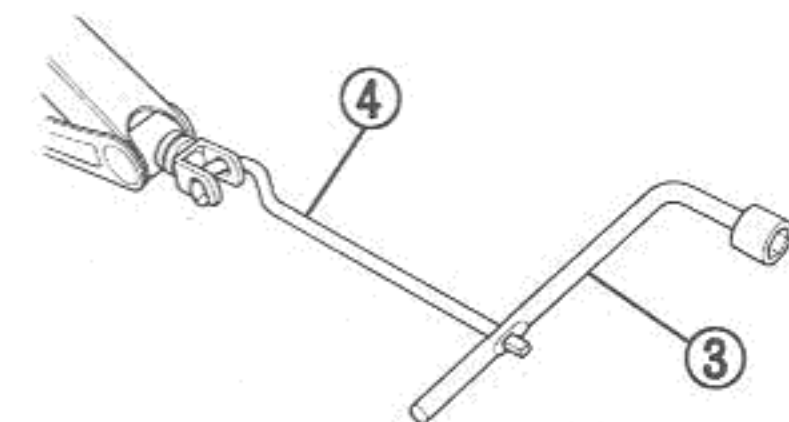
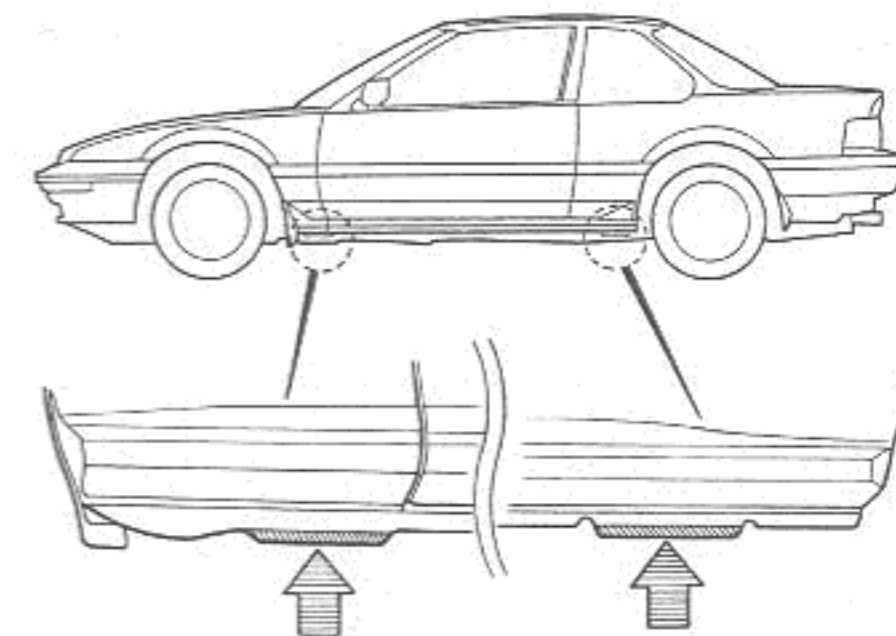
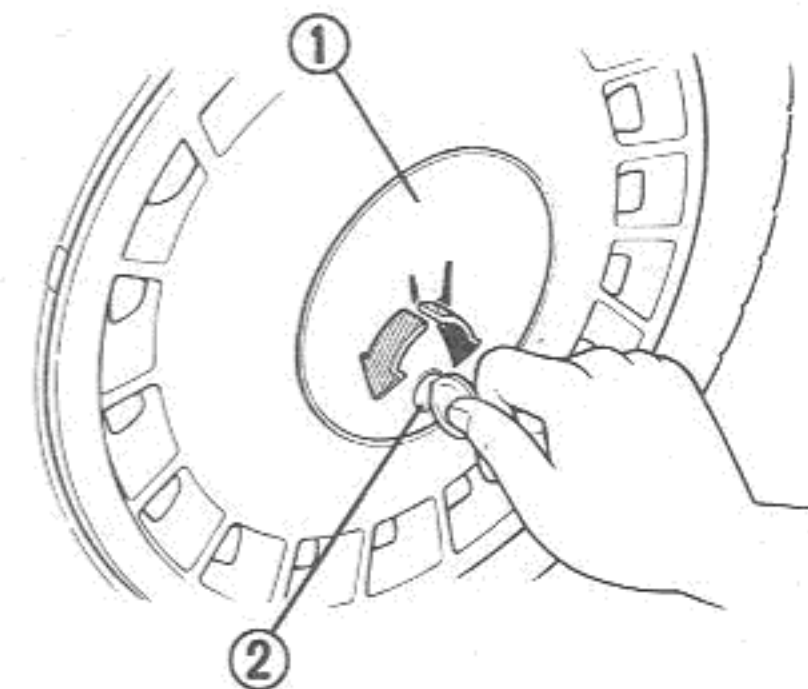
3. Place blocks in front of and behind of the wheel diagonally opposite the tire you are changing.

4. Use the lug wrench/jack handle from the tool kit to loosen the lug nuts counterclockwise one-half turn. On some types, first remove the center cap by turning the lock to 90°.

5. Place the jack under the jack point nearest the wheel you are removing; align the notches in the jack head so the car frame edge will fit in the notch as you raise the jack.

6. Set the jack handle extension in the connector on the end of the jack and install the lug wrench/jack handle. Turn the lug wrench/jack handle clockwise until the tire is slightly off the ground.

① Center Cap ② Lock ③ Lug Wrench/Jack Handle ④ Jack Handle Extension



drehen, bis der Reifen leicht vom Boden abgehoben ist.

① Mittelkappe ② Sperre
③ Radmutterschlüssel/Wagenheberkurbel
④ Wagenheberspindel-Verlängerung

Radwechsel

WARNING Radwechsel nur auf festem, ebenem Boden und abseits vom Verkehrsfluß vornehmen.

Den Wagen auf festem, ebenem Boden abstellen, Handbremse anziehen, Warnblinkanlage einschalten und einen Gang einlegen (Position "P" bei Automatikgetriebe). Reserverad, Werkzeugsatz und Wagenheber befinden sich im Kofferraum. Alle Insassen aus dem Wagen aussteigen lassen.

1. Wagenheber, Radmutterschlüssel/Wagenheberkurbel und Wagenheberspindel-Verlängerung aus der Werkzeugschleife entnehmen.

ZUR BEACHTUNG: Die Wagenheberspindel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Wagenheber aus seiner Halterung zu lösen.

2. Das Reserverad herausnehmen.

3. Blöcke oder Klötze vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden diagonal gegenüberliegt, legen.

4. Mit dem Radmutterschlüssel/Wagenheberkurbel die Radmutter um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen. Bei einigen Typen muß zuerst die Mittelkappe durch Drehen der Sperre um 90 Grad entfernt werden.

5. Den Wagenheber unter den Aufbockpunkt beim zu entfernenden Rad stellen; den Heberkopf so an den Fahrzeugrahmen anpassen, daß der Rahmen beim Hochheben des Wagenhebers in die Vertiefung paßt.

6. Die Verlängerung in die Wagenheberspindel einhängen und den Radmutterschlüssel, der gleichzeitig als Wagenheberkurbel dient, auf die Verlängerung stecken. Den Radmutterschlüssel/Wagenheberkurbel im Uhrzeigersinn

7. Remove the lug nuts, wheel cover (Standard for some types), and wheel.

- ① Wheel Cover ② Lug Nut ③ Valve

NOTE: The wheel cover (Standard for some types) cannot be removed without first removing the wheel nuts. Do not attempt to forcibly pry the wheel cover off with a screwdriver or other tool. Do not install the wheel cover on the COMPACT spare tire.

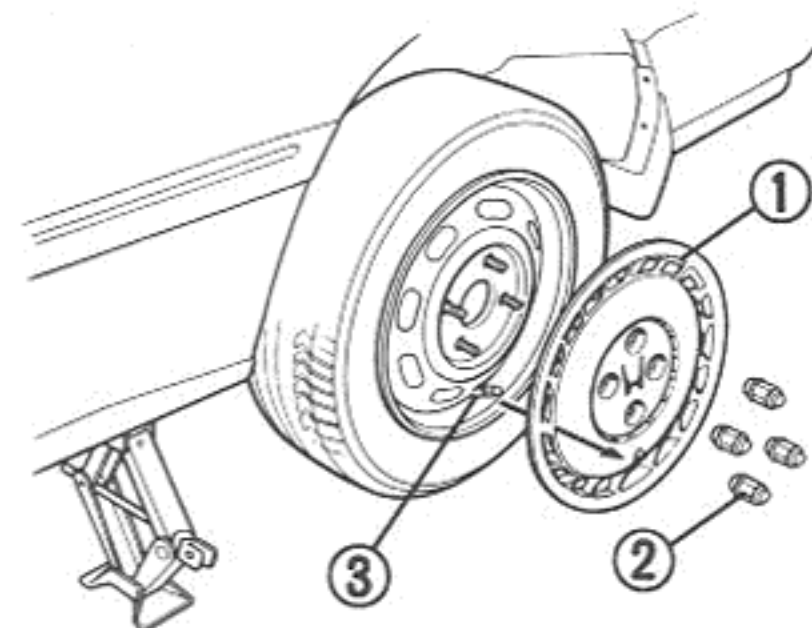
8. Install the spare tire, and reinstall the wheel cover and lug nuts hand tight.

9. Lower the car, remove the jack, then tighten the lug nuts securely in an "X" pattern as shown.

10. Repair or replace the damaged tire as soon as you can, then reinstall it in its original position on the car, and put the spare back in the car.

WARNING

- The jack is designed for changing tires only. **STAND CLEAR, DO NOT** get under the car and **DO NOT** run the engine when the car is supported only by the jack.
- To reduce the possibility of injury, be sure to use the jack provided with the car and the correct jacking points; never use any other part of the car for jack support.



7. Die Radmuttern abschrauben, die Radkappe (Standardausstattung bei einigen Modellen) entfernen und das Rad abnehmen.

- ① Radkappe ② Radmutter ③ Ventil

ZUR BEACHTUNG: Die Radkappe (Standardausstattung bei einigen Modellen) kann erst entfernt werden, nachdem die Radmuttern abgeschraubt worden sind. Versuchen Sie nicht, die Radkappe mit einem Schraubendreher oder einem anderen Werkzeug mit Gewalt zu entfernen. Nicht die Radkappe auf das COMPACT-Reserverad montieren.

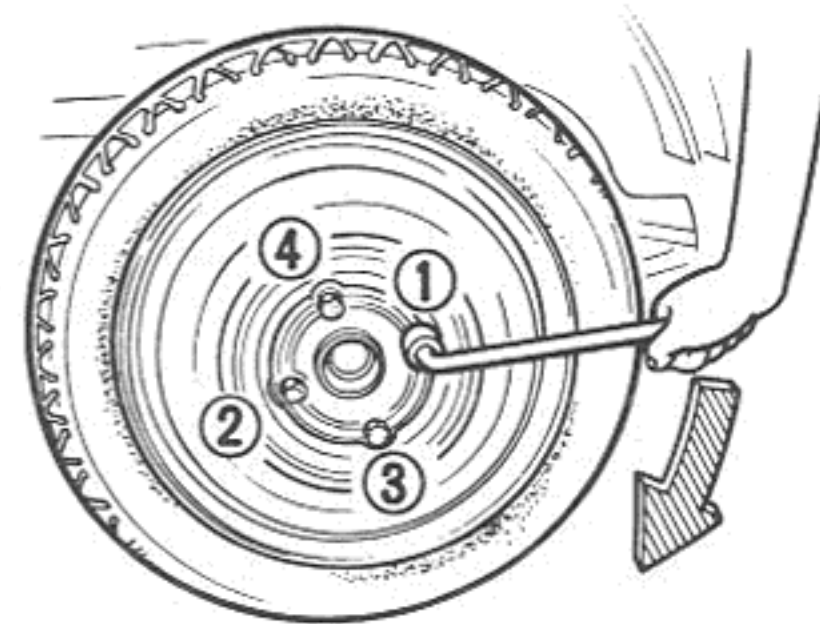
8. Das Reserverad und die Radkappe montieren, und die Radmuttern mit der Hand provisorisch anziehen.

9. Den Wagen ablassen, den Wagenheber entfernen, dann die Radmuttern wie gezeigt über Kreuz fest anziehen.

10. Den beschädigten Reifen so bald wie möglich reparieren oder auswechseln. Dann den reparierten Reifen wieder an seiner ursprünglichen Position am Wagen anbringen, und den Reservereifen wieder im Wagen verstauen.

WARNING

- Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel vorgesehen. **FREI STEHEN, NICHT** unter den Wagen kriechen und **NICHT** den Motor laufen lassen, wenn der Wagen nur vom Wagenheber gehalten wird.
- Um die Verletzungsgefahr minimal zu halten, verwenden Sie unbedingt den mitgelieferten Wagenheber und die korrekten Aufbockpunkte; verwenden Sie auf keinen Fall irgendeinen anderen Teil des Wagens als Stützpunkt für den Wagenheber.



JUMP STARTING

To start a car with a dead battery, use another battery of the same voltage, and the proper jumper cables.

WARNING

- Procedures other than those below could cause injury or damage from battery acid spray, explosion, or charging system overload.
- Never connect to the negative post of the "dead" battery.
- If jumper cables are connected backwards, the car's main fuse may blow.

- Never allow the two cars or the jumper cable clamps to touch each other.
- Never lean over the battery when making connections.
- Never attempt to jump start a vehicle with a frozen battery. The battery could rupture and explode. If you suspect a frozen battery, remove the vent caps and check the fluid. If there seems to be no fluid, or if you see ice, do not attempt a jump start until the fluid thaws.

NOTSTART MIT FREMDBATTERIE

Um einen Wagen mit "leerer" Batterie zu starten, eine andere Batterie der gleichen Voltzahl und geeignete Überbrückungskabel verwenden.

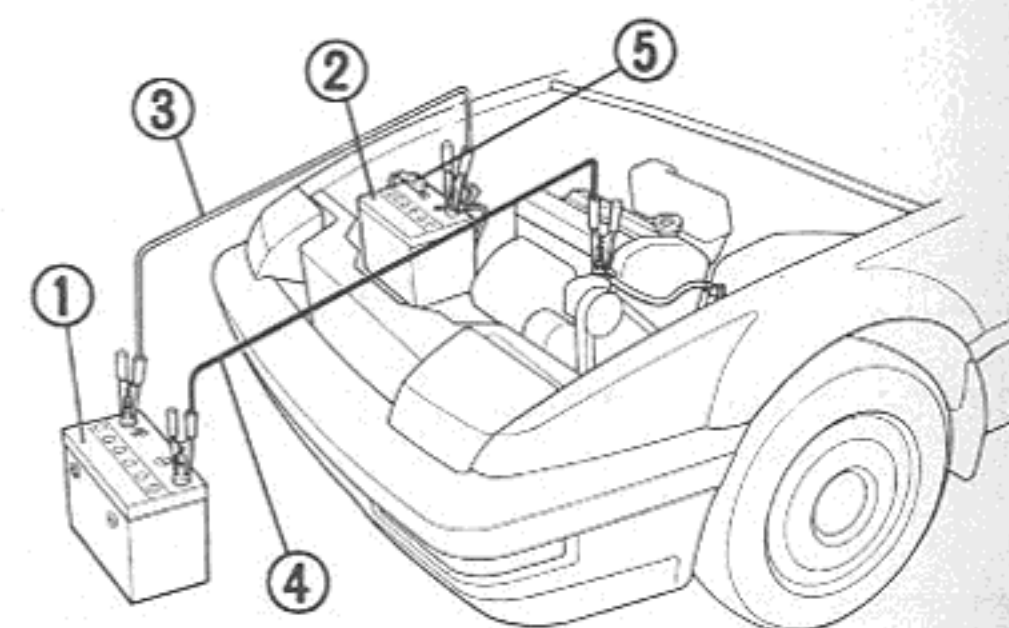
WARNUNG

- Eine andere Vorgehensweise als die unten beschriebene kann Verletzungen oder Beschädigung durch Versprühen von Batterie-säure, Explosion oder Überlastung des Ladesystems verursachen.
- Niemals an den Minuspol der "leeren" Batterie anschließen.
- Falls die Überbrückungskabel in falscher Polung angeschlossen werden, kann die Hauptsicherung des Wagens durchbrennen.

- Niemals die beiden Wagen oder die Klemmen der Überbrückungskabel miteinander in Berührung kommen lassen.
- Niemals über die Batterie lehnen, wenn die Kabel angeschlossen werden.
- Niemals den Versuch unternehmen, einen Wagen mit einer eingefrorenen Batterie über Fremdbatterie zu starten. Die Batterie könnte brechen und explodieren. Falls Sie den Verdacht auf eine gefrorene Batterie haben, die Entlüftungskappen entfernen und den Flüssigkeitsstand überprüfen. Falls keine Flüssigkeit vorhanden zu sein scheint, oder falls Sie Eis feststellen, unternehmen Sie keinen Starthilfeversuch, bis die Flüssigkeit auftaut.

1. Turn off all lights, heater and other electrical loads, set parking brake, and shift transmission to Neutral or Park.
2. Use one cable to connect the positive terminal of the booster battery to the positive terminal of the "dead" battery.
3. Use the other cable to connect the negative terminal of the booster battery to the engine at the ground cable as shown.
4. To remove the cables, reverse the above procedures exactly.

- ① Booster Battery ② "Dead" Battery ③ Positive to Positive ④ Negative to Engine
 ⑤ Do not attach cable to negative terminal



1. Sämtliche Lampen, Heizung und andere Stromverbraucher ausschalten, Handbremse anziehen und Getriebe auf Leerlauf bzw. Parkstellung schalten.
2. Zuerst mit einem Kabel die positive Anschlußklemme der Fremdbatterie mit dem Pluspol der "leeren" Batterie verbinden.
3. Mit dem anderen Kabel die negative Anschlußklemme der Fremdbatterie mit dem Massekabel am Motorblock verbinden, wie gezeigt.
4. Zum Abnehmen der Überbrückungskabel die obige Reihenfolge genau umkehren.

- ① Fremdbatterie ② "Leere" Batterie ③ Positiv an Positiv ④ Negativ an Motorblock
 ⑤ Kabel nicht an Minuspol anklemmen

TOWING

If possible, always tow the car with the front wheels off the ground. The tow truck driver should position wood spacer blocks between your car's frame and his chains and lift straps, to avoid damaging the bumper and the body under it.

Do not use the bumpers to lift the car or to support the car's weight while towing. Check local regulations for towing with a rope or tow bar. A rope may be attached to the hook as shown in the illustration. Do not attach a tow bar to either bumper.

If the car is to be towed with the front wheels on the ground, observe the following precautions:

1. Wheels and axles must not be touching the body or frame.
2. Turn the ignition key to the "I" position and make sure the steering wheel turns freely.
3. Shift the transmission to NEUTRAL.
4. Release the parking brake.
5. DO NOT exceed 55 km/h (35 mph) or tow for distances of more than 80 km (50 miles).

If towing the car equipped with 4WS follow the five steps above, even when the front wheels are off the ground. In addition, center the steering and tie the steering wheel in place (do not lock the steering with the key).

ABSCHLEPPEN

Schleppen Sie den Wagen möglichst mit vom Boden abgehobenen Vorderrädern ab. Der Fahrer des Abschleppfahrzeugs sollte Holzklötze zwischen den Rahmen Ihres Wagens und seine Ketten und Hebegurte schieben, um Beschädigung der Stoßfänger und der darunterliegenden Karosserie zu vermeiden. Beim Abschleppen den Wagen nicht an den Stoßfängern anheben oder an den Stoßfängern abstützen. Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Bestimmungen zum Abschleppen mit einem Seil oder einer Abschleppstange. Das Abschleppseil gemäß der Abbildung am Haken anbringen. Keine Abschleppstange an einen der Stoßfänger anbringen.

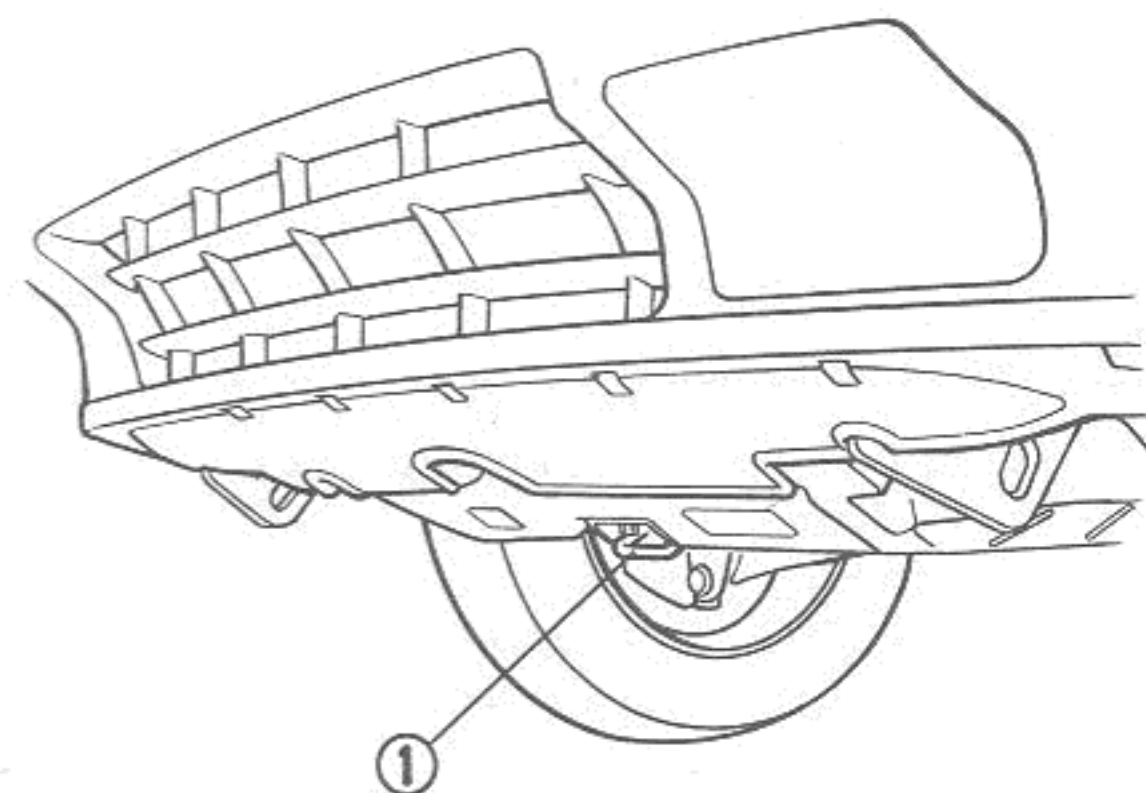
Falls Ihr Wagen mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Räder und Achsen dürfen nicht die Karosserie oder den Rahmen berühren.
2. Den Zündschlüssel auf Position "I" stellen und sichergehen, daß sich das Lenkrad unbehindert dreht.
3. Getriebe auf LEERLAUF schalten.
4. Handbremse lösen.
5. NICHT schneller als 55 km/h fahren, und nicht weiter als 80 km abschleppen.

Falls ein mit 4WS ausgestatteter Wagen abgeschleppt werden muß, befolgen Sie die obigen fünf Punkte, auch wenn die Vorderräder vom Boden abgehoben sind. Zusätzlich ist die Lenkung zu zentrieren und das Lenkrad festzubinden (Lenkrad nicht mit Lenkradschloß blockieren).

WARNING DO NOT push or tow a car to start it. The forward surge when the engine starts could cause a collision. Also, under some conditions, the catalytic converter (on some types) could be damaged. A car equipped with automatic transmission cannot be started by pushing or towing

① Towing Hook



WARNING Einen Wagen zum Anlassen NICHT anschieben oder anschleppen. Der Vorwärtssruck beim Anspringen des Motors könnte zu einem Zusammenstoß führen. Außerdem kann unter bestimmten Bedingungen der Katalysator (bei einigen Typen) beschädigt werden. Ein mit Automatikgetriebe ausgestatteter Wagen kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.

① Abschlepphaken

TOWING A TRAILER

Your car is designed primarily to carry passengers and a normal amount of luggage. Although your car is capable of towing a trailer, there will be an effect on handling, performance, braking, general vehicle and tire durability and fuel economy.

WARNING

- The total weight of the trailer hitch and the trailer plus its cargo must not exceed the maximum towing weight.

MAXIMUM TOWING WEIGHT (TRAILER WITH BRAKE):

1,200 kg (2,646 lb)

Australian model 600 kg (1,323 lb)

- The maximum trailer tongue load must not exceed the maximum towing hitch downward load.

MAXIMUM TOWING HITCH DOWNWARD LOAD:

50 kg (110 lb)

CAUTION: An additional ATF (Automatic Transmission Fluid) cooler must be installed on automatic transmission models. The additional ATF cooler should be obtained from a Honda dealer.

ANHÄNGERBETRIEB

Ihr Wagen ist in erster Linie für den Transport von Personen und einer normalen Anzahl von Gepäckstücken vorgesehen. Obschon er in der Lage ist, einen Anhänger zu ziehen, wirkt sich dies auf Handling, Leistung, Bremsen, allgemeine Fahrzeug- und Reifenlebensdauer und Kraftstoffverbrauch aus.

WARNUNG

- Das Gesamtgewicht von Anhängerkupplung und Anhänger einschließlich seiner Ladung darf die maximale Zuglast nicht überschreiten.

MAXIMALE ZUGLAST (ANHÄNGER MIT BREMSE): 1 200 kg

Australisches Modell 600 kg

- Die Stützlast darf die maximale Anhängerkupplungs-Auflagebelastung nicht überschreiten.

MAXIMALE ANHÄNGERKUPPLUNGS-STÜTZLAST: 50 kg

VORSICHT: Bei Modellen mit Automatikgetriebe ist ein zusätzlicher Getriebe-ölkühler zu installieren. Dieser Zusatzkühler ist bei Ihrem HONDA-Händler erhältlich.

CAUTION:

- To lessen the possibility of overheating the automatic transmission, do not use the D range while towing. Use S range when towing a trailer. For a safe and comfortable drive, a travelling speed of less than 80 km/h (50 mph) is recommended.
- Pay strict attention to the coolant temperature gauge when going up hills. Because of the added load of the trailer, your car's engine may overheat on hot days.

Hitches

The hitch should be bolted securely to the car and installed by a qualified technician. Do not use a hitch designed for temporary installation and never use one that attaches only to the bumper.

VORSICHT:

- Um die Möglichkeit einer Überhitzung des Automatikgetriebes zu verringern, vermeiden Sie die Fahrstufe D bei Anhängerbetrieb. Verwenden Sie bei Anhängerbetrieb die Fahrstufe S. Für sicheres und angenehmes Fahren ist eine Reisegeschwindigkeit von weniger als 80 km/h zu empfehlen.
- Achten Sie beim Bergauffahren stets auf den Kühlmittel-Temperaturanzeiger. Wegen der zusätzlichen Anhängerlast kann es an heißen Tagen zum Überhitzen des Motors kommen.

Anhängerkupplung

Die Kupplung muß sicher mit dem Wagen verschraubt werden und wird von einer autorisierten HONDA-Werkstatt eingebaut. Verwenden Sie keine provisorische Kupplung, und auf gar keinen Fall eine, die nur am Stoßfänger befestigt wird.

Tires

Make sure your car's tires are properly inflated. Adjust tire pressure to the recommended tire pressure indicated on the label attached to the driver's door jamb. The trailer tire should be of the proper size, load rating and inflated to the pressure recommended by the trailer manufacturer.

Break-in Schedule

Do not tow a trailer during the 1,000 km (600 miles) break-in period: see page 2.

Maintenance

If you tow a trailer, your vehicle will require more frequent maintenance due to the additional load. Refer to the "Maintenance schedule under severe driving conditions" on page 76 for specific information.

Before Towing

With the car and trailer completely loaded and parked on level surface, confirm that the tongue loading is correct. If the car has an abnormal nose-up or nose-down attitude, check for improper cargo distribution of the trailer. Check also for excessive cargo weight, worn suspension or other causes and correct the problem before driving.

Be sure the cargo is secured so it will not shift while driving. Check that your rear view mirrors confirm to any regulations. If not install rear view mirrors designed for towing. Before towing a trailer, practice turning, stopping and reversing with a trailer in an area away from traffic until you learn the technique.

NOTE: Be sure to check regulations concerning maximum speed or the driving restrictions for cars towing trailers. If you are driving across several countries, check each country's requirements before leaving home, because requirements may vary.

Reifen

Vergewissern Sie sich, daß die Reifen Ihres Wagens den vorgeschriebenen Fülldruck haben. Der empfohlene Reifenfülldruck ist auf der Plakette am Fahrertürpfosten angegeben. Die Anhängerreifen müssen die richtige Größe und Belastbarkeit haben und auf den vom Anhängerhersteller empfohlenen Luftdruck aufgepumpt sein.

Einfahrzeit

Während der Einfahrzeit (erste 1 000 km) sollte der Wagen nicht mit Anhänger gefahren werden: siehe Seite 2.

Wartung

Bei Anhängerbetrieb muß Ihr Fahrzeug wegen der zusätzlichen Belastung öfter gewartet werden. Nähere Angaben finden Sie im "Wartungsplan für harte Einsatzbedingungen" auf Seite 78.

Vor dem Anhängerbetrieb

Prüfen Sie die Stützlast, nachdem Wagen und Anhänger vollständig beladen und auf ebenem Boden geparkt sind. Falls der Bug des Anhängers ungewöhnlich hoch oder tief liegt, überprüfen Sie die Ladungsverteilung. Prüfen Sie auch, ob das Ladungsgewicht zu hoch ist, ob die Federung verschlissen ist, oder ob andere Ursachen vorliegen, und schaffen Sie Abhilfe, bevor Sie losfahren.

Vergewissern Sie sich, daß die Ladung gesichert ist, damit sie während der Fahrt nicht verrutschen kann. Prüfen Sie, ob Ihre Rückspiegel ausreichendes Sichtfeld bieten. Wenn nicht, montieren Sie Rückspiegel, die speziell für Anhängerbetrieb vorgesehen sind. Bevor Sie mit Ihrem Anhänger auf Reisen gehen, sollten Sie das Wenden, Bremsen und Rückwärtsfahren mit dem Anhänger abseits vom Verkehr üben, bis Sie mit der Fahrtechnik vertraut sind.

ZUR BEACHTUNG: Informieren Sie sich unbedingt über die örtlichen Gesetze des jeweiligen Landes hinsichtlich der Höchstgeschwindigkeit oder sonstiger Beschränkungen für Wagen mit Anhänger. Wenn Sie mehrere Länder durchqueren, erkundigen Sie sich vor Antritt der Reise nach den Anforderungen jedes einzelnen Landes, weil die Bestimmungen unterschiedlich sein können.

IF YOUR CAR GETS STUCK

With Manual Transmission:

If your car gets stuck in sand, mud, or snow, you may free it by alternating between reverse and second to rock the car back and forth.

Do not spin the wheels; the tires will just dig deeper, making it more difficult to free the car.

With Automatic Transmission:

If the car gets stuck, either drive out using mats or gravel to increase traction, or get assistance from another vehicle. (See rope attachment point on preceding page.)

CAUTION: Do not try to free a car with automatic transmission from snow etc. by rocking the car alternately between forward and reverse gears. Severe transmission damage may result from shifting into gear with the wheels moving.

FALLS IHR WAGEN STECKENBLEIBT

Wagen mit Schaltgetriebe:

Falls Ihr Wagen in Sand, Schlamm oder Schnee steckenbleibt, können Sie ihn durch Aufschaukeln befreien, indem Sie abwechselnd zwischen Rückwärtsgang und 2. Gang hin- und herschalten. Nicht die Räder durchdrehen lassen, da sie sich dadurch nur noch tiefer eingraben und es so noch schwieriger wird, den Wagen zu befreien.

Wagen mit Automatikgetriebe:

Falls der Wagen steckenbleibt, verwenden Sie Matten oder Schotter, um den Wagen herauszufahren, indem Sie die Bodenhaftung erhöhen, oder lassen Sie sich von einem anderen Fahrzeug helfen. (Die Befestigungspunkte für das Abschleppseil sind auf der vorherigen Seite beschrieben.)

VORSICHT: Versuchen Sie nicht, einen in Schnee oder Schlamm o.ä. steckengebliebenen Wagen mit Automatikgetriebe durch Aufschaukeln bei wechselweisem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang zu befreien. Das Getriebe kann schwer beschädigt werden, wenn die Gänge bei rotierenden Rädern eingelegt werden.

IF THE RETRACTABLE HEADLIGHTS DO NOT OPERATE

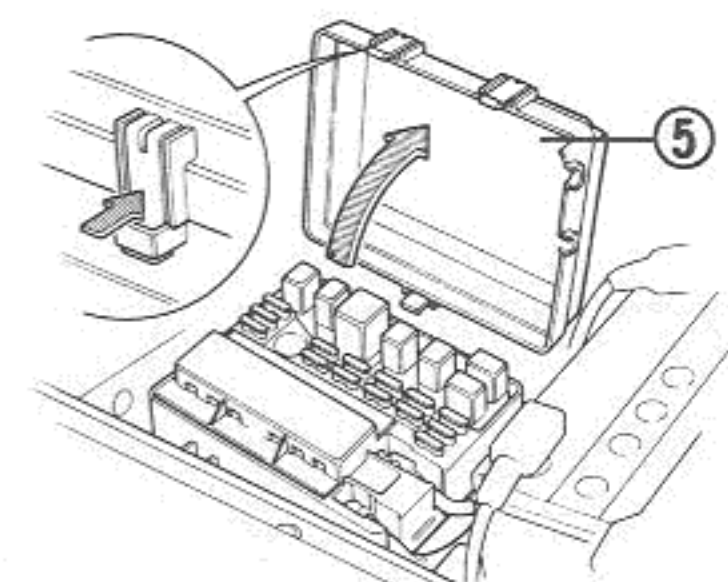
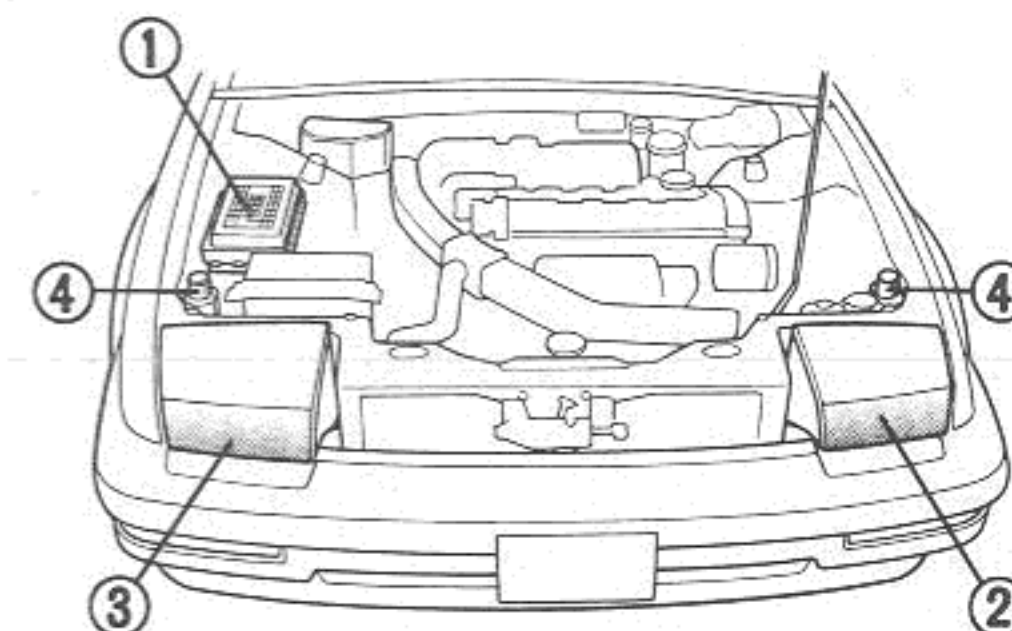
Proceed as follows when the retractable headlights do not operate:

1. Lift up the hood and open the fuse cover inside the engine compartment.
2. Find the label that indicates the fuse position on the fuse cover and remove the fuse corresponding to the headlight which is not retracted.
3. Remove the fuse using the fuse remover.

If the fuse has blown, replacing it with a new unit of the same amperage will allow the headlight to retract.

If the fuse has not blown, leave it unmounted and operate the headlight manually as follows.

- | | | | |
|------------------|------------------|-------------------|--------------------------|
| ① Fuse Box | ② Left Headlight | ③ Right Headlight | ④ Manual Retracting Knob |
| ⑤ Fuse Box Cover | ⑥ Blown Fuse | | |



FUNKTIONSTÖRUNG DER VERSENKBAREN SCHEINWERFER

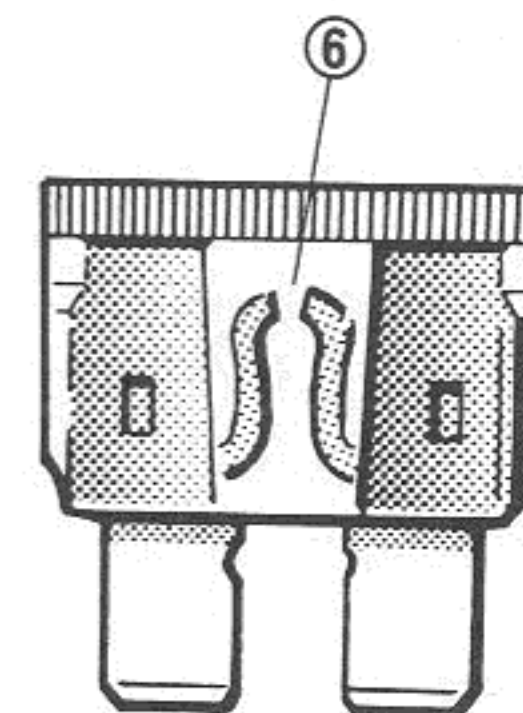
Falls die versenkbaren Scheinwerfer nicht funktionieren, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Motorhaube hochklappen und den Deckel des Sicherungskastens im Motorraum öffnen.
2. Anhand des auf den Deckel aufgedruckten Lageplans der einzelnen Sicherungen die Sicherung, die dem nicht versenkten Scheinwerfer entspricht, ausfindig machen und entfernen.
3. Die Sicherung mit Hilfe des Sicherungsausziehers entfernen.

Falls die Sicherung durchgebrannt ist, muß sie durch eine neue Sicherung der gleichen Amperezahl ersetzt werden. Nun müßte sich der Scheinwerfer einfahren lassen.

Wenn die Sicherung nicht durchgebrannt ist, lassen Sie sie ausgebaut, und betätigen Sie den Scheinwerfer manuell wie folgt:

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------|
| ① Sicherungskasten | ② Linker Scheinwerfer | ③ Rechter Scheinwerfer |
| ④ Sicherungskastendeckel | ⑤ Sicherungsauszieher | ⑥ Durchgebrannte Sicherung |



4. With the fuse removed, remove the cap and rotate the manual retracting knob corresponding to the headlight that does not operate in the direction of the arrow and move the headlight up or down as far as it will go.

NOTE: If foreign matter is the cause of the motor malfunction, it can usually be dislodged by turning the knob counterclockwise.

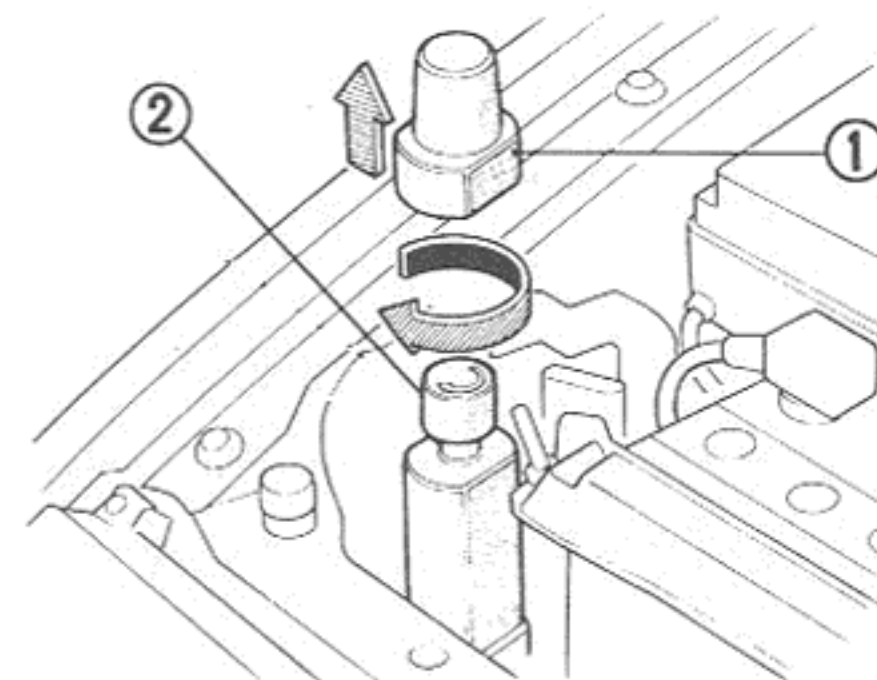
5. Replace the cap properly.

6. Place the removed fuse on the rear side of the fuse cover and have your vehicle inspected at the earliest possible opportunity.

NOTE: If foreign matter was the cause of the problem, then the headlight will retract when the fuse is remounted in its original position.

⚠ WARNING Always remove the fuse before manual operation; otherwise the manual retracting knob may rotate suddenly, which is dangerous.

- ① Cap ② Manual Retracting Knob



-
4. Bei ausgebauter Sicherung die Kappe entfernen, dann den manuellen Versenkknopf in die Pfeilrichtung drehen, die dem funktionsuntüchtigen Scheinwerfer entspricht, und den Scheinwerfer bis zum Anschlag nach oben oder unten bewegen.

ZUR BEACHTUNG: Falls ein Fremdkörper die Ursache für die Motorstörung ist, kann er gewöhnlich durch Drehen des Knopfes entgegen dem Uhrzeigersinn entfernt werden.

5. Die Kappe wieder richtig anbringen.

6. Die entfernte Sicherung an der Rückseite des Sicherungsdeckels anbringen, und das Fahrzeug baldmöglichst überprüfen lassen.

ZUR BEACHTUNG: Falls ein Fremdkörper die Störungsursache war, funktioniert der Scheinwerfer nach Einsetzen der Sicherung in ihre ursprüngliche Position wieder normal.

⚠ WARNUNG Die Sicherung vor manueller Betätigung stets entfernen, da sich der manuelle Versenkknopf sonst plötzlich drehen kann, was eine Gefahrenquelle darstellt.

- ① Kappe ② Manueller Versenkknopf

5. SPECIFICATIONS

Dimensions

Length	4,460 mm (175.6 in) 4,445 mm (175 in)* ¹
Width	1,695 mm (66.7 in) 1,710 mm (67.3 in)* ¹
Height	1,295 mm (51.0 in)
Wheelbase	2,565 mm (101.0 in)
Track	Front 1,480 mm (58.3 in) Rear 1,470 mm (57.9 in)
Ground clearance	145 mm (5.7 in)
Turning circle diameter (at body end)	10.6 m (3.2 ft) 9.6 m (2.9 ft)* ²

*¹: KQ type *²: Car equipped with 4WS

Weights

Curb weight	1,060—1,170 kg (2,337—2,580 lb)
Max. permissible weight (EC)	1,620 kg (3,572 lb)
Max. loaded vehicle weight (ADR)	Manual transmission 1,505 kg (3,319 lb) Automatic 1,525 kg (3,363 lb)

Engine

Type	Water-cooled, 4-stroke OHC, in-line, 4-cylinder Water-cooled, 4-stroke DOHC, in-line, 4-cylinder
Bore x Stroke	81 x 95 mm (3.2 x 3.7 in)
Displacement	1,958 cm ³ (119 cu in)
Compression ratio	Carburetor type 9.1 : 1* ¹ , 9.2 : 1 Fuel injection type 9.0 : 1* ¹ , 10.5 : 1, 9.4 : 1* ²
Spark plugs	See information label attached to the inside of the engine hood.

*¹: Car equipped with catalytic converter *²: KQ type

Capacities

Fuel tank	60 ℓ (13.2 Imp gal, 15.9 US gal)
●Radiator coolant* ¹	
Manual transmission	Carburetor type 4.4 ℓ (3.9 Imp qt, 4.7 US qt) Fuel injection type 5.4 ℓ (4.8 Imp qt, 5.8 US qt)
Automatic transmission	Carburetor type 5.1 ℓ (4.5 Imp qt, 5.4 US qt) Fuel injection type 5.4 ℓ (4.8 Imp qt, 5.8 US qt)
●Engine oil* ²	3.9 ℓ (3.4 Imp qt, 4.0 US qt)
●Transmission oil	1.9 ℓ (1.7 Imp qt, 2.0 US qt)
●Automatic transmission fluid	2.8 ℓ (2.4 Imp qt, 3.0 US qt)
Windshield washer fluid reservoir	5.4 ℓ (4.8 Imp qt, 5.7 US qt)* ³ 4.5 ℓ (4.0 Imp qt, 4.8 US qt) 2.5 ℓ (2.2 Imp qt, 2.6 US qt)* ⁴

●: Change capacity *¹: Excluding reserve tank *²: Including oil in filter

*³: Car equipped with headlight washer *⁴: Except for European type

Tires

Size	See tire label on driver's door jam.
Pressure	See tire label on driver's door jam.

Steering

Type	Rack and pinion
------	-----------------

Clutch

Type	Dry single plate, diaphragm spring
------	------------------------------------

Brakes

Type	Front ventilated and rear solid disc brake with or without anti-lock braking device, hydraulic, four-wheel brake, servo assisted
Front	Ventilated Disc
Rear	Solid disc
Parking	Mechanical to rear discs

Suspension

Type	Double wishbone
------	-----------------

Alignment

Toe-in	Front	0 mm (0 in)
	Rear	2 mm (0.08 in)
Camber	Front	0°
	Rear	-20'
Caster		2°20'

Battery

Capacity	12 V—50 Ah
----------	------------

Fuses

In the fuse box	under the dashboard	7.5 A, 10 A, 15 A, 20 A, 30 A
	engine compartment	10 A, 15 A, 20 A
Main fuse		30 A, 40 A, 70 A

Lights

Headlights		12 V—60/55 W
Turn signal lights	Front	12 V—21 W
	Rear	12 V—21 W
	Side	12 V—5 W
License plate lights		12 V—5 W
Back-up lights		12 V—21 W
Stop lights		12 V—21 W
Tail lights		12 V—5 W
Rear fog light		12 V—21 W

5. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

Länge	4 460 mm 4 445 mm ^{*1}
Breite	1 695 mm 1 710 mm ^{*1}
Höhe	1 295 mm
Radstand	2 565 mm
Spur	Vorne 1 480 mm Hinten 1 470 mm
Bodenfreiheit	145 mm
Wendekreis am Aufbauende	10,6 m 9,6 m ^{*2}

^{*1}: KQ-Typ ^{*2}: Wagen mit 4WS

Gewichte

Leergewicht	1 060—1 170 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (EC)	1 620 kg
Max. Zuladungsgewicht (ADR)	Schaltgetriebe 1 505 kg Automatik 1 525 kg

Motor

Typ	Wassergekühlter 4-Takt-, 4-Zylinder-Reihenmotor mit obenliegender Nockenwelle (OHC) Wassergekühlter 4-Takt-, 4-Zylinder-Reihenmotor mit doppelter obenliegender Nockenwelle (DOHC)
Bohrung x Hub	81 x 95 mm
Hubraum	1 958 cm ³
Verdichtungsverhältnis	Vergasertyp 9,1:1 ^{*1} , 9,2:1 Einspritztyp 9,0:1 ^{*1} , 10,5:1, 9,4:1 ^{*2}
Zündkerzen	Siehe Informationsplakette auf der Innenseite der Motorhaube.

^{*1}: Wagen mit Katalysator ^{*2}: KQ-Typ

Füllmengen

Kraftstofftank	60 l
●Kühlfüssigkeit ^{*1}	
Schaltgetriebe	Vergasertyp 4,4 l Einspritztyp 5,4 l
Automatik-Getriebe	Vergasertyp 5,1 l Einspritztyp 5,4 l
●Motoröl ^{*2}	3,9 l
●Getriebeöl	1,9 l
●Automatik-Getriebeöl	2,8 l
Scheibenwaschanlage-Flüssigkeitsbehälter	5,4 l ^{*3} 4,5 l 2,5 l ^{*4}

●: Nachfüllmenge ^{*1}: Ohne Ausgleichsbehälter ^{*2}: Einschl. Öl im Filter

^{*3}: Wagen mit Scheinwerferwascher ^{*4}: Außer Europa-Typ

Reifen

Größe	Entsprechend Reifenetikett an der Kante der Fahrertür.
Luftdruck	Entsprechend Reifenetikett an der Kante der Fahrertür.

Lenkung

Typ	Zahnstange und Ritzel
-----	-----------------------

Kupplung

Typ	Einscheiben-Trockenkupplung, Membranfeder
-----	--

Bremsen

Typ	Vorderradscheibenbremse belüftet, hinten massive Scheibenbremse mit bzw. ohne Anti-Blockier-Bremsvorrichtung, hydraulisch, Vierradbremse, servounterstützt
Vorne	Belüftete Scheibe
Hinten	Massive Scheibe
Handbremse	Mechanisch auf hintere Scheiben wirkend

Radaufhängung

Typ	Doppelquerlenker
-----	------------------

Radausrichtung

Vorspur	Vorne	0 mm
	Hinten	2 mm
Sturz	Vorne	0°
	Hinten	-20'
Nachlauf		2°20'

Batterie

Kapazität	12 V—50 Ah
-----------	------------

Sicherungen

Im Sicherungskasten	unter dem Armaturenbrett	7,5 A, 10 A, 15 A, 20 A, 30 A
	im Motorraum	10 A, 15 A, 20 A
Hauptsicherung		30 A, 40 A, 70 A

Beleuchtung

Scheinwerfer		12 V—60/55 W
Blinkleuchten	Vorne	12 V—21 W
	Hinten	12 V—21 W
	Seite	12 V—5 W
Kennzeichenbeleuchtung		12 V—5 W
Rückfahrleuchten		12 V—21 W
Bremsleuchten		12 V—21 W
Schlußleuchten		12 V—5 W
Nebelschlußleuchten		12 V—21 W

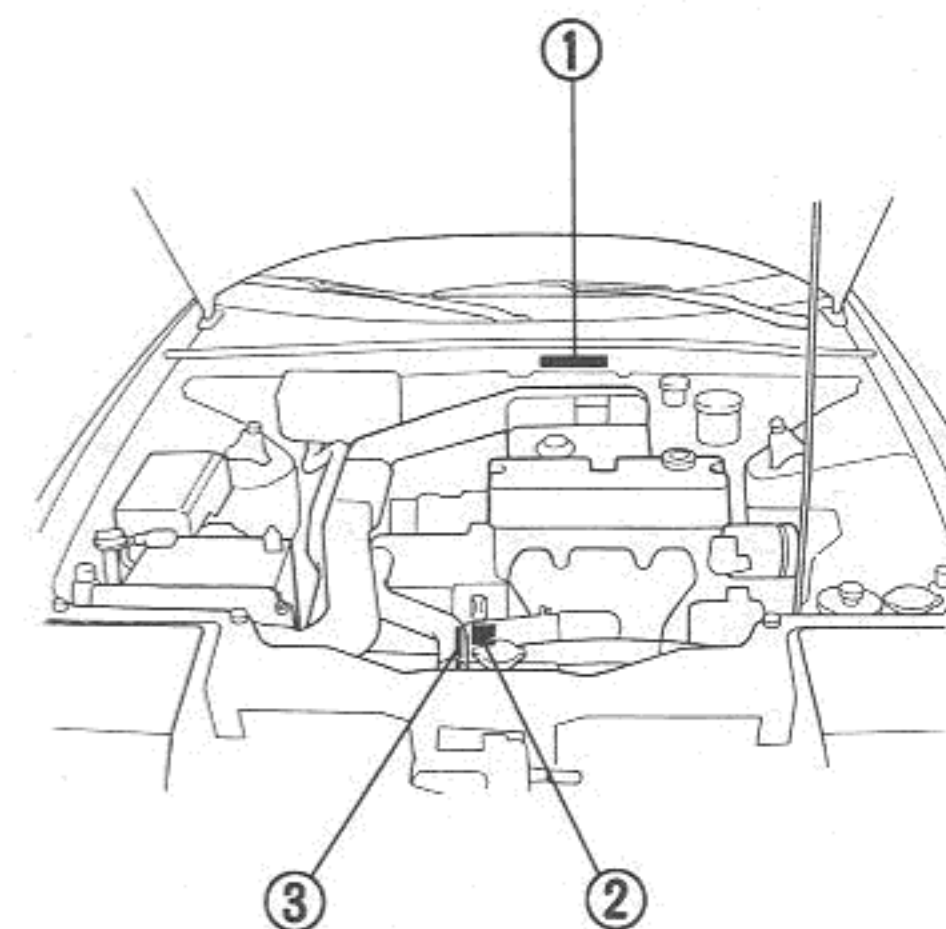
6. CONSUMER INFORMATION

IDENTIFICATION NUMBERS

1. The chassis number is stamped on the body behind the cleaner.
2. The engine number is stamped on the engine block at the right front side.
3. The Transmission Number appears on a label on the top of the transmission where it is attached to the engine.

NOTE: Do not mistake the transmission number for the engine number. On some types, the chassis and engine numbers also appear on the plate attached to the body under the hood.

① Chassis Number ② Engine Number ③ Transmission Number



6. VERBRAUCHERINFORMATION

SERIENNUMMERN

1. Die Fahrgestellnummer ist in die Karosserie hinter dem Luftfilter eingestanzt.
2. Die Motornummer ist rechts vorne in den Motorblock eingestanzt.
3. Die Getriebeummer steht auf einer Plakette an der Oberseite des Getriebes, dort wo es an den Motor angeflanscht ist.

ZUR BEACHTUNG: Nicht die Getriebeummer mit der Motornummer verwechseln.

Bei einigen Modellen stehen Fahrgestell- und Motornummer auch auf dem Typenschild, das an der Karosserie unter der Motorhaube angebracht ist.

① Fahrgestellnummer ② Motornummer ③ Getriebeummer

CATALYTIC CONVERTER (Standard for some types)

A catalytic converter is installed in the exhaust system to help clean-up the exhaust gases that can cause air pollution.

CAUTION:

- To be effective, the converter must work at high temperature, so don't park your car over dry grass, leaves or anything else that could burn easily.
- To stay effective, the converter must not be contaminated by leaded gasoline; use only unleaded gas as explained on page 58.
- The converter can be overheated and damaged if it's fed too much unburned fuel mixture from the engine, so:
 - Don't push or tow the car to start it if the battery is dead, but start the car with jumper cable as shown on page 125.
 - Don't switch the engine off while the engine is running above idle speed.
 - Don't make any change or adjustment to the ignition system or remove any emission control parts.
 - Use only the specified spark plugs.
 - In case of engine troubles (misfiring, etc.), or if the CHARGE warning lamp comes on, immediately reduce the cruising speed and have the defect eliminated by your authorized Honda dealer.

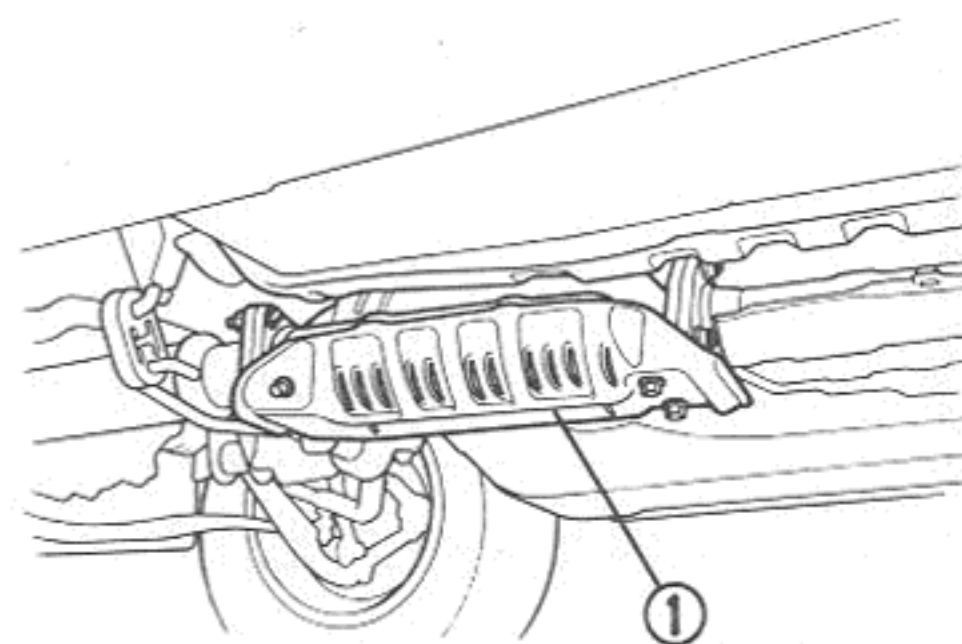
KATALYSATOR (Standardausstattung bei einigen Modellen)

Zur Reinigung der Luftverschmutzung verursachenden Abgase ist ein Katalysator in die Auspuffanlage eingebaut.

VORSICHT:

- Um effektiv zu sein, muß der Katalysator bei hohen Temperaturen arbeiten. Stellen Sie Ihren Wagen deshalb nicht über trockenem Gras, Laub oder anderen leicht entzündlichen Materialien ab.
- Um seine Wirksamkeit zu bewahren, darf der Katalysator nicht durch Blei verunreinigt werden; verwenden Sie nur bleifreies Benzin, wie auf Seite 58 erläutert.
- Der Katalysator kann überhitzt und beschädigt werden, wenn zuviel unverbranntes Kraftstoff-Luft-Gemisch vom Motor zugeleitet wird. Darum:
 - Bei leerer Batterie den Wagen zum Starten niemals anschieben oder anschleppen. Statt dessen sind Starthilfekabel gemäß der Beschreibung auf Seite 125 zu benutzen.
 - Den Motor nicht bei höheren Drehzahlen als der Leerlaufdrehzahl ausschalten.
 - Keine Veränderungen oder Einstellungen an der Zündanlage vornehmen, und keine Teile der Emissionsregelung entfernen.
 - Nur die vorgeschriebenen Zündkerzen verwenden.
 - Im Falle von Motorstörungen (Fehlzündung usw.) oder bei Aufleuchten der Ladekontrollampe (CHARGE) sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und den Defekt bei der nächstgelegenen HONDA-Vertragswerkstatt beheben lassen.

① Catalytic Converter



① Katalysator

7. INDEX

Air conditioner:

Operation	52
Service	111
Appearance care	113
Ashtrays	47

Battery

Brakes:

Anti-lock brakes	93
Brake fluid	92
Inspection	91
Parking brake	45

Break-in period

Catalytic converter	136
Cigarette lighter	47
Clock	46
Clutch fluid	95
Cooling system	86
Antifreeze (Coolant)	86
Cruise control	41

Defogger

Defroster

Engine:

Exhaust gas	66
Ignition switch	61
Starting	62

Filter:

Air filter	97
Fuel filter	99
Fluid locations	80
Four wheel steering	72
Fuse replacement	104

Gasoline:

Gas cap	59
Mileage	60
Requirement	58

Gauges:

Coolant temperature	21
Fuel	21
Odometer	20
Speedometer	20
Tachometer	21
Trip meter	20
Glove box	45

Head restraints

Headlight motor switch

Headlight washer

Heater

Seat heater

Hood latch

Identification numbers

If the retractable headlights do not operate

If your car gets stuck

Indicator lights:

Cruise control	25
High beam	22
S ₄ indicator light	26
Shift lever position	22
Turn Hazard/signal	22
Instrument panel	18

Jack

Jump starting

Keys

Lights:

Bulbs	106
Dash panel lights	38
Dimmer	36
Fog lamp	39
Hazard warning	38
Headlight flasher	36
Ignition switch light	39
Interior light	38
Key hole light	39
Rear fog light	39
Switch	34
Trunk light	38
Turn signals	33

Locks:

Door	3
Power door	4
Trunk lid	4

Maintenance	74
Record	79
Schedule	75
Mirrors	32
 Oil:	
Engine oil level	81
 Power door locks	4
Power mirrors	32
Power steering	96
Power windows	44
 Rust prevention	118
 Safety notes	64
Seats:	
Front seat	5
Lumbar support	7
Minor adjustment seat-back angle	5
Rear seat access	6
Rear seat trunk access	9
Seat-back angle memory	6
Seat belts	10
Cleaning	16
Inspection	15
Replacement	17
Spare tire	121
Spark plugs	100
Specifications	131
Sunroof	56

Tilt steering	28
Tires	108
Chains	109
Changing a flat	123
Pressures	108
Replacement	110
Rotation	110
Snow tires	109
Tools	121
Towing	127
Transmission:	
Fluid level, Automatic	85
Oil level, 5-speed	84
Shifting, Automatic	69
Shifting, 5-speed	67
 Vents	49
 Warning lights:	
Anti-Lock brake	25
Brake	24
Brake lamp	27
Checking	27
Discharge	23
Door/Trunk lid	26
Fuel reserve	25
Headlight	26
Oil pressure	23
PGM-FI	24
Wiper/Washer	
Front	29
Rear	31
Wiper blades	102

7. SACHWORTVERZEICHNIS

Abschleppen	127
Anzeigen:	
Drehzahlmesser	21
Geschwindigkeitsmesser	20
Kilometerzähler	20
Kraftstoffvorrat	21
Kühlmitteltemperatur	21
Tageskilometerzähler	20
Armaturenbrett	19
Aschenbecher	47
Batterie	103
Belüftungsdüsen	49
Bremsen:	
Anti-Blockier-System	93
Bremsflüssigkeit	92
Handbremse	45
Inspektion	91
Einfahrzeit	2
Elektrische Fensterheber	44
Elektrisch verstellbare Außenspiegel	32
Entfrosten	54
Falls Ihr Wagen steckenbleibt	128
Filter:	
Kraftstofffilter	99
Luftfilter	97
Flüssigkeitsbehälter	80
Geschwindigkeitsregelanlage	41
Getriebe:	
Ölstand, Automatikgetriebe	85
Ölstand, Schaltgetriebe	84
Schalten, Automatikgetriebe	69
Schalten, Schaltgetriebe	67

Handschuhfach	45
Heckscheibenheizung	31
Heizung	53
Sitzheizung	55
Instrumententafel	19
Katalysator	136
Klimaanlage:	
Bedienung	50
Pflege	111
Kontrolleuchten:	
Blinker/Warnblinkanlage	22
Fernlicht	22
Geschwindigkeitsregler	25
Wählhebelposition	22
Kopfstützen	8
Kraftstoff:	
Einfülldeckel	59
Kilometerleistung	60
Kraftstoffanforderungen	58
Kühlsystem	86
Frostschutzmittel (Kühlmittel)	86
Kupplungsflüssigkeit	95
Lampen:	
Abblendschalter	36
Blinker	33
Glühlampen	106
Innenraumleuchte	38
Instrumentenbeleuchtung	37
Lichthupe	36
Lichtschalter	34
Kofferraumleuchte	38
Nebelleuchten	39
Nebelschlußleuchten	40

Türschloßbeleuchtung	39
Warnblinkanlage	38
Zündschloßbeleuchtung	39
Lenksäulenhöhenverstellung	28
Motor:	
Abgase	66
Anlassen	62
Zündschalter	61
Motorhaubenklinke	40
Notstart mit Fremdbatterie	125
Öl:	
Motorölstand	81
Pflege des Aussehens	113
Reifen	108
Radwechsel	123
Reifendruck	108
Reifenpositionstausch	110
Reifenwechsel	110
Schneeketten	109
Winterreifen	109
Reserverad	121
Rostverhütung	118
Rückspiegel	32
Scheibenwischerblätter	102
Scheibenwischer/-wascher:	
Heckscheibe	31
Windschutzscheibe	29
Scheinwerfermotorschalter	37
Scheinwerferwascher	31
Schiebedach	56

Schlösser:	
Kofferraumdeckel	4
Türschlösser	3
Schlüssel	3
Seriennummern	135
Servolenkung	96
Sicherheitsgurte	10
Auswechseln	17
Inspektion	15
Reinigen	16
Sicherheitspunkte	64
Sicherungen:	
Auswechseln	104
Sitze:	
Feineinstellung der Rückenlehnenneigung	5
Lendenstütze	7
Rückenlehnenneigungsspeicher	6
Rücksitz-Ein/Ausstieg	6
Rücksitz-Kofferraum-Zugang	9
Vordersitze	5

T echnische Daten	133
Türzentralverriegelung	4

U hr	46
-------------------	----

V ersenkbare Scheinwerfer:	
Funktionsstörung	129
Vier-Rad-Lenkung	72

W agenheber	124
Warnleuchten:	
Anti-Blockier-System	25
Bremsleuchten	27
Bremswarnleuchte	24
Handbremse/Bremsausfall	24
Ladekontrollleuchte	23
Öldruck	23
PGM-FI	24
Prüfung	27
Reservekraftstoff	25
Türen und Kofferraumdeckel	26
Versenkbare Scheinwerfer	26
Wartung	74
Wartungsbericht	79
Wartungsplan	77
Werkzeug	121
Zigarettenanzünder	47
Zündkerzen	100